
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

GoogleTM books

<https://books.google.com>





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



Die Schoone hysto- rie van malegijs.

Een schoone en nieuwe hystorie autentijck. Die dat vernaeuwer
paert kol bepaert wail. En die veel wonderlijcke en apontuerlike
dingen bedreef in zijn leue niet zijn conste ghelijc dele hystorie ver-
claert en is seer ghenoechlijck om lesen van nyens ghecorrigeert.



Die Schoone Hystorie
van Malegijs

à Ghelen.

27277.13.15



Harvard College Library

BOUGHT WITH INCOME

FROM THE BEQUEST OF

HENRY LILLIE PIERCE,
OF BOSTON.

Under a vote of the President and Fellows
October 24, 1898.

Die schoone hystorie van malegijs.

Een schoone en niet te verontzagen aentijck. Die dat vernemmen
paert Kol bepaert van. En die veel wonderlijcke en apontuerlike
dingen bedreef in zijn leue met zijn conste ghelijc dese hystorie ver-
claert en is seer ghenoechlyck om lesen van nyus ghecorrigeert.



Chapman Lantwerpe inde witte haefwint bi Jā bā Ghelen.

HISTORIE VAN MALEGIJS

o

NEDERLANDSCHE VOLKSBOEKEN

OPNIEUW UITGEGEVEN VANWEGE DE
MAATSCHAPPIJ DER NEDERLANDSCHE LETTERKUNDE
TE LEIDEN

V

HISTORIE VAN MALEGIJS

BOEKHANDEL EN DRUKKERIJ VOORHEEN E. J. BRILL
LEIDEN — 1903

DIE SCHOONE HYSTORIE *Maugis d'Arlemon* VAN MALEGIJS.

EENE SCHOONE ENDE NIEUWE HISTORIE AUTENTIJK.
DIE DAT VERVAERLIJCK PAERT ROS BEYAERT WAN.
EN DIE VEEL WONDERLIJCKE ENDE AVONTUERLIKE
DINGEN BEDREEF IN ZIJN LEVEN MET ZIJN CONSTEN:
GHELIJCK DESE HISTORIE VERCLAERT, ENDE IS SEER
GHENOECHLIJCK OM LESEN.

NAAR DEN ANTWERPSCHEN DRUK VAN
JAN VAN GHELEN UIT HET JAAR 1556

UITGEGEVEN DOOR

DR. E. T. KUIPER

MET ZEVEN AFBEELDINGEN

BOEKHANDEL EN DRUKKERIJ VOORHEEN E. J. BRILL
LEIDEN — 1903

27277.13.15

Pierce fund.

INHOUD

HISTORIE VAN MALEGIJS	BLZ.
HERDRUK VAN DEN TEKST.	I
BIJLAGEN	
I. DE VERSCHILLENDE UITGAVEN VAN HET VOLKSBOEK	349
II. OVERZICHT VAN DE LITTERATUUR BETREFFENDE HET VOLKSBOEK	362
III. AANTEKENINGEN BETREFFENDE DEN HERDRUK	364

374



De schoone hysto- rie van malegis.

Een schoone en nieuwe hystorie autentijck. Die dat vernemingen
paert Kol beyaert wau. En die veel wonderlijcke en apontuerlike
dingen bedreef in zijn leue niet zyn conste ghelijc dese hystorie ver-
claert en is seer ghenoechlijck om lesen van nyens ghecorrigert.



Geprint Antwerpe inde witte haefvint bi Jā bā Ghelen.

PROLOGE.

WAntet een gemeyn segghen is, vanden ouden tijden, wat nyeus verfraeyt dat herte ende verlicht den sin. Aldus was ic eens geseten op mijn studorium om te lesen, ende wat vremde materien te soecken. So schiepen mijn sinnen solaes ende glorie int hooren vanden ouden historien. Ten lesten quam bi mi die wijste van alle secreten mijn vrient out gescrifte, die mi voor bracht om wat nieus te horen, een seer vremde ende wonderlike historie van eenen vromen ridder geheeten Malegijs, dye eerst wan ende bedwanc dat groot vervaerlic paert Rosbeyaert oft Volbeyaert. So ist gheschiet inden iaer ons heren alsmen screef .vii.C. ende .L. dat regneerde die sone van Kaerle Marteel die cleyne Puppijn geheeten, ende hi was gecroont coninc van Vrancrijcke, ende hi hadde te wijve des conincx dochter van Hongerien, geheeten Bertrada, oft Berta Ganpiet, ende si hadden tsamen eenen sone die geheeten was die groote Karel, om zijn grootheyt van statueren, ende naemaels om zijn grote duecht ende feyten van wapenen die hi dede. Ende dese Karel die grote ende Dolijn van Mayansen, (dat nu Utrecht heet) ende Garijn van Monglanen waren alle drie op eenen nacht geboren. Ende aldus om te comen tot onsen propooste van deser materien, so moet den sin daer af hier een weynich verhaelt zijn. Dese Dolijn voorseyt had bi zijnder vrouwen .xii. sonen ende drie dochteren. Die outste sone heyt Godefroot, ende was coninc van Denemerken, mer hi was een verrader. Zijn sone was den stercken Ogier die Danoy's dye Broyer versloech. Buevijn van Eggermont was een broeder van den coninc Godefroot. Gheeraert sonder land, Straelder engier, Buevijn sonder baert, dit waren al gebroeders, mer Buevijn van Eggermont hadde getrouwt des hertogen suster

van Moncler, ende die hadde eenen broeder meester Iorck gheheeten, ende het was een toovenaar. Aldus moet mijn materie wat vercondicht zijn na dat wt wijsen der historien. Ende ick wil beginnen op den hertoge Buevijn van Eggermont, ende opten grave van Palerne, dwelc een heyden was, mer zijn dochter Rose woonde bi den hertoge Buevijn, also ghi hooren sult, ende wat destructien door haer gheschiet zijn.

HOE DIE HERTOGHE BUEVIJN OORLOGE HADDE TEGHEN DEN GRAVE VAN PALERNE, OM ZIJNDER DOCHTER WILLE, ENDE HOE DAT DRUWANE DES HERTOGEN WIJF GHELACH VAN TWEE SONEN.

Die grave van Palerne verstoort zijnde op den hertoghe Buevijn van Egghermont, om dat hy zijn dochter Rose ontscaect hadde, soo swoer hy by Mamet ende Appollijn dat hijt wreken soude die scande die hem ghedaen was, ende hi riep zijn heeren by hem ende seide. Ghi soudanen ende amyralen gheeft mi raet wat ic in dese sake doen sal ic soude geerne wreken die schande die my gesciet is. Doe sprac die ammirael Morgalin. Grave van Palerne, ware ic als ghi, ic soude vergaderen alle mijn macht ende reysen met groten heyracht na tlant der kerstenen, ende bernen ende destrueren alle dat ic vinden mochte. Doe sprac die soudaen Cornewant. Grave van Palerne versaemt u volc ende laet ons gaen reisen over zee inder kerstenen lant ende wreken den lachter die Karel Meynet ons heeft ghedaen, mogen wi Eggermont winnen, ic verseker u wy sullen Karel Meynet veel leets doen, en iaghen hem noch wter stede van Parijs, hier en is nyemant van ons allen hi en is gewillich om u helpen te wreken dye scande die u van den kerstenen ghedaen is. Doe dit die grave hoorde van die heeren, was hi

seer blijde, ende dancte hen seer ende seyde. Mamet moet u loon zijn. Ende hi beval sinen eraut dat hi vergaderen soude alle zijn mannen van wapenen om met hem te reysen. Ende die eraut vergaderde alle des graven volc, wel tot vijftich duysent toe, ende die ammyrael vergaderde wel .xx. M. mannen van wapenen, ende de soudaen Cornewant vergaderde .xxx. M. mannen van wapenen. Dus maecten si bereet schepen daer toe dienende, ende reysden met groter heyr cracht in kerstenrijck nae die stadt van Eggermont om Buevijn van Eggermont te bestormen. Aldus reysende te schepen, zijn si ten laetsten gecomen aent lant daer Buevijn van Eggermont woonde, daer si te velde sloeghen ende stichten al om roof ende brant ende vermoordent al dat si vonden, man wijf ende kint. Sommige liepen na die stadt van Eggermont om te clagen den last die de Sarasinen deden. Ter wilen dat die Sarasinen over gecomen waren, so hielt die hertoghe Buevijn open hof van steken ende tornoyen. Rose de dochter vanden grave van Palerne had verhoort die clachten ende fortse die haer vader dede in wrake, om dat si kersten geworden was, so ginc si in die cammer vander vrouwen Druwane des hertogen van Eggermonts wijf, die moeder was geworden van twee knechtkens. Ende Rose nam deen op haren arme, ende ghinc by den hertoghe Buevijn ende seide hem, hoe dat zijn huysvrouwe verlost was van twee sonen. Die hertoghe dit hoorende was seer verblijt ende dancte den almogende God van zijnder gratien ende was seer vroelic met zijn heeren. Rose die maget versuchte haer ende seyde. O edel hertoghe Buevijn wist ghi dat ic weet, ghy en soudet so seere niet verbliden mer ghi soudet u bedroeven, ende laten u tornoyen staen. Doe vraechde die hertoghe, waerom dat hi droevich soude zijn. Doe seyde Rose. O edel hertoghe dat sal ic u seggen,

ghi hebt mi kersten gemaect, daer ic u af danc seer hertelijk, mer ic beclaghe dat verlies dat ghi daerom hebben sult van minen vader, want hi is over gecomen in u lant met groter heyracht, om wrake te hebben van tghene dat ghi hem ghedaen hebt, ende hi hevet u lieden verslagen ende veriaecht, ende is te velde geslagen met tenten ende pauwelioenen, om u landen te verderven. Doen seyde die hertoghe. O Rose schoone maget zijt te vreden, wil mi God helpen, alle u vaders macht en sal mi niet deeren, ende gaet bi mijn wijf, ic sal uwen vader wel weder staen. Dye maget Rose vreesende te comen in haer vaders handen is heymelick des nachts wter stede ghegaen metten kinde. Die hertoghe Buevijn riep om zijn heeren, seggende. Ghi heeren elc make hem ghereet om te strijden teghen dye Sarasinen, want si seer diep int lant ghecomen zijn, twelck alsoo gheschiede. Die grave van Palerne sant zijn volc voor een casteel, dat bi Eggermont stont, daer die suster des hertoghinnen IJsane gheheeten op was. Daer track Morgalin ende die coninc [van] Mayorcken voren met grote macht van volcke om tcasteel te verderven, ende tvolck daer in zijnde te vermoorden. Doe si daer voor quamen seide de coninc van Mayorcken. Ghi heeren weest vroom ende valt stoutelic aent casteel, al dat een yghelijk daer op vinden sal, dat sal zijn eygen zijn, meer vindi eenige scoone vrouwen, die sal ic houden voor mijn amye, ende hiermede beclommen die heydenen tcasteel seer sterckelic. Die van binnen den casteel weerden hem vromelijc, ende een ridder geheeten Ioram riep aldus. O ghi vrome kerstenen hebt nu alleens herte, ende peyst opt bitter lijden Christi, ende wilt dat nu vromelijc wreken op dese ongeloovige honden want die hier nu na verslagen wert, sterft martelaer Gods. IJsane die vrouwe seer bedrukt zijnde seide. O lieve vrienden staet my nu bi, oft neen wy

zijn al lijveloos. O hertoge Buevijn van Eggermont oft ghi dit wist ghi soudet keeren met al uwer macht, maer lacen neen ghi dat mi seer leet is. Die Sarasinen bestormden tcasteel so sterckelijck dat zijt overvielen, ende sloegent al doot datter in was sonder Ioram die wech liep, en IJsane de gevangen wert om haer soonheit wil, ende wert voor den coninc van Maiorken ghebracht diese vriendelijc ontfinc seggende. O schoone maget wildi na minen raet leven ic sweer u bi Mamet, dat ic u machtiger maken sal dan ghi nu zijt. Doe seyde IJsane. Eer ic my selven geven soude tot eenen hont, ic liet mi liever ontleden ende sterven den doot. Doen swoer die coninc bi alle zijn goden dat hijse veel pijnen aen soude doen, ofte si soude sinen wille doen. Doe seide IJsane, doet wat ghi wilt, anders en suldi van mi niet krijghen. Doe beval die coninc zijn knechten, datmense soude brengen tot sinen lande, ende leggense in eenen kercker, ende gheven haer twee reysen des daechs water ende broot, ter tijt toe dat hi self quame, twelc also gesciede.

HOE DIE HERTOGHE BUEVIJN HEM BEREYDEN MET AL SINEN VOLCKE TEGHEN DIE GRAVE VAN PALERNE TE STRIJDEN ENDE TE BEVECHTEN, DAER SI BY GROTE SCADE ENDE VERLIES VAN VOLCKE LEDEN.

DIe hertoge Buevijn hadde verhoort, dat hem die heydenen grote scade deden, so vergaderde hi al sijn volc bi een, ende hi deelde sine volck in drie scaren, ter eeren der heiliger drevuldicheyt. Daer af hy deerste scare beval den prince Aymaer ende die tweede scare beval hi here Hubrecht sinen standaertdrager, en die derde scare wilde hi self bewaren, ende in elc scare waren wel .xxx. M. mannen ende die heidenen waren wel driemael stercker, want si hadden wel .III. mannen tegen een, mer daer Gods gracie is daer

ist ooc goet mede te beginnen ende aldus reden die kerstenen vromelic aen. Die coninc van Mayorcken ende de grave van Palerne sagen den hertoge aencomen met al zijnder macht so hebben si haer ordinantie ghestelt. Die grave van Palerne stelde den ammirael voor in deerste scare, ende in die anderde scare Cornuwant ende inde derde scare den coninc Anfradis, ende in de vierde scare Anpatrijs de twee gebroeders met hondertduisent mannen, ende in die laetste scare waren de coninc van Maiorcken metten grave van Palerne. Te wile dat si dus onledich waren, so dede her-tooch Buevijn zijn trompetten slaen, ende die kerstenen quamen met groten ghedruysche onder den heydenen ende elc velde zijn lance op sinen vyant, so dat sijer veel velden, ende si riepen Christus ende Eggermont. Die grave van Palerne siende dat zijn lieden by .xx. oft .xxx. verslagen werden so swoer hi by zijn goden dat hijt wreken soude, ende hi quam de hertoge Buevijn te gemoet, ende hy sloech eenen swaren slach op hem, ende Buevijn nam zijn swaert ende sloech hem bicant die een hant af, also dat die grave wijcken moeste. Dit sach Anpatrijs ende hem quam Aymer die prince te gemoet, ende hy reet op een dormedaris die seer snel van loopen was, ende hi gaf Aymer menighen swaren slach, ende Aymer had een slachswaert, twelck hi met beyden handen nam, ende sloech also vervaerliken slach op Anpatrijs dat hi neder doot viel vanden paerde. Zijn broeder dit siende, wert seer verstoort ende wilde dit wreken, ende hi reet na Aymer die seer gewont was van Anpatrijs ende si sloegen malcander seer vreeslijcken, mer Aymer soude daer gebleven hebben, en had gedaen Hubrecht die standaertdrager, die van achter in Anfradis volc sloech, so dat sijer meest bleven. Anfradis keerde hem om ende waende vlien, maer Hubrecht vervolchde hem seer strangelic.

Doe coninc Anfradis dat sach dat hi niet vlien en mochte, soo keerde hi hem om, ende heeft hem vromelijc ter weer ghestelt, ende hi verhief zijn swaert ende waende hem zijn hooft geclooft te hebben, mer Hubrecht verraschte hem ende sloech hem den hals af. Die hertoghe Buevijn vacht langhe tijt tegen den coninc van Mayorcken. Ende ter wijlen dat die heeren aldus vochten, so was daer een heydens bespieren int stadt geloopen, dat een behendich dief was, ende hi liep inde camer daer Druwane gelegen was vanden twee kinderen, ende hi stal deen kint, ende liep na dat conincrijcke van Mombrant. Die kerstenen heren vochten seer op die Turcken, also dat sise meest al versloegen, ende die coninc van Mayorken ende die grave van Palerne namen de vluchte ende liepen in haer schepen, ende reysden nae haer landen, ende die ander vier heydensche heeren waren daer verslaghen wel met hondert duysent Sarasinen. Doe die heydenen aldus verslaghen ende ghevloden waren, so was hi seer verblijt ende hi seyde. Ghy heeren gebenedijt zijn die handen dye huyden soe wel ghewracht hebben ende Christus passie gewroken, ic en weet u niet te vollen te looven ende te bedancken van dat bistant dat ghi mi ghedaen hebt. Doe seyde Hubrecht die standaertdrager. O edel hertoge van Eggermont, waert dat ic mijn lantsheere niet bi en stont, so en dede ic niet wel ende als ic sculdich ben te doen, ende wat ick vermach ter liefsten van u sal ict doen, gelijc eenen ridder sinen heere sculdich is te doen. Doen seide Anghiers, dat is waerachtich want int ridderscap swoeren wi Gods lachter te wreken ende zijn vyanden te crencken, ende dus so hebben wi onsen eet ghevrijt. Aldus edel hertoge wi en begheeren gheenen danc, dan van God almachtich. Die hertoghe danctese seer ende seide, dat hi wederom tot haren beste waer, als si hem van doen hadden.

HOE DAT IORAM DYE CASTELYN QUAM TOTTEN HERTOGHE ENDE SEY HEM HOE DAT ZIJN IONGE KINDEREN WECHGE-NOMEN WAREN.

DOen si dus in rade stonden, so quam daer gheloopen Ioram die casteleyn ende hy seyde. Edel hertoge u si geclaecht tverlies ende scade die ons ghedaen is van den heydenen, want ons casteel is geraseert ende verdorven metten brande, ende IJsane u wijfs suster wechghevoert in heydenisse daert hemlieden belieft, ende beyde u kinderen zijn wech ghenomen, ende u vrouwe en weet van drucke wat bedriven. Die hertoghe dit hoorende was qualick te vreden van tverlies van sinen kinderen, om datse noch ongedoopt waren, ende hi seyde. O God ic mach wel clagen dat ic mijn kinderen also verloren heb ende mijns wijfs suster IJsane, al heb ic victorie gehadt tegen die Sarasinen nu heb ic wederom ongeluc dat ic nu verloren heb [mijn] kinderen, ic en weet van druc wat beginnen. Als dye heren dit hoorden, so seyden sy. O edel hertoge zijt te vreden, want wat den heere belieft dat moet gescien, u kinderen sullen wel bewaert zijn want God salse wel bewaren, ende aldus troosten die heeren den hertoge, also si best mochten.

HOE DAT ROSE METTEN KINDE QUAM IN EEN BOSSCHAGIE, DAER EENEN LEEU ENDE EEN LEEUWINNE QUAM DIESE VERBEET, ENDE HOE TKINT GHEVONDEN WAS.

DOen die maget een lange wile ghedooft hadde, soo quam si aen een groote bosschagie metten ionghen kinde ende seide. O lieve kint hoe luttel weetty dat u vader ende moeder in last zijn, ende dat van minen vader, ende ick clage den almogenden God ende zijn gebenedijde moeder dat ic aldus door vreesse moet dolen in dese bosschagie. Ter wijlen dat si stont ende claechede so sach si van verre comen

eenen groten vervarliken leu, ende doen hijse sach so schoot hi haer aen ende wildese verscoren en doen quam daer noch een leeuwinne ende die twee vochten om die proye, also dat si die maget verscoorden, ende si aten tlichaem opt hoofd na, maer tkint en misdeden si niet, ende doen gingen si wederom ten bossce in ende lieten tkint daer liggen. Niet verre van daer lach een stat die Rotsefluer hiet, ende daer woonde een meester inder swarter consten geheeten Baldaris, ende die hadde een suster die Oriande hiet. Dese Oriande quam so verre gewandelt int bosch dat si sach tkint liggen ende thoof vander maecht. Si nam dat kint op ende custet, ende beclaechede dat die moeder des kints daer gebleven was. Ende met dat si dus stont en claechede, so quam daer geloopen haer knape den cleynen Spiet die gheweest had te Eggermont, ende had gesien hoe datter vergaen was. Doen Oriande hem sach so vrachde si hoe dat te Eggermont gevaren was met Buevijn ende met zijn volc. Spiet seyde. Vrouwe daer is grote schade gesciet vanden Sarasinen, want si hebben hem ontvoert zijns wijs suster IJsane ende die vrouwe Druwane was gelegen van twee sonen ende die zijn ooc wech ende men en weet niet waer si bevaren zijn, aldus ist al in roere ende in clachten, mer die hertoge hevet die Sarasinen verdreven wt sinen lande. Als dit Oriande hoorde, was si seer droevich ende seyde. O God almachtich wanneer salmen eens wat goets verhooren, tis al verdriet dat ic hore. Spiet seide. Segt mi vrouwe waer coemdy aen dat kint. Oriande seyde. Dit kint heb ic gevonden in dese bosschagie ende die moeder van hem verbeten vanden wilden beesten, ende ic salt doen doopen ende heeten hem Malegijs, om dat dese male fortune hem gebuert is. Dat kint sprac ende seyde. So doet Oriande, God salt u loonen. Dies Oriande ende Spiet verwonderden dat het ionge kint

sprac, ende Spiet nam tkint op zijn armen, endi si ghingen in die stadt van Rootsefluer, ende droegen mede thoost van die maget Rose, ende si begroevent eerlijcken, ende tkint wert kersten ghemaect ende Malegijs gheheeten, ende Oriande dedet eerlijcken op houden nae zijnder waerden, want si sach wel dat van edelen gheslachte gecomen was. Nu willen wi dat hier laten, ende segghen voort van dat ander kint dat die Sarasijn ghestolen had. Dese Sarasijn nam tkint ende bracht den coninc van Mombrant ende seyde. Heer coninc wi hebben in kerstenrijcke geweest te Eggermont daer wy veel scaden gheleden hebben, niet te min wi hebben des hertoginnen suster ghevangen gebracht, ende die hertoginne was gelegen van .ij. sonen, ende met liste quam ic int stadt, ende heb deen kint hier met mighebracht ende dat schencke ic u tot eenen presente. Die coninc dancte den Sarasijn seer ende hi gaf hem ierlicx hondert bysanten te renten, ende die coninc riep zijn dochter Benfluer ende beval haer dat si tkint op voeden soude ende leeren hem in haer gelove, ende datmen hem heeten soude Vivien van Mombrant, ende dat nyemant so stout en ware die anders seyde dan dat coninc IJvorijn zijn vader waer, ende dat si zijn suster waer, twelc Benfluer haren vader beloofde te volbrengen, als si ooc dede. Ende alle de heren meenden dat coninc IJvorijns kint geweest had, behalven twee verraders alsmen noch hooren sal.

HOE MALEGIJS DYE CONSTE DER NIGROMANCIEN LEEREN WILDE, DAER HEM BALDARIS OM SLOECH.

MAlegijs dede grote naersticheyt in zijn ioncheyt om te leeren die conste van nigromancien van Baldaris, die hi over vader hielt, ende Oriande over moeye. So gebuerdet doen hi out was ontrent .XII. iaren, dat hi voor hem nam



om te gaen int studoor zijns vaders, ende hy seyde in hem selven. Ach hoe gheerne soudic leeren die conste der nigromancien, conde ic daer aen gheraken. Ic las ghisteren een register van scoonder consten, mer mijn vader en wilde niet hebben dat ic die voort las ende can ic daer weder bi comen, ic salse leeren al soude hi mi doot slaen, aldus so wil ic int contoer gaen, ende oversien tghene dat ick ghisteren onder handen hadde. Ende aldus ghinc Malegijs int contoer van Baldaris ende hi began die boecken te lesen, mer eer hy die coniuracie lesen conde, so quam Baldaris daer, ende hi sloech met zijn handen Malegijs onder zijn wanghen ende

seyde. O ghi ionck sot, ten is ws dincx niet daer in te studeren want ghi noch veel te ionck zijt, ende ooc mede daer hanget siel ende lijf aen, aldus so en doet dat niet meer oft sal u berouwen, ende hier mede ghinck Baldaris wech. Malegijs was seer bedroeft, ende vaechde zijn oogen van den tranen. Ter wilen dat hi dus stont, so quam die schone Oriande ende vraechde hem waerom dat hi weende. Daer Malegijs op antwoorde ende seide. Geminde moeye ick mach wel weenen, want Baldaris heeft my geslagen om dat ic int studoor gecomen was om te leeren maer natuere wroeghet mi dat mijn vader niet en is, want ouders helpen haer kinderen om te leeren, maer hi verbiet mi dat ic niet en mach leeren. Doen seyde Oriande. Malegijs ghy hebt ongelic want hij doetet al om tbeste, ten is geen kinderspel die nigromancien te hanteren, want daer lijf en siel aen hanget, al dus laet dees fantasien varen, want hijt al om tbeste ghedaen heeft. Malegijs seyde. Siet moeye ten baet niet, can ic wederom comen in dat studoor daer die boecken in liggen, ick sal dat register lesen vant beghin totten eynde toe, al wat my daer af coemt. Ende mettien is hi gheghaen int contoer daer menigherhande boecken van nigromancien in laghen, ende hi begonste te lesen so diep ende soo langhe dat int studoor veel duyvelen quamen, dies Malegijs int slape wert. Die duvels vraechden hem wat hi begheerde. Doen seyde die duvel Sathan. Wat wildi hem vragen want hi slaept, maer laetten ons ter hellen brengen ende leeren hem ons gheesten meer besweeren. Ende mettien namen si hem al slapende en brachten hem in de hel bi Lucifer, ende si wilden hem tormenteren ende die engel des heeren quam met een cruyce in die hant, en beval den duvelen dat si hem weder souden wech brenghen. Doen namen die duvelen hem ende worpen hem in eenen put, in dat bossche. Doe

Malegijs tot hem selven gecomen was, ende sach dat hi in dien putte lach, ende wiste niet hoe hy daer in gecomen was peysende in hem selven dattet die duvels ghedaen hadden, so wert hy clagende ende kermende seer lude, dattet een heremite hoorende wert ende was verwondert dat hi daer so hoorde clagen, ende ginck wt zijne cluysen so verre tot hi vant tselve gat daer hi Malegijs in sach liggen, ende hi seide. O ionge creatuur hoe coemdi in desen put, wie heeft u daer in gheworpen. Malegijs seide, o vader helpt mi hier wt, ic sal u dan seggen, hoe ic hier in gecomen ben. Die heremit nam Malegijs bider hant ende toech hem wten putte. Ende als hy wten putten was, so seyde die heremite. Lieve sone hoe coemdi in desen putte. Malegijs antwoorde. Vader dat sal ic u berechten, myn vader is een meester vander nigromancie, ende ick heb alsucken sinne om dat te leeren dat ic daer al mijn gedachten aen legge. Het gebuerde dat mijn vader zijn contour open liet, ende ic ginckker in, ende las so diep dat my die vianden al slapende wech namen, ende hebben mi hier gebracht so ghi sien moecht. Die heremite seyde. Lieve sone alsulc werck plach ic oock te hanteeren ooc heb ic een boecxken vol van sulcke consten gescreven, ende tis so veel gouts waert alst groot is. Malegijs dit hoorende was seer blide ende seide. O vader wildi mi dat boecxken geven op een verdienen, ic salder u voor geven wat ghi begheert. Die heremijt seyde, ten coemt wt mijnre clusen niet, mer wildijt wt scrijven ic salt u gaerne doen, ende onderwisen u daer in tgeen dat u van noode is. Ende dus zijn dye heremite ende Malegijs ter cluysen ghegaen, ende Malegijs heeft dat boecxken wt ghescreven. Ter wilen dat Malegijs dus onledich was, soo quam Oriande int contour, ende gincker in om nae Malegijs te sien. Ende als si daer in quam ende niemant en sach was si seer be-

droeft ende seyde. O Malegijs lief wat hebdi ghemaect dat ghy niet en dedet dat ick u riet. Ic wil gaen toonen mijn consten, ende besweren die duyvelen datse mi seggen waer Malegijs is. Doe si die duvelen besworen had, so vraechde haer de duyvel, wat haer liefde. Si seide, dat ghi my segt waer dat Malegijs is. Die duvel seide. Ghi Oriande wat wildi mi vragen dat ghi selve wel weet, zijn stoutheit dede dat hy in plagen quam, mer hy is ongeschent van allen saken mer waer hi is en weet ick niet, mer hi sal cortelinge bi u comen, hi was gedragen aent gat der hellen mer dengel Gods deden ons bi bedwange weder om dragen, dus so weet ghi alle bescheet. Doen seyde Oriande. Vliecht wech ghi duvel, ende als ic u te doen heb so coemt weder. Ende Oriande bleef vast verlangende na Malegijs die si van goeder herten beminde. Nu laet ic van Oriande bliven ende sal seggen van Malegijs. Als Malegijs den boeck wt ghescreven had, so nam hi orlof aen den heremijt die hem al de manieren vanden boecke gheseyt hadde, ende hi bedanckte hem seer seggende. O weerde vader hoe sal ict u lonen van die duecht die ghi mi hebt gedaen. Doe seyde de heremijt. Iongelinc Malegijs dats geerne gedaen, had ic meer geweten ick had u meer geleert. Doe seyde Malegijs. O vader God si u loon, ende ic beveel u den Here almachtich ende ic wil vertrecken naer Rootsefluer daer na mi (dat weet ic wel) groot verlangen is want men niet en weet waer ic ben, aldus uwen orlof. Aldus sceyde Malegijs van die heremijt ende hi nam sijn boecxken ende began daer wt te lesen een coniuracie der vianden. De viant Putafar dit horende quam tot Malegijs ende seide. Meester wat believe u van mi. Malegijs seyde. Neemt mi op uwen hals ende brenget mi te Rootsefluer bi Oriande gesont ende onghequetst. Die duyvel nam Malegijs op den hals ende vlogher

mede door de luchte te Rootsefluer ongequest bi Oriande, die daer sadt ende wachte na die coemste van haer lief Malegijs, ende Malegijs beval den duyvel dat hi wech reysen soude. Als Oriande Malegijs sach, si was seer verblijt ende custe hem seggende. O Malegijs lief willicome so moet ghi zijn, waer ghy geweest hebt ende wat u gesciet is vanden vianden dat weet ic wel, mer hadde ghi gedaen dat ic u riet ten hadde u geen noot geweest. Malegijs dancte haer seggende. O Oriande moye tis wel vergaen ic danc u seer dat ghi voor mi hebt gesorget, mer segt mi hoe comet dat mi u broeder dien ic vader heete aldus quaet tegen mi is, ende ghi my altoos soo vriendelijc sijt welc mi seer verwondert. Ende noch dunct mi dat ghi mi geen van beyden en bestaet, aldus bid ic u op alle vrintschappen dat ghi mi seggen wilt oft Baldaris mijn vader is oft niet, ende oft ghy mijn moye sijt want mijn herte tuyget dat ghi mi niet en bestaet. Als Oriande dit hoorde versuchtete si haer seer twijfelende oft sijt seggen wilde, ende haer selven verstoutende heeft ten laesten gheseyt. O Malegijs lief tis waer dat wy beyde u vremde sijn want ick vant u in een bosschagie hier bi ende die moeder van u lach bi u verbeten van die wilde beesten ende ic nam u op ende bracht u int stede, ende dede u doopen, ende dus heb ic u op ghehouden tot noch toe als ghi sien moecht. Als Malegijs dit hoorde was hi droevich dat hi een vondelinc was, ende hi was blijde dat Baldaris sijn vader niet en was ende hi seyde. O schone Oriande hoe sal ic u dancken der vrintschappen dye ghi mi gedaen hebt, ende hoe sal ic u mogen loonen. Als Oriande dese woorden hoorde van Malegijs so sprac si vriendelijc aldus. O Malegijs lief tis al verdient want al dat mijn is dat is u eygen ende dat in eerbaerheden. Doen seyde Malegijs. O Oriande lief, alsulcken ionste is ooc in mi tot u, ic sette

mi geheel onder u gheboden. Aldus gingen dese twee gelieven in een camer goede chiere maken. Dye broeder van Oriande Baldaris vernam dat Malegijs ende zijn suster tsamen wel eens waren, peysde dat hi Malegijs soude bescamen met sijnder consten, ende hi ginc daer si saten over tafel om eten ende dede daer comen met sijre consten hasen ende coninen levende over tafel loopen. Als Malegijs dit sach so seyde hi. O Baldaris meester gaewi ons dwaen eer dat wy gaen sitten ter tafelen, twelc hi consenteerde, ende doe so las Malegijs heymelijc een coniuratie oft besweeringe. Als Baldaris zijn handen soude dwaen so werden si so swaert als atrament, ende Malegijs handen werden so wit als snee. Voort so dede Malegijs die hasen ende coninen verbijten van honden, die Malegijs daer dede comen met sijre consten. Dede Baldaris een conste, Malegijs deder vier tegen want hi dede Baldaris swellen so dic als een tonne. Ten lesten swoeren si malcander broederscap ende soudensamen ter scolen reysen te Toleten om meer consten te leeren. Als si ghegeten ende gedroncken hadden so namen si orlof aen Oriande ende gingen na Parijs ende zijn gecomen aen een casteel buten Parijs daer een toevenaer op woonde, die meester Iorc hetede ende was oom van Malegijs want hi sijns moeders broeder was, mer Malegijs en wistet niet dat zijn oom was ende hi quam vanden castele ende vraethde int latijn waer dat si ghinghen ende wesen wilden. Si seyden, dat si wilden ter scholen van Toleten om meer te leeren dan si conden. Doe seyde meester Iorck. Wildi desen avont bi mi blijven, wi sullen goede chier maken. Baldaris ende Malegijs waren dies wel te vreden ende si verhaelden daer van haerder beyder consten. Ende meester Iorck wedde om den wijn dat hi tbedde daer Malegijs ende Baldaris op slapen ende rusten soudens, dat hijt hem stelen soude bi sijre

consten ende Malegijs ende Baldaris wedden contrarie dat hijs niet doen en soude. Terstont so las Malegijs in sijn boecken ende hi dede een deel vianden comen, ende hy bevalt se dat si meester Iorc soudent binden handen ende voeten. Terstont waren die vianden bereet ende si worpen meester Iorck ter aerden ende bonden hem handen ende voeten ende lieten hem ligghen. Meester Iorck die lach ende beefde van groter vreesen, ende hi gaf die weddinghe verloren. Doe beval Malegijs den duyvelen datse soudent wech vliegen ende hi seide. Wat segdy meester Iorck suldy nu mijn bedde tavont niet stelen, hoe sidi daer op ghemoet. Doe seyde meester Iorck. Ic geef verloren want ic en had niet ghemeent dat ghi alsucken meester geweest had. Op dese condicie seyde Malegijs so sal ic u ontbinden ende wi sullen desen avont goet chier maken. Doe seyde meester Iorck dats mi hertelijcken lief ende ic wil al mijn leefdage bi u bliven om consten te leeren in dient u believet. Malegijs seyde. Het believet my wel ende doe gingen si goede chier maken etende ende drinckende, ende si bedreven veel manieren van diversche consten deen tegen dander die seere te belachen waren, ende si bedreven soo veel consten dat die mare quam voor die keyserinne, den grooten coninck Karels wijf. Ende dit was te doen ontrent dat hoochtijt van Pinxter, dat coninck Karel open hof hielt met sijn ghenoten, ende met sijn heeren ende princen.

HOE DAT CONINC KAREL OPEN HOF HIELT, ENDE HOE DYE KEYSERINNE HEM SEYDE VAN MALEGIJS, VAN MEESTER IORCK ENDE BALDARIS CONSTEN DIE SI BEDREVEN.

ALs dye keyser ter tafelen was gheseten, so verlangde hi seere waer sijn vrouwe bleef, ende hi vraechde Guwelloen of hijse halen wilde, dwelc Guwelloen dede. Doe die

keyser haer sach so seide hi. Tis groote schande dat ghi mi alleen hier laet sitten op desen hoogen Pincxterdach. Die vrouwe seide. Heer keyser weest te vreden want ic heb geweest bi drie meesters van consten, die wonder bedreven hebben. Die keyser vraechde wat meesters dat waren. Si antwoorden. Deen is meester Iorck, dander Baldaris, ende die derde is een iongelinc die hem allen te boven gaet in consten. Karel seyde. Ic moet den iongelinc sien. Ende Malegijs die wert ontboden om te comen by den keyser met Roelant ende hi seyde. O Malegijs meester Karel die keyser ontbiet u dat ghi terstont bi hem comen wilt, hi begeert van u consten te sien. Doe ginc Malegijs met Roelant ende quam over coninc Karels tafel, daer hi sadt met sijnder coninginnen, ende met zijn ander heren ende heeft den keyser eerwaerdelic gegroet ende hi vraechde wat die keyser van hem liefde gedaen te hebben. Doe seyde coninc Karel. Meester Malegijs ick heb hooren seggen dat ghy meester der meesteren sijt in diverschen consten principalic van die nigromancie, aldus wilde ic wel wat van uwen consten sien in dien dat u liefde op een verbeteren want mijn vrouwen ende mijn heeren hebben op mi begeert dat ict u bidden soude, dat ghy ons eenige consten wilt thonen. Daer op Malegijs seyde, heer coninc van tgeen dat ic can wil ic gaerne laten sien, ende mettien so ghinc hi aen deen side, ende hi beswoer drie ofte vier duyvelen datse bi hem quamen, ende bisonder eenen duyvel die Bleckas heet, dye oppercapiteyne was ende si vraechden Malegijs wat hem liefde. Malegijs seyde. Ghi duvels ghi sult coninc Karel met zijn vrouwen ende met alle zijn heeren wt genomen bisschop Tulphijn ende Namals doen dansen al moedernaect, deen met een pijs inden mont ende dander met een tamboor in de hant, ende die ander met een schalmeye,

ende so voort, dus haeste u gheringhe ende volbrenget tgeen dat ic u ghebiede. Die vianden waren bereet ende si maecten den coninc ende sijn huysvrouwe ende met allen sijn heren, also dat si quamen al dansende ende al springende, elc om best, modernaect. Coninc Karel waende te verwoeden van quaetheden, ende ooc sijn vrouwe alst redelic was, ende door dese spijt so dede coninc Karel Malegijs in die vangenisse leggen. Doe seyde Malegijs. Heer coninck ghi sult my wt laten, ende tuwer spijte mi orlof gheven te gaen daert mi belieft. Coninc Karel swoer dat hi hem nemmermeer en soude laten los gaen mer hi soude op hem wreken die scande die hy ghedaen had. Corts daer na versciep hem Malegijs als een duvel ende quam voor coninc Karel seer vervaerlic vuer ende vlam spuwende. Die coninc dit horende wert seer vervaert ende vraechde wie hem dus quam quellen. Malegijs seyde, ic ben de duvel vander hellen die u hier coemt tempteren, ende ten si dat ghi Malegijs wter vangenisse ontslaet en hem sijn misdaet vergeeft, of ic sal u ende al u heren te niete maken. Doe seyde Guweloen. Heer coninc ontslaet doch Malegijs, of wi worden al door hem gheplaecht. Coninc Karel dit horende riep met luder stemmen. Ghi helsche viant vliet wech ende ic ontslae Malegijs ende vergheef hem al sijn misdaet. Malegijs seide. Heere coninc ic danc u want ic ben Malegijs die hier in gelijckenisse van eenen duvel staet. Die coninc dit siende was seer gestoort, ende hi dede Malegijs, meester Iorck ende Baldaris bannen wt sijn landen op den hals. Malegijs seyde. Op u bannen so en acht ic niet, ende ick sal u noch speels genoegch maken ende mettien liet hi hem wech dragen van eenen duvel op een casteel, midden in een water daer meester Iorck ende Baldaris waren Malegijs verwachtende.

HOE DAT MALEGIJS HEM VERSCHIEP ALS EEN ENGHEL,
ENDE QUAM ALSO IN CONINC KARELS SLAEPCAMER.

DOe coninck Karel lach en sliep, so quam Malegijs voor hem staen in een gedaente des enghels ende seyde. Kaerle keyser daer is een vrient in grooter noot van honger, aldus beschiet hem victalie, oft God salt op u wreken. Doen seyde Karel. O heylige enghel wie ist die gheen die in so grooter noot is, ic wilde dat hijt half had datter int hof is. Doe seide Malegijs, ic salt wel bestellen. Ende hi beswoere die duvelen datse al die spijsse die op Karels hof was brenghe[n] souden op dat casteel. Terstont namen die duvelen spijsse ende dranck ende brachtent int casteel. Die keyser seyde. O enghel Gods, segt mi wie die vrient is die in grooter noot is. Doe seide Malegijs. Heer keyser ic bent ende ic heet Malegijs, ende wildy mi yet so volghet mi opt casteel, daer ick my onthouden sal teghen die geen die my deeren mogen, ende mettien reysde hi wech. Karel die was seer verstoort dat Malegijs hem dese confusie gedaen had, peysende hoe hi dat wreken soude so quam daer gegaen Julien een schoolier van Malegijs ende hi had Malegijs in slape gelesen ende gebracht in Karels sale dats Karel niet en wiste, ende hi groete den keyser ende seyde. Heer keyser ic weet u raet om Malegijs te krijgen in uwen handen. Die keyser seyde. Condi dat doen minen wille mede te doen ic sal u seer hoochlijc loonen. Als Julien dit hoorde so seyde hi. Heer keyser ic en begeer anders niet dan t[hi]sdom van Parijs, ende ic sal u Malegijs leveren ghevangen. Die keyser seyde. Ic salt u geven condi mi dat bestellen. Doe seyde Julien. Heer keyser siet hier Malegijs voor u voeten ligghen. Doen die keyser dit sach was hy seer blijde ende seyde. Malegijs stant op ende maect u reede, want ghi nu terstont sterven moet. Als Malegijs die keyser sach, ende dat hy dus ghevanghen lach so seyde

hi. O felle fortune hoe come ic hier, o Julien dits van uwen bedrijve, waer om hebdi mi dus verraden. Julien antwoorde. Malegijs meester ghy en leerdet my nyet als ghy u ander scholieren dedet, daer om heb ick u aldus ghelevert. Doe seyde Malegijs. O valsche verrader argher dan Judas, had ic mijn boecken hier ic en soude om gheen gracie bidden. Maer heer keyser twaer een groote schande onder alle kersten princen, dat ghy een eedel man dedet sterven in so verschoorden habijte ende cleederen, soo bid ic u dat ghy my gheven wilt soo veel garens ende een naelde dat ic mijn verschoorde cleederen daer mede nayen mach, op dat ic daer door niet beschaemt en worde. Doe beval die keyser den hangman datmen Malegijs gheven soude een naelde ende garen twelck die hangman dede. Alst Malegijs had soo was hi verblijt ende beswoer die duyvelen datse bi hem comen souden. Doe quamen die duvelen tot Malegijs ende seyden. Meester wat belijft u van ons gedaen te hebben. Doe seyde Malegijs. Ick beveel u dat ghy dye hangman ende Julien mijn clerck terstont sonder vertreck hanghet te Montefacoen aen die galge, om dat hy my verraden heeft, dwelc die duvels terstont deden. Dye keyser Karel met sijn heren lagen in onmacht van dye tempeeste der duvelen, ende Julien riep. Meester Malegijs ick bid u mijns lijfs genade ende ick en sal nemmermeer iet meer teghen u doen. Doe seyde Malegijs. Neen valsche verrader also niet, ghi soudet mi gerne hebben doen hangen haddy gecondt. Doe dit altemale gedaen was, so beval hi den duvelen datse hem brenghen souden te Rootsefluer bi Oriande, ende datse meester Iorck ende meester Baldaris by hem brenghen souden. Doen liepen die vianden int casteel dat int water stont, ende namen meester Iorck ende meester Baldaris, ende brachtense by Malegijs, ende si braken dat casteel, ende doen

namen si dese drye meesters ende vloghen daer mede na Rootsefluer ende settense daer neder ende vlogen wech. Oriande lach op eenen toorne vanden slote ende sach dese .iij. meesters comen dies si seere blijde was, ende si ginc hem lieden te gemoete ende heetese vriendelijc willecome ende doen gingen si tsamen te hove hanterende alle manier van genoechte alst inden heren hove costumelijc ende gewoonlijc is te hanteren.

Roelant ende Abbacuc stonden bi malcander ende Abbacuc wedde tegen Roelant dat hi dat casteel daer dese twee meesters op waren te nieute maken soude, ende hi sette sijn hoofd daer onder te pande, ende hi stack sijn hoofd te venster wt. Baldaris werts gewaer, ende hi beswoer Abbacuc opt hoofd twee grote lange hershoren, also dat hi zijn hoofd niet in en conde trec-ken, dies hi seer desperaet was. Roelant dit siende wert gram ende seide. Meester Abbacuc hoe en destruerdi nu tcasteel niet, waer zijn nu de consten die ghy u vermaet te doen? Ende Roelant nam zijn swaert ende sloech hem thoofst af, twelc hi verloren hadde. Als coninc Karel lange onder tgerechte ghelegen had in onmacht met Guwelloen so sijnse ten lesten op ghestaen ende waren vervaert niet wetende wat hem gheschiet was. Karel seyde. O Guwelloen wat is hier ghebuert, waer mach Malegijs die tovenaer zijn, ic sie wel dat hi wech is, want Julien ende mijn hangman hanghen beyde aen die galge, hoe zijn wi bedrogen. Guwelloen seyde. Heer tis al bi sijnre toverien gheschiet, hi en is niet om hinderen, besiet ghinder tcasteel dat int water stont is ooc wech also datmen daer niet af en siet. Ter wilen dat si dus tsamen spraken so quam Roelant bi Kaerle sinen oom ende hadde Abbacucx hoofd in sijn hant ende gruede hem seer. Karel vraechde. Roelant neve waen comdy aen dat thoofst, het dunct my thoofst sijn van meester Abbacuc. Doe seyde

Roelant. Heer oom ic salt u segghen. Doe Malegijs bi u gevangen was, so vermat hi hem dat slot te doen versincken met die meesters die daer op waren ende daer tegen so settede hi sijn hooft te pande ende doen hijs niet doen mochte so heb ick hem sijn hooft af geslagen also ghi sien mocht. Doen seyde Guwelloen seer verstoort, waer om hebdi meester Abbacuc die liefste van al mijn vrienden gedoot wat dunct u heeft hijs niet ghewonnen, besiet waert tcasteel staet en ist niet verdorven tot inden gront? Roelant seyde. Tis waer dattet wech is, mer dats gesciet bi Malegijs consten ende niet bi Abbacucx consten. Die keyser was seer tornich hier om ende swoer dat hijt wreken soude op Iorcx broeder den grave van Moncler ende hi dede vergaderen een grote menichte van volc te paerde ende te voete om den grave van Moncler te beleggen ende wrake te nemen vander confusien die hem gedaen was ende vergaderde ontrent .L. M. mannen. Als si aldus vergadert waren ende elc was wel vorsien van tgene dat hem van noode was, soe reysde coninc Karel met sijn edelen heren ende met sijn volc na Moncler om dat te belegghen ende te destrueren.

HOE DYE SOUDAEN VAN PERSEN DEDE VERSOEKEN DES
CONINCX IJVORIJNS DOCHTERE BENFLUER ENDE HOESE
VIVIEN VERANTWOORDE.

TEr wilen dat dese heren reysden na Moncler so stont op die soudaen van Persen, ende hi wilde te wive hebben des conincx dochter van Mombrant geheeten Benfluer, ende reysde met grooter cracht na Mombrant ende hi sant sijn ruese Broisin aenden coninc IJvorijn van Mombrant hem bevelende dat hi soude segghen dat hi hem sijn dochter soude geven of hy soude alle sijn lant destrueren ende te niet maken of eyscht hem te campe lijf om lijf. Die ruese

seyde. Her soudaen laet mi geworden ic sal u die maget leveren in uwen handen oft ick sal selve daer vore doot blijven. Doe ginc die ruese na de stat ende quam binnen der poorten ende ginc in des conincx palleys, daer die coninc sadt in sinen gulden stoel, ende sijn dochter bi hem met den iongelinc Vivien, ende hi gruete den coninc. Die coninc vraechde wat sijn begeren was. Die ruese antwoorde. Heer coninc die soudaen van Persen sent aen u oft ghi hem u dochter Benfluer gheven wilt ende wildijs niet doen, so sal hi u lant destrueren ende verderven, of wiltse yemant met campe bevrijen, daer is des pant lijf om lijf. Die coninc seyde. O dochter wat segdier af, ist u meninge wel? Ic ontsie des soudaens groote macht. Benfluer seyde. Heer vader ic liet mi liever dooden dan ic den soudaen van Persen nemen soude. Die ruese dit horende wert half verwoet, segghende, dat sal u ende den uwen rouwen in corten daghen. Doe seyde Vivien totten ruese. Hoe staet ghi dus ende stampet, ghevet my den pant, ick sal mijn suster wel bevrijen teghen u, ende den coninck van Persen. Die ruese wert lachende ende seyde, ick hout van weerden, mer al waerdi uwer vijf ick en soude u niet ontsien, ende hier mede ginc die ruese wech. Als coninc IJvorijn dit hoorde so verblijde hi hem seer ende seyde. O sone Vivien salich was uwe geboorte voor mi, laet ons gaen bancketeren ende goede chiere maken. Doe seide Vivien. O Benfluer suster mi dunckt altijd datter een God is boven al onse goden, ick bid u segt mi tbescheyt daer af. Benfluer seyde. O lieve beminde broeder ten sijn niet dan fantasien, ende weest te vreden ic sal u versien van al tgeen dat u van noode wesen sal totten campe. Doe de ruese vanden coninc gesceyden was so quam hi biden soudaen van Persen die hem vraechde hoe hi gevaren hadde ende oft hi des conincx dochter Benfluer hebben soude. Die

ruese seide. Here soudaen die dochter en moechdi niet krijgen, ende daer om heb ic eenen campe aengenomen teghen een ionghelinck, ende ist dat ick hem verwinne, soo suldi die dochter Benfluer hebben maer verlies ickt, so suldi met al uwen volcke wech reysen. En hebt gheen sorghe want al waerder noch .x. totten ionghelinck ic soudese wel verwinnen. Die soudaen was blijde van die tijdinghe, want hi meende dat al ghewonnen was.

HOE DAT VIVYEN OORLOF NAM AEN CONINCK IJVORIYN VAN MOMBRANT SINEN VADERE, OM TEGEN DEN REUSE TE CAMPEN.

DOe den dach op ghinc, soo blies die wachter den horen alsoot ghewoonlijck is, so is Vivien op gestaen ende is gheghaen in die camer daer dat harnas in was ende hem is ghevolcht zijn camerlinck ende die meester vanden harnas ende hebben Vivyen beghinnen te wapenen gelijc alsulcken edelen man toe behoorde. Die coninc IJvoriyn horende de ruysschinge vanden harnas vraechde watter te doen was in de wapencamer. Daer die heeren op antwoorden. O heer coninc, Vivien u sone maect hem gereet om teghen den ruese Broeysin te campen. Die coninc dit horende creech alsulcken moet van blijscappen dat hi seyde. Bi Mamet ende bi al onse goden, Vivien mijn sone is weerdich te besitten een conincrijck dat alsucken iongen teederen kint hem selven so vromelijck bereyt om te vechten tegen eenen die badt gelijct eenen duvel dan een mensce. Die coninck ginc ter cameran met zijn heeren ende zijn dochter volchde hem om te sien haren broeder ende als de coninc in de camer quam, soo was Vivien al bereet om te velde te gaen. Doe Vivien sijn vader vernomen heeft dede hi sinen helme op, ende is gevallen op zijn knien hem biedende eer ende reverencie.

Ende de coninc greep hem in sijn armen seggende. O mijn beminde sone stant op vander aerde, want ghi sult noch wonderlike dingen doen, daer om betaemdet badt dat ick u die eere dede. Vivien dit horende seide. Heer vader ghy prijst mi seer hooge, niet te min dat die goden aen mi versien hebben dat sal aen my gescien. Daer op antwoorde Benfluer en seide. O broeder Vivien dats warachtich ende ic bid Mamet ende al ons goden dat ghi verheven moet werden boven al ons geslachte. Terwijl en dat si aldus onledich stonden met Vivien so quam daer een lopen ende seide, hoe dat hi den ruese Broeysien gesien hadde ghewapent om den campe te doen. Dus siet wat u te doen staet. Vivien dit horende was seer verblijt ende hi had een gouden ketten om sinen hals, die nam hi ende gafse den bode. Doen beval Vivien sinen camerlinc dat hi zijn paert sadelen soude, twelc die camerlinc dede. Doe sprac hi tot zijn vader ende tot sijn suster. Ist u lieden beliefte soo bid ic u dat ghi oock corts volcht ter poorten ende besiet hoe ic mi hebben sal, twelc die coninc ende sijn suster tsamen beloofden te doen. Met dien nam hi orlof aen sijn vader, ende hi nam sijn suster inden arme ende heeftse vriendelijc gecust orlof nemende, en die maget en heeft haer niet connen bedwingen die tranen liepen wt haer ogen. Doe seyde Vivien. O mijn lieve suster weest te vreden al is mijn wederpartie groot ende stranc, Mamet sal der mi wel wt helpen. Met dien quam sijn camerlinc metten paerde daer hi terstont op spranc ende sloech met sporen wech ridende. Die coninc dit siende [volchde] van achter met sijn heeren. Benfluer ginc ooc sitten op een wit tellenaer wel toe gemaect met .xij. came-nieren al gecleet met een manier van cleederen ende dat was wtermaten seer schoon om sien ende reden ter porten wt om te sien campen.

HOE VIVYEN GEBOOTSCHAPT WAS VANDEN ENGEL AL SIJN
AFCOEMST ENDE WERT GHELOOVENDE IN GOD ALMACHTICH.

DOe Vivien ghereden quam buten der poorten ende eer hi
ghenaecte daer die ruese dat crijt beslaghen had so
dachte hi in hem selven aldus. O Vivien waer aen staet u
geloove dan aen een beelde dat gheen ghevoelen en heeft.
Hoe souden dat goden connen sijn dye nyet so veel machts
en hebben een gherseken [te] doen groeyen ende hebben sterf-
licke menschen geweest. In desen ghepeyse wert hi vervult
vanden heylighen gheest ende spranc vanden paerde vallende
op sijn knyen ende seyde. O God der goden dye alle din-
gen ghescapen ende ghemaect hebt hoe sal ic moghen krij-
ghen volmaect verstant, wie is hi die domineert over hemel
ende aerde, want bi natueren vindick wel datter een is die
alle dinc gemaect heeft ende weder ontmaken sal. Aldus bid
ic u God der goden dat ghi mi victorie wilt verleenen tegen
mijnen viant daer ic nu tegen campen moet. Voort bid ic
u God der goden dat ghi mi eenich teecken wilt laten
geschien, ic sal altijt aen u gelooven ende dienen. God van-
den hemel siende des iongelincx begeerte heeft sinen engel
geseyt aldus. Gaet tot Vivyen dien ic vercoren heb tot mijn
campionen ende draget hem een standaert ende een scilt van
mijnder figuren so ic gehangen was aen die galge des cruces
ende segt hem de gelegentheyt vanden kersten geloove hoe
ic gestorven ben ende weder verresen &c. Ende segt hem
sijn afcoemste, daer hi af gheboren is, twelc denghel dede.
Die coninck IJvoriyn ende sijn heren ende Benfluer met haer
.xij. camenieren al te samen costelijc toegemaect sijnde qua-
men met dien state buten der poorten so verre rijdende,
dat sy Vivyen saghen daer hy was knielende. De coninc
IJvoriyn seer verwondert sijnde, dede sijn volc stille staen
ende vraghede een vanden outsten heeren die bi hem was.

Wat macht bedieden dat Vivien also op sijn knyen leit met gevouden handen of hi gracie begheert aenden ruese, of soude hi al rede verwonnen sijn. Dese heere hoorende des conincx woorden seyde. Heere coninc ghy abuseert [u], en siedi niet dat hi die goden aenbedet om victorie te hebben ende ghi sult sien dat hy den campe winnen sal ende u dochter verlossen. Die coninc dit horende wert verblijt ende beval dat een ieghelijc soude stille bliven staen ter wijlen dat sijn sone in sijn ghebet was. Benfluer bleef staende dat sij hem int ghesichte hadde, want al wast sake dat sy hem hielt als broeder, nochtans wrachter Venus in bij der natueren ghelijc-heyte, alsomen noch hooren sal. Doen Vivien dus langhe op sine knyen gelegen hadde biddende ende sijn oogen ten hemel slaende ende segghende. O God der goden laet mi doch verwerven volmaect verstant van u. So is denghel Gods neder ghedaelt in die ghedaente van een schoon iongelinc een scilt in die een hant hebbende, ende in de ander hant een baniere, welc banier was viercant van schoonder witter siden, in dat middel van deser baniere stont een schoon crucifixe met de figure van onsen heere daer aen hangende, ende desgelijx stont ooc inden schilt, ende die engel sprac tot Vivien. O Vivien die groote begeerte hebt gehadt van God boven alle goden, die alle dinc geschapen ende gemaect heeft slaet op u oogen ende siet hoe u scepper voor u gestorven is, dits die figure van hem daer ghi om geroepen hebt wiens dienaar ic ben, ende die mi tot u gesonden heeft. Vivien dese figuer siende creech alsulcken medelijden dat die tranen wt sijn oogen sprongen, ende riep met luyder stemmen. Willecome mijn scepper mijn maker, willecome God boven alle goden aen wien ick mijn geloove setten sal. Die engel dit siende seide seer soetelijcken. O Vivien die noch werden sult campioen vanden oppersten God coninc der

hemelen ende der aerden, wiens figure hier voor u staet dits God ende mensce, voor alle sondaren mensce geworden, wt gesonden vanden hemelsche vader, gedaelt in een suver maechdelick lichaem sonder eenich mans toe doen, geboren biden heiligen geest ende dit moet ghi volmaectelijc gelooven want het is dat principael artikel des heyligen kersten ghe-loofs. Doe seyde Vivien. O mijn onderwijser ick wil gaerne ghelooven met goeder herten sonder murmuratie want bi naturen so gevoel ick wel dat ons goden niet en sijn dan duvels tabernaculen, want si en hebben roecke noch smake mer [sijn] beelden van goude gemaect na sterflike creaturen, aldus weet ic wel datter een God moet sijn dye alle dinc ghescapen ende ghemaect heeft inden welcken ic volmaectelijc geloove. Die engel seyde. O Vivien so moetty voort gelo-ven dat hi besneden is geweest dat hi tot zijn .xxx. iaren gepredict ende veel miraculen gedaen heeft, doden doen verrijzen blinden siende doove horende croepelen gaende, daer na is hi opten palmsondach in Jerusalem heerlic ont-fangen, van sijn eygen discipulen verraden, gevangen vanden ioden, gegeesselt gecroont ende daer na verwesen van lijf ter doot sonder sake, dus hebben si hem ghecruyst opten berch van Calvarien also ghy hier siet. Vivien dit horende creech alsulcken compassie dat hi seyde met luder stemmen. O mijn here mijn God hebdi so vele geleden voor mi wat sal ic arm sondich creatuer voor u doen om u te behaghen. Denghel seyde. Hi en begeert niet meer, dan dat ghi u selve bekeert van desen ongelove ende reyst van daer ghi geboren sijt want u vader ende u moeder ende Malegijs u broeder sijn kersten. Vivien dit hoorende wert seer verwon-dert, ende verhief hem vander aerden seggende. O dienaer Gods en belcht u niet dat ic u vragen sal. Ghi segt dat ic geboren ben vanden kersten bloede. Is coninc IJvorijn van

Mombrant mijn vader niet ende Benfleur mijn suster, dit wildic gaerne weten. Die enghel antwoorde. Die coninc IJvorijn van Mombrant en bestaet u niet, so en doet ooc Benfleur, mer u vader heet Buevijn van Eggermont ende u moeder heet Druwane, ghy waert gheboren in de stat van Eggermont, die gewonnen was vanden grave van Palerne daer ghy genomen waert van een heiden ende so gebracht in Mombrant daer ghi opgehouden sijt ende die coninc hielt u voor zijn kint welc niemant en wist. Vivien dit horende viel op zijn knien Gode danckende dat highecomen was vanden kersten bloede. Doe seyde die engel. Vivien legt af die wapen, die u niet toe en behoort, ende hanget dit cruce aen uwen hals ende neemt dien standaert in u hant, daer ghy victorie mede hebben sult, mer eerst suldi veel moeten lijden, mer en twijfelt niet, tgheen dat ghi lijden sult wert in penitentie van uwen sonden dat ghi aldus lange die afgoden hebt aenghebeden. Vivien seyde. Tis mi al lief wat ick lijde voor mijn heere ende mijn schepper. Ende denghel leerde Vivien aldus voort int heylighe kersten gheloove.

Doen die ruese in die stadt gheweest had ende den camp aen had genomen, so is hi gecomen in die tente vanden soudaen van Persen, so geringhe als den dach op gegaen was. Doen seyde die soudaen van Persen. O geminde vrient Broeysin ende mijn wtvercoren campioen, ick bidde u dat ghi wel voor u siet, want al ist maer een iongelinc, si sijn somtijts rasch van leden, ende niemant en sal sijn viant te cleyne kennen. Die ruese dit horende wert seer lachende ende seyde. Heer soudaen hoe moechdi dat seggen, oft meendi mi te proeven dat ic vervaert ben, ic segge u al waerder .xij. van dier gelijcken ic en soude mi niet vervaren. Doe seyde daer een ammirael. Heer soudaen ghi spreect daer sotte woorden, ghi wetet wel al warender .xij. die

vroomste in heydenisse hi soudese al dooden, hoe soude dan alsulcken iongelinc alleen tegen hem vechten ende dit volchden alle die heeren. Doe seyde die ruese. Heer soudaen ick sal u gheringhe wten twijfel helpen ende hi beval sijn camerlinck dat hij sijn paert ghereet maecken soude. Tis te weten dat dit paert .x. voeten hoge was ende twas so overdadich van slane ende van bijten dattet bat scheen een duvel dan een paert. Doe tpaert gereet was, so sprancker die ruese op ende seyde. Heer soudaen ende ghy heeren nu is den dach gecomen dat die soudaen van Persen gebruycken sal die schoone Benfluer des conincx IJvorijn van Mombrants dochtere ende die belove ic cortelijcken te leveren tot uwen wille ende hier mede so neem ic die lantie in mijn hant als u campioen, ende met dien oorlof nemende aen den coninc ende aen sijn heeren, so sloech hi sijn paert met sporen ende reet daer het crijt gemaect ende ghestelt was. Doe die ruese wech gereden was, so ginc die soudaen int midden van sijn heeren staen ende seyde. O mijn vrienden die my noyt begeben en hebben, so bid ic u dat ghi u wapent, op avontuer hoet inden campe vergaen mocht, oft mijn ruese des conincx van Mombrants campioen verwonne, so soude die coninc IJvorijn onversien mogen slaen ende verlasten hem, want waer ic hem quijt nimmermeer en soudick verblijden, aldus so laet ons toesien, op avontuer wat daer geschien mocht. Desen raet dochte allen den heren goet sijnde ende seyden. Heer soudaen wat u belieft dat belieft ons ende wi willen met u leven ende sterven. Doe was die soudaen verblijt ende dantese seer. Met dien ginc hem elc int harnas steken ende quamen so gelijc te crijt ontrent .C.C.C. mannen, ende hier mede reedt die soudaen met zyn heeren na den campe.

Dengel Gods leerde Vivien int heylich kersten geloove.

Ende coninck Yvorijn sijnde noch op dye selve plaetse met zijn dochter verwonderde seere, wat Vivien daer so lange maecte. Doe seyde Benfluer. O beminde vader ic sie daer bi Vivien staen een schoon iongelinc met witten habijte ghecleet wiens aensichte was blinckende ghelijc dye sonne. Die coninck verwonderde met allen seere ende oock alle sijn heeren dat si den ionghelinc niet en saghen. Doe stont op die caliphe van der synagoghen ende seyde. Heer coninc ghy moecht die ure wel ghebenedijen doe Vivien u sone was gheboren want het is dat alder salichste kint dat in alder werelt is, om dat u dochter siet een iongelinc bi haren broeder. Die coninc Yvorijn seyde. Hoe coemt dat mijn dochtere Benfluer dese ionghelinc meer siet dan wi doen. Die caliphe daer op antwoorde, om dat sij noch een suyver maghet is, want die ionghelinc is Mamets bode, die hem tijdinghe van victorien brenghet, ende die bode is [soo] suyver dat ons oogen niet en souden moghen verdraghen te sien. Die enghel Gods halp Vivien weder te paerde, ende maecte hem een cruys voor sijn voorhoofd seggende. O Vivien strijt vromelijck tegen u campioen, u generatie sal meer Turcken verslaen dan daer nu levende sijn. Ende als ghi den campe ghedaen hebt so keert ter stont weder in die stadt ende segdt openbaerlijc dat ic u gheseyt hebbe, ende dat ghi kersten gheworden sijt. &c. Ende ick sal bi u sijn inden campe, ende sal verblinden des ruesen ooghen, want in deerste porse suldijs seer hart hebben, mer u en sal niet misschien. Doe verblijde hem Vivien met ganscher herten seer, ende reet na dat crijt metter lancien daer die bannier aen hinck, die hem denghel ghegheven hadde. Die coninck Yvorijn dit siende seyde tot alle sijn heeren. Laet ons haestelijck aen ryden, want Vivien mijn sone rijdet na dat crijt, ende hi hevet aen sijn lancie een wimpel die hi

niet en hadde doe hi wter stadt scheyde. Doe seyde die caliphe. Dat heeft hem Mamet ghesonden in teecken van victorien, dies wi hem alle gader wel dancken ende loven moghen. Die soudaen van Persen siende dat die coninck Yvorijn sijn dochter so chierlijck ende so costelijck toe hadde ghemaect, so wert hy hertelijcken lachende ende seyde. Ghi heeren die coninck Yvorijn hevet sorghe voor sijn campioen, ende daer om heeft hi sijn dochter Benfluer reede ghemaect ende verchiert om my te ghevene. Die ruese is ten alder eersten ten krijte ghecomen verwachtende sinen campioen. Ende ten laetsten so is Vivien oock ten krijte ghecomen om te campen.

HOE DAT VIVIEN DEN RUESE BROEYSIN INDEN CAMPE DAT HOOFT AF SLOECH. ENDE HOE HI ONTFANGHEN WAS VAN CONINCK YVORIEN VAN MOMBRANT.

DOe dese campioenen beyde vergadert waren, so vraechde Vivien den ruese Broeysin seggende, waer om sidi hier gecomen met den soudaen van Persen in mijns vaders lant. Hevet mijn vader u onrechte gedaen, so ist dat gijt pijn te wreken, ende weet ghi geen sake, so sal ic u ende al u medeplegers leeren comen in mijns vaders lant sonder geleyde. Die ruese dit horende track sinen baert van gramscap ende seyde. O ghi hoverdich wicht ic en ben sonder sake hyer niet ghecomen, ic ben gecomen om Benfluer u suster, de sal ic scincken den soudaen van Persen eer den avont comen sal, oft Mamet sal my schenden, ende noch seg ic u, al waerdi uwer .xij. ic en soude daer eenen voet niet om versetten, ic soude meenen dat ic u allen wel bescamen soude, hoe moechdi dan so hovaerdich sijn te seggen dat ghi ons allen soudet doen berouwen dat wi hier gecomen sijn. Op welck Vivien antwoorde ende seyde. Heer

ruese ghi segt dat ghi mijnder .xij. verwinnen soudet, ic en ben hier maer alleen ende ic hope aen hem daer ic mijn betrouwen op sette ende wiens figure ic in mijn schilt voere, dat u hooghe vermeten gheringhe ghedaen sal sijn. Met dien wert die ruese siende op sinen schilt ende seide. Hoe comt dat ghi die wapen van Mombrant niet en voert, ende dat ghi een cruys voert, mi dunct dat ic dat teecken onder die kerstenen ghesien hebbe. Vivien sloech sijn ooghen ten hemel ende seide. Laet ons gaen beghinnen daer wi om ghecomen sijn, ende wacht u nu, ick sal u steken ende slaen daer ic u vinden can, aldus so wachtet u also ghi moecht. Ende met dien staken sij beyde haer paerden met sporen, ende elc reet opt eynde vander banen daer haer lieden tenten gheslagen waren. Daer nam Vivien vijf soppekens ghedoopt in rooden wijn ter eeren vanden vijf wonden ons Heeren. Doen werden die trompetten gheslaghen, ende soo gheringe als Vivien den derden slach hoorde so sloech hi sijn paert met sporen, alsoo dede oock dye ruese ende reet met also grooter crachte, also dat hi Vivien vanden paerde werp, in welcke steecke Vivien ontfink een doorghaende wonde, ende bleef plat neder ter aerden ligghen oft hy doot had gheweest. Terstont greep de ruese sijn lancie noch eens, ende meenden noch eens te door rijden. Mer die enghel Gods beschudde hem alsoo, dat die ruese met luyder stemmen wert roepende. Ick ben betoovert, want al moecht my al die werelt baten, soe en soudick die man niet connen sien. Doe Benfluer aldus sach Vivien ligghen, soo wert si schreyende ende seyde. O onsalighe maget ghi moecht wel vervloecken die ure van uwer gheboorten, dat u alder liefste vrient u broedere ster-ven moet voor u, ende ghi niet te min sult moeten conver- sieren met uwen meesten viant, ende met desen wranck si haer handen, so dat haer vader ende al de heeren met haer

ghenoech te doen hadden. Doe quam denghel Gods, ende lichte Vivien den helm op, soo dat hy by dien wat stercte, ende spranck op met eenen moede, ghelijck een die wt sinen slape ontspringhet, ende greep haestelijck sinen schilt in zijn armen, ende custe tbeelde vanden cruce segghende. O God boven alle goden staet mi nu bi in deser grooter noot. Ende die ruese quam snellijc ende met grooter cracht gereden, ende meende hem te door rijden, mer Vivien ontspranck hem den steke ende sloech den ruese zijn slincker hant af. Doe wert de ruese seer toornich ende greep zijn swaert, ende sloech na Vivien, ende gheraecte hem op zijn schouder also dat hi daer af een groote wonde ontfinck. Vivien siende dat hi noch eens ghequetst was trac wat achterwaerts denc-kende hoe hi den ruese vanden paerde soude krijghen. Vivien dus staende, fantaserende, greep zijn swaert in beyden handen ende stack des ruesen paert onder inden buyck dattet doot ter aerden viel, ende die ruese viel onder. Doe wert die ruese gram ende seyde. Tfy moet u werden dat ghi uwen moet wreket over een beeste. Doe seide Vivien. Tware wel in mijnder macht over u te wreken, maer men sal mi niet verwyten, dat ick een ligghende man slaen sal. Die ruese stont op ende ghinck Vivien sterckelijck bevechten ende Vivien weerde hem vromelijck also dat si langhe vochten, ende dat Vivien noch ontfinck vijf doorgaende wonden, also dat zijn harnas werde root vanden bloede ende dye ruese en miste niet veel. Een yeghelijck aen beyden siden hadden verlanghen hoe dattet vergaen soude. Als die cam-pioenen aldus sterckelijck vochten malcanderen seer quet-sende, so is die ruese gecomen ende verhief eenen slach ende waende Vivien thoofst gheclooft te hebben mer hi ontspranc den slach ende scoot hem in met zijn rijtswaert, ende stac hem inden buyck dat hi achterwaert neder viel, ende

riep met luder stemmen. Vermaledijt si de steke want ick moetse besterven. Vivien seyde, staet op heer ruese ende vecht nu teghen mi, ghi wildet teghen mynder .x. of .xij. vechten. Doe riep die ruese, cort mi mijn pijn, want ic lijde duysent dooden. Doe nam hi sijn swaert ende sloech den ruese sijn hals af. Die soudaen van Persen siende dat sijn ruese verwonnen was, sprack tot sijn heeren aldus. Ghi heren wat soudijer af segghen oft wi ons ter weer stelden, want ghi siet wel hoe die coninck Yvorijn in triumphe met sijn dochter hier ghecomen is onghewapent ende wy soudense al te samen lichtelijck vanghen. Doe seyde die coninc van Meden. Wildijt bestaen ic sal u helpen met al mijnre macht. Doen sprack de ammirael. Ghi heren wat wildi maken, wildi met .C.C.C. mannen tegen den coninck slaen, wat weet ghi oft de coninc met sijn volc onder haer cleederen ghewapent sijn, ende oock mede wat weet ghi oft de coninck heeft een deel volcx heymelijck ligghen, die op ons handen wachten sullen, aldus dunctet mi sotternije, dat ghi tvechten soudet willen bestaen, ende dit selfde seyden oock die ghemeen heeren. Doe vraechde die soudaen. Wat dunct u best ghedaen. Doe riepen si al ghemeenlijcke. Laet ons vertrecken op dat wi niet verslagen en werden gelijk de ruese Broeysin verslaghen is. Ende met dien reet elck na theyr toe ende pacten haer goeden ende reysden also weder na haer landen met luttel eeren. Doe Vivien den ruese verslagen had soo nam hy thooft op sijn swaert, ende quam so byden coninc. Die coninck bedancte hem seer vander eeren die hi hem gedaen had. Benfluer nam hem in haer armen ende custe hem vriendelic seggende. O alre liefste broeder, hoe sal ict u lonen die eere die ghi mi ghedaen hebt. Doe seyde Vivien. Benfluer mijn alre liefste en segt niet meer broeder, wantet so niet en is als ic u noch

wel seggen sal. Doe die heren in der stadt ghecome waren, so ghinc Vivien voor den coninck ende viel op zijn knyen seggende. Heer coninc hier is dat hoeft van uwen viant, dien ic verwonnen heb mits gracen des oppersten Here wiens teeken ic nu drage tot een wapen, twelck my wten hemel ghesent is. Die coninc dit horende was seer verwondert seggende. Vivien ghi spreect alleleens oft ick u vader niet en waer. Vivien seyde. Heer coninck ick danc u dat ghi mi onthouden hebt doe ick hier eerst int landt quam, ende ick heb mijn wterste beste nae mijnen vermoghen daer toe ghedaen om te dancken. Dye heeren spraken tsamen alle gader. Ghi spreect qualijcken, want u heer vader die ionnet u alle eere ende welvaert. Daer op antwoorde Vivien ende seyde. Ten is mijn vader niet hoe wel dat ick hier van mijn ionghe tijt op ghevoet ben, dies ick hem grooten danck weet, die hertoghe Buevijn van Egghermont is mijn vader, ende Druwane is mijn moeder. Ende doen die grave van Palerne mijns vaders stede wan, so wert ick heimelijck wech ghenomen van een heyden ende ben hier te lande gebracht, also mi God gheopenbaert heeft, die mi kersten gemaect hevet. Die coninc dit horende, wert seer verstoort ende soude sijn cleederen geschoert hebben, en haddent die heeren niet benomen, ende hi riep met luder stemmen. O vermale-dijt man, hoe moechdy so geringe gelooven des duvels boden, dye u dit aen gebracht hebben, laet varen dese fantasie, ende gelooft aen Mamet, dye u dese victorie gegeven heeft tegen den ruese, ende ic sal u gewelich heere maken van desen lande. Doe seyde Vivien, die mi dese victorie verleent heeft sal ic eewelijc dienen, ende met dese woorden ginc hi in sijn camer. Die coninc was seer tonvreden ende seyde tot sijn heeren. Ghi heeren gheeft ons raet dat Vivien bi ons blijve, ende omme gekeert wart van sijn propooste.

Die heren seiden dat die coninc sijn dochter seynden soude in Viviens camer, om te besien of si hem om keeren mochte van sijn propooste. Doe beval dye coninc sijn dochter Benfluer datse in Viviens camer gaen soude, ende aenspreken hem met soeten minnelijcken woorden ende besien oft si hem omme keeren mochte van sinen propooste.

HOE BENFLUER INDE CAMER QUAM, ENDE HOE VIVIEN AEN HAER EENEN SONE WAN, DIE GEHEETEN WAS AYMIJN.

DOe Benfluer in die camer quam so was Vivien onthar-nast, ende doen hijse sach, so quam hi haer tegen ende greepse in sijnen armen ende custese met so grooter be-geerten dat sijn wonden werden bloedende. Benfluer dit siende wert seer wee te moede seggende. O wtvercoren broeder hoe wee is mi te sien u in deser pijnen, daer op soo antwoorde hy. O mijn alre liefste lief en segt niet meer broedere, want ten is alsoo niet, want Buevijn van Egger-mont is mijn vader, ende Druwane is mijn moeder, ende ic belove u als een goet kersten man also ic ben, dat ic u meerder vrouwe maken sal dan ghy ymmermeer sijn sult al bleefdi oock by uwen vader den coninc. Benfluer die wert seer suchtende en seyde. O wtvercoren Vivien, mijn vader sende my om u te bekeeren mer ghy soudt mi eer bekeeren, ghi segt dat ghy mijn broeder niet en sijt, so wil ic met u reysen touwen wille. Vivien dit hoorende wert seer verblijt ende seyde. O mijn alre liefste ic sal u leyden in kersten-rijcke ende trouwen u tot een wijf, ende ic gheve u mijn trouwe te pande. Desgelijcx so gaf si hem eenen gouden rinck te pande met haer trouwen ende seyde. Ic sal een boegie met goude van mijns vaders scat met mi nemen, ende dat sullen wi verteren. Dese woorden behaechden Vivien wel, ende hadden soo veel minlike woorden met mal-

canderen datse een kint tsamen maecten. Dese twee verraders Ferret ende Rapas wiens camer stont vaste aen Vivien's camer maecten een gat in die wandt der camer, so dat si al saghen wat Vivien ende Benfluer bedreven. Dese verraders dit benijdende, seyden teghen malcanderen. Wy sullen dit den coninck segghen ic hope datse daer beyde om sullen sterven, ende dit accordeerden si beyde, ende si ginghen bi den coninc. Dese .ij. ghelieven teghen malcanderen vech-tende ende spelende, waer dat hem Benfluer raecte onsachte, soo riep hy ay my. Aldus overdroegen si te samen, waert sake datter een knechtken gewonnen waer dattet dan Aymijn heeten soude. Tis te weten dat van dien Aymijn die daer gewonnen was quamen noch die vier Aymijns kinderen, alsmen hier nae hooren sal.

HOE ENDE IN WAT MANIEREN DAT DIE TWEE VERRADERS VIVIEN VERMAECTEN AEN DEN CONINCK. ENDE HOE HEM DIE CONINC VERSANDT AEN DEN GRAVE VAN PALERNE OM TE DOODEN.

DOe dese verraders den edelen Vivien ghesien hadden met Benfluer so gingen si totten coninck, die seer sadt bedruct ende seyden, oft den coninck liefde dat si tegen hem spreken mochten, twelc de coninc consenteerde. Doe die heren by den coninck saten, so seyde die coninc. O ghi heeren mach ic niet wel beclaegen die ure vanden campe dat Vivien nu weet hoe hi hier gecomen is, ic wilde wel om half mijn rijke dat hijt niet en wiste, want ic sorge dat hy van mi sal sceiden willen. Doe dit die heren hoorden werden si deen op dander lachende. Doe vraechde die coninc waer om dat si loegen, en dunct u niet dat hi mi veel goets gedaen heeft. Doen seyde de verrader. Tis waer heer coninc dat hy u veel goets gedaen hevet, mer dede hy u soo veel

quaets daer tegen, ghy soudet hem meer haten dan ghi hem oyt lief hadt, so hi bi avontuer gedaen heeft. Doe seyde die ander verrader. Kyr cosin ghi moet wel een avontuerlic man zijn, moechdy niet sien ende hooren ende swijgen. Doe sey die coninck Yvorijn. Hoe moechdi seggen dat hi mi quaet gedaen heeft, die mi so veel vrientschappen bewesen heeft. Doe die verrader dit hoorde seide hi. Heer coninc wist ghi watter bedreven waer, ghi soudt wel seggen dat u quaets genoeg gedaen waer. Die coninck dit horende peysde in hem selven datter wat scuylde ende seyde. Ghi heren ic houdtse voor mijn vrienden die my seggen tgheen daer mijn eere aen leyt, ick bid u weet ghi eenighe saken die my contrarie sijn dye segget my, ick salt tegen u verdienen dat ghy my bedancken sult. Dese twee verraders seiden. Heer coninck ghi weet wel dat Vivien kersten ghe worden is, oock weet ghy wel, hoe dat ghy u dochter seynde om hem om te stellen, mer Vivien heeftse oock kersten ghemaect ende sy heeft hem sijn trouwe ghegheven ende hy desghelijcx weder om, ende so gheringhe als hy ghenesen is vander quetsueren, so sal si met hem in kerstenrijcke varen ende sy soude een deel van uwen besten goede nemen, om hem beyden by te leven, tot dat sy te Egghermont quamen, ja ende wat sy meer deden dat swijghe ick. Die coninck dit hoorende, ende seer verstoort sijnde seyde. Heeft mijn dochter met hem dan misdraghen. Doe antwoorde deen verrader Rapas gheheeten. Heer coninck, hi heeftse geschoffiert ende waert sake datter een sone ghemaect waer dat kint soude Aymijn heeten, want doen si besich waren met tkint te maken so riep hi ay mi als si hem yewers onversien noopte, daer by over droegen si dat tkint ay mi heeten soude. Die coninc dit horende wert so toornich dat hi zijn septrum tegen deerde werp treckende sinen baert ende ver-

maledijende zijn goden, ende sonder twifel hi soude hem selven hebben ghedoot en haddent die twee verraders niet belet. Doe riep hi. Haelt mi dye scalck ic sal hem doen thoofst af slaen, ende mijn dochter sal ic doen verbarnen. Doen seiden die verraders. Neen heer coninc en doot hem niet want hi seer bemint is vander ghemeenten, mer ghi en moecht niet badt doen dan sendt hem met eenen brief aenden grave van Palerne ende doet hem daer dooden so blijft u dochter in haer eere, ende ghi sult gewroken sijn. Desen raet dochte den coninc seere goet ende hi liet een verrader den brief scriven ende dander soude om Vivien gaen, mer Vivien quam hem int ghemoete. Doe Vivien den coninc ghesien had, so gruete hi hem seer minlijc mer die coninc draeyde zijn hoofd om. Doen Vivien daer een pose ghestaen had, so bestont die coninc te seggen. Vivien dien ic gehouden heb voor mijn sone, mer ghi segt dattet anders is. &c. Soudy mi voor die weldaet die ic u gedaen heb, wel een bootscap willen doen daer mi groot profijt aen leyt. Vivien antwoorde. Wat ghi begeert heer coninc dat sal ic doen al waert te gaen tot in mijn doot. Dye een verrader seyde. O Vivien en segt van gheenre doot want onse coninc soude liever sijn croon verliesen dan u, also lief hevet hi u, mer de grave van Palerne is hem wat tachter dat hy onsen coninc sculdich is, ende om dat ghi wel spreken cont so dunct ons dattet nyemant badt over draghen en sal dan ghi. Met dien quam dander verrader metten brief ende gafse den coninc, ende die coninck gafse Vivien hem biddende dat hijt beste daer in dede, welc hem Vivien geloofde. Met dese woorden scheyde Vivien wten hove sonder oorlof te nemen aen Benfluer sijn lief, dien hi bevrucht liet met sinen kinde, twelck hy niet en wiste ende is so ghereyst nae den grave van Palerne. Doen Vivien tot sijn lief Benfluer niet

en quam, also hi plach, so truerde si seggende in haer selven. Waer moechdy sijn Vivien mijn lief die ic trouwe ghegheven heb, ende daer ic mijn ionste op gestelt hebbe, ic duchte dat u eenige verraders sullen bedroghen hebben, ist also, so en sal ick nemmermeer blijde zijn, mi verwondert oft hem mijn vader yewaerts gesonden heeft, dat moet ic weten. Ende Benfluer aldus int herte peysende ende in haer selven murmurerende, is ghecomen in die camer daer haer vader sadt ende speelde tscaecspel met dese twee verraders. Benfluer haren vader siende riep met luyder stemmen. Heer vader hoe hebdi geleeft met den eedelen Vivien, dat ic hem int hof niet en sie also ic plach, waer is hi gevaren, hebdy hem doen dooden oft versonden, dat segdt my. Met dien sach die coninc op zijn dochter ende seyde. O lieve dochter wat gaet u over dat ghi na desen dief vraget. Benfluer dit horende antwoorde met grammen moede. Vader hoe condy sulcken woort achter hem seggen, ghi en spraect soo niet doe hi u verlost van den soudaen van Persen, ende hy den ruese Broeysin verwan, doen en maecte ghi geenens dief van hem. Doe seyde die coninc seer verstoort zijnde. Jae een dief ist, want hi heeft my gestolen mijn beste paert, ende dat totten paerde hoorde ende noch veel van mijnen tresoor, ende ic wilde dat ic hem sage hanghen ende dattet half mijn croone gecost waer. Benfluer seer bedroeft sijnde van die woorden seyde. O vader wie dwingt u alsulcke woorden te segghen, daer ghy wel contrarie weet, mer ick peyse dat ghi hem gedoot hebt, oft yewers versonden in zijn doot, o vader is dat sinen loon dat hi heeft aen u verdient, doen hi sijn bloet voor u stortede. Doen stont daer op een vanden valschen verraders ende seide. Tis beter dat ghi swijghet, want hi heeftet aen u wel verdient duysent dooden te sterven, om dat hy wt was des coninckx dochter te schoffieren.

Benfluer seyde. Swijcht ghy verrader, waer Vivien hier, ghi en soudet niet dorren peysen tgene dat ghi segt. Doen seyde die ander verrader. Swijcht ioncfrouwe, meyndy dat u vader niet en weet wat ghy tsamen bedreven hebt, ende hoe ghi met hem in kerstenrijcke reysen soudet, ende nemen van ws vaders schat om daer bi te leven, ende ghy overdroecht, waert sake dattet een sone waer, so soudet Aymy heeten, condy dit loochenen. Doe seyde die coninck. Wat segdy dochter, en heeft hi hier aen den doot niet verdient. Benfluer dese woorden hoorende seyde. Al tgene dat ghi daer geseyt hebt is waer ende waert noch te doene, ick soudet doen. Ende is alsulcken vromen iongelinck niet wel eender vrouwen weert. Die coninck dit hoorende bleef al stom sitten, ende en wist niet te seggen. Doe seyde Benfluer. Heer vader, om dat ghi hem versonden hebt, so belove ic u, dat ic in kerstenrijck te Eggermont reisen sal ende claghent zijn vrienden, si sullent u wel so moede maken dat u vreesen sal, ende si is met dese woorden wech ghegaen. Die coninck dese woorden van zijn dochter horende scheen hi badt verwoet dan anders, ende dye verraders wilden hem vertroosten mer die coninc nam sijn swaert in zijn hant ende sloech den eenen thoof af, ende dander doot. Ende doe sloot die coninck Yvorijn die camer vast toe, ende ghinck op zijn bedde ligghen, drie daghen ende drie nachten, sonder eten ende drincken.

HOE DAT BENFLUER NAE KERSTENRIJC REYSDE MET HAREN CAMERLINCK, NA EGGERMONT.

DOen dese edel vrouwe ghescheyden was wter camerens so is si in haer slaepcamer ghegaen daer si Dalsin haren camerlinck in vant ende vraechde hem oft hi met haer soude willen reysen in kerstenrijck, si soude hem een grave maken

als si Vivien gevonden hadde, dwelck die camerlinc consenteerde. Doe seyde Benfluer. Als ghi mijn paerden te water rijdet, so sadelter een voor mi ende een voor u ende laetse buyten der poorten staen al gereet dat wi daer mede mogen haestelic wech reysen. Ter wijlen ginc si in haer vaders contour, ende nam so veel gouts als si in haer boegie dragen mocht, ende ghinc so na den poortier dien si een somme van penninghen gaf, so dat hi die poorte op dede. Doen si buyten der poorten quam so vant si daer haren camerlinc met de paerden al bereyt, ende ginc op sitten ende reden na Akers, ende si was met eenen mantel vercleet. Doent .ij. dagen geleden was verwonderden de heren waer die coninc ende zijn dochter mochten zijn. Met dien quam daer geloopen een Sarazijn die van Akers quam seggende. Ghy heren ic heb Benfluer met haren camerlinc sien rijden na Akers. De heren dit horende waren seer bescaemt ende seyden. Hoe sullen wijt maken als de coninc verneemt dat zijn dochter in kerstenrijc is, hoe verstoort sal hi zijn, ende zijn ghegaen in des conincx camer daer si in ghelaten waren en seyden. Heer coninck wi souden u een tijdinghe segghen, mer wy sorghen oft ghy u te seer verstooren mocht. Dye coninck seyde. Ghi heeren om die tijdinghe en dorsti hyer niet comen, want ick weetse wel, ghy wilt mi seggen dat mijn dochter wech is, dat weet ick wel, si haddet my gheseyt, maer ic hielt voor vrouwenclap ende die hier af orsake zijn gheweest en sullent niet meer doen. Met dese woorden saghen die heeren op die .ij. doden die in de camer laghen die al swart gheworden waren, so peysden die heren dat de coninck seer ghestoort zijn moeste. Nyet te min elck sweech, ende si ginghen in dye sale metten coninck bancketeren.

HOE DAT VIVIEN DEN BRIEF BRACHT AEN DEN GRAVE VAN PALERNE.

NAe dat Vivien van Mombrant ghescheyden was, sooreysde hy so langhe dat hy quam int graefschap van Palerne in die stadt Cortisanen, daer doe die grave binnen was. In der stadt zijnde, vraechde hi eenen ionchere van den hove, oftmen niet en soude mogen spreken den grave van Palerne, aen wien ic gesonden ben met eenen brief van coninc Yvorijn van Mombrant. De ionchere seyde. Ontbeyt een luttel ick sal u woort gaen doen voor den grave. Doe beval die grave datmen den bode in soude laten comen. Doe Vivien voor den grave quam dede hi reverentie alsoot betaemde ende seide. O grave van Palerne die coninc Yvorijn van Mombrant seynt mi aen u met desen brief ende bidt u op alle dat hi u doen mach dat ghi het inhoud vanden brief volbringt, als ghi weder wat aen hem begeert hi en salt u niet weygeren. Doe de grave den brief op had gedaen so stont daer in geschreven dat die brenger des briefs was de sone van Buevijn van Eggermont, die zijn dochter Rosa hem ontscaect had, ende om dat hi hem seer lief had so sende hi hem een van den kinderen, om dat hijer zijn leet aen wreken soude dat hem gedaen waer ende dat hi hem dooden soude, want hi den heydenen veel meer quaets doen soude dan zijn vader oyt gedaen had met meer ander woorden die daer in stonden. Die grave dit horende, seide tot Vivien. Longelinck wat hebdi den coninc Yvorijn misdaen dat hi u hier seynt om te dooden, ende ghi so lange met hem gewoonst hebt. Daer op Vivien antwoorde. Al de misdaet die ic hem gedaen heb dat is dat ic hem verlost heb wten handen des soudaens van Persen, ende om hem ende zijn dochter te beschermen heb ic den ruese Broeysin verslagen, dits al tquaet dat ic hem gedaen heb, maer gaef God dat hi mi so

na waer als ghy zijt, ic soude hem wel beloven dat hi nyemant meer verraden en soude. Doe seyde de grave. U vader heeft mi veel spijs gedaen, dat sult ghi ontgelden ende beval datmen hem inden kercker leggen soude. Vivien inden kercker gaende, die .ij. die hem leiden gingen mede beneden inden kercker ende terstont stack hi den eenen doot, ende den anderen bedwanc hi dat hi hem den slotel geven moste. Doe Vivien die slotelen had, so sloech hi den anderen doot ende sloot den kercker van binnen toe ende bleef daer dien nacht in. Tis te weten dat coninc Yvorijn doe zijn dochter wech was, terstont so quam hi ooc na gereden, ende quam des avonts doen Vivien des morgens gevangen was. Dit laten wi hier.

Doe Benfluer met haren camerlinc langhe ghereyst had, so is sy ten lesten binnen der poorten van Eggermont gecomen. Het volc liep om haer te sien, want si wtermaten schoon was, ende ooc mede want si op der Turcken manier gecleet was. Ten lesten quam die mare so verre, dat si gebracht was voor Druwane, ende dye vraechde haer van ware si quam, ende waerom si quam. Benfluer antwoorde. Ghenadige vrouwe mach ic spreken bi orlove. Ic ben des conincx van Mombrants dochter, bi welcke coninc lange gewoont heeft een iongelinc die Vivien van Eggermont heet die minen vader ghebracht was, ende tis wel .xx. iaer geleden. Nu ist so verre gecomen dat hij mi ontgaen is ende heeft mi bevrucht gelaten. Druwane dit horende ende verblijft zijnde seide. Willecoem moetty zijn want dits deerste tijdinghe die ic van mijn kint Vivien gehoort heb. Doe Benfluer hoorde dat Vivien daer niet en was, so beclaechde si hem seer seggende. O Vivien mijn alder liefste, ic waende u hier te vinden, mer ghi en sijt hier niet, wat sal ick nu gaen beginnen arm allendich wijf. Druwane seyde. En truert niet

mijn geminde dochter, want ic sal u houden oft ghi mijn natuerlijke dochter waert. Ende niet lange daer na si en gelach van eenen iongen sone die Aymijn geheeten wert, alsoot overdragen was van hem beyden.

HOE DAT VYVIEN WTEN KERCKER QUAM MET GHEWELT.

DOe den dach began op te ghaen so nam Vivien dye slotelen, ende dede den toren open, ende vant hem selven in een groote sale. Die coninc Yvorijn ende die grave van Palerne waren te samen in een camer, ende coninc Yvorijn seyde. Ic en had u niet betrouwt dat ghy den boeve so lange ghespaert sout hebben dye mi so veel scanden gedaen heeft, want hy mijn dochter gescoffiert heeft, ende si is hem na gereyst in kerstenrijck met veel goets, aldus so meende ic dat ghi hem gedoot soudet hebben, so dat niemant geweten en had waer hi vervaren waer. Doe seyde de grave. Here coninc zijt te vreden. Ic sal mijn knechten senden om hem te halen ende te dooden. Vivien dit hoorende, spranck in die camer ende seyde. Ghi valsch verrader vinde ick u hier, en sent om mi niet ic sal u wel comen, ende met dien soe sloech hi coninc Yvorijn sinen slincken arm af, ende doe vloech die coninc wech in een ander camer. Die grave dit siende, wilde hem ter weer stellen mer Vivien verraste hem ende sloech hem thooft af. Doe Vivien hem daer alleen vant so trac hi terstont des graven cleederen aen ende sijn wapenen, ende ghinc alleleens oft hi Vivien gesocht had. Doe quam hem coninc Yvorijn tegen met veel heydenen ende hy meynde dattet de grave van Palerne gheweest had, en hi seyde. Hoe mocht ghy van den boeve geraken, laet ons hem gaen in dye camer beleggen. Doe seyde Vivien. Ic meyn dat hi daer niet en is, mer gaet ghy lyeden nae dye camer, ic sal gaen wt rijden en besien oft hi gevloden

is. Doe nam Vivien dat alder beste paert ende spranck daer op ende sloecht met sporen ende reet na syn beste wter stadt. Die coninck Yvorijn beval den heydenen dat si Vivien inde camer soecken souden. Als dye heydenen in die camer quamen, so vonden si daer den grave van Palerne verslagen ende si riepen met luyder stemmen, al verraden, al verraden. Doe vraechde die coninck. Wat is daer te doen. Dye heidenen seyden. Heer coninc, Vivien heeft vermoort den grave van Palerne, ende heeft sijn cleederen aen gedaen, ende zijn wapenen ooc, ende is so wech ghereden. Dye coninc dit horende tooch hem selven bijden hare ende vermaledijde zijn goden, datse hem nyet en holpen wt sinen laste. Doe Vivien dat perikele des doots aldus ontghaen was, soo reedt hy nae tlandt van Spaengien, daer hy den coninc Antenor van Spaengien vant ende groete den coninck seer eerweerdelyck. Dye coninc van Spaengien seyde. Iongelinc wats u beliefte ende begheerte dat ghy hier coemt. Doe antwoorde Vivien den coninc ende seyde. Heer coninck ick ben een ridder van avontueren die dienst soecke, om eenen penninck te winnen. Doen seyde de coninc Antenor. Hoe is uwen naeme. Vivien seyde. Ick heete Vivien van Mombrant, ende coninc Yvorijn is mijn vader. Doe seyde die coninc. Ic hoor wel dat ghi die Vivien zijt die den ruese Broeysijn versloech, ghy sult by my onthouden zijn, dies Vivien seer blijde was.

HOE MALEGIJS ALDER EERST VAN TPAERT ROSBEYAERT VERNAM, ENDE HOE HI SWOER DAT TE WINNEN, ALSO HI OOC DAER NA DEDE.

ALst op een tyt lustich weer was, also dat Malegijs ende Oriande tsamen gingen wandelen, ende si gingen soe langhe, dat Malegijs wert siende tusschen twee bergen een dompinge van vier daer hi seer af verwonderde, niet wetende

Maleg.

4

wat mocht bedieden, ende hi seyde tot Oriande. Wat mach bedieden die dompinghe vanden viere tusschen die twee bergen. Oriande seyde. Tis Vulcanus duwarie daer die vyant Ramas bewaert een dat felste paert dat oyt sonne bescheen, want die vyant in een ghedaente van een serpent wandt aen een droomedaris ende het heeft veel silveren ketenen, ende daer zijn veel serpentes diet bewaren. Malegijs groote begeerte hebbende om dat paert te sien swoer dat hijt tpaert krijghen soude oft daer voor doot blijven. Doe seyde Oriande. O lief laetet varen, want daer is so menich edel man voor ghebleven, om dattet so vol fenijns ende serpentes is. Malegijs seyde. Al die leven en sullen mi daer niet af raden al wist ick wel dat mi tijf costen soude, oft ick en salt avontueren. Doe seide Oriande. Al waerdi so starck als Sampson, ghi en soudet niet connen gewinnen. Malegijs seyde. Al quaeme God selver wten hemel hi en soude my nyet verbidden, dus wildy my vrientschap doen, so en segter mi niet meer af. Ende doe ginck hy te Rootsefluer hem wapenen. Anthenor die coninc van Spaengien wiens vrouwe was ghestorven, had een ambassaet ghesonden, om die schoone Oriande te hebben, mer twas hem ontseyt. Ende doe vergaderde hi veel volcx om Oriande te winnen met cracht, daer Vivien generael capiteyn af was. Ende zijn so gereyst na Rootsefluer, bernende ende blakende ende doodende alle dat si vonden. Malegijs ghewapent zijnde, soo verschiep hi hem ghelijck Sathan dat Ramas broeder was, mits dat hy Sathan beswoer, dye hem zijn figure thoonde, ende so conterfeyte hi hem selven. Doe Oriande sach Malegijs in die camer comen, so meende si dattet de duyvel gheweest hadde, ende wert roepende met luyder stemmen. O Malegijs lief ghi wilt mi begheven, nu comt die duvel ende wilt mi vernielen. Och wat sal ic beginnen ende metten vielen haer

die tranen wten oogen. Malegijs dit siende had medeliden met haer segghende. O lief en kendi my nu niet: die u altijt so trouwelijc by ghestaen heeft. Met dien stondt Oriande op ende seyde. Sydy dit lief Malegijs, my dunct dat ghi eenen duivel gelijct. Malegijs wert lachende ende seide. O Oriande, en kendy noch meester Malegijs consten niet, ic heb Sathan Ramas broeder besworen, die mi gheseyt heeft in wat manieren ic Ramas bedriegen soude, daer bi hope ic dat paert wel te krijghen, ende ic heb my onder versien met harnas om te wederstaen die fenijnige beesten, ende ooc om dat paert te bedwingen. Doe seyde Oriande. Die u dese consten gheleert hevet, die sal u tpaert wel doen winnen. Ende met dese woorden quam die schipper die Malegijs opt eylant voeren soude, ende seide, meester Malegijs alst u belieft te varen opt eylant, so coemt, want alle dinc is ghereet. Doe seyde Malegijs. Alst u belieft schippere, so wil ic mede varen, wandt my verlanget wtermaten seer nae dat paert te krijghen, aldus oorlof lief, ick wil van u scheyden, want tis meer dan tijt. Doe Oriande dit sach, seyde si met bedructer herten. O Malegijs lief ic moetet u consenteren, maer het is my swaer te lijden dat ic van u scheyden moet, maer die Heere hier boven moet u bewaren. Ende met dien so ginck Malegijs int schip, ende reysde over na dat eylant van Vulcanus.

Die coninc van Spaengien Antenor vast dieper int lant comende barnende ende blakende, tot dat si quamen voor Rootsefluer ende daer sloeghen si haer tenten ende pauwelioenen nedere voor dye stadt. Och hoe bedruct was Oriande doen si alsulcken heyr sach voor de stadt, ende en had geen en troost, want Malegijs wech was, ende meester Iorck ende meester Baldaris troosteden haer ten besten dat si mochten. Binnen desen middelen tijde so vergaderden die coninc van Spaengien ende die coninck van Garnaten [met]

Vivien ende hielden onderlinghe raedt, wye die ambassaet wesen soude. Doe stondt op die coninc [van] Granaten ende seide. Niemant en sal dien last badt bewaren dan u generael capiteyn Vivien, want hi is wel ter talen, ende heerlijc van spraken, ende dien raet dochte al den heeren goet. Doe seyde coninck Antenor. Vivien wat segdi, soudi in die stadt wel willen reysen, ende eysschen Oriande te wijve, ende weygheren zijt, so suldis ontsegghen te viere ende te swaerde. Doe seyde Vivien. Heer coninck ic dancke u der eeren die ghi mi doet, ende ick hope u eere daer in also te bewaren, datmens mi geen schande spreken en sal. Ende met dien so nam hi oorlof ende reysde na der stadt Rootsefluer. Vivien commende voor dye poorte, stack zijn hant op, in een teeken dat hi sprake begeerde. Die poortier vraechde wat hi begeerde. Vivien antwoorde. Ic moet hier binnen der stadt zijn, want ick ben ghesonden als ambassaet aen dye vrouwe van desen lande. Dye poortier seyde. Ghy moet noch daer buyten blijven, want ten is niet gheoorloft dat wy yemant in laten sullen buyten consente vander vrouwe ende der heeren, maer ontbeit hier een luttel, ick sal gaen oorlof vraghen. Ende dye poortier is gegaen in der cameren daer Oriande, meester Baldaris ende meester Iorck waren, ende hi seyde. Ghenaedige vrouwe, daer is een ambassaet voor die poorte dye binnen begeert te zijn, ende hy seyt dat hy belast is met een sake van die coninc van Spaengien Anthenor. Doe seyde meester Baldaris. Laet hem in comen om te hooren wat hi segghen sal. Ter wijlen dat die poortier Vivien in liet, so ghincmen eenen schoonen throon bereyden met tapijte ende gulden lakenen, ende noch twaelf stoelen ooc seer costelijc verciert, ende aen elcke side vanden throone so stonden daer ses setelen. Inden throone sadt Oriande seer costelijck die badt scheen een goddinne te zijn

dan andere. In dye ander stoelen saten die raetslieden, meester Baldaris aen deen side, ende meester Iorck aen dander side.

HOE VIVIEN SPRACK TEGHEN ORIANDE. ENDE HOE HISE ONTSEYDE TE VIERE ENDE TE SWAERDE.

DOe Vivien inder stadt gecomen was soe ghinck hy int palleys daer hi Oriande sach sitten ende hy seyde. Ghi heeren ende ghi eerwaardige vrouwe, waert sake dat ick nyet en quame van uwer partien wegghen, ick soude u grueten, mer ambassade die comen om te ontseggen, ten is niet costumelick dat se eenige maniere van payse thoonen. Doen seyde Oriande. Wi en behoeven ws groetens niet, mer segt die bootschap daer ghy om hier ghecomen zijt. Doe seyde Vivien. Die coninc van Spaengien doet vragen oft u soude ghelieven hem in gratien te ontfangen, hi soude u coninginne van Spaengien maken, ghy weet ooc wel wat hy u meer ghe-looft heeft. Aldus dan eerweerdighe vrouwe ist u meyninge, hi sal van hier scheyden sonder eenige schade te doen ende isser eenige schade geschiet, die sal hi u beteren ende op-rechten. Oriande antwoorde. Ghy ambassade ghy weet wel badt dan ghy segt, ghy weet wel dattet gheen costume en is om een vrou te doen comen met crachte, al waert sake dat icker eenige sinnen toe hadde ic soudese af trecken, om dat hy ghewapender handt compt in mijn lant, ende wilt al verderven datter is, nemmermeer en salt gheschien dat ick hem lief hebben sal, daer om mach hy sijn boden wel spaeren, ende doen sijn beste, want hi sal ghenoech te doen hebben. Vivien dese woorden hoorende, sprack met luyder stemmen. Nae dat ghi ontsegghet dye begheerte vanden coninck van Spaengien, so ontsegghe ic u te viere ende te swaerde, ende niemanden en sal gratie ghebeuren, want men

salter al doot slaen, ionck ende oudt, man wijf, ende kint, ende niemant en sal ment sparen. Aldus besiet wel wat u te doen staet, het waer u beter dat ghi in ghenaden quaemt. Doe seyde meester Iorck. Ghi ambassade segt uwen meester dat ghi hier ghehoort hebt ende segget hem dat hier voor hem geen vrouwen en zijn, mer is hi so hittich men sal hem wel eenen hont seinden, dats gelike partuere. Vivien dit horende seide. Ghy meester siet wel toe dat ick u niet en vinde, crijghe ic u buyten der poorten, het mocht u wel berouwen. Ende daer mede scheyde hi wter salen, niet rustende voor hi in dat heyr was, ende hi seyde die antwoorde die hem gheseyt was. Als die coninc dit hoorde, werdt hi seer verstoort dat hy neder storte oft hy doot geweest had. Ten lesten doen hi ontquam, so beval hi dat hem een yeghelijc des anderen daechs ghereet soude maken. Doe den dach op ghegaen was, so versaemden die vander stadt al haer volck dat si vergaderen mochten, ende reisden so buyten der poorten, ende sloegen vromelijc in die dachwake. Die coninc siende hoe dattet volck wter stadt quam stelde hem vromelijck ter weer, ende stelde sijn volck in twee battaelgien. Vivien hadde deerste battaelgie, ende coninck Antenor met sinen broeder hielden dander battaelgie. Al hier sijn dese twee heyren aen malcanderen ghecomen ende vochten seer vreeselijc, also datter veel doden aen beyde siden bleven ende dit gevecht duerde wel ses uren lanc. Ten lesten so werden meester Iorck ende meester Baldaris gevangen: ende die poorters dit siende namen al tsamen dye vluchte, ende liepen na die stadt. Och Vivien hoe seer ontgaet ghi u dat ghi gaet vechten met Gods vyanden ende principalijc op u eigen bloet, mer tgheschiede door onwetenheydt. Doe die poorters aldus na der stadt liepen ende Oriande dit sach ende dat meester Iorck

ende meester Baldaris achter bleven, denct in wat drucke dat si was, haer dicwil versuchtende ende segghende in haer selven. O Malegijs lief wat lijden hebdi mi gedaen, dat ghi mi ontghaen sijt, daer ick in so soberen state nu ben. &c.

Nu wil ic wederom seggen van Malegijs. Doe hi met zijn cleyn sceepken aent lant ghecomen was, so beval hi eenen duvel dat hy den scipper te Rootsefluer binnen een oogeblik over ende weder over voeren soude alst hem beliefte, dwelck die duyvel beloofde.

HOE MALEGIJS DEN DUYVEL RAMAS BEDROOCH, ENDE HOE HY TPAERT ROSBEYAERT WAN.

DOe Malegijs ghecomen was in die duwiere inden inganck so gemoete hem die duvel Ramas seggende. Sidy dit lieve broeder Sathan (want Malegijs hem selven gelijk een duvel verschepen had) die so menich iaer hebt bedwonghen geweest van coninc Salomon, hoe sidy ontraect. Malegijs greep hem in zijn armen, ende werp hem teghen die aerde. Doe seide Ramas. Wel broeder Sathan is dit die broederlijke liefde die ghi mi bewijst, daer wy so langhe malcander niet ghesien en hebben. Malegijs seyde, so stoudt niet dat ghi u verroert, of ick sal u bedwingen gelijk u broeder bedwongen is. Doe riep die duvel Ramas, sidy daer Salomon ghi verrader, wildy mi ooc gebonden houden. Malegijs seide. Ic en ben Salomon niet mer ic sal u hier houden liggen met mijn coniuracien ter tijt toe dat ic Rosbeyaert gewonnen heb. Doe riep Ramas. Vermaledijt si die ure dat ghi hier oyt quaemt, want ic hoore wel dat ghi Malegijs sijt. Doe beval Malegijs hem dat hi daer blijven soude, ende hi is voort gegaen. Doe Malegijs inden inganc vander duwieren was, so waren al die serpente in roere, door dat roepen vanden duvel Ramas, also dat si al bi een vergaderden fenijn

spuywende als die zijn doot begeerden. Malegijs al dit ghespui siende sloech zijn ooghen ten hemel ende badt Maria die moeder Godts, dat si hem wilde bi staen want hi in grooter noot was, ende die serpente quamen vast aen om Malegijs te verderven ende te vernielen. Malegijs dit siende trac zijn swaert wt ende stelde hem vromelijc ter weer, slaende altoos vrijlic toe also dat hy veel serpente versloech, mer ten halp niet want hoe veel hijer versloech tgetal en minderde niet, dies hi seer bedroeft was. Ende hy stont so lange ende vacht dat het sweet hem af liep aen allen canten, mer ten lesten quamen dye serpente also vele op hem dat hyse niet weder staen en mochte ende hi is in onmacht gevallen. Die schipper dit siende liep terstont in sinen boot, ende is van lande gesteken ende was binnen een oogenblic tijts te Rootsefluer, mer their vanden Sarasinen lach te lande, so en mocht hi niet wel te lande comen. Doe Oriande den boot ende den schipper sach, so vraechde si hem waer zijn meester was. Die schipper antwoorde ende seyde. Gheminde vrouwe hi is gebleven want ic sach hem voor de serpente neder vallen. Oriande seyde, ick weet wel dat hi niet doot en is, mer tis een flaute die hem over ghecomen is, ende si riep ende seyde. Waer sidy Spiet, ghy sult met den schipper gaen varen int eylant ende dragen Malegijs uwen meester desen dranck om hem daer mede te conforteren ende si beval hem ooc, dat hi seggen soude hoe dat si van die heidenen belegghen was ende hoe dat meester Iorc ende meester Bal-daris gevangen waren, ende dat se hulpe moeste hebben of si soude dye stadt moeten overgeven. Spiet beloofde dit al tsamen te doen ende ginc door theyr nae den scepe. Ende doe hi int heyr quam so sach hy daer staen eenen schoonen pot wyne ende die greep hi met hem ende lieper mede na den scepe. Die heidenen sagen hem wel lopen metten potte,

mer si en condent niet beletten want hi liep so snel oft een hert geweest hadde. Binnen desen middelen tijde so is hi tscepe gegaen ende was terstont aent eylant ende is wten scepe gegaen in die duwiere ende hy vant sinen meester daer sitten deerlic mismaect ende hi ginc terstont ende ontbant sinen helm ende hy gaf hem dien dranck te drincken die hi mede gebracht hadde ende terstont bequam hy vander onmachte. Doe hi hem selven wat vermaect had so vraechde Malegijs Spiet waer hi aen die canne gecomen was, daer Spiet op antwoorde. Ick hebse den coninc Antenor van Spaengien ghenomen die te Rootsefluer voor die stede leyt ende begheert Oriande te wijve te hebben of de stede te verdueren. Malegijs seyde, wat soude dien hont mijn lief begeeren, mach ic dese reyse te boven comen, ic salt hem also loonen dat si gruwen sullen datse mi oyt sagen, mer hoe ist met meester Baldaris ende meester Iorck. Spiet antwoorde, si sijn beyde ghevanghen ende Oriande bidt u dat ghy u haesten wilt eer dat die coninc de stadt afwint, want sijnse lange belegen, si sullen moeten van honger sterven. Malegijs dit gehoort hebbende van Spiete so ginck hi dieper in die valeye daer dat Rosbeyaert in stont tusschen twee berghen. Doe Malegijs dit paert sach so verwonderde hi hem seer daer af, ende hi is gecomen met eenen grooten hantstoc, ende ginc tot Beyaert ende seide. O du felle beeste ic sal u bedwinghen oft het sal mi aen mijn cracht faelgeren. Beyaert sloech so vreeselijck van achter wt, dat een yegelic daer af gruwen mocht. Malegijs sach voor hem so hi best mocht altijt slaende ende smijtende met sinen hantstoc dat hi ten laetsten ontween spranc, ende doe was Malegijs beschaemt ende hy moest achterwaert terden. Spiet dit siende daer hi boven opten berch lach riep met luyder stemmen. O meester Malegijs en verflaut u niet want ic heb hier hant-

stocken ghenoech. Doe seyde Malegijs. O mijn getrouwe knecht brenct mi doch dien hantstoc, of ic sal schandelijk moeten wijken. Doe riep Spiet, meester ick en betrouts mi niet daer te comen, maer ick sal u den hantstoc van verre werpen ende Malegijs dit horende wert seer lachende, ende hi nam den hantstoc in sijn hant ende ginc na Beiaert. Beyaert siende dat Malegijs weder quam begonste te slaen ende te briesschen dattet bat scheen te sijn een duvele dan een paert. Malegijs seide. O ghy felle beeste, al gelatij u seer fellic ic sal u matten oft daer voor sterven. Met dien so ghinck hi Beyaert sterckelijck bevechten dat hem tpaert niet en wist te bergen. Beiaert siende dattet so seer bestreden was sloech van achter wt met so groter cracht dat hi Malegijs den helm af sloech ende Malegijs viel ter neder. Doe Malegijs hem sonder helm vant so stont hi op vander aerden en ginc Beyaert weder vromelijc in zijn gemoet als een stout ridder. Doen dit Beyaert sach so knieldet alleleens oft gracie van hem begheert had. Malegijs dit siende ghinck wat naerder ende streec hem over sijnen rugghe, ende thoonde hem vrientschap, ende doe stont op ende bleef stil staen. Doe Spiet sach dattet paert verwonnen was, soe quam hi vanden berch ende bracht een breidel die Malegijs had doen maken, ende breyeldet, ende sprancker op, ende sloecht met sporen, ende ghinck doe soetelic daert hi begeerde, oft bereden waer.

HOE CONINC YVORIYN VAN MOMBRANT VERGADERINGHE MAECKTE, OM NA EGGERMONT TE COMEN.

ALs coninc Yvorijn wt Palerne ghescheyden was, so quam hi in Mombrant. Ende doe hy vernam dat syn dochter wten lande was so sende hi in allen landen boden om te vernemen waer si was eer hi nae Palerne reysde. Ende doe

hi weder om te Mombrant gecomen was so zijn die boden gecomen ende seiden datse certeyn te Eggermont binnen was. De coninc dit horende dede versamen al tvolc dat hi krijgen conde ende geboot datse hem soudén gereet maken om in kerstenrijcke te varen. Ende coninc Yvorijn sende aen den amistant van Palerne, die de sone was van den grave van Palerne, die van Vivien verslagen was, hem ontbiedende, wilde hi sijn vader wreken dat hi vergaderen soude dat volc dat hi krijghen conde, ende dat hi binnen .xiiij. daghen in die stadt van Akers ware om dan over te reysen na Eggermont. Die ionghe grave van Palerne was blijde dat hi sijns vaders doot wreken soude, ende vergaderde .xvi. M. mannen daer hi mede na Akers reysde, ende doe si bi een waren, so seyde coninc Yvorijn. O grave van Palerne die u vader so deerlic verloren hebt van dien verrader Vivien, die mijn dochter kersten gemaect heeft, ende met hem ghevoert in kerstenrijcke, om welcke overdaet te wreken heb ic .Lx. M. mannen vergadert, dat si wel gruwen moghen. Dye ionge grave seyde. Ic sal mijns vaders doot so heerlic wreken dat men daer af [sal] weten te segghen. Doen quam daer die caliphe vander sinagogen vermanen dat si den godt Belsap (die Patroon in Akers was) sacrificie doen soudén, twelck si altesamen deden.

Doe Malegijs tpaert Beyaert gewonnen had, so swam hy dat water over metten paerde dat wel een mijle breedt was. Ende doe Malegijs te lande was verwachte hy Spiet ende doen Spiet gecomen was metten schipper, so seyde Malegijs. Spiet mijn getrouwe camerlinc, nu is den tijt dat ic meester Iorc ende Baldaris verlossen sal, ende ghi sult gaen rijden op Beyaert na de stede ende seggen dat ic comen sal. Doe seyde Spiet. Ten waer niet mogelijk mi tpaert te bedwingen, want begonstet te springen ick soude moeten vallen om dat mijn beenen te cort sijn om tpaert

te bevangen, mer wat hi seyde ten help niet hi moste op Beyaert rijden. Ende doe hi op Beyaert geseten was, so verscudde hem tpaert ende Spiet viel af, ende hi seyde. Siet meester ten verscudt hem maer eens ende al reede ligge ic int sant. Doen greep Malegijs sijn stoc seggende. Hoe Beyaert wildi mijn handelinghe weder proeven, ic salse u wel laten proeven. Doe neichde Beyaert metten hoofde in teecken van payse ende Malegijs stelde Spiet op tpaert ende Spiet reet na die stadt. Oriande die opter mueren lach, liep die poorte op doen, ende vraechde Spiet waer dat Malegijs sijn meester waer. Hij antwoorde, dat hy wilde gaen verlossen eer hy inder stadt comen soude meester Iorc ende meester Baldaris wter ghevanghenissen der vyanden, ende hi soude gheringhe thuys wesen. Van welcken woorden Oriande seer verblijft was, ende tgemeyn volck quam loopen om te sien dat groot vervaerlic paert. Doe Spiet inder stadt was so had hem Malegijs vercleet gelijc een arm croepel man ende was verschepen in die gedaente van hondert iaer, met eenen langen baerde, croepel ende manc gaende ende quam so int heyr van den Sarasinen tot voor inde tente van coninc Antenor van Spaengien. Doe seyde hi totten coninc al crochende. Heer coninc Mamet uwen god wiens bode ic ben heeft my aen u ghesonden als een die op u seer ghestoort is. Die coninc ende Vivien dit hoorende verwonderden hem seer. Doen seyde Malegijs. Ic segge u noch eens dat ghy verghaen sult ende al u volck sal hier voor dye stadt doot blijven, oft ghi en reyst van hier, want Mamet heeft dese stadt wtvercoren, met al den volck datter in is. Vivien dit horende seyde. Heer coninc tis seker al boeverie ende toverie, want al dat inder stadt woont gheneert hem met toverie. Vivien dit geseyt hebbende totten coninc, so antwoorde de coninc ende seyde. O Vivien ioncheer ghi seght waer ende

al waert dattet Mamet ontboden hadde, so en soudic van hier niet reysen voor dat ick mijnen wille hebbe. Doe seyde Vivien, so en sal ic ooc voor dat ic mijn schade verhaelt heb van mijnen valc dye ic heb verloren. Tis te weten dat Vivien eens voor die stede ginc vliegen met twee valcken daer hem deen in die stede ontvlooch, dwelc hem seer speet. Doe Malegijs sach dat si nae sijn woorden niet en hoorden soo las hi een besweringhe dat si al gelijc bleven stille staen metten open mont, blakende met den oogen oft stieren geweest hadden. Ter wilen dat si dus stonden, so ghinc Malegijs in die tente, daer meester Baldaris ende meester Iorc gebonden saten, so ontbantse Malegijs ende seyde. Ghi notabel meesters, sout ghi u aldus laten binden ende vangen, soudi niet een experimente lesen ende u helpen wten handen van u vianden. Meester Baldaris seyde, dat si geen consten en hadden daer si hem mede behelpen mochten. Doe seide Malegijs. Laet ons gaen, God danc ic heb noch sommige consten, om mi selven daer mede te behelpen. Doe vraechde meester Iorc, waer om dat hy hem so verschepen had, daer op antwoorde Malegijs, dat hijt hadde gedaen om dat hi dye heydenen daer mede meynde te verdullen ende datse so souden wech ruymen, mer si en wilden niet gelooven, ende dus heb ickse met mijn coniuration ghestelt, dat geen van hem allen hem geroeren en can, aldus gaen wy stoutelijcken, ons en sal niemant toe spreken. Aldus gingen dese .iiij. meesters na dye stadt Rootsefluer, daer si vriendelic ontfangen waren van Oriande ende vander gemeenten, want hem lieden dochte dat hem niemant deeren en mochte. Doe dese meesters dus in de stadt gecomen waren, so ginc Vivien totten coninc Antenor die daer sach of hi vander werelt versceiden gheweest had, ende hi wert in hem selven lachende ende peysde, wat proper conste is

dit om sien, siet dit volc nu staen, oft nu onse vianden wt quamen, si soudē ons vermoorden sonder weer. Hi wert treckende aenden coninck ende seyde. Heer coninc, wat duyvel sidy doof, hoordy niet, u ghevanghen zijn u ontleet. Wat Vivien riep de coninc bleef staen gapende gelijc een sot mensche. Ten lesten, so trac Vivien so lange dat hi hem dede ontspringhen, of hi wten slape ontspronghen had ende seyde. Waer is die bode van Mamet, ic wil vertrecken, want soude mi Mamet noch dese plaghe toesenden wy soudē daer alle blijven. Vivien dit hoorende wert lachende door des coninx woorden ende seyde. Heer coninck sidy aldus oudt ende machmen u noch bedriegen, het was een toovenaar ende heeft bey u ghevanghen wech gheleyt. Doe wert die coninck so verstoort dat hi zijn cleeder scoorde hem selven ende zijn goden vervloeckende. Die coninc siende dat zijn volc noch so bleef staen, wert seer gram ende seyde tot Vivien. Gaet voor de stadt ende eyschet dien toovenaar te campe lijf om lijf, ende ist dat hy u oft my verwint so sal ick wech reysen met mijn volc ende wert hi verwonnen, so sal hy mi die stede laten, ende ic sal Oriande tot mijnen wille hebben. Doe Vivien ghescheyden was vanden coninc ende na die stadt ghinck, so wert hi in hem selven segghende. O wee my arm katijf wat sal ic maken, dat ic aldus orloge tegen dat kersten volc, ende self kersten ben, hoe sal ict voor gode verantwoorden, ende aldus fantaserende, is hi voor de poorte der stadt gecomen, daer Malegijs opter mueren lach met Oriande ende hy riep. Doe vraechde Malegijs wat hem beliefte. Vivien antwoorde, coninc Antenor van Spaengien begeert ende eyscht dye toovenaar die beyde zijn ghevanghen dieflijc onthaelt heeft om te campen teghen hem lijf om lijf, in deser manieren. Ist sake dat ic oft die coninc verwonnen werden, so sal die coninc met al zijn volck van

hier reysen, ende ist dat de coninc verwint, so sal hi die stadt ende Oriande hebben tot sinen wille. Doe seyde Maleghijs. Ic ben de man die dye ghevanghen verlost heeft, ende nae dien dat ghy den campe eysschende zijt, soo ontfanghe ic den hantschoen van uwen persooone, dat ick den campe sal doen morghen binnen dien daghe. Doe Vivien hoorde dat hi die campe doen soude, so seyde hi tot Maleghijs. Na dien dat ghi die campe doen sult, so begheer ick dat ghi alle toverie achter laten sult. Maleghijs dit horende wert seer lachende ende seyde. En sorcht daer nyet voor, want wilde ick mijn consten thoonen, ic soude u al te samen wel versincken. Vivien seyde. Nu so coemt dan morgen, ende ick sal u daer verwachten ende met dien reet hi na theyr, ende vertelde den coninc Anthenor, hoe hi den campe aen ghenomen had, ghelijc als hier voorseyt is.

HOE DAT DYE CONINC YVORIJN VOOR EGGHERMONT QUAM.

ALs die coninck Yvorijn ende dye ionghe grave van Palerne tot Akers vergadert waren, alsoo voorschreven is, so zijn si te schepe over ghereyst in kerstenrijcke bernende ende blakende ende vermoordende al tgene dat si vonden, tot dat si quamen voor die stadt van Eggermont, daer si haer tenten ende pauwelionen neder sloeghen. Ende die van binnen quamen dicwil ter poorten wt, ende sloegen den coninc veel volcx af, desghelijcx dede oock dye coninc. Och hoe bedruet was de edele vrouwe Druwane, doe si alle dit volc sach liggen voor die stadt, ende hadde gheen bystant daer si haer op mocht verlaten, want si had vernomen dat Buevijn haer man ghevangen was van Kaerle [te] Moncler. Denckt in wat groter lasten dat Benfluer was, doe si haren vader voor die stadt met so menich man sach ligghen, dye al haer lieden doot begheerde, och hoe dicwil versuchtete

si ende seyde. O Vivien lief waer sidy, waer muechdi blijven, och waerdy nu hier ghy soudet my wel verlossen. &c.

Doen den dach quam, ende die wachter sinen horen gheblasen had, so is Vivien op gestaen ende heeft hem gereet gemaect om den camp te doen tegen Malegijs. Als Vivien bereet was ende wel voorsien, so ginck hi in conincx Antenors tente die hem al ghecleet hadde, ende ooc bereet was om self die campe te doen. Doe seyde Vivien totten coninc. O heer coninc van Spaengien wiens dienaer ic ben, ic wil bi uwer genaden ten crijste waert. Doe die coninc sach dat Vivien so bereet was, om den campe te doen ter eeren vanden coninc so seyde hi. O Vivien van Mombrant des conincx van Mombrants sone hoe sal ict tegen u connen verdienen die duecht ende vrientschap die ghi my bewesen hebt, ende noch bewijst, om dat ghy u wilt gaen setten voor mi. Maer ick heb een ander ghedacht, als dat ic den camp self doen sal, ende blijft ghi in rusten, ende ist dat ic verslagen werde, so gheef ic u de croone over hier voor alle mijn heeren als geweldig coninc van Spaengien. Ende ghi heeren wat segdi daer toe, sidy niet bereyt Vivien te ontfanghen als geweldig coninc van Spaengien. Daer die heeren op antwoorden ende seyden dat si niemant anders en begheerden dan Vivien, ende si souden hem manscap doen also dat behoorde. Doe Vivien dit hoorde vanden coninc ende van alle zijn heeren: so heeft hi den coninc seer bedanct seggende. Edel heer coninc wat ist dat ghi segt, ghi maect my bescaemt, hoe soudick u croon ontfanghen, dwelck nemmermeer gheschien en sal. Mer aengaende de campe dye ick aenghenomen heb, soo sal u believen heere, dat ick hem voor u doen sal, want het waer een eeuwighe scande dat ghijse dedet, wantmen soude ligghen segghen dat ick vervaert waer ende oock mede so heb ick hem selver in persooone aenghenomen. Ende

is dat ick den campe self nyedt doen en mach, soo en sal ick nimmermeer harnas aen doen ende ick sal gaen dolen datmen niet weten en sal waer ic vervaren ben. Die coninck dit hoorende ghinck met zijn heeren in die tente ende seyde. Ghi heeren ghy hebt dese woorden van Vivien ghehoort, wat segdijer toe, wil ick hem den campe dan laten vechten ofte niet. Die heeren seyden ghemeynlijck datmen Vivien dye campe soude laten doen. Doen ghinck coninck Antenor met zijn heeren tot Vivien ende gaf hem zijn machte over, ende stelde hem in zijn stede, ende doen nam Vivien oorlof, ende reet ten krijten waert. Binnen desen middelen tijde, soo heeft Malegijs hem oock bereet om te campen. Ende doe hi hoorde dat zijn wederpartije in dat krijdt was, soo ghinck Malegijs tot Oriande ende seyde. O Oriande mijn wtvercooren lief nu is den tijt dat ick campen moet, aldus so maect u bereet, om te besien hoe dattet vergaen sal. Oriande dit hoorende versuchtete haer ende seyde. O Malegijs lief, ick had gewaent nu voortaan in vruechden met u te leven, mer this nu op dat alre quaetste. Malegijs seyde. Heb ick dat Rosbeyaert verwonnen ick sal wel een hondt verwinnen, ende met dien reet hy ten krijte waert.

HOE VIVIEN CAMPTE TEGHEN SINEN BROEDER MALEGIJS.

VIvien die eerste int velt was verlangende seer, waer sijn campioen blijven mocht ende dus fantaserende soo is Malegijs comen rijden. Doe seyde Vivien tot Malegijs. Ic meende certeyn dat ghi achter ghebleven sout hebben om dat ghi so lanc merrede. Doe seyde Malegijs. O ghi onsalighe hont het had voor u een salige ure geweest had ic achter gebleven, want so en soudi van mijn hant niet gestorven hebben. Doe seyde Vivien. Wy en zijn hier niet gecomen om te kijken mer om te campen, dus laet ons beginnen daer

Maleg.

5

wi om ghecomen zijn. Ende hier mede sceyden die heeren van malcander ende elc reet in sijn tente opt eynde vanden crijte. Oriande die in Malegijs tente was had daer bereet een costelic bancket van alrehande specien ende costelijcke cruyden ende vanden besten wijn dye si daer crijgen conden, daer Malegijs een luttel af nam om dat hert te stercken. Ten lesten sloeghen die herauten die trompetten, dat elc sijn beste doen soude. Die coninc Antenor van Spaengien gaf Vivien self die lancie in die hant, in een teeken dat hi die campe van sinent wegen dede. Ende desgelijcx gaf meester Baldaris die lancie Malegijs in de hant, die herauten sloeghen noch eens. Ende met dien slage soo stack elck sijn paert met sporen ende reden op malcanderen met so grooten nijde dat si beyde ter aerden vielen man ende paert ende die steke quam over beyde siden so groot ende met so grooter cracht dat si beyde over doot lagen, ende so deden oock die paerden want men mostse wten percke sleppen. Och wat grooter droefheyte so had Oriande doe si haer lief sach liggen tegen die aerde ende si is gegaen tot Malegijs daer hi lach ende heeft hem den helme ontsloten ende den mont open gebroken, ende heeft hem een sonderlinge cruyt gegeven so dat hi begonste te blasen ende azem te geven. Die coninc Antenor siende dat Oriande self haren campioen comforteerde, so is hi ooc gegaen tot Vivien, ende heeft hem den helm ontdaen. Terstont als hi lucht had so scoot hi op of hi wt eenen slape ontsprongen hadde ende sach Malegijs noch ter aerden liggen ende hi bedancte den coninc seer vander bijstant die hi hem bewesen had. Hier en tuscen so is Malegijs ooc becomen die Oriande seer bedancte. Doe dese campioenen beyde op waren so stelde hem elc weder gelijc hi zyn lijf verweren wilde ende quamen te voete tegen malcander. Doe gingen dese .ij. campioenen weder toe

met den swaerden slaende so vervaerlijc ende soe vreeslic dat hem elc vervaren mocht, want si sloegen dat die stucken vanden harnas vlogen tot onder tvolc, ende sloegen dicwil haer swaerden in stucken. Doe brochtmen hem lieden elc een heyrhamer daer si malcander so vervaerlic mede toe gingen dat niet wel te seggen en waer. Dese broeders stonden .iij. uren ende vochten so strangelic ende geen van beiden en was gequest mer si werden so moede dat si qualic staen mochten. Dye herauten dit siende sloegen de trompetten dat elc wat deysen soude ende hem rusten, dwelck si oock deden. Binnen desen middelen tijde so ververschten si hem wat ende droochden dat aenschijn vanden sweete, ende conforteerden dat herte. Doe was hem lieden elc gebrocht een haetse even groot alst gewoonlicken is, ende de herauten sloegen die trompetten datse weder vergaderen soudent, twelck si deden. Ende daer sloegen si malcanderen so vreeslic met die haetsen, dat het een yegelic wonder gaf, dat si eenen slach weder staen mochten, so nijdich sloegen si op malcanderen. Doe si dus een lange wijle gevochten hadden op malcanderen slaende ende stekende so stac ten lesten Vivien sijn hant op ende seyde. O ioncheere hout op ende laet ons tsamen spreken. Malegijs dit hoorende was wel te vreden ende hebben haer haetsen neder geleyt, ende haren helmen ontdaen. Edel vroom ridder wat mach bedieden dat wy malcander nyet en quetsen, het moet claerlijc een mirakel sijn van onsen Here Iesus Cristus. Malegijs dit horende verwonderde hem seer ende seyde. Ionckman sidi dan kersten. Vivien seide. Ick ben een geboren kersten mer van iongen kinde in heydenis ghewoont ende segt mi uwen name ende u afcoemste, ic sal u die mijn seggen. Malegijs seyde. Ic heet Malegijs meester inder swarter consten, mijn vader die heet Buevijn van Eggermont, ende mijn moeder Druwane ende

ic was wech gedragen doe die grave van Palerne die stadt van Eggermont wan, ooc heb ic eenen broeder die Vivien heet die in heidenisse gedragen was bi den coninc Yvorijn van Mombrant, och mocht ic hem noch eens sien. Vivien dit horende viel op zijn knien seggende. O Malegijs siet hier Vivien uwen broeder, die den doot verdient heeft tegen u, om dat ic u doot so seer gesocht heb. Malegijs dit hoorende greep hem in zijn armen hem cussende ende seide. O mijn wtvercoren broeder om wien dat ic so seer verlangt heb, soudick u nu doden, al hebdi mijn doot gesocht, ic heb ooc mijn beste daer om gedaen, aldus so ist vergeven. Malegijs ende Vivien gingen hant aen hant tot in die tente daer Oriande in was, ende Malegijs seyde. O lief feestert doch mijnen lieven broeder dien ic noyt meer gesien en heb. Oriande dit horende vlooch hem om den hals, ende heeft hem vrindelic gecust seggende. Willecoeme moety zijn broeder van mijnen lieve dien ic soo seer begeert heb te sien, ende Vivien bescaemt zijnde heeft se seer bedanct. Doen vraechde Malegijs hem of hi altijd bi die coninc van Spaengien gewoont hadde. Daer op Vivien antwoorde ende seide. Ic heb oyt gedient biden coninc van Mombrant, die mi altijd gehouden heeft voor sijn sone. Op een tijt quam die soudaen van Persen met een groot heyr ende met een reuse Broeysijn geheeten. &c. Ende hi ginc vertellen, hoe hi die reuse versloech ende hoe hi versonden was aen den grave van Palerne. Ende voort alle sijn avontueren daer Malegijs seer in verwonderde.

HOE CONINC ANTENOR VAN SPAENGIEN DEN CAMPE AEN
NAM TEGEN MALEGIJS.

DOe coninc Antenor van Spaengien sach dat Vivien met zijn wederpartie in die tente ghinc, hi en wist wat maken, ende nam sijn sweert ende soude hem selven ver-

moort hebben en hadden dye heren niet belet die seiden. Heer coninc sijt te vreden want al u welvaert en hanget aen een man niet, wi sien wel dat hi kersten geworden is ende had hi ooc goet geweest hy soude wel bi sijn vader gebleven hebben. Die coninck seyde. Ist also, doe ick den campe doen soude, tscheen dat hijt beter doen soude dan ick. Had ick den camp selve ghedaen nae mijns selfs sinne soo en waert my geen noot gheweest. Die heren seyden. Heer coninck tis noch tijts genoeg den campe te doen, heeft u Mamet victorie toe geschickt, ghy sultse noch wel krijghen. Dese woorden stelden den coninck te vreden, ende hi is voor die tente gegaen, daer Malegijs ende Vivien in waren, ende riept met luyder stemmen. Waer sidy ghy kersten verraders. Doen vraechden si den coninck wat hy begheerde. Dye coninck seyde, dat hi begheerde op de conditie voorschreven, self den campe te doen, daer Malegijs mede te vreden was. Doe ginc coninc Antenor hem bereet maken, om te campen. Vivien gram sijnde om dat hijse verraders geheeten hadde, begeerde self die campe te doen. Doe seyde Malegijs. Broeder dat en mach niet sijn, want icse aen genomen heb, ende ooc mede om dattet voor mijn lief Oriande is, so betrou ic mi selven best. Doe beval Vivien dat het gemeene volck hem wapenen soude, op avontuer watter gebueren mochte. Doe dese twee heren wel gewapent waren, ende elc op een schoon costelic paert sadt so bestonden die herauten te slaen den derden slach, so staken si malcander seer vreeselic. Malegijs quam met sulcker cracht op den coninc van Spaengien, dat hi hem wten sadel droech. Doe stont coninc Antenor op soe hi best mochte ende zijn paert liep after dat perc, twelc Vivien vinc ende bantet vast. Doe Malegijs sach dat die coninc te voete was, so spranc hi vanden paerde, ende trac sijn swaert wt ende



ginck den coninc te gemoet vromelick na hem slaende. Die coninc van Spaengien weerde hem seer vromelijc, ende sloeghen malcander seer dapperlijc, ende hadden si so wel niet gewapent gheweest si souden malcander dickwil vermoort hebben. Ten lesten nam Maleghijs zijn swaert ende sloech

na Antenor alsulcken slach, dat hi een groot stuck vanden helme sloech, ende een stuck vanden hoofde. Doe Antenor gevoelde dat hi soe ghequest was, so nam hy sijn swaert ende gaf Malegijs eenen slach op sinen helm, ende hadde hi soe goet niet gheweest, hi soude sonder twijfel sijn hoofd gheclooft hebben. Malegijs dien slach ghevoelende nam sijn swaert in beyden handen ende sloech in die selve plaetse daer hi tstick af gheslaghen had met soe groter crachte dat die hersenen wt liepen, alsoo dat hi doot ter aerden viel. Doe die Spaengiaerden saghen dat haer coninck doot was, soo hebben sy haer tenten op ghebroken ende meenden wech te vlieden. Vivien dit siende is wter stadt metten borgheren ghereyst van achter die tenten, ende heeft inden hoop der Sarasinen gheslaghen roepende Egghermont. Maleghijs dit siende verblide hem seer, ende hy sloech sijn paert met sporen ende reet oock na theyr. Die Spaengiaerden warender seer strangelick bevochten, ende si werden hem so vromelijck, mer ten mocht hen niet baten, si moesten wijcken also dat den meesten hoop verslaghen was, want een mijl verre so laghen die dooden lancx den weghe verslaghen. Doe desen slach ghedaen was, so wert al tgoet gepilgeert ende inder stadt ghebracht, ende Malegijs ende Vivien quamen ghereden nae der stadt daer Oriande ter poorten stont, ende ontfinckse seer vriendelijcken. Vivien dit siende seyde teghen sinen broeder. O Maleghijs broeder ghi moecht wel van ghelucke segghen, dat ghi dusdanigen schonen bloeme tot uwen wille hebt, ende ick ben van die schone figure gesceyden sonder oorlof, die ic ducht dat ic nemmermeer sien en sal, nochtans soo seyde mi een pelgrim, dat hijse ghesien had daer si ginc om mi te soecken, dies soudic wel ghelooven dat si na Eggermont is. Daer Malegijs op antwoorde ende seyde. Dat sal ic saen weten of si daer is of

niet, ende hi riep Spiet ende beval hem, dat hi loopen soude te Eggermont ende segghen sijnder moeder dat haer twee sonen vergadert zijn, die si in twintich iaren nyet ghesien oft tijdinge daer af ghehadt en heeft, oock suldi vernemen na Benfluer of si daer is ende oft si daer geweest heeft. Spiet beloefde dit te doen, ende is gereyst nae Eggermont. Doe Spiet langhe ghereyst hadde, soe is hy ten lesten gecomen voor Eggermont, die hi belegen vant vanden coninc Yvorijn, ende vanden grave van Palerne. Spiet en wist niet hoe hi in de stadt geraken soude, ende ten lesten wert hi peysende. Ick ben een leelic dwerch, ende wie dat mi siet sal meenen dat ic een Sarazijn ben, ick sal desen coninck wel verdullen. Ende als Spiet int heyr quam soe wert hy terstont ghevangen, ende hy wert voor coninc Yvorijn ghebracht die daer sadt ende adt. Dye coninc hem siende vraechde hem van waer dat leelicke faetsoene quam. Spiet antwoorde ende seyde. Heer coninc ic come van uwen landen aen uwen persone om clachte te doen als dat die soudaen van Persen in u lant gecomen is, ende heeft u twee of drie steden af gelopen, ende veel casteelen ter neder geworpen, ooc is hi nu gelegen voor die stede van Mombrant, ende meent die eer een maent te hebben want hi wilt u dochter hebben, wien lief of leet is, aldus sent u de ruwaert des lants tijdinge, op dat ghi u daer op versien moget. Coninck Yvorijn dit hoorende was niet wel te vreden, ende vraechde den amistant van Palerne, wat hijer in doen soude. Die amistant van Palerne seyde. Vermaledijt moet die soudaen sijn, dat hi nu comen moet, want had hi een maent langer getoest so hadden wy dese stadt wel gewonnen, want si binnen geen vitalie en hebben. Doe Spiet hoorde datter geen vitalie en was soe nam hy dye schotel metter spijsen, die voor den coninck stont ende lieper mede

na dye stadt, ende hi riep aen dye stadt datse hem met coorden over die mueren souden halen, want hy brachte goede tijdinge. Doe Spiet over die mueren was gecomen so verwonderden si haer van hem dattet al sulcken faetsoene was. Doen vraechde Spiet wie de vrouwe vander stadt was, daer Druwane op antwoorde dat sijt was, so lange alst Gode beliefde. Doe seyde Spiet. Edel hertoginne van Eggermont, ic ben hier gesonden van twee iongers, daer ghy dye moeder af sijt, ende deen heet Vivien, ende meester Malegijs is een groot meester inder nigromancien, ende die ander is een vroom man ter wapenen want een reuse heeft hi verwonnen in Mombrant, die de scoone Benfluer wilde hebben. Benfluer hoorende van Vivien, en conde niet langer swijgen ende seyde. Lieve bode waer is die Vivien daer ghy af segt ende waer sal ic hem vinden. Daer Spiet op antworde ende seyde. Sidi Benfluer des conincx Yvorijns dochter van Mombrant, Vivien beval mi dat ic vragen soude oftmen van u niet gehoort en hadde, want ic weet wel waert dat hi wiste dat ghy hier waert hi en soude niet lange van hier absent sijn. Benfluer antwoorde, ic bent, ende segt mi bode hoe dat Vivien daer comt, ende hi van mi sceyde sonder spreken. Spiet antwoorde. Ic heb hem hooren seggen dat u vader hem versende in Palerne, om datmen hem dooden soude, mer Vivien versloech self den grave van Palerne ende doe quam hi bi coninc Antenor van Spaengien, ende daer met reet hi voor Rootsefluer daer Malegijs in was, ende doe quamt so verre dat si teghen malcander campten, ende in den campe werden si malcander kennende, ende doe ic buten der stadt quam, so hoorde ic segghen dat u vitalie gebrac, aldus so nam ic dese schotel die voor den coninc stont bereet om wt te eten. Druwane dit hoorende dancte onsen Here ende seyde tot Spiet. Bode ghi moet u wederom haesten

tot mijn kinderen, ende segt hem in wat laste ick ben van coninc Yvorijn, ende datse mi te hulpe comen, of het salder al verloren gaen, ende met dien nam Benfluer een messe, ende sneet een vlechte van haren hoofde ende beval Spiet dat hijt hem geven soude, ende Spiet nam den laste aen, dat hijt wel doen soude. Doe gaf hem Druwane .xij. stucken gouts ende Benfluer gaf hem een gouden keten die si om haren hals had, dies Spiet seer blijde was ende hi wert weder met een coorde wt gelaten. Doe Spiet wter stadt gecomen was soe is hy ten lesten gecomen in een bosscagie, ende daer ginc hi sijn gelt tellen, ende hi verblide hem in tgeen dat hem die vrouwen gegeven hadden. Ter wilen dat hi sadt ende rekende, soe quamen daer twee boeven wter bosscagien springen, ende vraechden hem waer hi henen wilde, ende oft hi niet en had om hem te geven. Daer hi onnoselic op antwoorde ende seyde. Lieve ghesellen ick en heb niet te geven, want badt besteet waer dat ghy my wat gaeft, want ick een arm Spietken ben, dye niet te verteren en heb dan my die lieden gheven. Terstont greep deen sijn messe ende seyde. Neen also niet, waer is dat ghelt ghebleven dat ghy terstont rekende, ghevet my dat ghelt, oft ick steke u hier den hals af. Spiet dit hoorende was seer vervaert, ende heeft al bevende een sacxken voort ghehaelt, daer dit gelt in stack ende heeftet den roovers ghegheven, ende mettien sijn die roovers al blijdelijck wech ghegaen. Spiet beclaechde vast dat hi alsoo veel droochs monts verdroncken had, mer gheen claghen en mochte hem helpen, ende is vast voort ghegaen al murmurrerende tot dat hi quam daer hi een schoon casteel vant, daer hi aen clopte, ende die doren ghinghen open, mer hi en vanter nyemant in. Doe Spiet aen de tafel gheseten was, ende waende te gaen eten, soe sach hi handen die die tafel decen, ende

wijn ende broot brachten, mer hi en sach tlichaem niet, ende men diende hem heerlijk. Ten lesten so peysde Spiet in hem selven aldus. Ist dat ic die handen noch eens sie, ick salder nae tasten, want si vol schoonre ringhen sijn, op avontuer of icker een mocht krijgen. Doen Spiet noch een wijle ter tafelen had gheseten, so quamen de hande noch eens. Ende Spiet greep terstondt deen hant ende troc daer eenen rinc af daer hi alle heymelike dingen mede sach, ende sach terstont voor hem staen een scoon vrouwe dien hi vraechde. O scone vrouwe hoe comet bi dat ic u te voren nyet en sach, ende dat ick u nu sie ende hoe heet ghy. Die vrouwe seyde. Ick heete Crisiole die alvinne ende ic ben u natuerlicke moeder. Spiet dit hoorende vraechde hy wie zijn vader was. Daer si op seyde dattet een Sarasijn was die Fortunus heet: ende na den beloop der sterren, so suldy uwen vader dooden. Ooc wildy na Rootsefluer om de gebroeders tijdinge te brenghen, deen van zijn lief daer ghy dye vlechten van haren hare mede over u draecht om Vivien te geven, Malegijs u meester te seggen, hoe zijn vader gevangen is, mer hi heeft al de tijdinge wech, aldus so en dorfdy daer niet reysen, mer reyst wederom nae Eggermont. Doe seyde Spiet. Die dan in Eggermont zijn: sullen si dan van honger sterven. Daer Crisiole op antwoorde segghende. Neen si en trouwen, si sullen werden verlost by u ende den iongen Aymijn, aldus en wilt daer voor niet sorgen. Spiet dit horende was seer blide: ende vraechde zijn moeder, of hi niet en soude connen leeren dat hi invisibel mochte gaen, gelijk si dede. Daer die moeder op antwoorde. O mijn lief sone gaen wi wandelen int casteel, ic sal u wonder van consten thoonen, die u wel dienen sullen als ghi in laste zijt. Doen ginghen si tsamen opt tcasteel, daer si hem veel wonderlijke consten leerende was.

HOE MALEGIJS ENDE VIVIEN ORDINEERDEN HAER BATAELGIE, OM DEN CONINCK KAERLE VAN VRANCKRIJCKE TE BEVECHTENE, METTEN GRAVE VAN MONCLER HAREN OOM.

DOe Malegijs ende Vivien ghecomen waren bi haren oom, den grave van Monclere metten Rosbeyaert, soo waren sy daer wel ontfanghen, ende daer dede de grave zijn clachte, hoe dat hem coninc Karel beleghen had, om dat meester Iorck zijn broeder u meester Malegijs bystont, ende dat wilt hy op mi wreken, ende heeft mi veel volcx af gheslagen, ende uwen vader heeft hy ghevangen. Malegijs seyde. Oom weest te vreden, wy sullen zijn verraders also tracteren dat hi blijde sal zijn, dat hi hem wt laten sal, oft ick sal hem altoos (als ic wil) met consten wel wt krijghen. Desghelijcx seyde Vivien, dat hi hem verlossen soude, of daer voor doot bliven. Die grave van Moncler was hier in seer blijde, ende hy seyde tot hem lieden. Mijn lieve neven, tis morghen den dach dat wi coninc Karel strijt moeten leveren, hoe sullen wy best ons battaelgie stellen ende ordineren. Doe seyde Malegijs. Ist dat u lieden belieft, ic sal ons dye bataelgie setten, dat ghi daer eere af hebben sult. Dye grave seyde. O Malegijs lieve neve, wat ghy daer in doet daer ben ic mede te vreden, want ic kenne u daer cloec genoeg toe. Doe seide Malegijs. Wi willen ons volc deelen in drie scharen daer af ic deerste scare self bewaren sal, dander sal Vivien mijn broeder gheleiden, ende die derde scare suldy heer oom selve geleiden. Desen raet dochte alle den heeren goet, ende elc maeckte zijn harnas gereet ende wapenden hem. Doe si aldus bereit waren om vechten so waren die poorten ontdaen, ende daer [reet] Malegijs vore als beleyder van den heyre op Rosbeyaert sittende, dwelc ginck al briesschende ende thierende oft een duyvel geweest hadde. Aldus wter poorten rijdende, so wertse Karel siende, hem selven verwonderende

dat si so stout waren: dat si met cleender menichte dorsten wtcomen tegen soe grooten hoop volcx. Doe seyde Roelant. Heer coninc siet hoedanigen paert brengen si daer me, het scijnt badt een duivel dan een beeste. Die coninc seyde. Ick heb menich scoon paert gesien, mer van sulcken paert soe en hoorde noyt man spreken, desgelijcx so seyden die heeren. Coninck Karels heyr was oock in roere ende elc was te peerde, ende onder sinen standaert. Dus so quamen dese twee heyren tegen malcanderen, ende int vergaderen scheen dat de gheheele werelt soude vergaen hebben. Hoe swaer wast om liden aen beyde siden, die malcanders lancien gemoeten mosten hoe menich mosten daer wten sadel tumelen, deen doot dander doorreden, och wat grooter moort so dede Beyaert inde bataelgie doorrijdende ende door scorende Karels heyre dat yeghelijc moeste wijken daer tpaert quam, soe fellijcken sloech ende beet soo afgrijselijck, dattet paert meer lieden doode dan Malegijs dede. Vivien theyr doorrijdende met den swaerde in die hant hebbende, heeft menich mensce vermoort. Die bisscop Tulpijn ende die ander heeren waren qualijc te vreden dat si haer volc sagen vermoorden sonder weere oft sonder reden, niet wetende van waer alsulcken orloge wt quam. Als Karel dye groote schade sach die hem gebuerde vergaderde zijn volc noch eens, ende quam voor rijden met Roelant, als die Malegijs van Beyaert wel waende te werpen, mer twas al moeyte om niet, want Beyaert hem so vervaerlijc was slaende ende bijtende, dat Karel blijde was dat hy achterwaerts deysde met al zijn volc tot in haer tenten. Malegijs ende Vivien ende haer oom metten gemeenen volc togen in die stadt daer [si] blijdelijc ontfangen waren. Doe Kaerle aldus schandelijc wten velde geweken was seer verstoort in hem selven segghende. Wee mi van deser grooter schaemten die mi ghebuert is, alle

coningen, hertogen, princen ende heeren plagen my onderdanich te zijn ende nu ben ic veriaecht tot in mijn tenten, mijn volc verslaghen, daer ic wel drie mannen tegen een hadde, och wat grooter scande is dit voor mi. Roelant, bisschop Tulpijn ende die ander heeren seyden. Heer coninc ons verwondert hoe dat ghi gaet vechten ende striden daer ghi altoos int vuylste zijt, ghy siet wel hoe dat u volc verslagen leyt tegen de aerde ende hadden si gewilt ghi hadt noch meer scade ende scande verworven. Doe seyde coninc Karel. Dat en heeft niemant gedaen dan dat vermaledijde paert, dat mijn bataelge meer scoorde dan al tvolc datter was, mer mi verwondert wie tpaert toehoort. Doen seyde Roelant, het was meester Malegijs die op tpaert sadt, ende dat paert en is anders niet dan een teeken van plagen, aldus heer coninc so waert goet dat ghy dye kinderen in paeyse naemt, ghi doet hem groot onghelijc, want ghi hout haren vader gevangen sonder recht of reden. Die coninc dese woorden hoorende was seer verstoort ende seyde. Mi dunct neve Roelant dat ghi beghint vervaert te werden, dat ghi geslagen sout werden, daerom loopt wech. Roelant wert seer verstoort ende seyde. Nemmermeer en sal ick met u op dit gheslachte strijden, ende daer mede ghinck hi in zijn tente. Doe de slach gheslaghen was soo sende bisschop Tulpijn eenen bode tot Malegijs dat hi zijn conste orboren soude dat hi zijn vader verlost, of die coninc soude hem dooden. Malegijs dit hoorende: so nam hi orlof aen sinen oom de grave van Moncler ende Vivien, ende ginc alleen wter stadt, ende verschiep hem met zijnre consten in die gedaente van eenen heremijt, ende so ginc hi in Karels heyre, daer de coninc in sijn tente stont, ende wilde Buevijn van Eggermont dooden, mer die heeren en wildent niet consenteren. Ter wijlen dat si dus onledich stonden, so quam

daer Malegijs ende seyde totten coninck aldus. De Here diet al geschapen ende ghemaect heeft moet u bewaren edel heer keyser. U sal ghelieven te weten, dat ic hier van Gode gesonden ben om u te waarschuwen van tperikel daer ghi in vallen sult, ende ist dat ghi verhart blijft in u quaetheyt, so suldi al gelijc sterven. Karel dit horende seyde. O lieve bode wat wil die Heer van mi hebben ghedaen. Malegijs antwoorde. De Heere is op u gestoort, om dat ghi hier oorlocht teghen dat kersten bloet, daer so menich man om moet sterven sonder reden ende schult. Aldus so ontbiet u God dat ghi op breect van hier, ende Buevijn van Eggermont laet vrij gaen ofte hi salt op u wreken, ende ooc mede, hi sal tgeslacht van Eggermont u onderdaen maken. Aldus siet wel toe, dat ghi den Heere nyet en vertoornt. Bisscop Tulpijn ende ander heeren die wel wisten dattet Malegijs consten waren vielen op haer knien seggende. Heer coninc wildi Gode vertoornen, ghi siet wel de heremijtte hier van Gods wegen staen, ende oft ghi Buevijn gedoot hadt, en haddi noch uwen willen niet, dus weest Gode onderdanich, ende doet dat u de heremite beveelt. Die coninc dit horende was seer verwondert ende stont vertwifelt lange tijt sonder spreken. Doe seyde Malegijs. Heer coninc ic seg u noch eens van Gods wegen, dat ghi Buevijn quijt laet, oft God salt op u wreken. Doe seide coninc Karel. O heylich heremite mijn herte is wel genegen om op te breken, ende pays te laten maken, mer ic duchte altoos bedrogen te sijn, want daer is de toovenaar Malegijs die heeft my twee oft drie reisen bedrogen ende hier om sorghe ic oft hier ooc bedroch in soude moghen sijn. Doe antwoorde Malegijs seer soetelic ende seide. Heer coninc ghi laet u duncken, dat ic u bedriegen ende bespotten wil, ende daer mede wil ick van u sceiden. Doe keerde hem Malegijs om recht oft hi had

willen wech gaen ende seide. Adieu Karel, als ghy den slach opten hals hebt peynst dan in u selven, dat ic u dan gewaerscuwet heb. Karel dit siende dat de heremijte wech wilde gaen greep hem biden mantel ende seyde. O heylighe vrient Gods blijft hier by my ick sal des heren wille volbrengen, ende hi beval Gardepiet dat hi reisen soude na Parijs ende seggen dat dye coninck bevolen had datmen Buevijn van Eggermont wter vangenisse soude laten gaen. Doe wert Gardepiet roepende met luder stemmen. Heer coninc hoe laet ghi u aldus bedriegen, die voor u staet als een heremijte dats Malegijs de tovenaer, die gaerne zijn vader wten kercker had. Malegijs dit horende nam sijn crucke, daer hy mede ginc met beiden handen ende hi sloech Gaerdepiet op zijn hoofd, dat hi doot viel. Doe wert Malegijs gevanghen van Vulfaert den verrader, twelc Gaerdepiets neve was.

HOE CONINCK CAREL WILDE MALEGIJS DOEN ONTHOOFDEN.

DOe Malegijs aldus gevangen was so [quam] coninc Karel tot Malegijs ende seide. Ghi vermaledijt boeve ende tovenaer die mi so gaerne bedroghen haddet, hoe dorst ghi peisen alsulcken dingen te doen, peysdi niet dat u God plaghen mocht daer ghi hem beliecht met grote valsche logenen, tsal corts gedaen sijn u tooverie. Ende hi riep zijn heren bi hem, ende begeerde dat si iusticie over Malegijs wilden doen. Die heren swegen al stille, ende en seiden een woort niet. Doe vraechde coninck Karel bisscop Tulpijn oft hi Malegijs iusticeren wilde. Doe antwoorde bisschop Tulpijn ende seide. Heer coninc soudi ons die scande doen dat wi yemant souden iusticeren, daer wy uwen raet hebben geweest, meendi dat wi u die cleynicheyt ooc souden willen doen, neen wi niet, desgelijcx seiden ooc alle die ander

heren. Ende si seyden, waert sake dat die coninc Malegijs oft sinen vader doode, so sullen wi thoonen wat in ons is, ende daer om siet voor u wat ghi doet. Doe die coninc dit hoorde, so was hi verstoort, ende hy swoer dat hi Malegijs dooden soude met sinen vader. Doe seide Malegijs. Heer coninc ende heer keiser, en vermeet u niet seer want wie cant geweten hoe dattet noch varen ende vergaen sal. Doe seyde Karel, dat salmen wel sien eer iet lanc, ende hi riep tot hem Roelant en seide. Neve Roelant neemt ghi u swaert ende doet iusticie over Malegijs, ic salt u hoochlic dancken. Roelant antwoorde. Heer coninc ic en heb mi selven niet gegheven om rechter te sijn, aldus en wil ick mi niet aentrecken. Doe die coninc sach dat zijn heeren hem dit ontseyden so wert hi verstoort ende riep den verrader Vulfaert seggende. Steeckt desen tovenaer eenen bal inden mont, so dat hy ons niet en betovere ende neemt een swaert ende slaet hem den hals af. Vulfaert nam eenen bal ende stacse met groter crachten Malegijs inden mont ende doen Malegijs den bal inden mont hadde en mochte hi geen coniuatie lesen. Doe dit bisscop Tulpijn ende die ander heeren sagen seyden [si] tegen malcanderen. Ghi edel heeren hoe sullent wi nu maken, want Malegijs sal nu moeten sterven om dat hi een woort niet en mach spreken. Doe seyde bisscop Tulpijn. Laet ons ghaen voor den coninc, ende bidden hem door die passie ons Heren, dat Malegijs doch sijn biechte spreken mach eer hi sterft, ende sijn also gegaen voor den coninc. Die verrader Vulfaert hadde Malegijs sijn oogen verbonden, ende meende hem den hals af te slaen, mer bisscop Tulpijn hielt dat swaert ende viel op sijn knien ende so deden oock de ander heeren ende seiden. Heer coninc edel heer, ghi die altijt hebt bemint dat swaert der iusticien, als wel openbaer is, ende wilt nu daer tegen doen. Die coninc dit horende

Maleg.

6

so versachte sinen toornigen moede een luttel ende seide. Heer bisscop waer aen wildi seggen, dat ic tswaert der iusticien niet en beminne. Tulpijn antwoorde den coninck seer soetelic seggende. Heer coninc ghi bemint iusticie, om dat ghi Malegijs dooden wilt om sijn toverie, want het sijn verboden consten, mer aen een sake so doet ghi contrarie, want tis waer dat Malegijs den doot wel verdient heeft na den lichaem mer heer coninc ghi wilt sijn siele iusticier, welc [u] niet toe en behoort, mer alleen behoort u toe tlichaem te iusticier. Die coninc seyde, hoe verstae ic dat. Tulpijn antwoorde, heer coninc denct in u selven, een mensche dye sonder biechte sterft moet hi niet ter eewiger verdoemenisse. Iaet in trouwen, seyde die coninc. So blijctet, seyde bisscop Tulpijn, dat ghi lijf ende siel wilt doen iusticeren ende doden, want ghy wilt hem doen sterven sonder biechte of berou. Is dit niet een teeken dat ghi siel ende lijf veroordeelen wilt. Ghi hebt hem eenen bal in den mont ghesteken, dat en is geen daet van een rechtveerdich rechter, maer tis die daet van eenen tyrant, aldus scuwet dit ververlic stuck. Dit selfde baden al die ander heeren. Die coninc heeft sinen toornigen moet laten dalen, ende heeft bevolen datmen den bal wt sinen monde soude nemen, ende dat hi sijn biechte spreken soude. Als den bal wt sinen mont gedaen was, so viel hi op sijn knien ende dancte den heren die voor hem gebeden hadden ende mettien began hi een coniuracie te lesen, ende terstont quamen daer drie oft vier duvelen ende seiden. O meester Malegijs wat beliest u van ons ghedaen te hebben. Doe seyde Malegijs, ic wil ende beveel u, dat ghi Kaerle binden sult aen sijnre tenten mast ende ooc al de verraders, dat si een lidt niet rueren en mogen. Die duvelen namen den coninc Karel ende bonden hem aen den tentenmaste, daer hi so groote vervaerlicke vrese leet. Die coninc aldus

staende gebonden riep met luyder stemmen. Ghi vermaledijt tovenaer, om die spijte die ghi mi nu doet, soe belove ick u dat ic weder om u te spijte, u vader sal doen hangen binnen drie dagen. Malegis seide. Heer coninc ic hope dat ghi en sult. Doe coninc Karel aldus gebonden was, soe seide Malegijs totten viant. Haelt my den verrader Vulfaert, die moet lijden dat ic geleden soude hebben. Doen Vulfaert hem selven in dit perikel sach, so badt hi Malegijs seer om gratie segghende dat hijt wt vreesen dede, omdat de coninc so seer verstoort was. Malegijs dit hoorende seyde. Hae ghi verrader u subtijle behendicheden en sullen u niet helpen, mer ghi sulter om sterven, ende hi nam een swaert ende sloech hem den hals af. Coninck Karel die daer gebonden stont dit siende, riep met luyder stemmen. Vermaledijt moet ghi zijn dat ghi my dit doet, ic sweer u dat ict aen u noch wreken sal. Doen seide Malegijs. Heer coninc ic belove u dat ghi minen vader quijt laten sult binnen drie dagen. Ende hi beswoer den duvele, datse coninc Karel ende Roelant brengen soudent in die camer vanden grave van Moncler, twelc die duvels deden.

HOE MALEGIJS ONTFANGEN WAS VANDEN GRAVE VAN MONCLER SINEN OOM ENDE MOEYE. ENDE HOE KAREL DOOR NIGROMANTIEN IN DIE CAMER GEBRACHT WAS. &c.

MAlegijs aldus in dye stadt comende, so sijn hem te ghemoete ghecomen die grave ende Vivien zijn broeder, ende hebben hem feestelijck willecome gheheeten ende seyden. Wi hebben in so grooter sorgen geweest, om dat ghy so langhe wech hebt gheweest, oft u dye verraders hadden overlast. Malegijs seyde. Ick heb den doot nae ghenoech gheweest want ick heb gheknielt ende mijn ooghen waren verbonden. Oock was my eenen bal inden mont gesteken

soo dat ic nyet spreken en conde, en had bisschop Tulpijn ghedaen ende die ander heeren, sonder twifel ick soude ghestorven hebben, maer dye baden voor my, dat ick mijn biechte spreken soude, ende doe las ick een coniuracie, ende verloste my selven, ende heb die coninck ende Roelant hier doen brenghen, nu hope ick aen onsen peys te comen. Doen ghingen si in die camer totten coninc, ende vraechden hem oft hi peys wilde maken, oft dat hi noch oorloghen wilde, ende Roelant neve wildi mijnen vader ontslaen, so sal ic u vrij ende quijt laten gaen. Die coninc sweech al stille. Doe seyde Malegijs. Heer coninc ghi conde wel spreken, doe ghi mi dooden wildet. Nu segt oft ghi mijnen vader ontslane wilt, oft niet, en wildijs niet doen, so sal ic hem tuwer spijte halen wter gevanghenis. Doe seyde die coninck. Waer ick te Parijs ick soude uwen vader doen hanghen, ende nemmermeer en crijchdy peys. Doen seyde Maleghijs. So en wetes my geen en ondanck al verlos ick mijnen vader. Ende Maleghijs ende Vivien bereyden hen om nae Parijs te reysen.

HOE BISSCHOP TULPIJN ENDE DANDER HEEREN RAET HIELDEN, ENDE HOE SI VOOR MONCLER OP BRAECKEN.

DOen dese edel heeren bisschop Tulpijn, Olivier, Ogier, ende die ander heeren saghen dat Karel haer coninck ghevangen was ende sinen neve den stercken Roelant van meester Malegijs, so waren si seer bescaemt teghen malcander segghende. Ghy heeren hoe sullen wijt maken, wy sien hoe dat dye keyser ghevanghen is met consten van toverien, ist sake dat wy hier in blijven liggen hy sal ons oock alsoo halen ende dan sullen wi met schanden tot sinen ghebode staen dat wy nu wel beletten soudon, want wy sien dat al achterwaert gaet wat wy beghinnen. Doen seyde bisschop

Tulpijn. Ghy edel heeren waert dattet nae mijnen raet mochte gaen, ick soude raden dat wy vertrecken soudén ende op breken, ende gheven eenen yeghelijcken oorlof elc in dat sijn, want wy hier ligghen ten grooten coste. Ende so langhe als ons coninck Karel siet met al ons volck, soo en sal hy hem tot gheenen peyse willen gheven, maer waren wy ver- trocken so soude hy hem selven te lichtelicker tot peyse gheven. Desen raet accordeerden alle de heeren dat zijt doen soudén. Terstont was daer een trompet gheslaghen, dat een yeghelijck hem ghereet maken soude om wech te reysen, twelck terstont gheschiede. Doen die hertoch van Moncler ende die heeren vander stadt saghen dat si op braken, soo waren si seer blijde ende danckten Gode. Kaerle horende dit rumoer, vraechde den grave watter te doen was. Die grave seide. O Karel here het is u volc dat op breeckt ende vertreckt vander stadt. Karel dit horende, wert seer ver- stoort ende seyde tot sinen neve Roelant. O neve Roelant wat cleynder bescheet doet my de bisschop Tulpijn, [en] hadde hijt ghedaen si en soudén niet wech reisen. Roelant seyde. Heer keyser tis u schult dat wy hier ghevanghen zijn, ghy compt voor dese stede ligghen, sonder reden ende schult, ende ghy houdt haren vader ghevanghen, ende wilt hem dooden, ten is geen onrecht dat si haer beste daer toe doen. Doen was Karel verstoort op Roelant ende sweech dien dach.

Doen hem Malegijs ende Vivien vercleet hadden als pel- grims, soo ghinghen si na Parijs. Onder wegen dus gaende soe seyde Malegijs. Als wi inde sale zijn daer de pelgrims eten, so suldi altijt lachen wat dat ic segghe. Nu is te weten dat in Karels hof stont een tafel gedect met costelicke spijsé, ende een yegelic pelgrim mochter gaen eten. Ende Malegijs ginc met sinen broeder aen die tafel sitten eten. Ende als si saten ende aten, wat woorden dat Malegijs sprack, altoos

loech Vivien. Dye coninghinne dit siende vraechde waerom die pelgrim altijt lachte. Malegijs seyde dat is hem ingesedt tot penitentie vanden paus, om dat hi zijn moeder vleeschelic bekent heeft. Die coninghinne verwonderde haer seer in Malegijs woorden ende dede de pelgrims genoech etens ende drincens voort setten. Binnen desen middelen tijde, soe quam daer een bode die met luyder stemmen riep segghende. Al verloren, al verloren, want Kaerle ons coninck is gevangen met Roelant, twelck Maleghijs die toovenaar ghedaen heeft. Oock mede is hi op wege herwaerts te comen om sinen vader te verlossen wter ghevanghenis, dus wacht u wel voor dien verrader Malegijs. Malegijs dit hoorende schoot op ende sloech den bode doot met eenen palster die hi in sijn hant hadde, ende seyde. Nu ligt daer, ghi en sult van geen edel man nemmermeer verraders maken, die u geen verraderije ghedaen en hebben. Die keyserinne dit hoorende wert seer toornich, ende riep met luyder stemmen. Vermaledijt pelgrim ghi zijt den toovenaar Malegijs die wt zijt om mi te bedrieghen. Doen seide Malegijs. Ia ic bent selve, ende dit is Vivien mijn broeder ende wy comen om onsen vader die wi sullen wt halen tot uwen spijte. Aldus ghingen si in deen camer voor ende in dander na, ende Maleghijs dede al die slote op springhen met consten. Doe die keyserinne dese woorden verstaen hadde, so wert die keiserinne roepende ende seide. Ach allendighe vrouwe wat sal ic bedriven, want Kaerle mijn man is ghevangen onder desen toovenaar. Dese woorden hoorde die verrader Guwelloen, met noch eenen verrader, ende quamen inder keiserinnen camer, ende vraechden watter waer. Die keyserinne seyde. Karel mijn man is ghevanghen met Roelant van dien toovenaar Malegijs, ende hi is hier nu int hof gecomen, ende wil sinen vader verlossen wient lief oft leet is, aldus gheeft mi raet

wat ick hier in doen sal. Doe seyde Guwelloen. Ghenadige vrouwe doet haren vader comen hier inde camer, ende laet hem zijn hoofd af slaen eer dat hem Malegijs vint. Terstont werden daer vier knechten gesonden om Buevijn van Eggermont wter ghevanghenis te halen. Ende doen hi wt was, so dancte hi Gode dat hi sterven soude. Doe die keyserinne hem sach, so riep si aldus. Vermaledijdt grijsaert ick mach wel die ure vloecken dat ghi geboren waert, want mi veel scanden gebuert van u en van uwen kinderen, want si minen man gevangen hebben met sinen neve Roelant, ende nu comen si hier binnen den hove ende meenen u te halen tegens minen danc, mer ic belove u dat ghi sterven sult, eer si u vinden sullen, daerom maect u bereet also ghi sterven wilt. Buevijn horende dat hi sterven moest, so was hi verblijt, mer aengaende van zijn twee kinderen, was hi verwondert ende seyde. Eerwaerdige keiserinne ghi hebt ongelijck dat ghi mi van mijn twee kinderen segt want icse noyt en sach, si waren mi heymelijc ont dragen. Die keyserinne noch meer verstoort zijnde riep. Swijcht vermaledijdt boeve, u kinderen doen mi veel spijs, aldus bereet u alsoe ghi sterven wilt, ende men dede daer eenen priester comen om zijn biechte te horen. Binnen dese tijt so zijn Malegijs ende Vivien al die camer door geloopt, ende zijn ten lesten gecomen daer si eenen vonden die coninc Karels paert gestolen hadde. Malegijs vraechde hem oft hi niet en wiste waer Buevijn van Eggermont lach, wijstet mi ic sal u verlossen. Doe seyde de dief, die keyserinne heeft hem ghehaelt om te dooden. Malegijs dit hoorende was seer ghestoort, ende liet den dief wt, ende is gegaen in de camer daer hi sinen vader sach staen al bereet om den hals af te slaen. Terstont las Malegijs een coniuracie, so dat si alle werden slapende, ende si zijn ghegaen tot haren vader ende hebben

hem ontbonden ende gegroet vriendelic. Die hertoghe Buevijn dit siende seyde. O mijn lieve kinderen, hoe sal ict u dancken dat ghi mi wt desen last helpt. Malegijs seyde. O beminde vader wy en hebben anders niet gedaen, dan wy schuldich sijn te doen. Die vader vraechde, hoe coemt dat tvolc dus staet ende slaept, oft si levende dood waren. Vivien seyde. O geminde vader dat zijn van Malegijs consten. Doe las Malegijs noch een coniuracie, ende si werden alle gader dansende eenen dach ende nacht. Ende doe ghinc Malegijs met sinen vader na Moncler. Die keiserinne noch al dansende tot dat dien dach ende nacht gepasseert was, so verwonderde Pinabel dat Guwelloen noch de keyserinne niet voort en quamen ende hi ghinck na die camer. Als hi in die camer quam, sach hijse al dansen dat hem tsweet af liep, ende hi seyde. Scaemt u in sduvels name dat ghi hier danst ende de keyser ghevangen is, aldus soudy met recht droeve zijn. Doe wilde hi Guwelloen dat instrument wten handen nemen, mer hi en hadde de macht niet. Doe wert hi peysende dattet Malegijs consten waren, ende hi bleef sitten om deynde te sien. Doe den avont quam, so vielen si algelijc neder ter aerden. Doe si een wijl tijts ghelegen hadden so bequamen si ende seyden tot malcanderen. Waer hebben wi geweest. Die keyserinne siende na den hertoge Buevijn riep met luyder stemmen. Die tovenaer Malegijs heeft sinen vader wech genomen, ghi heren hoe sullen wijt maken. Die heren waren droevich maer twas om niet, ende die keyserinne lach lange in groter siecten. Doen dese heren, als Malegijs met sinen vader ende broeder, voor die stadt Moncler quamen, so liep dye poortier nae dye sale daer dye grave in was ende seyde. Genadige here ic brenge u tijdinghe want die hertoge van Eggermont u broeder met beyde zijn kinderen zijn voor de poorte. Die grave dit horende seide. Dits de

liefste tijdinge die ic in .xx. iaren gehoort heb, ende hi gaf
 die poortier ses stucken gouts, terstont ginc de grave hem
 bereyen metten geestelicken staet, om dese heren met eeren
 te ontfangen. Ende doe Malegijs dit sach seyde hi. Siet
 vader waer u broeder coemt om u te ontfangen. Aldus aen-
 comende, heeft die grave vanden peerde getorden ende heeft
 hem vriendelic ontfangen seggende. Och zijt willecome mijn
 lief broeder, om wien ic soe menich suchten gesucht heb,
 ic heb gesorcht dat u die verraders ghedoot souden hebben.
 Die hertoge bedanckte hem seer, so dede oock Malegijs ende
 Vivien. Dese edel heren gingen te samen in die sale eten
 ende drincken, ende vertelden die avontuere die een iegelijk
 gebuert was. Doe de heeren gegeten hadden, so overdroe-
 gen si datse bi Kaerle souden gaen, ende vragen hem oft
 hi ten peyse keeren wilde. Nu is te weten dat Roelant lancx
 der stadt ghinc waer hi wilde op sinen eedt. Dese heren
 voorscreven sijn gelijc ghecome in die camer daer die keyser
 was, ende vielen op haer knien hem reverencie doende. Doe
 Karel Buevijn van Eggermont sach, so ontstac hi van quaet-
 heit ende keerde sijn hoofd van hem. Buevijn seide met
 soeten woorden. Edel coninc waerom sidi op my verstoort,
 want ic en misdede u noyt noch de mine, dus hebdi ongelic
 dat ghi op mi gestoort sijt hoe wel dat ghi ons gevangen
 sijt, mer wildy goeden vasten peys geven ende dien houden,
 so sullen wi u ende Roelant ontslaen vrij ende los sonder
 eenige scade, aldus peyst heer coninc wat ghy doen wilt.
 Karel dit horende seide. Swicht ghi boeven, hoe soude ict
 laten peisen, ic heb gesien dat u kinderen mijn dienaers
 gedoot hebben met duvelie, ende hevet mi hier ooc ghe-
 bracht ende boven dien heeft hi wter vangenisse gehaelt
 Buevijn van Eggermont. Doe seide Malegijs, heer coninc ghi
 doet u beste om minen vader te vangen, ende ic heb mijn

beste gedaen om hem te verlossen. Hoe wel dat de keiserinne met haren valschen raet meynden minen vader heymelijck gedoot te hebben, mer God danc ic heb hem verlost, aldus heer coninc laettet peysen. Die coninc seyde, vermaledijt tovenaer ic en sal niet peysen al soudic hier eewelic bliven, aldus gaet wt mijn oogen ic en mach u niet sien. Doe seyde de vader datse den coninc in rusten lieten, ende si gingen in de sale.

Doe de coninc van Mombrant een half iaer gelegen had voor Eggermont daert die van binnen seer vromelic tegen hielden, mer ten lesten began die vitaelge te minderen. Ende Druwane seyde in haer selven. Aylacen wat sal ic gaen beginnen, ic en heb gheen troost, ic sal nu comen moeten onder de handen der Turcken. O Buevijn van Eggermont ende mijn kinderen of ghi van desen druc wist, hoe soudi u selven hebben, eylacen wi en wachten gheen comfort, want Spiet die wi wt gesonden hebben, heeft ons heel vergheten. Benfluer dit hoorende, was seer bedruct segghende. O lieve vrou moeder al desen druc hebdi door mi, haddi mi noyt ghesien, ten waer u nyet gheschiet. Dusdanige clachten deden si tegen malcanderen, maer Aymijn vertroostese met soeten woorden. Op een tijt so vant Aymijn in een camer een harnas, ende hi ghinct aen doen, ende stelde hem vromelick te paerde ende quam daer hi zijn moeder ende grootmoeder vant ende seyde. Oorlof ic wil buyten te velde. Dye moeder seyde. Lieve sone waer wildy rijden aldus gewapent. Aimijn antwoorde. Ic wil [Yvorijn mijnen] grootheer bevechten ende doen hem van hier ruymen, oft eysschen hem te campe, want tis schande dat wi dus langhe belegghen blijven sonder yet te bedrijven. Dye moeder ende grootmoeder baden seer dat hijt laten wilde, seggende. O lieve kint wat wildy bestaen ghy en zijt maer .xviij. iaer oudt, ende wildi ghaen bestaen te vechten tegen

alsulcken volc, twelck u niet mogelijk en is, aldus so laet dese reyse varen. Aymijn dit hoorende seyde. Lieve moeder weest te vreden, want men sal my dat niet ontgheven conen, ic en sal mijnen grootheere bevechten ende hem verwinnen oft daer voor doot blijven, ende met dien reet hi wech. Doe Aymijn ter poorten wt quam ghereden na theyr toe, ende die Sarasinen hebben hem saen vernomen, ende hebben hem voor coninc Yvorijn ghebracht. Doen hi in die tente voor den coninc quam so was hem gevraecht waerom dat hi daer quam. Daer op Aymijn stoutelijcken seyde. Heer coninc Yvorijn, dat ick hier gecomen ben, dats om u te vraghen waerom dat ghi mijn moeder aldus belegghen houdt sonder eenighe sake. Doen vraechde die coninck. Ionckheer wie is u moeder. Aymijn antwoorde. Benfluer u dochtere, dat is mijn natuerlijcke moedere, ende ghy zijt mijn grootheere ende nu so come ic u vraghen, oft ghi van uwen goden scheiden wilt ende gelooft aen hem die u gescapen ende gemaect heeft, ende die u weder ontmaken sal, want seker groothere ghi sijt seer verdooft dat ghi gelooft aen goden die cracht noch macht en hebben. Doen die coninc dit hoorde, so stont daer een reuse op Gallas geheeten ende riep met luyder stemmen. Vermaledijt kersten ic soude u liever dootslaen dan onse coninc kersten soude werden. Die coninck seyde. Ten is gheen noot dat ic kersten werden sal. Aymijn dit hoorende seyde. Nu come ic u eysschen tot eenen campe ende eest dat ic u verwinne so suldy van hier reysen, ende verwindi mi, so sal ic touwen wille staen. Die coninc dit hoorende wert seer lachende ende seyde. Om dat ghi noch ionck zijt ende seer moedich van spreken zijt, so sal ic u eenen seynden die u wel bedwingen sal. Ende die coninc riep den reuse Gallas dat hi den campe aenveerden soude, twelck die reuse dede.

HOE DAT AYMIJN DEN CAMP DEDE, TEGHENS GALLAS DEN REUSE, ENDE HOE DAT HI HEM VERWAN.

DOe dit geschiet was so ghinghen beyde die campioenen hem bereet maken om te campen. Als si beyde int krijt waren, seide die reuse. O ghy iongelinc laet u noch wat met roeden slaen eer dat ghi comt campen. Aimijn seide. Al ben ic ionck van iaren, die Heere der heren sal mi wel gracie geven om eenen hont te verwinnen. Doe ghinck Aymijn den reuse toe ende sloech hem op zijn hersebecken dat hem den hemel dochte coperen zijn. Dye reuse die soude sinen slach nemen, ende meende Aimijn thersebecken te clooven, ende miste, so dat hi sijn paert thoofst cloofde, doen was die reuse te voet. Doe Aimijn dat sach so spranc hi van den paerde ende ghinc den reuse toe, ende sloech hem deen hant af. Doe die reuse dat gevoelde so begonste hi sijn goden seer te vloecken. Doen greep Aymijn de hant die daer lach, ende werp den reuse die een ooge daer mede wt. Ende Aymijn seyde. Wat segdy nu heer reuse, wildi mi nu niet met roeden laten slaen. Die reuse antwoorde. Laet ons desen camp op setten tot morgen want Mamet by avontuer triumphheert nu bi zijn scone vrouwen dat hi om my niet en peist. Doe Aymijn dit hoorde, wert hi lachende en seide. Mamet heeft nu so veel machts als hi morgen hebben sal, daerom stelt u ter weer ic en sal u niet sparen. De reuse nam sijn gijsarme, ende sloech na Aymijn ende sloech den stoc so stijf in deerde dat hijse niet wtcrijgen en conde, ende doe quam Aymijn ende sloech hem dander hant af, ende doe viel die reuse ter aerden. Ende doen hi geen kersten werden en wilde, so sloech Aimijn hem den hals af, danckende Gode vander victorien. Nu ist te weten dat Spiet was gecomen vandaer hi sijn ghelt verloos weder int heyr, ende hy was daer ter wijle datmen den campe vachte, mer

hi ginc invisibel. Doe die campe ghedaen was, so riep de coninc Yvorijs, slaet doot slaet doot. Ende doe liep al theyr na Aimijn om hem doot te slaen. Doe quam Spiet bi Aimijn, ende seide. Aimijn hoe comdi hier, sonder minen troost moest ghi hier bliven, steect desen rinc aen u hant, ghi sulter mede invisibel sijn. Doe Aimijn den rinc aen de hant had, so sach hi Spiet voor hem staen ende hi verblijde hem doen seer. Die Sarasinen quamen aen gelopen, ende Spiet ende Aimijn sloegen seer deen met zijn colve, dander met sinen swaerde ende si vochten so lange datse bi coninc Yvorijs quamen. Ende doen grepen si den coninc ende staken hem eenen rinc aen sijn hant, ende was ooc doen invisible. Doen sach de coninck wel dat Aimijn ende Spiet hem gevangen hadden ende hi sach zijn volc wel, mer dat volc en sach hem niet, ende doe riep hi met luyder stemmen. Ghi edel heeren, Aimijn ende Spiet hebben mi gevangen, ende willen mi na der stadt leyden. Die heydenen verwonderden seer, want si hoorden haren coninc wel, mer si en sagen hem niet. Ende doe riepen si. Heer coninc waer sidi, wy hooren u wel, mer wy en sien u niet. Doe riep de coninc, slaet toe oft ick werde int stadt gebracht. Dye heydenen na tgeluyt sloegen ende geraecten haren coninc onsachtelijck, also dat hi riep. En slaet niet meer oft ghy vermoort mi, ende aldus wert hi gheleyt nae der stadt. Doe Aimijn ende Spiet metten coninc voor der poorten quamen soe togen si die ringen af, ende doe moechtmense sien. Benfluer sach haren vader voor der poorten staen gevangen ende liep tot Druwane ende seide. O moeder, Aimijn ende Spiet brengen mijnen vader gevangen. Doen quam Druwane ter mueren gelopen, ende die poorte wert open gedaen, ende si werden in gelaten. Doe si in gecomen waren, so ginck Benfluer ende hiet haren vader vriendelic willecome, segghende. Mijn wtvercoren vader

ick heet u willecoem hier in Eggermont. Die coninc dat hoorende, seyde met eenen grammen moede. Ghi vermaledide dochter die mi so veel leets gedaen hebt met uwen putier Vivien den vuylen dief, bi Mamet hadde ic hem hier ic soude hem doen hangen als eenen dief. Aymijn dit horende wert seer toornich ende palmde sijn mes, ende soude den coninc geslagen hebben, en haddet Spiet niet benomen ende hi seyde. Aymijn wat wildi maken, wildi uwen grootvader slaen daer hi gevangen is, twaer u een ewige scande. Doen seyde Aimijn. Wil ic u seggen grootheere, ist saecke dat ghi meer alsulcke woorden van minen vader segt, so belove ic u als kersten man, het sal u berouwen. Doen seyde Benfluer. Sone weest te vreden al is mijn vader gestoort hi sal hem wel bedencken ende laten pays maken. Ende si seyde tot haren vader. Geminde vader wat hebby in uwen sinne dat ghi dit oorloge aenneemt, want quame Vivien thuys dien ic verwachtende ben, het soude u leven costen, ende al laechdy noch neghen iaren voor die stede, ghy en soutse niet winnen. Die coninck seyde. Al ist dat ick nu ghevanghen ben, daer om en sal mijn heyr niet op breken, maer sullen u alle daghe soe bestormen, dat ghi noch blijde sijn sult dat ghi mi los laet. Doe beval Aimijn datmen den coninck wech leyden soude gevanghen. Want hi sprac, waert dat ict lange hoorde, mijn bloet soude daer af verwarmen. Ende doen wert die coninc geleverd Galafferre om den coninc te bewaren. Doen dit geschiet was, so begonste die victaelgie int stadt te minderen, so ordinerden Spiet ende Aimijn dat si te gader int heyr gaen souden ende halen vanden victaelgien, twelc si deden, ende si quamen onder de Turcken opter noenen, ende vonden daer die spijse al bereit staen. Vivien ende Spiet dit siende namen die spijse ende stakense in haer mouwen. Dye cocx siende dat die schotelen die vol

spijsen waren, nu ydel waren, so begonsten si malcanderen te wijten ende te slaen, segghende. Waer hebby die spise gelaten die inder plateelen was. Spiet greep een canne ende dranc daer wt. Die cock sach dat die canne op ginck mer hi en sach niemant, doen riep hy met luyder stemmen. Dit zijn die toovenaers die onsen coninck ghevanghen hebben, ende ons de spijsse onthalen. Doen wilde een cock nemen eenen ketel heet waters (om dat hi hem niet sien en conde) ende ghieten hem daer mede, mer Spiet nam hem in zijn armen ende werp hem int vier, ende werp den heeten ketel op hem. Die ander cock liep int heyr ende riep, alarme, die onsen coninck ghevangen hebben, halen hier ons spijsse. Doen ghingen Spiet ende Aymijn in de tente daer die amistant van Palerne was ende sloegen hem thoofst af daer hi over tafel sadt. Dye heydenen maecten groot gecrijsch, ende Spiet met zijn colve, ende Aymijn met sinen messe sloeghen inden hoop. Die heydenen riepen, wi sien dat mes ende dye colve wel, mer wi en sien gheen menschen. Die vrouwen opter mueren hoorden dit gerucht ende sagen doe Aymijn ende Spiet voor de poorte die si in lieten, ende si ontlasteden haer vander spisen ende seyden wat si int heyr bedreven hadden. Voort seyden si dat si spijsse genoech krijgen souden, ende Spiet nam van dier spijsen ende brachtse voor den coninck ende seyde. Heer coninc dese spijsse hebben wi wten heyr ghehaelt ende den amistant verslagen, ende ic brengse u hierom dat ghi daer af eten sout. Die coninc dit siende werp de spise ter aerden, ende tooch sinen baert ende vervloecte zijn goden. Doe seyde Spiet, ick belove u dat ic u sulcken honger sal laten lijden hadt ghi dan dese spijsse, ghi soutse dan wel eten, ende doen ghinck Spiet wech.

HOE DAT GALAFFERS DEN CONINCK YVORIYN VAN MOMBRANT WTER GEVANGENISSE VERLOSTE, ENDE DIE STADT EGGERMONT DEERLICKE VERCOCHTE ENDE LEVERDE.

DOe coninc Yvorijn acht daghen had ghevanghen gelegen, so dacht Galaffers die den coninck Yvorijn bewaerde, dat hi den coninck wt laten wilde, op dat hi verheven mocht werden. Ende hi is ghegaen tot sinen neve, poortier vander stadt wesende, ende heeftet hem te kennen ghegheven. Die poortier dit horende verblijde hem wter maten seer van dat grijselijck ende vervaerlicken boosen opset, dat welcke Galaffer metten coninck ghemaect hadde, [ende] sijn tsamen eendrachtelijck ghegaen totten coninck Yvorijn, ende hebben hem seer waerdelijcken ende met groter reverencien gegruet seggende aldus. Heer coninc die oyt in eeren ende welvaren tot deser tijt toe gheseten hebt, ende alle genuchten ws lichaems gehadt hebt, en ghevet u nu dan niet vele aen dat ghi aldus hier soe eenlijcken ende sonder geselschap van uwen heeren moet ghevangen sitten, als een misdadich mensche, ende daerom ghenadige coninc en ist uwer edelder herten niet een groote pijn. Daer op die coninck antwoorde ende seyde, tis my een groote pijn in mijnder herten, ick soude wel willen gheven al dat ick heb, maer ten mach my nyet baten. Doe seyde Galaffer. Heer coninck ic vrage u int heymelijc, oft daer yemant waer dye te weghe gebrengen conde so verre dat ghy wter ghevangenisse verlost wordes ende wt liet ende oftmen die stadt in uwen handen leverde soudijt hem ook ghrootelijcken loonen? Daer op die coninck blijdelijcken antwoorde. Isser yemant die mi verlossen wilt, ende helpen mi mijn lijden wreken, ick sal hem thertochdom van Eggermont in sijn handen leveren. Dit dochte den twee verraders goet, ende si ontsloten den coninck ende leyden hem op een camer. Doe seyde die poortier tot Galaffer. Gaet ghi buten der

poorten, ende segt den capiteynen, dat si hen bereet maken teghen datmen een vlamme vuers thoonen sal ende dan sal ick deen poorte open doen, ende latent al in comen. Doe ghinck die verrader Galaffer int heyr, ende hi wert ghevanghen ende voordien generael capiteyn (gheheeten Colant) ghebraecht. Doe vraechde hem die capiteyn, wat hy by nachte in theyr dede. Daer op Galaffer antwoorde ende seyde. Coninck Yvorijn u heere is verlost wter ghevangenis en ende hi beveelt u door mi, dat ghi u terstont bereedt maect, men sal die stadt in uwen handen leveren. Die heydenen vraechden oftment ghelooven mocht. Galaffer seyde. Ic sal by u lieden blijven, ende ist anders dan ick segghe men doode mi, siet men thoont ons een litteyken dat wi in comen souden. Ende terstont soo liepen die heydenen na die stadt ende vonden die poorten open, ende liepen in die stadt wel tot .xx. C. ende doe wert de poorte toe gesloten. Doe die coninck van Mombrant sach dat sijn volc binnen was, so quam hi bi sijn volck. Doe die heydenen haeren coninc saghen, so riepen si, Yvorijn, Mombrant, ende deelden hem in alle straten. Galaffer met den coninck Yvorijn ghingen nae tpaleys daer Druwane ende Spiet ende Aymijn ende Benfluer op waren ende liepen die doren op dat si quamen in die camer daer sise vonden, ende daer werden si roepende, Yvorijn Mombrant, Yvorijn Mombrant. Spiet dit siende liep wt sijn bedde, om sinen rinc te halen, mer hi en condes niet vinden. Doe quam die coninc daer hi Spiet vant, ende hy nam hem gevangen. Ende doe quam hi in die camer daer hy Druwane Aymijn ende Benfluer vant, die hi seer schimpelijc toe sprac ende seyde tot Aymijn. Du iongelinc wildes mi doot slaen, mer tmocht u nu wel geschien. Doe seyde Aymijn. Hadde ic mijnen wille gehadt, soo en waert hier toe niet gecomen. Druwane ende Benfluer screyden seer bitterlijcken, ende si

badt om gracie tegen haren vader, maer ten mocht haer niet helpen, ende si werden van malcanderen in die ghevangnisse geleyt, op datse malcander niet spreken en soudē. Och wat was daer menich man vermoort, menighe maghet ghescoffiert, ende vrouwen vercracht ende als si haren wille volbracht hadden, so dooden sise, ende dooden aldat si vonden. Nu wil ick hier laten van coninck Yvorijn, ende schrijven van coninc Karel die ghevanghen lach.

HOE DIE PAYS GESLOTEN WERT TUSSCHEN DEN GRAVE VAN MONCLER ENDE CONINCK KAREL DEN KEYSER.

DOe coninc Karel een iaer te Moncler ghevanghen had ghelegghen daer dye grave van Moncler met sijn heeren alle daghe quamen om den pays te maken. Op een tijt saten Roelant ende Kaerle te samen ende aten, en Roelant seyde. Heer coninck wildy u leefdaghe aldus ghevanghen sitten. En siedy niet dat die ghenoten u af gaen, ende bysonder die verraders daer ghy u meest in betroude, aldus dunct mi dat wi hier langhe genoegh ghelegghen hebben. Doe antwoorde die coninck ende seyde. Roelant neve het verdriet mi oock hier langher te ligghen, maer ick en sal nemmermeer pays maken of Maleghijs en salder buten gesloten sijn, om dies wille dat hi mi so veel spijs ghedaen heeft. Roelant dit hoorende sweech al stille, ende is sonder vertreck in die sale ghegaen bi die heren ende heeftse eerweerdelijc ghegruet. Buevijn vraechde Roelant, oft die keyser noch niet gmoveert en was om pays te maken. Roelant antwoorde. Ghi edel heren die keyser en wilt niet laten peysen, dan in deser manieren, als dat Malegijs buyten den peyse gesloten sal sijn, oft hi en wilder niet nae hooren. Malegijs dit hoorende wert wter maten lachende ende seyde. Ia ende is mi Kaerle also groten viant dat hi mi buyten

den pays gesloten wil hebben. Nu here vader ende heer oom, tis u lieden beste dat ghy pays maect om der gemeenten profijt wille, ende sluyt die keyser mi buyten die pays, hi sal wel willen eert een half iaer geleden is, dat hi my niet buyten die pays gesloten en had. Doe antwoorde die vader. Sone mits dat ghi te vreden sijt buten den payse gesloten te zijn, soo believet mi oock, mer believet u niet buyten den payse gesloten te zijn, soe sal ic mi selven met u buyten den payse laten sluiten. Malegijs sprac so scoone dat si daer mede te vreden waren, ende si zijn gegaen tot coninc Karel ende hebben hem eerwaerdelijc ghegruet, ende die coninck heeft se vriendelijc ontfanghen ende weder om ghegruet. Doe seyde Buevijn van Eggermont. Ghenadighe heer keyser ende coninck van Vrancrijcke, tis wel waer dat wi teghen u in ghebreken zijn, om dat wi u ghevanghen hebben gehouden, daer wy niet veel rechts toe en hadden, niet te min, hadt uwer ghenadicheyte belieft ghehadt, ghi waert lange van hier. Voort om datter veele dooden aen beyde siden ghebleven zijn, soe sullen wy doen stichten een capelle ter plaetsen daer u tente stont, in welcke capelle men alle daghe een misse doen sal over die dooden, eewelijck duerende. Voort sullen wi u hier sweeren eewelijc te dienen en bi te staen, ten waer sake dat ick orlogen soude moeten op mijn kinderen of teghen mijn broeder, dat waer wt ghenomen. Voort sullen wi u vry ende quijt laten sonder eenich rantsoen, dies suldi ons gheven eenen sekeren peys ende die beseghelen met uwen zeghel. Coninck Karel dese woorden hoorende behaechden hem seer wel, ende was wel te vreden met tgheen dat si daer seyden wt ghenomen een sake. Waert sake dat dye coninck orloochde tegen Malegijs, datse hem gheen bystant en souden doen, twelck si beloofden te doen. Ende aldus wert die pays ghesloten aen beyden siden. Doe die pays aldus ghemaect

was, so quam die geestelicke staet met processien, ende metten heylighen sacramento, ende quamen de heeren ter kercken halen. Ende daer waren al die huysen behanghen met costelicke tapijtserie ende die huysen met toertsen besteken. Ooc stont daer bereet een costelijck pauwelioen van gulden laken, ende daer op stont een gulden arent, die in sijn clauwen hielt een schilt daer in stonden drye gulden lelyen in een velt van lazuer. Ende doe die keyser Karel vanden huysen quam, daer den pays getracteert was, soo ghinck hi onder dat pauwelioen, ende vier vanden edelsten iongheren vander stadt droeghent, ende aldus so ghinghen dese heeren met groten ende costelijcken state ter kercken waert. Doe werter een schoone heerlijcke misse ghesonghen, ende doe die misse gedaen was, so quamen dese heeren te weten inden eersten die keyser ende Roelant, Buevijn van Eggermont, ende die grave van Moncler aenden outaer. Doe die priester die misse ghedaen had, so nam hi een cruce, ende dede daer die heeren sweeren. Doe swoeren dye heeren daer op dat cruce een eeuwighe pays tusschen malcander also datse nemmermeer teghen malcanderen oorloghen en souden, oft harnas aen en souden trecken oft doen trecken van iemant anders. Maer Malegijs was daer buten gesloten also voorseyt is. Doe desen eedt aen beyden siden ghedaen was, soo stont daer eenen setel oft stoele seere costelijcken toe ghemaect, daer die keyser in ghinck sitten. Doen quam die hertoghe Buevijn van Eggermont, ende dede coninck Karel hulde ende manschap van thertochdom van Eggermont, ende van al dat hem toe behoorde, ende doe custe hi sinen voet. Desghelijcx soo quam die grave van Moncler ende dede coninck Karel manschap ende hulde van tgraefschap van Moncler. Doe dit al ghedaen was, soo sayde men in die kercke een groote somme ghelts daer groot

rumoer doen was. De hertoghe Buevijn van Egghermont had doen bereyden eenen costelicken ende seer schoonen maeltijt, ende daer quam coninc Karel ter maeltijt, ende alle dye heren versaemden bi een, ende daer was alle genoechte voort gestelt. Doen alle saken te passe ghestelt waren, ende de maeltijt met vruechden gedaen was, soo stont coninck Karel op ende Roelant sijn neve die volchde hem ende hy ghinck daer die hertoghe van Egghermont hem ghedient had ende seyden. O mijn lieve gheminde vrient hertoghe van Egghermont tis nu tijt dat ick nae Parijs reyse: want ick daer in een langhe tijt niet gheweest en heb, ende men sal seer verlanghen om mi te sien. Doen seyden die heeren. Heer coninck alst u belieft soo suldi reysen, ende wi sullen met u reysen, ende geleyden u, dies de coninc den heeren bedancte. Doe was daer terstont ghebracht een seer costelick paert daer de coninck op sadt, twelck hem Buevijn van Egghermont had ghesconcken. Ende die grave van Moncler scencte Roelant ooc een costelic paert, ende aldus geleiden dese heren coninc Karel ende Roelant tot een mijle buten der stadt, daer een soon banckette bereyt was. Doe gaven si coninc Karel noch eenen costelicken halsbant, dien die coninc in dancke nam ende seyde. Ghi heren hoe sal ict u lonen ende voldancken die vrientscap die ghi mi bewijst, ghy sult eewelic vrientscap aen mi hebben, ende si namen orlof aen malcanderen. Doe seyde Buevijn van Egghermont tot Roelant, ick bid u dat ghi tbeste doen wilt van minen soon Malegijs dat hi sinen pays mach verwerven. Daer op Roelant antwoorde. Edel hertoghe ic sal mijn beste daer toe doen na al mijn vermogen. Ende mettien reet Roelant nae die keiser die voor reden nae Parijs. Ende die hertoghe Buevijn met sijn heeren reden nae de stadt daer si vriendelick ontfanghen waren.

HOE CRISIOLE BI NACHT MET HAER CAMERLINC QUAM TOT VIVIENS BEDDE ENDE SEYDE, DAT HAER SONE GEVANGEN WAS MET DRUWANEN, BENFLUER, AIMIJN VANDEN CONINC YVORIJN.

DOe dese heeren gesceyden waren, ende elc te bedde gegaen was, soe quam Crisiole Spiets moeder met haer camerlinc bi nachte met consten tot Viviens bedde en seyde. Vivien ionckheer, Benfluer u lief ende Druwane u moeder ende Aimijn u soon, ende Spiet mijn soon zijn gevangen van coninc Yvorijn, ende en comdise niet te hulpen, soo sal hise gelijc dooden. Vivien dit horende versuchte in hem selven seggende, wie sidi op dat ict verdienen mach. Si seide, ic ben een alfinne Crisiole geheeten, die moeder van Spiet, ende weet certeyn, wildise levende sien, so moet ghi derwaerts reisen, ende hier mede so wil ic van u sceiden. Vivien spranc wten bedde peisende. Och allendich mensce wat suldi nu beginnen, want dalder liefste vrouwe is gecomen wt haren lande mi volgende ende is nu daerom gevangen, och wat sal ic tuwer liefsten doen, ende aldus so claechde hi in hem selven. Doe den dach aengecomen was, so quam Vivien in die sale, daer hi sijn vader ende broeder ende oom vant, dien hi minlic gruetede ende vertelde hem lieden tgeen dat hi ghehoort had. Hertoge Buevijn van Eggermont creech alsulcken rouwe int herte dat hy neder ter aerden viel, ende was also badt dan een groote half ure. Malegijs ende Vivien waren seer bedruct door haren vader ende ter ander siden door tlijden van haer lieden moeder ende die grave vertroostese. Ende doe Buevijn van Eggermont op gestaen was, so seide hi. O felle foortune hoe valdi mi so swaer altijt van deen ongeluc op dander. Ende mettien nam Buevijn oorlof aen sijn broeder ende seide. Orlof lief broeder, ic wil gaen met mijn kinderen en met mijn volc, om die heydenen

te bevechten ende de gevangen te verlossen, ende aldus reden si na Eggermont.

Doe die coninck Yvorijn die stadt van Eggermont gewonnen had ende die priencipale gevangen, so velde hi al die beelden de inder kercken behoorden en seide, daer sijn afgoden in. Galaffer riet den coninc altijt dat hi die gevangen dooden soude, twelc die coninc consenteerde ende hy dede alle de gevangen wt voeren om te dooden. Dese edele vrouwen beclaechden tegen malcanderen datse nu sterven moesten, desgelijcx soo dede Aymijn Viviens sone. Spiet dit siende seide. Laet staen u trueren, want alst ten wtersten comt soo weet ic noch een conste daer icse wel mede begecken sal. Die vrouwen dit hoorende verblijden haer een weynich op hopen dat si verlost souden werden. Binnen desen tijde so waren die dienaers vanden coninck ghecomen ter plaetsen daermen die iusticie soude doen, ende daer si alle vier waren. Die coninc seyde tot Spiet. Ghy cleyn dwerch, hebt mi veel spijs gedaen, wat segdi, ic heb raet gehouden met mijn heeren ende die hebben mi geraten, wildi u geloove laten ende onse ontfangen, ic sal u groot goet geven. Ende ghi Aimijn om dat ghi mijn dochters kint sijt, so vergeef ic al tgeen dat ghi mi misdaen hebt, eest dat ghi u kerstenen God af gaen wilt ende gelooven aen Mamet. Voort sal ic u maken generael capiteyn van alle mijn volck. Spiet ende Aymijn seyden. Hoe ghi ons meer doechden iont, hoe wi u meer quaets ionnen, ende eer wi ons geloove afgaen souden, wi lieten ons liever van lidt te lidt ontleden. De coninck dit hoorende wert seer toornich ende swoer bij Mamet, dat hijse daer om hanghen soude. Ten lesten is de coninc tot Druwane gheghaen, ende seide. O wtvercoren vrou Druwane, wildi aen onse wet gelooven, soo sal ic u coninginne van Mombrant maken, twelc

si niet doen en wilde. Die coninc seyde, so sweer ic by Mamet dat ic u alle beiden aen eenen stake sal doen barnen. Ende die coninc beval Galaffer dat hi Spieten hanghen soude. Doe nam hi Spiet ende ginç met hem die leere op, ende meenden te hangen. Mer Spiet beswoer eenen duvel die hem sinen rinc ende sijn colve bracht. Ende doe stack hi den rinck aen sijn hant, ende quam die leer neder dat Galaffer niet en wist waer Spiet gevaren was, mer Spiet was onder tvolc vast slaende ende stekende so datter niemant gedueren en mocht. Die coninc dit siende, dede sijn paerden bi een vergaderen, ende meenden Spiet metten paerden te omringen om datse hem doot slaen soudent, mer Spiet liep heymelic wech. Doe coninc Yvorijn sach dat hi aen Spiet niet en hadde, so was hi seer ghestoort ende seide. Bint desen Aymijn vast hy en sal u niet ontgaen, oft ghi en sult hem wel ghevoelen. Nu suldi weten dat Vivien ende sijn broeder ende sijn vader wt Moncler reden, so senden si eenen spier om te vernemen oftmen in tijts soude mogen comen. Die spier had gesien hoe dat Spiet ontcomen was ende hoe dander verwachteden die doot. Met deser tijdinge so quam die spier tot die heren ende seide. Druwane ende Benfluer staen beyde aen eenen stake om te verbranden, ende Aymijn sach ick staen op de leere om hangen. Vivien ende Maleghijs reden terstont nae theyr toe. Binnen desen middelen tijde had Galaffer den bast gemaect om Aymijn te hanghen, mer Spiet sneeten in stucken ende werp Galaffer vander leeren. Doe quam Maleghijs ende Vivien ende riepen. Egghermont Egghermont. Doen quamen die heydenen wt rijden wel .xvi. duysent sterc tegen haerder .xcv. ende riepen, allarme, allarme.

HOE CONINC YVORIYN VERSLAGHEN WAS, ENDE DIE STADT VAN EGGERMONT WEDER GHEWONNEN WERT.

DOe dese drie heeren bi een waren soo quamen si nae theyr roepende. Eggermont, Eggermont. Die heydenen stelden hem vromelijck ter weer, mer Maleghijs quam int middel ghereden met Beyaert ende schoorder die bataelge mede, soo datter die heydenen af vervaerden, so vervaerlic sloecht. Malegijs ende Vivien dooden ende versloeghen menigen Sarasijn. Spiet siende die vromicheyt van sijn meester Malegijs soo greep hy eenen moet ende ghinc soo vreeslic met sijn metalen colve slaen onder die heydene. Die coninc Yvorijn siende Buevijn aen een eynde grooten moort bedrijvende onder sijn volck, vergaderde hi bi hem omtrent .XI. C. paerden, ende daer mede reet hi na Buevijn van Eggermont, ende omringelden, ende souden hem sonder twijfel doot geslagen hebben en hadt Vivien gedaen, die op den coninc Yvorijn quam gereden ende sloech op sinen helme so stijf, dat hi bleef sittende oft hi doot had geweest, dit siende een van sinen naesten heren ende nam tpaert ende wildet wech leiden. Spiet dit siende sloech die looden colve opt hooft, dat hi doot ter aerden viel. Ten lesten soo bequam coninc Yvorijn ende stelde hem ter weer. Doe quam Vivien ende sloech hem opt hooft dattet een grote wonde maecte dat hi doot ter aerden viel. Aimijn was altoos aen die side daer zijn grootmoeder ende moeder stonden, daer had Aimijn hem so vromelic dat en is niet wel moegelic om scrijven. Ten lesten bracht hi zijn moeder ende grootmoeder in die stede, ende hi keerde weder al vechtende tot dat hi quam daer hi Galaffers liet liggen, die over handen ende voeten gecropen was, om die doot te ontgaen. Ende doe hi hem vant, so seide Aymijn. Ghi verrader die al dit bier gebrouwen hebt, soudy noch meenen te ontcomen: neen

ghi in trouwen. Doe seide Galaffer. Och Aymijn slaet mi doot, want ic lide duisent dooden. Mer Aymijn en wilder niet nae hooren, mer hi bant hem vast aen eenen stake, ende liet hem daer staen. Na veel stridens, soo hebben die Sarasinen de vlucht genomen nae die poort, mer si en mochten daer niet in, want die borghers hadden die stede self weder omme in, ende die Sarasinen verdroncken met groten hoopen in die vesten. Ende doe die heydenen al te samen vermoort waren, so vergaderden die vrome ende stoute heren bi een, ende Vivien vraechde waer sinen soon Aymijn was, ende Spiet antwoorde, u sone heeft hem vromelicken ende seer cloeckelicken ghehadt, ende ghinder vecht hi noch. Doe seyde Vivien. Ick sal gaen ende proeven minen sone Aymijn oft hi stout mannelick is ende onversaecht is. Mettien die vader dit sprekende, so was Aymijn onledich om die verrader Galaffer te binden aen zijn paerts steert. Doe seyde Vivien met seere straffelicken woorden. Ghi ioncheer, waer wildi heenen met desen man, slaet hem doot, ofte ic salt doen. Doe seyde Aymijn. Dusdanigen pijn is hem noch veel te cleyne aen te doene, mer op in dien, dat ghi u soudet willen vermeten mi desen man te ontnemen, ick soudet u also vromelicken verghelden dattet u grouwen mochte. Doe sprack Vivien ende seyde. Oft ict doen wilde, wat soudi daerom doen. Ende met dien soo greep Aymijn sijn swaert inder hant, ende sloech sinen vader op sijn hoofd also grijselijcken haerden slach dat hi hem seer quetsede. Ende doe so sloech Vivien weder omme nae Aymijn met groter machte, mer Aymijn ontspranc dien slach. Ende aldus so vochten si een langhe tijt tegen malcanderen ende met groter heyten, mer doe Malegijs dit mercte ende sach, soe seide hi. Mi dunct dat Vivien ende sijn sone sullen malcanderen sceinden. Doe seyde Male-

gijs. Vivien mijn beminde broeder, het is groote scande dat ghi op u sone also verhit. Doe antwoorde Vivien. Lieve geminde broeder, ick en cans niet ontslagen sijn, ic waende mer hem te proeven van zijnder stouticheyt ende mannelicheyt, mer tproeven valt my te lastich ende te swaer. Spiet riep met luyder stemmen tot Aymijn. En slaet niet, want het is u natuerlicke vader Vivien daer ghi teghen vecht. Doen Aymijn dit hoorde so spranc hy van sinen paerde en viel op sijn knien ende seyde. O eerwaerdige, ende beminde lieve vader, verghevet mi dat ic so nijdelijcken gramme slagen geslaghen hebbe, niet daer af wetende dat ghy mijn vader waert. Vivien dit hoorende seyde. Lieve Aymijn, het is al vergeven. Ende Vivien vraechde doe sinen lieven sone, waerom so hebdi desen man aldus wredelijcken ende ongenadelicken gebonden, ende wilt hem sleypen. Doe seyde Aymijn. Mijn wtvercoren ende geminde lieve vader, hi heeft die oorsaeke geweest van allen deser moeyten, ende iammerlijcker daden ende moorden die hier gebuert sijn. Ende hi was die verrader, die den coninc Yvorijn wt liet, ende de stadt deerlijcken over in sijn handen leverde. Want doe ic den reuse Gallas verslagen had ende int wederkeeren den coninc Yvorijn brachten, soo gaven wy hem desen boeve te verwaren. Ende hy nam noch een geselle tot hem, ende lieten den coninc ter poorten wt ende die heydenen quamen inder stadt, ende soe werden wy gevangen, ende hi soude mi gehangen hebben en hadt Spiet niet belet. Doe seyde Buevijn van Egghermont. Ay valsch verradere, hoe suldi dat verantwoorden, datter so veel kersten bloets gestort is. Doe seyde Malegijs. Neemt den verrader ende ontbint hem van des paerts steert, ende settet hem op een ander paert, op dat hi te stercker blijven mach die pijn te lijden, twelc also gheschiede. Ende also reden die heeren nae der stadt.

HOE DAT DIE HEEREN BLIJDELIJCKEN ONTFANGHEN WAREN,
VAN DRUWANE ENDE VAN BENFLUER HAER DOCHTERE.

DOe Aymijn sijn moedere, ende grotemoeder in die stadt
Dgheleyt had, so ghinghen dese vrouwen [haer] op haer alre
costelijckste toe maken, ende si geboden datmen die huysen
behanghen soudē, dwelc die borgeren deden, ende staken
vierpannen wt, ende bedreven al de triumphe die si conden.
Doe begonden die clocken te luyden, ende die geestelicheyt
ginghen hem teghen met processien, maer daer en waren
geen reliquien, wantse de Turcken al verbrant hadden. Doe
die heeren dit sagen so seyde Aymijn. O gheminde vader
ende grootheere, siet hoe die borghers arbeyden om u te
believen. Binnen desen middelen tijde so quamen si vast
aen die stadt so nae, dat die vrouwen die paerden genaec-
ten, ende die priesters gingen staen over beyde siden van-
der straten ende hietense willecome. Doe Vivien die schoone
Benfluer sach so spranck hi vanden paerde, ende hi greepse
in sijn armen ende heeftse met so groter liefden gecust soe
dat si beyde in onmachte vielen. Buevijn van Eggermont
gruete ooc sijn vrouwe seer minlijck cussende haer in beyde
sijn armen. Doen Maleghijs sijn moeder sach, so ghinck hi
vanden paerde ende namse in sijn armen ende custese vrien-
delijck ende seyde. Willecome soo moet ghy sijn lieve
moedere die ick mijn daghen noyt en sach. Doe Vivien
ende Benfluer op ghestaen waren, so custen si malcanderen
noch eens met grooter blijchappen, want si malcanderen in
.xviij. iaren niet ghesien en hadden. Ten lesten soe wert
Vivien op sijn moeder denckende daer hy voor neder op
sijn knien viel segghende. O mijn gheminde moeder, en wilt
u niet belgen dat ic mijn lief Benfluer eerst ghefeesteert
heb, eer dat ick u eere ofte reverencie bewesen heb, twas
mijn onwetenheyt ende oock mede wast bi Venus bevel.

Die moeder dit horende seyde. Och zijt willecome mijn lief kint, soude ic mi nu belgen, twaer misdaen, want ick u in lange niet gesien en heb. Doe si alle gader aldus bi een waren soe was daer bedreven grote genoechte door alle die stadt, ter eeren vander incomste des hertogen met zijn kinderen. Doe dese heren inder stadt waren, ende alle dinc weder om gestelt was, soe was die poortier (die dese verraderie mede gedaen had) soe dienstich om datmen op hem niet vermoeden en soude ende stac hem weder int officie der poortierscap. Soe ist geschiet op een tijt dat de heeren gingen te rechte sitten om iusticie te doen over den verrader Galaffer, ende si lieten hem halen. Doe vraechde hem die hertoge. Waer om hebby die verraderie gedaen daer men u altijd soe veel vrientscappen bewesen heeft. Galaffer onnoselic siende seide aldus. Eedel hertoge, mijns lijfs ghenadich, het was die vyant die my daer toe becoorde door die groote giften die mi die coninc beloofde. Doe vraechde die hertoge of hi dese verraderie alleen ghedaen had, dan of hy eenighe hulpe met hem gehadt had. Daer op Galaffer seyde, dat de poortier vander poorten daer die heydenen door quamen, hem daer toe geholpen had. Doen wert die poortier ontboden dat hi bi die heren comen soude. Ende doe hi in dye vierscare quam, soe vraechden hem die heren waer om dat hi dese verraderie gedaen heeft, over den genen die hem noyt en misdeden. Doe antwoorde die poortier ende seide. Ten sal nemmermeer blijcken, dat ic oyt verraderie bewesen heb, mer ic heb altijd getrouwe geweest in mijnder officien. Doe seyde Galaffer. O cosijn doe ghi die poorte open dedet, ende een teeken van vuere op staect dat die heidenen in comen soudon, condy dit lochenen. Daer op seyde die poortier. Al tgeen dat ghi segt dats gelogen, ende ic wilder een campe om vechten in dient den edelen hertoghe beliest.

Doe seyde Galaffer. O du verrader om dat ghy wel weet dat ic geen macht en hebbe om dat mijn been gebroken is, daerom so spreekt ghi so stoutelijcken. Mer waer daer yemant dye voor mi campen wilde, men soude wel sien wie int vuyl blijven soude. Doen stont Spiet op ende seyde. Edel heeren tuwer belieften, ick sal selver den camp aen nemen voor Galaffer, twelck de heeren consenteerden. De poortier siende dat Spiet den camp doen soude, soo seyde hi. Spiet om dat ghi den campe doen sult so bespreke ick dat ghi niet betoveren en sult noch invisibel gaen, dwelck hem Spiet beloefde.

HOE SPIET EEN CAMPE DEDE, TEGEN DEN VERRADER DIE POORTIER VANDER STADT.

SPiet die dese camp doen soude, en nam gheen harnas saen noch mes maer alleen sijn metalen colve, ende ginc ten crijte waert. Niet lange en had hi int perc gheweest, die verrader en quam wel gewapent int crijt. Ende doe hy int crijt quam, so ginc Spiet hem teghen ende wilde hem slaen met sijn colve, mer die verrader riep. Wildi so geringe slaen? Laet ons eerst segghen waerom wi hier ghecomen sijn. Spiet die van gheen segghen en wist die verhiel sijn colve, ende sloech den verrader opt hooft dat hi ter aerden viel sonder een woort te spreken. Doe die verrader een wijl tijts geleghen had, so vraechde Spiet, oft hi hem op gheven wilde. Die verrader antwoorde. Hoe soudic mi op geven, ick en ben noch niet verwonnen, tsal u noch naerder gaen. Ende met dien sloech hi na Spiet ende meende sijn hant af te slaen, ende sloech op de colve dattet vuer wt sijn messe spranck. Spiet dit siende sloech hem noch eens op sijn hooft, dat hem tbloet ten monde wt schoot ende hi greep hem biden beenen ende sleepten voordien hertoge, ende hy ont-

wapende hem. Ten lesten bequam hi, ende Spiet vraechde hem, of hi hem opgeven wilde, ende belijden die verraderie. Doe riep hy. O edel hertoge doet mi gracie, want ic bekenne dat ic die doot wel verdient heb, ende doe ghinc hi vertellen alle die verraderie also voorschreven is. Doe die heeren dese verraderie hoorden, so gingen si te rade met wat doot de verraders sterven souden. Ten lesten gaven die heren dat vonnisse als datmense stellen soude in eenen wagen ende voerense om die stadt, ende datmense op elcken hoec vander straten een ledt soude breken tot alle die leden gebroken zijn ende dan salmen haer vleesch bestrijken met zeem, ende settense so levende op een radt buyten der poorten daer si die Turcken in lieten. Terstont waren daer twee dienaers die den wagen bereyden ende daer op een banc, ende daer waren die verraders op gedaen ende terstont waren haer voeten gebroken. Die verraders riepen seer vervaerlic ende vloecten malcanderen. Ende doe si buten der poorten waren, doe settemense levende op een radt, ende terstont waren si al swaert met vliegen, ende so leefden si twee dagen in grooter pijnen. Doe dit gedaen was so gingen die heeren in die stadt. Daer wert gedaen so wie binnen Eggermont wilde wonen die soude huyshuere om niet hebben. Ende terstont was die stadt weder vol volcx.

HOE DIE HEREN DIE BRULOF SLOTEN VAN VIVIEN ENDE VAN BENFLUER CONINC YVORIJS VAN MOMBRANTS DOCHTERE.

DOe alle dinghen weder om waren bestelt alst behoorde, so overdroegen Vivien ende Benfluer dat si nyet langer onghetrout en wilde sijn, ende is gegaen tot sijn vader seggende. O vader ter eeren mijnre bruyt Benfluer, soo wil ic doen beroepen een open hof, ende binnen dien tijde sullen wi een tornoyespel hanteren ter eeren vander edelheit. Ende

belieftet u so sal ic u herauten senden binnen coninc Karels hove, oft die iongers soude gelieven ten spele te comen. Die vader antwoorde. Lief sone ick en derf niet wel consenteren, ofter eenigen twist quame dat die coninc weder om op ons soude mogen verstoren. Malegijs seyde. Vader wi en sullen tegens niemant twist maken mer al genuchte hanteren. Ten lesten is Aymijn neder gevallen op sijn knyen seggende. O geminde groothere, u sal believeen mijn vaders bede te consenteren, om te eeren haren huwelicdach, ende ooc mede dat ic mijn leden proeven mach teghen coninck Karels ionghers daer ic u lieden soo veel af hoor seggen. Die hertoge Buevijn siende die coragie van sinen neve so seyde hi. O geminde neve Aimijn ic en cans u niet ontsagen, u bede is geconsenteert. Doen Vivien ende Malegijs consent hadden, so senden si een heraut nae coninc Karels hof ende bevalen hem sijn bootschap te doen. Ende Malegijs seyde, waert dat die coninc nae hem vraechde dat hi seggen soude, dat hi of vader of vrienden van hem niet en wisten. Die heraut nam den last aen ende seyde, dat hijt wel bestellen soude, ende so sceyde hi wten hove. Doe dit gedaen was so gingen Vivien ende Benfluer in dye kercke: en onder trouden malcander, ende gingen wederom int hof goet chier makende, ende triumpherende. Doe dye heraut wt Eggermont gescheyden was soe is hi ten lesten binnen Parijs gecomen opt heylich sacramentsdach onder die hoochmisse, daer coninc Karel met sijn heeren wter kercken quam so viel die heraut neder op sijn knien, cussende des conincx voeten. Die coninck vraechde hem wat sijn begeerte was. Die heraut antwoorde. Heer coninc ic come vanden hertoge Buevijn van Eggermont, wiens sone Vivien sal trouwen Benfluer des conincx Yvorijns dochter, aldus doet u die seer bidden, oft ic hier een tornoye soude mogen beroepen ter

eeren der feesten offer iemant waer dier genoeghe in had [ende] ten tornoye quame. Die coninc vraechde of daer Malegijs waer. Die heraut seide. Neen hi heer coninc hi en isser niet, ooc soo en weet [sijn] vader noch geen van sinen vrienden waer hi ghevaren is. Doe die coninc hoorde dat Malegijs daer niet en was, so gaf hi den heraut consent. Doe ghinc de heraut ter plaetsen, daermen ghewoon was te roepen, ende sloech een trompet ende begonste te roepen in deser manieren. Hoort ghi heeren ghi edel ionghers, dye oyt tharnassche gehanteert hebt, daer is Vivien van Eggermont, ter eeren van sijnre bruyt Benfluer die hi trouwen sal opten .viij. dach van Iulio, so doet hi beroepen een open hof .xiiij. daghen lanc duerende met een toornoyespel, die daer best doen, salmen eenen schonen costelicken prijs presenteren, also wel van buten als van binnen niemant wt ghescheyden. Doe dit gedaen was, soe vraechde Roelant den heraut oft Malegijs binnen Eggermont niet en waer. Die heraute seyde. Iae hi edel heer Roelant mer hi verbootet mi voor coninc Karel te segghen, oft hy daerdoor u lieden niet en soude willen laten comen. Doe seyde Roelant dattet wel gedaen was, ende hi gaf hem een stuc gouts ende die heraut reysde na Eggermont, ende vertelde dat hem gheschiet was. Doe die heraut vertroocken was van Parijs, so vergaderde Roelant al die iongers daer toe dienende, als Olivier, Aymerijn, Ogier, ende noch meer andere accoordeerden dat sijn wilden reysen om prijs ende eere te behalen, ende sijn so te samen ghegaen voor coninc Karel daer hi met sijn heren stont ende deden hem reverencie ende Roelant seyde. Heer coninc ghi weet wel hoe dat hier een heraut geweest is wt Eggermont, die wt gheroepen heeft een tornoye, ende een steecspel .xiiij. daghen duerende, aldus souden wi u wel willen bidden dat ghi ons consenteren wilde

te reysen om daer prijs ende eere te behalen. Die coninck dit hoorende seyde. Roelant neve wat wildy daer maken, tis beter dat ghi hier triumpheert ende steect onder malcanderen tornoyen. Doe seyde Guwelloen. Roelant twaer u meerder eeren dat ghi thuys bleeft, gedenct u niet, dat si den coninc ende u gevangen hielden. Doe seyde Roelant, soudic dat doen so waer ick een verrader, wantter een ewighe pays af ghemaect is, ende by avontuer en hadt ghi noch ander ghedaen, die coninc en soude noyt begonnen hebben, ende so en hadt hi die schande niet ghehad, ende dat selfde seyden bisschop Tulpijn ende Olivier. Doe Guwelloen dit hoorde, soo ginc hi wter camer ende seyde. Bleef ic hier langer het soude mijn schult sijn, mer het mocht noch eens mijn schult wel werden. Doe hi wech was seyde Roelant. Heer coninc het waer schande dat wi niet en reysden, want si sullen dencken dat ghi op hem gestoort sijt, ende dat ghi eenen valschen pays gemaect hebt. Doe seyde coninc Karel. Ghi edel ionghers ic sal u lieden consent gheven, in dien dat ghi my beloven wilt dat ghi daer gheen conversacie met Malegijs hebben en sult. Daer op Roelant seide. Heer coninc dat hebben wi goet te doen, want hi en isser niet, ende daer mede soe namen si oorlof aen den coninc, ende reysden terstont na Eggermont, ende senden eenen ridder voor Diederick van Brissewout geheeten dat hi die herberghen bestellen soude. Doe Vivien ende Malegijs vernamen dat Diederick binnen der stadt was soo zijn se tot hem gegaen, ende hebben hem vriendelijc. willecome geheeten, ende vraechden hem oft Roelant metten ionghers noch verre van daer waren. Doe seyde Diederick, dat si noch twee mijlen van daer waren, ende hi seyde dat die coninck verboden had dat si met Malegijs geen conversacie hebben en souden. Doe antwoorde Malegijs ende seyde. Ic hope dat die iongers

•

daer nae niet seer en vragen, want si mi noyt viant geweest en hebben. Mettien quam Spiet gheloopen ende seyde tot Maleghijs. Meester ghy moet te paerde van stonden aen ende sondere merren, want u vader met sijn heeren ontbeyden u om den grave Roelant metten ionghers te ontfanghen, dye niet verre vander stadt en is. Doe ghinghen Malegijs ende Vivien nae haer vaders hof, ende doen si daer waren soo spronghen die heeren op haer paerden, ende Malegijs op Rosbeyaert, ende reden also ter poorten wt wel een half mijle. Ende doen si Roelant met sijn ionghers saghen, soo bereyde hem Buevijn van Eggermont met sijn heeren, ende ghinghen Roelant met sijn ionghers te ghemoet, ende hebben met groter blyschappen feestelijcken ontfanghen. Doen ghinghen die heeren weder te paerde sitten ende reden also met grooter triumphen inder stadt, daer si eerweerdelijcken ende met grooter blyschappen ontfanghen waren.

HOE DAT VIVIEN ENDE BENFLUER, DES CONINCX YVORIJS DOCHTERE TROUWEDEN. ENDE HOE SI HAER BRULOFTE EERLIJCKEN ENDE TRIUMPHELICKEN HIELDEN.

DEs anderen daechs was den dach dat Vyvien trouwen soude dye schoone Benfluer, soo wast inder kercken chierlijck toe ghemaket, also dat behoorde. Ontrent .ix. uren, soo quam die brudegom ter kercken int ghouden laken verchiert, ende alle die heeren volchden hem, ende quamen also inder kercken met groter triumphen van spelen ende van trompetten. Daer nae quam die bruyt Benfluer ooc ter kercken rijden op een wit tellenaer, ende Aymijn haer sone reet neven haer, ende Druwane Viviens moeder met de ander ioncfrouwen volchden haer, ende quamen also met groter triumphen inder kercken. Ende doe si inder kercken waren so werde die bruyt geleyt in een pauwelioen, dat seer costelic



toe gemaect was, ende daer speelden die orgelen ende alle die ander instrumenten, ende maecten so groten geluyt datmen niet hooren en mocht. Ten lesten began die bisscop die hoochmisse, ende die wert eerlijc in musike ende in orgenspeele gesongen. Ende onder die misse, so deden si alle te samen eerlicken haer offerhande. Doe die misse gedaen was, soe quam die bisscop ende troude Vivien ende Benfluer na die statuten der heyligher kercken. Ende doe dit ghedaen was so worden alle die clocken luydende, ende alle dye instrumenten spelende met alle den trompetten, twelc seer plaisant om te sien was, tot dat si int hof quamen daer de maeltijt bereyt was, in een schoon sale seer costelijc overhanghen. Doe die bruyt ende die brudegom gheseten waren, ende alle die heeren over deen side, ende die vrouwen

over dander side, soo begostmen die gerechten voort te brengen met grooter triumphen van ghenochlijcken speele. Maleghijs bewaerde daer de eere seer wel met dienen, so dede ooc met ganser naersticheyt den ionghen Aymijn. Die costelijcheyt der spijsen en waer niet wel te segghen, van pauwen die daer overvloedelijcken gebraden quamen, ende als mense open sneet so vlogen daer dye ionge vogelen wt. Roelant had een fesant voor hem liggende, hi soude die bruyt daer af een stuck snijden, ende doe hijse sneet soe picte si hem in sinen vingeren om welc stuc si seer hertelijcken lachten. Desgelijcx Ogier soude eenen capoen ontleden, maer doen hijse meende te snijden, so spranc si vander tafelen, dit dede Malegijs met nigromancien. Malegijs seyde tot Spiet, haelt my water om desen wijn wat te vercoelen. Ter wijlen dat Spiet wech was, so dede Malegijs scheminckelen comen elck met een waterpot, ende settense op die tafel al springende. Als Spiet dit sach, so seyde hy tot Malegijs. Meester ofte ick wat dede, en soudi niet gram zijn. Maleghijs seyde, neen ick. Doen dede Spiet een hert comen ende seyde. O stomme beeste seght ons, wie is die fijnste ruyter om eene vrouwe te payen. Doen leyde dat hert sijn voeten op Malegijs, des hi seer beschaemt was. Doen vraechde Malegijs den hert: wie te nacht bi sijn onghetroude wijf gheslapen hadde, ende waer die vrouwe was. Dat hert sach op Spiet, ende wees achter die dore. Ende Maleghijs haelder een vrouwe die hi met consten daer hadde doen comen, ende sach so swaert als een moriaen.

HOE DIE TORNOYE GHESLAGHEN WAS, DAER ROELANT DEN PRIJS VAN STEKENE WAN, ENDE OGIER VAN TORNOYEN.

DOen die maeltijt gedaen was, so ghinc men die bruyt leyden totter plaetsen, daer die prijsen hinghen daer af

deën prijs van stekene was een gouden lance, ontrent een elle lanc seer costelijcken gewracht, dander prijs van tornoyen, was een silveren sweert met eenen gulden appel, ende met eenen gulden cruce, ende inden appel stont eenen costelijken steen. Doen si geharnast waren, so quam die vader ende de sone als bewaerders der prijzen, om te geven eenen yegelijcken diese winnen sal. Ende doe si aldus in die bane waren, so quam Fransoys Boudewijn ten eersten in dye bane, ende daer teghen quam Aymijn ghereden ende staken op malcanderen haer lancen aen stucken. Doen quam Gaudebaut die Vriese teghen Vivien ende staken malcanderen dat haer paerden over rugghe vielen, ende dese twee staken langhe tijt, maer si en bedreven nyet. Ten lesten quamen Aymijn ende Boudewijn weder teghen malcander ende Aymijn werp Boudewijn vanden paerde ter aerden. Doen quamen beyde die ghebroeders Huyghe ende Heyndrick die vromelijck reden, maer si werden beyde ghevelt, aldus so en mochten si gheenē prijs winnen. Doe quam die vrome Ogier met Aymerijn van Nerboene, ende Ogier na veel stekens ende rijdens reedt op Vivien met sulcker cracht dat hi man ende paert ter aerden velde, dies hem Vivien seer schaemde. Aymijn dit siende reet met sulcken moet op Aymerijn, datmen wten velde moeste draghen. Doe was Vivien opt selve paert ghestelt dat hi behielt van coninc Antenor van Spangen, dat seer sterck van loopen was, ende Roelant ende Olivier quamen in die bane, ende Roelant ende Vivien reden lange tijt op malcander, mer si en bedreven niet. Ten lesten reet Roelant met soo groter cracht op Vivien, dat hi hem wten sadel droech, ende tpaert en liet sinen loop niet. Aymijn dit siende waende sijn vader te wreken op Olivier maer Olivier stac Aymijn dat hi metten paerde ter aerden viel. Ende Aymijn bequam der steecten

seer lichtelick, ende hi ginc int pallays, ende ontwapende hem want die prijs van steken was verdient. Doe dat steecspel gedaen was, so begonsten die trompetten wederom ten tornoye te slaen. Daer vergaderden ses ridders van binnen, tegen ses ridders van buten, ende quamen gereden op malcander, met so groten moede dat al haer lancen braken. Doe grepen si elck haer swaerden, ende gingen malcanderen toe duerende tot in den avont. Ende doe wast getrompet dat eenieghelick ter herberghen ghaen soude, ende comen tsavonts triumpheren ten banckette. Doent inden avont was so quamen dye ionghers ten avontspeele, daer si seer triumpheerden ende ghenucht voort stelden van dansen ende van springhen, duerende tot dat si slapen ghinghen. Des anderen daghes so vergaderden die heeren wie datmen die prijzen gheven soude. Doe overdroeghen si ghemeenlijck, dat Roelant den prijs van stekene verdient hadde, ende Ogier van Dennemercken den prijs van tornoyen. Doe was daer gereet een cleyn ionck maechdeken, om die prijzen te draghen, ende een heraut quam aen Roelant ende Ogier segghende, datse hem bereyt maken souden om die prijzen te ontfanghen. Doe quamen dye heeren met dat maechdeken, ende brachten Roelant ende Ogier die prijzen, die si eerlijck ontfinghen, ende den heeren seer eerwaerdelicken bedancten. Daer was groote ghenuechte bedreven van springhen, van dansen, van iagen, van rijden, ende Malegijs beriepse om snelste te loopen metten paerden, mer nyemant en mochte teghens Beyaert staen van springen, van loopen, so dat si hem allen verwonderden. Doe die .xiiij. daghen overleden waren, so wilden die iongers thuys reysen, ende sijn ghecomen in die sale bi die heeren, ende Roelant seyde. Edel hertooge Buevijn van Eggermont wy dancken u der grooter vrientschappen die ghi ons ghedaen hebt. Doe seyde die

hertoghe. O ghi edel ionghers wat ick ghedaen heb, dat heb ick ghedaen ter eeren coninc Karel mijnen geduchtigen here, wien ic altijt onderdanich zijn sal, ende ic dancke u lieden dat ghi tot mi sijt gecomen vermeerderende die feesten van minen sone, aldus wat ick vermach wederom dat is tuwen beste. Doe namen die ionge ridders oorlof aen die heren, ende zijn gereyst wter stadt ende die heren geleydense een stuc buten der stadt. Doe zijn dese ionge heeren gereyst, so lange tot dat si binnen Parijs quamen, ende zijn van haer paerden geseten ende zijn tsamen met ghemeender hant te hove ghegaen. Ende doe si coninc Karel sagen, so hebben si hem eerweerdelick gegruet. Die coninck vraechde, hoe si ontfangen waren te Eggermont. Roelant antwoorde, heer coninc doe si vernamen dat wi omtrent der stadt waren, so sijnse ons teghen comen ghereden, ende hebben ons heerlick in ghehaelt, ende ooc seyt die hertoghe dat hi u altijt bi staen sal met siele ende met lijf, als ghy hem van doen hebt. Ende Vivien zijn sone heeft getrouwet Benfluer des conincx dochter van Mombrant, ende hi heeft een sone Aymijn gheheeten, die een soo vromen ionghelinc is als in al u hof is, alle dese heeren dragen also grote liefde tot u als dat mogelicken is. Doe coninck Karel dit horende was, so was hi wel te vreden ende seyde. Ghi heeren hebdi dus verre gereyst ende so grote costen gedaen, ende dien geen prijsen, dats qualicken toe gesien. Daer op Olivier antwoorde ende seyde. Heer coninc soudon wy geenen prijs te huys brengen, dat waer ons grote scande, daer is neve Roelant die brenght dat properste iuweel thuys dat ghy oyt saget, dat hi gewonnen heeft op Vivien ende op zijn sone. Doe seyde die coninc datmen hem dat iuweel laten sien soude, dwelc also gheschiede. Doent die heeren saghen, soo verwonderden si hen van dier costelicheyte des iuweels. Doen quam Ogier,

ende gaf den coninck tswaert in die hant dat hi met tor-
noyen ghewonnen had. Die coninc dit siende verwonderde
hem seer van dye costelicheyt des swaerts, ende dancte
Ogier daer af. Doe vraechde coninc Karel, oft dye heeren
Malegijs daer niet ghesien en hadden. Doe antwoorde Roe-
lant segghende. Here coninck ghi weet wel dat die heraut
seyde doen hi hier was, dat hi niet en wiste waer hi was,
ende wi en hebben hem niet vernomen. Doe die coninc dit
hoorde, soo was hi wel te vreden, ende die heeren scheyden
doen van malcanderen. Mer het toornde Guwelloen dat dye
heeren so seer prijsden Buevijn van Eggermont. Nu willen
wi hier dit laten, ende segghen hoe Oriande te Rootsefluer
belegghen wert.

HOE DAT GLUTIFACX CONINCK VAN ALEXANDRIEN, RAET
HIELT MET SIJN HEEREN, OM TE WREKEN DIE DOOT VAN
CONINCK ANTENOR VAN SPAENGIEN.

DOe die coninc Antenor van Spaengien van Malegijs ver-
slagen was also voorseit is, soe quam die tijdinge aen
Glutifax sinen broeder die coninc van Alexandrien was. Doe
vraechde de coninc sinen heeren raet om te wreken den
doot vanden coninc van Spaengien sinen broeder. Doe seiden
de heren dat hi boden seynden soude in alle landen oft
yemant hem helpen wreken wilde den doot van sinen broeder
op die kerstenen, datse bi hem quamen in Alexandrien. Nu
is te weten dat dese Glutifax hadde een schoon suster Iolente
gheheeten, die seer begracijt was van eenen coninc Sinagheel
gheheeten. Doe dese coninc die boden hoorde vanden coninc
Glutifax, soe bereyde hi door die liefde der suster Iolente
voorschreven, een grote heyr cracht, ende quam bi coninc
Glutifax van Alexandrien. Doe bedancte Glutifax seer den
coninc Synagel, vander ionsten die hi hem thoonde, ende

dattet noch te verdienen stont, daer in hi zijns persoons te doen had. Daer op Synageel antwoorde ende seyde. Heer coninck van Alexandrien ghi ende die uwe zijn my veel meer weerdich door die schone Iolente u suster, die mi meer verhuecht dan al dat leeft. Glutifax [seyde]. Ter eeren van u sal ic mijn suster ende mijn moeder Bertelute tsoudaens wijf van Persen hier ontbieden. Doe riep die coninck Glutifax sinen bode, ende seyde. O bode ghy moet gaen in Persen tot Bertelute mijn moeder ende geuet haer den brief ende segt haer dat zijt inhoud volbrenghe, op dat si eenighe liefde draget tot haren dooden sone den coninc Antenor van Spaengien, dien ic wil wreken ende seght datse Iolente mijn suster hier mede brenghe. Die bode is gereist na Persen, ende die twee heydensche coningen reysden met haer volc nae Rotsefluer om die stadt te beleggen, daer Oriande alleen in was, want meester Baldaris ende meester Iorck waren nae Eggermont gereist tot Viviens bruiloft.

Doe die bode voorscreven langhe ghereyst had, so is hi gecomen int lant van Persen in een stede die Sormosane heet, in welcke stede dat Bertelute des conincx Glutifax moeder was, ende Iolente haer dochtere, ende die reuse Makebeer, die alle gelijck stonden versaemt in een sale. Doen die bode alle dese heeren sach, so is hi op zijn knien gevallen ende heeftse eerweerdelijcken begroet seggende. Ghenadighe vrouwe ick ben hier ghesonden van uwen sone Glutifax van Alexandrien aen u met desen brief, dat ghi dinhoud volbrenget, ende hy wilt nae Rootsefluer om te wreken den doot van sinen broeder [den] coninck van Spaengien. Ende ghi soudet mede brengen Iolente u dochtere, ende ghi en soudet niet laten ghi en soudet verghaderen al u machte ende comen bi hem. Doen si den brief had laten lesen, soo seyde si. Ghi heeren wat segdijer toe ende wat dunct u beste

ghedaen te zijn. Daer op antwoorde haer sone die reuse Makebeer, ende seyde. O mijn gheminde moeder laet ons daer reysen, en laet ons die kerstenen wat quellen, mijn herte verblijt als ick peyse dat wi die kerstenen sullen doen versmoren in haer bloet. Iolente seyde. O lieve moeder laet ons daer reysen ende wreken den doot van minen broeder den coninc Antenor van Spaenghien. Doen die vrouwe Bertelute hoorde dat haer kinderen daer toe ghenegen waren soo maecte si ghereeschap om daer te reysen ende vergaderde al haer volc dat si krijghen conde, ende is so ghereyst tot haren sone, om nae Rootsefluer te reisen.

Doen dese Turcken over twater waren, so en rusten si niet voor datse te Rootsefluer waren voor die stede daer si branden ende verdorvent al dat om der stadt gelegen was. Binnen desen middelen tijde so is Bertelute over gecomen wel met .xxx. dusent mannen al wel versien met trompetten ende met groten gheluyde. Doen coninc Glutifax dit hoorde, soe vraechde hi wat daer te doen was. Ende doen wert hem geseyt dat zijn moeder over gecomen was met .xxx. dusent mannen al wel versien om te wreken den doot van sinen broeder. Binnen desen middelen tijde so is Bertelute int heyr gecomen, daer si vriendelic van coninc Glutifax ontfangen was, ende coninc Sinageel ontfinc seer vriendelic Iolente, want hijse wter maten seer lief hadde. Ende doen gingen die heydenen haer tenten ronts om die stadt slaen, so datter niemant wt noch in en mocht.

HOE DAT ORIANDE EENEN BODE SONDT TOT MALEGHIJS,
HOE DAT SI BELEGHEN WAS VANDEN SARASINEN.

DOen Oriande aldus belegghen was vanden Sarasinen, soe seynde si eenen bode aen Maleghijs die Migreel heet, ende hi conde wel die heydensche sprake, ende hi ghinc

wter stede. Ende doen hi int heyr quam, so en vraechde hem niemant waer hi ghinc om dat hi dye heydensche spraecke conste. Ten lesten soo is die bode gecomen in des coninckx gemoet, ende vraechde hem oft hi eenige brieven bi hem hadde die hi in kerstenrijcke brengen wilde om dye stede te onsetten. Die bode seyde dat hy eenen brief hadde van Iolente, daer hi mede reysen soude in Persen, om saecken die si vergheten hadde. Doen coninck Sinagheel dit hoorde soo gaf hi sijn figuer vander handt, dat hy daer mede vrijlijcken door passeren soude. Ende corts daer na quam coninck Glutifax by den coninck Synagheel, ende vraechde hem, waer hy den kersten bode ghesonden hadde. Die coninc seyde. Het was die bode van Iolente u beminde sustere, die int lant van Persen ghereyst is, ende ick hebbe hem mijn signet gedaen, om dat hi te vrijer ende sonder eenigen wederstoot door tlant passeren soude. Doe seyde coninc Glutifax. Heer coninc nu sie ic wel dat ghi mijn suster Iolente seer bemint ende herte tot haer waert draecht want ghy om haren wille in kerstenrijcke comet, ende nu geefdi den bode u signet door haer, ende daeromme heer coninc soo geve ick u mijn sustere Iolente tot eenen wijve. Ende met dien gingen si te samen ter tenten waert bi Bertelute ende bi Iolente, die si vertelden hoe dat een kersten bode gereyst was in kerstenrijcke, om succoers te gecrijgen ende hulpe. Ende hoe dat hi totten coninc seyde, dat hi was een bode vander ioncfrouwen Iolente ende wilde int lant van Persen reysen gelick voorscreven staet. Ende doen wert daer ghesloten ende vast gemaect dat houwelick tusschen den coninck Synageel ende Iolente, coninck Glutifax suster, die beyde Berteluten kinderen waren.

HOE DAT DIE SCHOONE STADT ROOTSEFLUER MET GHEWELT
ENDE MET MACHT VAN VOLCKE GEWONNEN WERT, ENDE
HOE DAT ORIANDE GHEVANGHEN WERT.

DOe die coninc ende sijn heeren vernamen dat Oriande wt gesonden hadde eenen bode, om bistant ende hulpe, so ordineerden si onder malcander dat si die stadt bestormen wilden ende verbranden al datter in was. Ende mettien quamen si gelijc onder die mueren met leeren ende met ander geweer om te bestormen die stadt. Dye van binnen dit siende, stelden hen vroemelick ter weer, ende hadden siedende olie aen die veste, ende goten so vreeslic metter heeter olyen, ende met barnende kalc, ende heete assce, also dat die Turcken veel te lijden hadden, want si creten oft honden geweest hadden. Sommige ander werpen gepecte reepen om den hals, ende also versloegen si daer wel negen hondert mannen, dat de Turcken vlien moesten. Doen Bertelute sach dat haer volck moeste wycken, so socht si een anderen raedt om weder die stadt te bestormen, ende die voor staen souden die soudemen bedecken met ossenvellen ende paertsvellen, twelc also gheschiede. Daer wasser ontrent drie hondert in die vellen genayt, die armen ende beenen waren gemaect doorgaende tvel van den voeten, ende quamen soo weder over die veste, ende clommen op die mueren want tghieten en mochte hem niet letten, ende sijn so in dye stadt ghecome. Doen die borgers dit saghen soo sijn si ghevloten buyten der stadt op een casteel, ende Oriande die nae tcasteel waende te vlien, wert ghevangen. Doe die vyanden inder stadt waren, soo hebben sijse gepilgeert van tgoudt ende silver, ende hebben tvier in dye stadt ghesteken, also datse gants verbarnde.

Doe Malegijs die bode Migreel verstaen had ende gehoord in wat groter noot Oriande vanden Turcken was, soo en had

Malegijs gheen ruste. Ende zijn vader ende Vivien ende Spiet overdroegen dat zijse veriagen soudē, ende si maecten ghereet .xvi. M. mannen. Doe si al bereet waren, so zijn si tscepe gegaen ende seylden also dat sy binnen .ij. dagen bi Rootsefluer waren. Die borgeren die opt casteel waren, sagen die scepen al met cruycen, ooc saghen si Malegijs wapen ende seyden teghen malcander. Siet ghi heeren wi sullen verlost worden, want Malegijs coemt hier. Doe Malegijs daer bi quam sach hi dat die stede verbrant was, dies hi hem seer bedroefde ende seyde tegen sinen broeder. Mijn lieve broeder ic duchte dat Oriande in die stede sal verbrant zijn, och is dat waer soo en sal ic nemmermeer blijde sijn. Vivien vertrooste hem ten besten dat hi mochte. Binnen desen middelen tijde so zijn si te lande gecomen, ende hebben haer volc in ordinancien ghestelt, ende dye Sarasinen hebben ooc des ghelijc gedaen. Doen si over beyde siden gestelt waren, soe vergaderden dese twee bataelgien met groter heyr cracht op malcander, met groter cracht stekende, dattet scheen dat die werelt vergaen soude hebben door die crakinghe vanden lancen. Hoe menighen Turck moeste daer wt sinen sadele ruymen, door tstranc gemoet vanden kerstenen. Buevijn van Eggermont hadde hem seer vromelic, so dede ooc Vivien ende Malegijs. Doe si dus lange ghevochten hadden, ende coninck Synageel sach Vivien so menighen Turck vermoorden, soo greep hi een nyeu lance, ende reet op Vivien met so groter crachte, dat hy hem door tharnas inden buyc reet, ende en had hi so wel niet gewapent geweest, hy soude sonder twijfel sinen lesten dach hebben ghesien. Ende hi reet by Malegijs, hem claghende hoe hi gequetst was, ende Malegijs beval hem dat hi nae tcasteel riden soude. Malegijs gierich zijnde om sinen broeder te wreken, reet so diep onder zijn vyanden dat hijer niet en conde wt gheraken, also dat hi ghevanghen

wert ende gebracht in die tente daer Oriande in gevanghen was. Binnen desen middelen tijde so waren de kerstenen so seer bevochten dat si moesten wijcken in dat casteel. Doen de kerstenen opt casteel gevloten waren, ende si wisten dat Malegijs achter ghebleven was, so waren si seer droevich, seggende. Ay lacen sal die edele Malegijs doot zijn. Doen seyde Spiet: ghi heren en truert niet, ic sal wel weten oft hi doot is, oft dat hy ghevanghen is, ic heb eenen rinc daer ic mede invisibel can gaen, ende ick sal besien waer hy is. Ende mettien ghinck Spiet so diep int heyr dat hi Maleghijs ende Oriande vant in een tente daer si ghevangen waren. Malegijs sach Spiet, ende hi vraechde hem hoe dat met sinen vader ende broeder stont. Spiet seyde dat si waren opt casteel, ende sorgen seer voor u. Malegijs seyde datse te vreden zijn soudent, hy soudt binnen dier nacht opt casteel zijn. Ende Spiet scheyde doe van Malegijs, ende Bertelute is hem int ghemoet gecomen met Glutifax haren sone ende seyde. Sone vanghet dat wicht dat daer loopt. Hi antwoorde, moeder ick en sie hem niet. Ende mettien nam Spiet een cleyn steenken ende werp haer een ooghe wt ende liep nae tcasteel ende vertelde zijn avontuer, ende dat hem bevolen was. Iolente Bertelute dochter doe si Malegijs gesien had, ontstack sijer op in liefden, also dat si dicwil quam daer Malegijs in die tente was, twelc hi wel mercte. Doen den nacht aen quam soo seyde hi tot Oriande dat hi die heydenen wilde doen slapen, opdat si na tcasteel soudent moghen gaen ende hi is ghegaen in dye tente daer Iolente lach ende sliep, ende hy is by haer te bedde ghegaen. Ende als hi sinen wille volbracht had, soo hoorde hi een stemme roepende. Malegijs wat hebdi gedaen, ghi hebt uwen schepper verstoort dat ghi dus by die heydinne verkeert, ghi sulter noch om geplaecht worden. Doen vraechde Iolente wat die stemme

riep. Malegijs antwoorde. Dat mijn God op mi verstoort is om dat ick bi u geslapen hebbe, ende ghi gheen kersten en zijt. Doen beloofde hem Iolente, wilde hi haer voor die liefste houden, si soude kersten werden, twelck hy haer beloofde. Ende is so van daer gereist met Oriande na tcasteel, daer hi blidelicken ontfangen was.

HOE CONINCK GLUTIFACX ENDE SINAGHEEL QUAMEN VOOR TCASTEEL, ENDE EYSSCHTEN MALEGIJS EN VIVIEN TE CAMPE.

DEs morghens als die coninghen ende die heeren vernamen dat dye ghevanghenen wech waren, soo seyden si teghen malcanderen. Is dit niet een spijlich dinck dat dese kerstenen ons aldus betooveren ende ons ontgaen, wat sullen wi hier toe doen. Doe seyde Synageel. Laet ons gaen voor tcasteel ende eysschense te campe, ende alsoo sijn si ten casteel ghecome ende hebben Malegijs ende Vivien ten campe geeyscht, ende wie te boven ginck soude tlant behouden, twelc si consenteerden. Doe si ten crijte gecomen waren, sloeghen si malcanderen seer dapperlic, also dat beyde dye coningen onder die voet laghen. Doe seynde Bertelute heymelic volc op Malegijs ende Vivien, ende overvielse, also dat si beyde ghevanghen waren. Malegijs dit siende, seyde. O broeder hoe sijn wi verraden, niemant en sal van ons weten waer wi sijn, maer o Vivien broeder, weest te vreden, bi avontuer waer wijt verdient hebben dit te lijden, ende het mach noch eens beter werden dan wi meynen. Aldus claghende quamen si so verre gheseylt met haren schepen dat si quamen int rijcke van Parsen, daer Bertelute vrouwe af was, ende si ghinc wten schepe te lande, ende gheleyden Maleghijs ende Vivien als ghevanghen lieden. Iolente die Maleghijs seer lief hadde, seyde tot haer moeder.

O gheminde moeder consenteertd my een bede dye ick aen u begheeren sal, dat bid ic u. Die moeder seyde. O Iolente mijn schoon dochter is dat in mijnder macht dat ghi begheerende sijt, het sal u ghebueren. Doen sprack Iolente. Soo bid ick u beminde moeder dat ghy mi gheven wilt dese twee ghevanghenen, ende laetse mi wat onderzoeken, ick salse bat examineren dan ghi sult. Als dit Bertelute hoorde, soo vraechde si den coninghen oft henlieden oock goet dochte dat si dese twee ghevanghen Iolente haer dochter ghave. Die coninghen waren daer wel mede te vreden, ende si ghaven Iolente die ghevanghenen dies si seer blijde was. Ende doe werter ghesloten dat coninck Sinageel trouwen soude Iolente die dochter van Bertelute, om dat hi mede in kerstenrijc gheweest hadde. Als dit ghedaen was, so ghingen die heeren in die sale sitten eten ende goede chier maken. Ter wijlen soo nam Iolente die wapenen van Maleghijs ende van Vivien ende is ghegaen inden kercker, daer si saten, ende seyde. Ghi heeren en soudi niet wel willen van hier zijn. Si seyden. O schoone maghet, het waer wel in uwer macht ons hier wt te helpen. Doen seyde si. Wildy my beloven kersten te maken, alsoo ghy gheseyt hebt, ick sal u beyden verlossen. Doen beloofden si beyde gader als ridders van trouwen, te doen dat si begheerde. Doe seyde Iolente. Maleghijs lief, hier zijn u liederen wapenen van u beyden, trectse aen, ende coemt morgen alle beyde in dye sale daer men die bruyloft hout, ende slatet al doot, en spaert niemant, ende dan sal ick met u reysen in kerstenhede. Die broeders beloofden dat also te doen. Nu so willen wi weder van Oriande segghen.

HOE DAT ORIANDE DROEVICH WAS, OM DAT SI NIET EN WISTE WAER MALEGIJS GHEBLEVEN WAS. ENDE HOE MALEGIJS ENDE VIVIEN VERSLOEGHEN BERTELUTE METTEN TWEE CONINGHEN.

O Oriande was seer droevich om Malegijs haer lief, ende si seyde tot Buevijn van Egghermont. Eylacen waer soo mach mijn lief mijn troost sijn, ic duchte dat hem dye heydenen iammerlicken sullen dooden, in wrake dat si coninc Antenor verslagen hebben, ende veel dier claghen. Doe seyde die hertoge Buevijn. Laet staen u clagen, maer conden wy vernemen waer dat si zijn, wi mochten ons bereet maken met crachte van volcke, ende halense fortselijc weder. Doe seyde Spiet. Weest alle gader te vreden, mijn meester Malegijs en sal geen noot vanden lijve hebben. Ooc weet ic wel dat Vivien ende Malegijs sullen corts te lande comen, ende dat by Malegijs consten. Buevijn seyde. Spiet ghy segt waer, ende aldus Oriande zijt te vreden, wi willen van u scheyden, want vanden heydenen so sidi verlost, ic sal over al seynden boden om te vernemen waer si zijn, aldus uwen orlof ic moet nae huys. Oriande was droevich dat dye heeren wech scheyden, mer meester Iorck ende meester Baldaris steldense te vreden.

Hyer laet ic van Oriande, ende beginne te verhalen van Malegijs ende Vivien die daer ghevangen lagen. Als den dach aen quam, so ghingen hem Malegijs ende Vivien wapenen ontrent acht uren ende coninck Sinageel die bruydegom ginck met coninc Glutifax ter salen om te ghaen banketeren, wantet der maeltijt ghenaecte. Ende die bruyt was gheseten by dye moeder ende aldus saten si bi malcander, makende goede chier, mer Iolente en conde haer niet verblijden. Als si dus in grooter triumphen saten so quam Malegijs met sinen broeder Vivien over die tafele daer si saten ende aten, ende Malegijs seyde. Heer bruydegom wi

comen u visiteren tot uwer bruyloft, al en hebdijs ons niet ghenoot, wi sullen u schincken daer ghi u leefdage mede genoeg hebben sult. Doen seyde Bertelute. Wie duvel heeft u hier ghebracht wten kercker, nu laetse ons weder vangen ende brengense inden kercker. Mettien dat si op stonden, soe stiet Malegijs die tafel op haer lijf, soo dat si daer onder vielen. Vivien sloech op coninck Synageel dat hy tot gheen weer en conde comen, ende sloech hem den hals af, ende Malegijs doorstack Bertelute ende versloech coninck Glutifax. Ende Malegijs nam Iolente ende settese achter op zijn paert, ende quam bi Vivien sinen broeder, die ooc te paerde was, ende si vercleeden hem in heydens habite om datmense niet kennen en soude. Ende aldus reden si na kerstenhede, soe seer dat Iolente achter vanden paerde viel, ende brack den hals, dies Vivien ende Malegijs seer droevich waren, ende hebbense inde aerde begraven, om dat se de wilde beesten niet en souden eten.

Buevijn ende Druwane van Eggermont verlangden seer om haer kinderen te sien, ende Benfluer begeerde haren man te sien, ende beclaechden seer waer si mochten bliven. Mettien quam Spiet in gelopen daer si alle stonden ende seyde. Buevijn van Eggermont zijt verblijft want Malegijs mijn meester is voor die poorte ende comt in gereden. Doe si dit alle te samen hoorden, soe waren si verblijft boven maten. Ter wijlen dat si dus stonden, soe sach Aymijn sinen vader comen met Malegijs sinen oom, ende sy liepen hem lieden al te samen te ghemoet met groter blijscappen. Die vader hietse feestelijck willecoem segghende. O lieve kinderen hoe droevich hebbe ic om u gheweest, lof Godt dat wi u ghesont sien. Des ghelickx seyden Benfluer ende Druwane haer beyder moeder. Malegijs ende Vivien danctese alle te samen seer vander feesten ende vrientscappen die si hem deden. Doen

dit ghedaen was, soo ghingen si ter maeltijt (wantet byder noenen was) ende daer was eerlick ter tafelen van alderhande spyse, ende si waren vrolick, ende si maecten goede chiere. Ter wijlen dat si aldus vrolick waren, soo quam voor dye sale een arm cranck ridder, dye seer cranck was vander vanghenissen daer hi in gheleghen had int conincrijcke van Torcamyen bider vrouwen Ysane die sustere van Druwane, ende hi quam inder salen daer dye heeren ende vrouwen saten ende aten, ende heeftse ghegruet met huesscer talen. Die hertoge Buevijn danckte hem seer ende seyde. Vrient van waer coemdy ende wat tijdinge brengdy, mi dunct dat ghi niet wel te passe en zijt. Die ridder seyde. O edel hertoghe, tis reden dat ick nyet wel te passe en ben, want sint dier tijt dat Eggermont beleghen was, heb ick ghevanghen gheleghen in heydenis, by ws wijs suster die schoone Ysane, die my ghebeden hevet dat ick u segghen soude in wat groter last si is, want si wert alle daghe al naect ghegheesselt, om dat si des conincx wille nyet doen en wil. Ende onderweghen den lande van Mayorcken daer leyt eenen tol van eenen fellen reuse die Fortunus heet, ende niemant en mach daer voor by passeren, hy en laet daer eenen voet oft een hant, dit is den tol. Spiet seyde. Ic wil gaen versoecken dyen reuse met mijnder metalen colve. Die ridder seyde. Laet staen die woorden want hy doode uwer .xxv. wel, ende ooc mede soe heeft hy eenen rinck dye hi aen sijn hant draecht ende daer mede is hi invisibel, aldus soo en can hem niemant hinderen. Spiet seyde. Ick en vragher nyet na, adieu ick gae den reuse besoecken, ende coemt ghi van achtere. Ende dye ridder viel neder ter aerden ende sterf, ende wert eerlic begraven. Die hertoghe Buevijn, Malegijs ende Vivien maecten hem gereet wel met .L. M. mannen, ende reysden nae Mayorcken om Ysane Druwane suster te verlossen.

HOE SPIET AENT CASTEEL QUAM, ENDE DEN REUSE VERWAN.

SPiet liep soo lange tot dat hi aen tcasteel quam daer dye Ruese op lach, ende hi liep over die brugghe, die die langhe brugghe heet ende nam zijn metalen colve ende sloech opt becken dattet die reuse hoorde. Die reuse seyde. Dit ben ic ongewoon aldus te cloppen, niet te min betaelt hier uwen tol dat is u een hant ende uwen eenen voet. Spiet seyde, desen tol en wil ic niet gheven, mer ghi sultse self betalen. Die reuse seyde. Ic sal eenen rinc aen mijn hant steken, ende dan is u leven gedaen, want dan en moechdi mi niet sien. Spiet seyde. Ick sal u wel sien, ende mettien sloech hi hem dapperlick seggende. Dat zijn u beenen, dat zijn u armen dat den reuse ten lesten daer neder viel. Doen riep die reuse. Ick bid u dat ghi mi segt hoe ghi heet. Spiet seyde, ick heet cleyn Spiet. Doen seyde die reuse. Soo is die prophetie van mi vervult, dat ic van u hant sterven sal, ende ic ben u vader Fortunus gheheeten, ende mijn broeder heet Crassus, ende mijn ander broeders die coninc Weroen, ende dye coninc van Mayorcken is u oom, ende u moeder heet Crisiole. Spiet seyde: Op dese maeenschap en achte ic niet, mer nae dien dat ghi mijn vader zijt ende ghi kersten wilt werden, soe sal ick u te live houden, aldus vader peyst om u siel, ende laet u ongelooove varen, ten zijn nyet dan duvels daer ghi aen ghelooft. Die reuse Fortunus seyde. Ghi onghewallich wicht, ick saghe u liever hangen dan ic Mamet ende mijn goden af soude gaen, ende gheloooven aen eenen die hem selven niet helpen en conde, want hadde hi hem selven wel connen helpen, die Ioden en hadden hem niet gecruyst, aldus wil ic aen mijn goden blijven. Spiet dit hoorende, wert seer gram, ende hi stiet sinen vader van die brugge int water, ende seyde, ligt daer hont der honden dat u die visschen moeten eeten. Als hi dit ghedaen

had, so dacht hi in hem selven. Nu heb ick qualic ghedaen dat ic hem den rinc niet van zijn hant ghenomen en heb eer ick hem int water werp, ic wil gaen sien oft ick hem noch krijghen conde. Ter wijlen dat Spiet na den reuse sach, soe sagen die heydenen van boven den casteele dat die reuse doot was, soe seyden si dat Spiet qualick dede dat hi sinen vader versloech (want si ghehoort hadden dat Fortunus zijn vader was), tis best dat wijt Crassus laten weten dat zijn broeder verslagen is, mer twert den heydenen benomen. Want Vivien quam daer ghereden bi tcasteel, ende sach den reuse int water verslagen, dies hi seer blide was, ende hi vraechde Spiet wat hi daer dede. Spiet antwoorde. Ic heb den reuse verslagen ende int water gheworpen, nu be-rouwet mi dat ic den rinck van zijn hant niet ghenomen en heb, want men daer mede invisibel gaet. Doe vraechde Spiet hoe verre dattet groote heyr achter was. Vivien seyde, ontrent een mijle ende een halve. Spiet seyde. Gaet ende rijt derwaerts, ende seght dat sy haestelijck aen comen, willen si die passagie crighen, want het moet met machte van volck zijn, ende ter wijlen sal ick Crassus mijnen oom ooc bevechten eer dat ghi weder coemt. Vyvien seyde, soo doet Spiet, mer siet voor u dat u gheen hinder en gheschie vanden fellen reuse, twaer beter dat ghi theyr verbeyde op avontuere watter gheschien mocht. Spiet die antwoorde. Alst ten quaetsten coemt soo steeck ick mijnen rinck wel aen mijn hant, ende dan ben ick invisibel, ende spoet u gheringhe wech. Vivien reet int heyr, ende vertelde hoe dat Spiet den reuse Fortunus verslaghen hadde, ende hi wilde sinen oom Crassus ooc ghaen bevechten. Doen seyden de heeren. Laet ons aen rijden op avontuer oft Spiet iet misvallen mochte. Ter wijlen dat dye heeren dus haestelick aenquam, so was Spiet besich om Crassus sinen oom te

bevechten, ende gaf hem menighen swaren slach met sijn metalen colve. Crassus hoorde Spiet wel ende hi gevoelde die slagen wel, maer hi en sach niemant, ende doen riep hi. Wie duvel ist dye my dus slaet, ist toverie, ic gevoel die slagen wel ende ic en sie niet dan een colve. Doe seyde Spiet. Heer reuse om dat ghy weten sult wie u slaet so doe ic mijnen rinc vander hant om dat ghy moecht sien wie ic ben. Doe die ruese hem sach seyde hi. Bi Mamet sidi die gene die mijnen broeder verslagen heeft, dat sal u dleven costen. Spiet die stac sinen rinc weder aen zyn hant ende doe was hi onsienlic, ende seyde. Crassus siet nu toe ic sal u ten lijf gaen, ende gaf den ruese menighen swaren slach soo dat hi ter aerden viel. Ende daer hi ter aerden lach, so meenden Spiet doot te slaen, mer die reuse nam de metalen colve wt Spiets handen, ende werp se inder rievieren die daer bi stont seggende. Ghi dwerch ghi en sult my met der colven niet meer slaen. Spiet seyde. Ick sal mijn matalen colve terstont hier weder hebben, ende hi beswoer eenen duvel dat hi hem die colve halen soude. Terstont was hem die colve gehaelt, ende als Spiet sijn colve weder hadde soe ghinck hi op den reuse slaen, die ter aerden half doot lach ghelic een smit sijn yser slaet. Crassus die seyde. O valsche goden hoe laet ghi mi aldus vernielen van aldusdani-ghen wicht, die mi met sijnder colven dooden sal. Spiet seyde. Heer reuse Crassus ghi sijt mijn oom mijns vaders broeder, ist dat ghy laten wilt u wet ende u afgoderie, ende gelooven aen Ihesus Christus van Nazarenen, gheboren van eender maghet, ick sal u te live laten ende laten u heere van deser passaghien, ende u doen ghenesen van u quetsueren, wat segdy hier toe. Die ruese Crassus seyde. Eer ick dat dede ende aenbade uwen god, ende loochenen mijn goden te samen, ick liet mi liever ontleden van lidt te lidt,

ende ic saghe u liever raybraken dan mi die schande soude gheschien, ende ghi muecht u wel schamen dat ghi u edel gheslacht aldus vernielen wilt ende Mamet salt noch op u wreken. Spiet en mochte dese spijtighe woorden van sinen oom Crassus niet langher verdraghen, ende hy nam sijn metalen colve ende sloech hem de hersenen in ende liet hem daer liggen. Buevijn, Malegijs ende Vivien quamen vast aen om te sien hoe Spiet gevaren had. Als Malegijs, Spiet ende Vivien by een waren, so vraechde Malegijs Spiet hoe hi ghevaren hadde. Daer op Spiet antwoorde, hoe dat hi beyde reusen met sijn metalen colve verslagen hadde, ende hoe dat die ruese sijn vader was, ende die ander sijn oom Crassus geheeten. Doen de heren dit hoorden, waren si blijde, ende seyden tegen malcander dat Spiet een victorioes man waer. Doe seyde Malegijs. Hoe sullen wijt maken dat wi het casteel in gecregen ende soudens wijt in krijghen met machte van volcke, het soude ons veel volcx kosten, want het seer sterc is, aldus waert beter datmen dat met subtiylheden dede. Ende aldus Spiet so soect ons practijken hoe wy tcasteel met subtiylheden winnen sullen. Doen seyde Spiet. Nae dien dat ghijt van mi begheert ende op mi betrouwt, so soude ic u raden meester Malegijs dat ghi u beyden verschept als oude karels, ende het aensicht swert hebbende, elck eenen langhen witten baert, ghelijck oft ghi waert oude ghrijsaerts. Ende ick sal mi ooc versceppen het aensicht swaert, ende sal mi ghelaten oft ic beseten waer, ende ghy sult een koorde oft een ketene nemen, ende binden daer mede mijn handen ende houden mi vaste, ick sal bordelen ende wonderlijcke thieren oft ic dul waer, ende ghy sult elck een roede in die hant hebben om mi te castijen. Ende als dit al ghedaen is, so suldy gaen roepen aent casteel, ende segghen door den god Balentoon, dat si ons in laten om

offerhande te doen den god Balentroom want hi een vertroostere der menschen sinnen is, ende als wi dan binnen den casteel sijn, soo sullen wise al doot slaen. Wat segdy hier af meester Maleghijs, weet ghi beteren raet, ick sallen u helpen doen. Als Maleghijs dit hoorde, werde hi seer lachende ende seyde. Spiet ghi hebt dat wel vonden, want mijn daghen en hoorde ic noyt beteren raet. Ende Maleghijs ghinck lesen in sijn boeck van consten, ende hi maecte sinen broeder Vivien ende hem selven swart int aensichte ende wit haer ende witte baerden, oock vercleeden si hem oft Sarasinen geweest hadden. Spiet ginc hem ooc veranderen om dat men gheen van allen kennen en soude, ende onder waren si wel versien van harnas, ende Buevijn haer vader ende Aymijn laghen metten heyr op haer hoede om te besien hoet met hem lieden vergaen soude. Spiet, Maleghijs ende Vivien waren so verandert datmen [se] niet en mochte kennen. Aldus gingen si nae den casteel, ende elc hadde in die hant een coorde daer Spiet mede ghebonden was, ende in dander hant een roede om daer mede te slaen. Spiet spranck op ende neder al crijtende ende roepende oft hi buyten sinne gheweest hadde. Ende aldus quamen si aent sarasijnsche slot, daer si [se] aenriepen in heydenscher spraken, wantse Maleghijs wel conde. Dye heydenen sagen boven wt, ende vraechden wat si begheerden. Maleghijs seyde. O lieve heren wy souden seer gheerne besoecken den god Balentroom, ende dit bidden wy u door den hooghen god Mamet, dat hi u make deelachtich zijns rijcks. Dese woorden behaechden den heydenen soo wel, dat si dye poorte op deden, ende lietense in comen. Doen si binnen der poorten waren, soo toghen si haer messen wt ende dooden die poortiers. Ende Spiet nam sinen rinck aen sijn hant, ende nam die metalen colve ende sloech die heydenen daer hijse vinden conde alsoo

dattet al vermoort was dat opt casteel was. Ende doen ontboden si Buevijn ende Aymijn, dat si souden comen logeren: want daer van als ghenoech was.

HOE DAT CONINCK WEROEN VERNOMEN HADDE DAT FORTUNUS ENDE CRASSUS SIJN BROEDERS BELEGHEN WAREN VANDEN KERSTENEN, MAER HI EN WIST NIET DAT SI DOOT WAREN.

DIe coninc Weroen was seer ghestoort ende hi seyde. Ghy heeren ghy hebt wel ghehoort hoe dat Crassus ende Fortunus sijn belegghen deen te langher brugghen, dander ten stercken passe ten grooten casteele, wat raet ghy nu, willen wise ontsetten oft nyet, twaer schade datse overlast souden werden vanden kerstenen. Een ammirael Corborijn seyde. Heer coninck ick rade u dat ghy u volck vergadert, ende reyst ter langher brugghen, ende verneemt hoe datter ghestelt is. Ende neemt alle ghereeenschap van orloghen met u, bi avontuer oft die kerstenen onder wegghen waren datmense mach straffen ende veriagghen, dits mijnen raet dat wi alsoo daer reysden. Desen raet dochte hem allen goet, ende die coninck maecte hem ghereet, ende sadt self te paerde ende reet also met sinen volcke nae den casteele, ende aldus reysende, sijnse gecomen op een mijle nae den casteele. Als Malegijs vernomen hadde van deser coemsten soo hebben si ghesloten datse den coninc met al sijn edelen dooden souden. Dese coninck Weroen quam so verre dat hi aent stercke casteel quam ende hi nam een deel edelen met hem, ende hi liet dat ander volc bliven, ende hi clopte aen dye poorte ende seyde. Doet op die porte ende laet my in, ic ben coninc Weroen, ende come u bescremen tegen die kerstenen. Malegijs gelatende oft hi portier waer seyde. Heer coninc ic salt die heeren seggen ende brengen u ter-

stont antwoorde. Malegijs seide dat coninc Weroen daer ware, ende wilder in zijn, ende oftmen ooc in laten soude. Spiet seide. My dunct dat ic seggen soude dat die vitalie wt waer, ende dat hi binnen quame sijnder .viiij. of .x. om te feesteren, ende datmense dan versloeghe. Desen raet docht hem allen goet, ende Malegijs is ter poorten gegaen ende seyde. Heer coninc, Crassus ende Fortunus willen u geern ontfanghen int casteel .viiij. dagen met uwer .viiij. oft .x., mer den ghemeenen hoop en mach daer niet in, om datter luttel provanden zijn. Die coninc dit horende was wel te vreden, ende beval Corborijn dat hi by theyr bliven soude, ende die coninc is int casteel gegaen met zijn heren. Ende als si binnen waren soe werden si doot geslagen. Ende Malegijs met de ander heren sloten die poorten ende inder salen maecten si goede chier, ende nae den eten gingen si slapen.

HOE DAT BUEVIJN, MALEGIJS, MET DIE ANDER HEEREN, DIE HEYDENEN VERSLOEGEN, ENDE VINGEN DEN AMMIRAEEL CORBORIJN.

ALst quam omtrent den .xij. uren ter middernacht dat Adye heydenen sliepen, so sijn die kersten princen in haer hernas ter poorten wt gegaen met groter menichte van volcke, ende sijn ghecomen daer Corborijn lach in sijn tente ende sliep, ende hebben dat heyr ronts om besedt datter niemant en mocht ontvlien, ende hebben so inden hoop gheslaghen, dat sijer veel dooden eer hem die heydenen ter weer conden stellen. Corborijn horende dit gherucht spranc op (want hi in zijn wapen lach) ende meende op sijn ors te springhen, maer het was hem benomen, also dat hi te voet moeste vechten. Hi quam Malegijs int ghemoete ende sloech op hem alsulcken slach dat noyt man dier ghelijcken

en sach, ende Malegijs weder op hem, soe dat si lange vochten eer den strijdt eynde, want daer veel Torcken hem te hulpen quamen. Ende desen strijdt duerde totten dage toe. Ten laetsten so moeste Corborijn wijcken, want Malegijs slaghen vielen hem te swaer, ende hi waende te vlien ende seyde. O du valsche goden wi sijn al verraden, de kerstenen sijn int casteel, ende si hebben onsen coninc ghevanghen oft doot gheslaghen. Malegijs seyde. Ghy segt waer, ende ten si dat ghi kersten wert oft ick sal u dooden. Corborijn seyde. Ic gheef mi ghevanghen, ende ick sal kersten werden. Ende doen werden al die heydenen voort verslagen. Doen dit ghedaen was so seyde Vivien. Hier sijn veel artelrijen, wat soudi segghen, oft wi ons deelden in twee, deen te water ende dander te lande, ende dat wi so quamen in twee partijen binnen den lande van Mayorcken, want wi veel volcx hebben. Malegijs seyde, het dunct mi best ghedaen. Doen seyde Vivien. So sal ic dan die reyse te water doen met meester Baldaris ende meester Iorck ende met Aymijn mijn sone. Malegijs seyde. Ic ende mijn vader ende Spiet sullen te lande reysen met Rosbeyaert nae Mayorcken, ende ic sal doen doopen Corborijn mijnen prisonier dye hier ruwaert bliven sal vanden casteele ter tijt toe dat wi weder om keeren, tis avontuerlic wat ons gebueren mach eer wi Ysane onse moye verlossen. Ende als den raedt aldus gesloten was so maecten die heren alle gereescap ter scepen ter orlogen dienende, ende deden Corborijn doopen, ende hi wert Ysbrant geheeten, ende Malegijs maecte hem casteleyn vanden casteele voorseyt. Doen ginc Vivien met sinen heeren ende namen orlof aen Buevijn van Eggermont ende aen Malegijs ende sijn tscepe gegaen, ende seylden met grooter triumphen van claoenen ende trompetten (dat een yegelic dat herte vervroechede) tot inder zee op Gods geleyde na

den lande van Maiorcken. Als die scepen wten oogen waren so zijn die heren weder in die stadt ghekeert. Des anderen daechs so hebben die heeren haer ordinancie ghestelt, ende zijn so gereyst ter tijt toe dat si quamen op twee mijlen na der stadt Mayorcken, daer die coninc van Mayorcken in was met sinen state, die van geenre swaericheyt en wisten dat hem die kerstenen so na bi waren, om te hebben die schone Ysane die hi ghevanghen hielt. Dese Ysane voorseyt werde alle dage gegeesselt al naect met roeden om datse sinen wille niet doen en wilde, ende si leedt dat verduldelic om Christus wille, ende seyde. O heere Iesus Christe ghi hebt so veel geleden om mijnen wille, ende om alle sondaren in uwe bitter passie, ende oock doen u lieve moeder so bedruet stont onder dat cruyce, ende ghi seydet, wijf siet hier uwen sone, met welcke woorden dat tsweert des rouwen haer maechdelic herte doorsneet. O Maria laet mi dat lijden in staden comen, ende verleent mi corts een verlossinghe van dese felle honden, ist uwen lieven wille. Die heydenen die haer sonder ontfermen gheesselden, namense ende stakense inden kercker ende lietense daer in ligghen, want sijer lange in gelegen had, ende dan en gaven si haer niet dan water ende broot teten, en daer bi soo moeste si leven, aldus soe was die bloeme in groter armoede ende kativichede. Die heydenen liepen totten coninc ende seyden. Heer coninc wat wi dit wijf doen, si en wil van haer geloove niet sceyden, wi hebbense gegeesselt dat haer tbloet ten hielen af liep ende seiden haer. O ghi sottinne waerdi wijs, ghi en soudet dese pijn niet liden, mer u selven voegen tot onsen coninc, ende ghi soudet zijn een weldige vrouwe. Doen vraghede de coninc, wat seytsen dan daer toe. De dienaers seyden. Heer coninc si blijft in haer propooste ende bi haren god ende si en wilt in geenre manieren na u horen noch in

quaetheden noch in goetheden. Als die coninc dit horde, so was hi seer verstoort ende seyde. Bi alle onse goden soo sal icse so veel tormenten aen doen dat haer leven berouwen sal, oft si sal mijnen wille doen, ende met dien so ginc die coninc ter maeltijt.

Als die heren van Eggermont eens raet hielden, soo dachte Malegijs hoe hi den coninc van Maiorcken best verdullen mochte. Ten lesten soo seide hy tot Spiet. Ic weet raet wi sullen ons selven vermaken als swaerte Morianen, ende wi sullen ons vercleeden als Sarasinen, ende laten mijnen vader hier blijven tot dattet pas gheeft dat wi hem ontbieden. Spiet seyde. Meester Maleghijs dats goeden raet, ende aldus verschiep hem Malegijs als een swaert Moriaen, ende seyde tot sinen vader aldus. Gheminde vader weest altoos op u hoede, wi sullen den coninc bedrieghen met subtielheit, ende wi sullen u ontbieden alst pas gheeft. Ende met dien sijn si ghereyst na Maiorcken, ende spraken onder weghen teghen malcander van Vivien wattet bedieden mochte, dat hi met de schepen aent lant niet en quam want die schepen daer met recht eer souden zijn dan si, ende aldus quamen si al sprekende voor die stadt van Mayorcken daer die coninc doen in was. Spiet seyde. Nu sal ic mijnen rinc aen mijn hant steken, so gae ic invisibel, ende gaet ghi te hove ende ick sal mede gaen ende sien ende hooren wat daer ghedaen wert, ende alst tijt is so sal ic met mijn metalen colve inden hoop slaen. Doen sach Malegijs den coninc comen ende hi gruetede hem segghende. Heer coninck Mamet ende alle der goden cracht beware u tot allen tijden. Dye coninc dancte hem seer, ende vraechde hem van waer hi was, ende wie hy was. Malegijs seyde. Heer coninc Crassus die reuse is mijn vader ende Fortunus is mijn oom. Doen vraechde hem die coninc hoe sinen name was. Malegijs seyde. Heer coninck mijnen name

is Touperdout altoos tot uwen gebode altijd bereet. Die coninc seide. O neve ic weets u danc, mer mi is al te leet dat u vader Crassus ende u oom Fortunus vanden kerstenen verslagen zijn. Doen Malegijs dit hoorde, so geliet hi hem seer verstoort ende seide. Ist waer dat mijn vader ende mijn oom verslagen zijn, soe sweer ic bi allen den goden het sal tbeelt van Mamet berouwen. Ende Malegijs nam sijn sweert ende hij sloech op den god Mamet, ende Spiet nam sijn colve ende sloech vast op den coninc, sodat die coninc ter aerden vallen moste ende hi riep. O Touperdout neve en slaet niet meer onse goden want Mamet die plaget mi, alle mijn leden werden gebroken. Neen, seide Malegijs, si moetent becopen dat si so edelen vleesch hebben laten verslaen van die valsche kerstenen. Ende hi sloech vast op die goden, ende Spiet sloech vast op den coninc, dat die coninc weder riep met luyder kelen. Lieve neve laet af u slaen oft die goden sullen mi ter doot brenghen, hout op, ic weet u al bat ghewroken dan op die goden. Malegijs dit horende liet af sijn slaen, so dede ooc Spiet, ende hi seyde. Heer coninc lieve neve hoe sal ic die schade wreken moghen die si my gedaen hebben, ende oock mede, ende waer ist gheschiet dat si haer leven gelaten hebben. Die coninc seyde. Tis ghebuert ter langer bruggen dat si vanden kerstenen verslagen sijn. Doen gheliet hem Malegijs noch veel qualijcker, ende hi wilde quansuys loopen ter langer bruggen ende bevechten die kerstenen. Die coninc dit siende seyde. Lieve neve blijft hier, mijn broeder Weroen is derwaerts met sinen volcke, ende die sal daer wrake over doen, mer wildi uwen moet vercoelen soo weet ick u raet. Hier is een vrouwe wt kerstenrijcke ghevangen, die Ysane heet, des herzoghen Buevijn van Eggermonts suster die kersten wilt blijven, want watmen haer doet, si en wil aen onse wet niet

ghelooven, hoe dicwil dat ic haer heb doen geesselen, ende die gheef ic u over, ende doeter mede dat u belieft. Malegijs seyde. Heer coninc neve ic danck u seer deser giften, ic salse so wel hanteren dat si wel aen onse wet gelooven sal. Die coninck seyde, laet ons gaen bancketeren, ende dat ic ooc mijn leden vermaken mach die die goden ghebroken hebben. Spiet dese woorden hoorende vanden coninc ende van Malegijs zijn meester, ghinc hi staen lachen in hem selven om dat hi den coninc so heerlijk ghesmeten had met zijn metalen colve, dat zijn leden al blau waren, ende ooc mede om dat Maleghijs den coninc verdulede, ende seyde dat hi Crassus sone waer, so seide Spiet in hem selven dat hi wat eten wilde, ende is gelooopen daer si saten ende aten (maer nyemant en sach hem) ende hi nam een kiecken wter schotelen ende twee brooden ende een schouwer ende een kanne wijs ende ghincker mede alleen in een plaetse sitten eten. Die coninck dit siende verwonderde hem seer wie dat doen mochte. Malegijs seyde. Heer coninc het sijn die sielen van Crassus minen vader, ende Fortunus mijnen oom die sijn gecomen om die spijse, om datmen int ander lant daer si sijn na haer lieder maniere niet en cooct. Die coninc seyde. Ic wilde dat sijt half genomen hadden dat hier bereyt is, ende si daer bi gelaeft waren. Malegijs seide. Heer coninc weest te vreden, als si gebrec hebben soo sullen si wel weder comen. Ter wijlen dat si dus spraken, soe quam Spiet daer ghegaen, ende hoorde dese woorden, ende hi wert soo luyde lachende dat hi schaterde. Doen seyde dye coninck. Hoort neve daer lachen, ende wat mach dit sijn. Malegijs seyde. Heer coninc het sijn die sielen van mijn gheslachte ende vanden uwen, ende si lachen om dat si die spijse hebben. Mettien nam Spiet noch een braetvercken met meer spijsen ende dranck, ende brachtse daer Ysane ghevangen lach, die

seer claghede dat die honden haer verdriet deden. Ter wilen dat si aldus claechde, so seynde de coninc sijn knapen om Ysanen, om datse Malegijs castijen soude, mer Malegijs peysde een ander, ende hi verwachtese ter plaetsen, daermense gheesselen soude, ende Spiet quam bi hem. Ende si ghinghen tsamen so verre dat si die vrouwe saghen aen eenen boom ghebonden ende die Sarasinen sloeghense vast. Malegijs tooch sijn swaert wt ende riep. O ghi valsche dieven dit suldi ontgelden, ende met dien sloech hi vast toe, ende Spiet sloech met sijn metalen colve so, dat alle die Turcken verslaghen werden, ende si ontbonden die vrouwe die seer blijde was ende seyde. O lieve vrienden hoe sal ic u hier af bedancken van tgheen dat ghi mi doet, nu bid ic u dat ghi mi segt wie ghi sijt. Malegijs seide. Wi zijn kerstenen, ende ic ben u neve ende ghi sijt mijn moye Ysane. Doen seyde Ysane, dat en mach niet zijn, want mijns suster kinder waren wit, ende niet van verwen also ghi zijt. Doen seide Spiet. Tis bi zijnder consten dat hi also is, als hi wil sal hi wel anders geverwet sijn dan hi nu is. Doe seide Ysane. Ic en cant noch niet geloven, want tis al te stouten bestane onder die heidenen so verre te comen alleen met u tweeën. Doe seide Spiet. Segt mich doch Ysane en hebdi geen kennisse van mi. Daerop Ysane antwoorde. Ia ic, want ghi sijt de cleene Spiet die woont te Rootsefluer bi Oriande ende Baldaris. Spiet seide, ende dits Malegijs ws susters sone, hy ende Vivien waren teender dracht gheboren, ende int beleggen van Eggermont daer ghi ghevanghen wert waren si genomen. Doe seyde Ysane. O lieve neve ic danc u der vrientschappen die ghy mi gedaen hebt dat ghi mi verlost hebt wten handen der ongeloviger Sarasinen. Doen seyde Malegijs, blijft hier bi Spiet, ende maect u vrolick, ic sal gaen bi den coninc om dat die coninc gheen suspicie en

hebbe. Mettien is hem die coninc te ghemoet ghecomen,
 ende seyde. O Touperdout neve hoe comtet dat ghy mijn
 volck doot slaet die in mijnen dienste staen. Malegijs seyde.
 Heer coninc en waert niet ghedaen ic soudt noch doen. Die
 coninc dit hoorende seyde, waer om dat. Daer op Malegijs
 antwoorde. Heer coninck ick hadder recht toe, want dye
 kersten vrouwe die hier ghevanghen is souden si wech gheleyt
 hebben, ende haren wille met haer bedreven, ende souden
 dan kersten gheworden hebben. Ende doe ic dat vernam,
 soo wert ic gram ende sloechse al doot, dit is die sake waer
 om dat icse ghedoot hebbe, ende ick hope dat ic daer aen
 niet misdaen en heb. Die coninc dit horende seyde. Inder
 waarheyt neve, Mamet riet dat u, als dat ghi daer gaen soudt,
 ende ghi hebter wel aen ghedaen, ende watter aen misdaen
 is dat vergeve ic u. Ter wilen dat si met malcander dus
 spraken, so quam daer Spiet in ghelooopen ghelick een
 messagier vanden hertoge Buevijn van Eggermont, ende is
 in die sale gecómen daer die coninc met Malegijs ende met
 zijn ander heren stont ende Spiet heeft den coninc met zijn
 heren gegruet, ende heeft geseit. Heer coninck die hertoge
 Buevijn van Eggermont scrijft hem u openbaer viant, ende
 hi doet u ontseggen te vier ende te swaerde met alle u mede-
 hulpers. Ende dat ter cause om dat ghi in vangenis hout
 zijns wijfs suster Ysane, de ghi hem senden sout hoe eer
 hoe beter, ende en wildijs niet doen, soo sal hi comen met
 machte van volcke ende verderven u stadt ende alle u lant,
 aldus heer coninc siet wat ghi doen oft laten wilt, ende geeft
 mi hier op antwoorde. De coninc dit horende was seer ver-
 abuseert seggende: Hoe, ben ic aldus met orlogen vanden
 kerstenen [besprongen] ende verraden: daer ic niet op gedacht
 en had, wie sal mi nu bistaen, och waer hier mijn lieve broeder
 Weroen met zijn volc, die mocht mi helpen orlogen tegen dese

kerstenen die mi onversiens op den hals comen. Spiet seide. Op den troost van uwen broeder den coninc Weroen so en dorfdi u niet seer verlaten want hi is verslagen van die metalen colve. Dye coninc sach op Spiet ende seide. Ghi ongevallich dwerch soudi minen broeder den vromen vorst ghedoot hebben, dat waer een eewighe schande dat hy van alsulcken dwerch verslaghen soude zijn. Spiet dit hoorende wert gram ende nam zijn metalen colve, ende ghaf den coninc eenen swaren slach, dat hi hem den arm ontwee smeed, ende daer mede soo ghinc hi wter salen, ende stac sinen rinc aen sijn hant datmen hem niet sien en mocht. Die coninck beclaechde sinen arme om dat hy ghebroken was, ende hi seyde dat hi soude stellen eenen ketel vol siedender olyen, op dat als Spiet weder quame, datmen hem daer in werpen soude. Als dit Spiet ghehoort had, was hi seer verblijft, ende dachte in hem selven dat hi den coninc self inder olyen werpen soude, ende hi nam spijse ende wijn ende brachtet op dat casteel daer Ysane ghevanghen lach, ende si maecten goede chiere.

Die hertoge Buevijn van Eggermont verlangde seer nae zijn kinderen ende hi en wist niet wat hi peysen soude, om dat hijer gheen tijdinge af en creech. Die heren die bi hem waren seyden. Edel hertoge zijt te vreden, Malegijs noch Spiet en sal niet misschien, ende dat door haerder beyder consten, ende aldus stelden si den hertoghe te vreden.

Die coninc van Mayorcken claechde tegen Malegijs hoe dat si geen vitalie en hadden, ende seide. Hoe sullen wijt nu maken, want ons victalie op is, ende hier en mach geen int stadt comen, hoe sullen wi dan victalie krijgen. Doen seyde Malegijs. Heer coninc ic weet ons raet, ic sal heimelicken wter stadt gaen, ende ic sal gaen sien dat wi yewers vitalie crigen, ende als icse vercreghen heb, so sal icse u hier brengen. Dit dochte den coninc goet, mer hi seide. Lieve neve siet doch voor

u oft u dat manneken metter colven vonde het mocht u het leven nemen. Malegijs seide. Heer coninc ten is geen sorge, ende mettien so ginck hy wech. Als hi voor den kercker quam, so clopte hi. Ende doen quam Spiet voor die dore ende hi liet sinen meester in, ende vraechde hem waer om dat hijer quam. Malegijs seyde. Ick come om te sien oft ghi bat te eten hebt dan dye coninck doet, want die coninck geen victalie en heeft. Spiet seyde. Eer ic den coninck spijsse gawe ic had liever dat hi van honger storve, maer dat hier is dats voor u, ende niet voor den coninck. Doen seyde Malegijs. Spiet ic dancke u daer af, mer en belcht u niet: dat ic hier dus stoutelic come, want daer twee lieden vergadert sijn daer en hoorde die derde niet te comen. Doen seyde Ysane. Neen Malegijs neve ghi moecht vry wel comen, want wy en sullen niet doen men en macht wel sien. Malegijs seyde. Onghesien mocht wel geschien want ghi beyde ongebonden zijt, aldus moechdi wel op malcanderen sien. Spiet antwoorde. Meester waerom segdi dat, haer soude bad dienen eenen edelder ende machtiger dan ick ben. Doen seyde Ysane. Waerom segdi dat, men sal die persone aensien, ende niet dat goet. Malegijs wilde Spiet ende Ysane proeven oft si malcanderen ooc lief hadden, ende hi stack die spijsse in sinen boesem. Spiet seyde, onbeyt meester waerom neemdi ons de spijsse, laetse hier bi ons blijven. Malegijs seyde. Waerom en soude icse niet nemen, ic salse nemen tsi u lief oft leet, ende mettien so trac hi sijn mes oft hi hem slaen soude. Ysane seyde. Wat wildi maken ghi boeve, soudi Spiet slaen, dat soude u berouwen, ende het soude mi leet sijn. Iae moeye spreekt gijer voor, seyde Malegijs, so wil ict laten, want minne gaet voor maechschap als men sien mach. Doen seyde Ysane, dats warachtich, want ic heb Spiet begracijt boven al die leven, en belcht u niet

neve dat ic u boeve geheten heb. Malegijs seyde. Neen ic also verre alst in eerbaerheden is. Ende met dese woorden ende meer ander woorden so gaven si malcander trouwe, ende si trouden soe geringe als si in haer landen quamen, ende aldus was daer die bruloft tusschen Ysane ende Spiet gesloten, daer si in die kercker gevangen lach. Spiet seyde. O Malegijs meester hoe sullen wi wt desen lande comen. Daer op Malegijs antwoorde. Ic weet u raet, aengesien dat ghi met uwen ringhe gaet invisibel so volcht mi daer de coninc is op die hielen wel dapper. Ende als ic biden coninc come daer staet eenen ketel siedende met heeter olyen, ende dan grijpt hem ende werpt hem inden ketel dat hi daer in versmoorde want hi had den ketel over tvier gestelt om u daer in te werpen. Spiet seide, dat weet ic wel maer tsal hem liegen, ende hy sal daer in bedrogen werden. Doen seyde Malegijs. Als wi dese saken beschiet hebben so suldi gaen loopen om Buevijn mijnen vader, ende om al dat volc dat si terstont bi ons comen om die heidenen te wederstaen, ende ghy Ysane sult hier blijven tot dier tijt dat wi u goede tijdinghe brenghe ende mettien so zijn si tsamen ghegaen na den casteele.

HOE DAT SPIET DEN CONINC INDEN KETEL ENDE INT VIER WERP, ENDE HOE DIE HEYDENEN VERSLAGHEN WAREN.

ALs Spiet ende Malegijs ghecomen waren aent casteel, also hielt hem Spiet bedect dat hem die coninck niet en sach, ende Malegijs seyde. Heer coninc doet die poorte open ende laet mi in, want ic bringe ons vitalie om bi te leven. Als die coninc dat hoorde so was hi seer blide, ende hi dede die poorte open. Doen ghinc Maleghijs binnen ende Spiet mede, mer dye coninc en sach hem niet. Spiet nam den coninc bi den hals ende wilde hem inden ketel ende

int vuer werpen mer die coninc weerde hem, ende hi riep tot Malegijs, ende seide. O Touperdout neve ghi hebt mi verraden, want ghi Spiet in gelaten hebt, ende mach ic ontgaen het sal u berouwen. Ende Malegijs nam den coninc bi den beenen, ende Spiet nam hem bi den hoofde ende worpen hem inden ketele vol siedender olyen, ende daer versmoorde hi in. Spiet liep buiten der poorten tot den hertoge Buevijn ende vertelde hem hoe dat si ghevaren hadden, ende hoe dat die coninc in die olye versmoort was. Aldus maect u ghereet met u volc, ende coemt ter poorte in, ende ic sal u na comen met Beyaert, dat wil mijn meester hebben, aldus so spoet u haestelick. Buevijn dit horende verblide hem seer, ende hi vergaderde zijn volc bi een, ende also reden si ter stadt in. Die heydenen waren in roeren om dat si vernomen hadden dat die coninc gesoden ende verbarnt was, ende hebben vergadert veel volcx ontrent dat casteel daer Malegijs op was. Ende Malegijs hielt met zijnre consten die poorten toe ter tijt toe dat Buevijn zijn vader van achter aen quam met zijn volc, ende sloegen van achter in die heydenen. Die heidenen die stelden hem vromelic ter weer, also datter aen beyde siden veel verslagen waren, mer alder meest heydenen, want luttel heidenen ontgingen daer, oft si en werden verslagen, also dat die kerstenen die stadt behielden dies die kerstenen seer verblijden, ende dancten onsen Here vander victorien die si hadden. Ende Malegijs verlangde waer dat Spiet met Beiaert bleef. Ten lesten so sach Buevijn Spiet comen met Beyaert, ende hi seydet Malegijs dies hy seer blijde was. Doen Beyaert sinen meester Malegijs vernam so spranc [hi] soo sterc dat Spiet vanden paerde viel dat hi in onmacht bleef liggen. Dies Buevijn ende Malegijs seer droevich waren, ende leyden hem op een bedde, ende ten lesten soo is hi weer ontspronghen.

Vivien ende meester Iorck ende Baldaris, doen si in die zee waren alsoo voorseyt is, so is die wint hem contrarie ghevallen, ende si verseylden dat si quamen aen dat conincricke van Mombrant. Die ionge coninc Yvorijn van Mombrant was op de zee met vele scepen, om te vernemen wat schepen daer versteken lagen.

HOE DAT VIVIEN MET MEESTER IORCK ENDE BALDARIS
VERSLAGHEN WAREN VAN CONINCK YVORIJN.

ALs die ionghe coninck Yvorijn sach die schepen ligghen aent eylant versteken met stoorme van winde, so seyde hi na dat eylant toe, ende hi sach den standaert van Vivien op die schepen ende hi seyde. Mamet ende alle onse goden moeten sijn ghedanct dat ic hier vinde mijnen meesten viant ter werelt levende. Dye heeren die bi hem waren vraechden hem waerom dat hi dus blijde ende vrolic was. Doen seyde de coninc. Ghi heren u gedenct noch wel hoe dat mijn vader coninc Yvorijn bleef voor Vivien, dewelc Benfluer mijn suster wech leyde, ende kersten maecte, ende den grave van Palerne doode, dits de selve man die hier versteken is met sijne scepen ende met sinen volcke, aldus ghi heeren wilt mi dit helpen wreken, twelc die heydenen beloofden te doen. Vivien sach dat de scepen quamen aent eylant, daer si gestreecken lagen, so seyde hi tot Baldaris ende meester Iorck ende tot Aymijn sinen sone. Ghi heeren en peyst nu om geen vlien, want hier coemt die ionghe coninck Yvorijn van Mombrant met sijn schepen, ende en twifelt niet hi en sal ons bevechten. Aldus bid ick vriendelic dat ghi vromelicken wilt vechten, ende helpen wreken dat lijden ons heren Iesu Christi op dese ongeloovige honden want wie hier blijft sterft martelare Gods. Ende ghi Baldaris blijft met uwen volcke aen den oever, ende Iorck met sinen volcke bijden

schepen, ic en Aymijn sullense keeren inden opganc vanden berge, twelc also gedaen wert. Die coninc Yvorijn trac opt lant met al sijne volc, ende hi besettede met sijn schepen dat eylant ronts om, alsoo datter nyemant wt en mochte, ende quaemen met grooten gheruchte aen om die kerstenen te vervaren. Doen si by een quamen, so was daer een groot gheruchte ende deen riep Mamet [ende dander Apolijn], ende vochten seer stranghelijck, also datter aen beyden siden veel verslagen bleven, mer meest Turcken, nochtans hadden si wel vier mans tegen eenen. Baldaris ende meester Iorck sloeghen vele van des conincx Yvorijns edelen doot, ende selve werden si also verlast vanden heydenen dat Baldaris daer bleef verslagen: maer hi en mocht niet sterven voor dat hy sijn biecht gesproken had. Ende meester Iorck bleef oock daer over doot ligghen, ende aldus bleven der veel kersten princen verslagen. Vivien vacht teghen den ionghen coninc Yvorijn, so dat si malcanderen seer quetseden. Daer wert so langhe ghevochten datter niemant aen beyden siden levendich en bleef dan Aymijn ende coninck Yvorijn, die wech vloot in eenen boote seer ghewont. Vivien bleef daer ligghen opt velt over doot, ende Aymijn vant hem selven daer alleen onder die dooden, ende hi sochte sinen vader so lange dat hi hem ten laesten vant levendich ende hi seyde. O vader hoe staetet met u, hoe is u aensicht verandert van die quetsueren. Vivien seyde. O lieve sone het staet mi seer campelic, want die bitter doot mi seer nakende is. Aldus begeer ic aen u als ghi bi u moeder coemt, so wiltse mi vriendelic gueten. Ende guet mi ooc mede vader ende moeder, ende mijn broeder ende alle mijn vrienden, want dit is dye plaetse daer ic sterven sal, mer o here God (sprac Vivien) wien so sal ic mijn biechte vertrecken dat ic mi suveren mach van mijnen swaren son-

den die ic gedaen mach hebben, wetende oft onwetende. Doen sprac Aymijn. Vader ick hope dat ghi u selven in gheen dootsonden schuldich en kent, ende waer ghi u schuldich in kent, daer sal ic penitencie voor doen, ick hope dat u siele daer gheen pijn voor lijden en sal. Vivien seyde. O mijn lieve sone ic bid u dat ghi mi geven wilt aerde van onder mijnen rechteren voet in mijnen mont in een teeken des heylighen weerdighen sacraments, ende dat God sijn hoofd hinck op sijn ghebenedide schouderen, dat hi mijn siele wil ontfermen. Als Vivien dye aerde smaecte, soo seyde hi. O Davids sone ontfermt u mijnre, ende vergheeft my dat ick teghen u misdaen hebbe, mijn sonden sijn mi seer leet. Ende als ick ghestorven ben, soo wilt mi in deerde begraven op dat my die wilde beesten niet en eten. O hemelsche vader in uwen handen beveel ick mijnen gheest, ende hier mede so sterf hi. Als Aymijn sach dat sijn vader gestorven was, soo wert hi seer claghende over sinen vader ende over die ander kersten princen die daer verslagen waren. Ten lesten hevet hi sinen vader op den hals ghenomen, ende isser mede tschepe ghegaen ende hi seylde op Gods ghenade, ende hi heeft sijn wonden vermaect.

Die coninck Yvorijn seer gewont, quam in Mombrant wantet niet verre van dat eylandt en lach. Als hem die heeren so gheringhe saghen, so verwonderden si hem, ende vraechden waer hy geweest hadde dat hi so gewont was. Die coninc seyde. Dat heeft gedaen die kersten Vivien die den grave van Palerne versloech, ende ic vant hem versten opt eylant tusschen hier ende Maiorcken, ic meende op hem te wreken die overdaet die minen vader gheschiede in kerstenhede, maer hi is daer doot ghebleven, ende alle mijn volck isser gebleven, ende ick heb moeten vlien alsoo ghi sien mocht. Den coninc werden sijn wonden vermaeckt,

ende die heeren ghinghen by den coninck in die sale, makende goede chiere.

Binnen desen tijde so ghinghen Buevijn ende Malegijs opten stroom des waters buyten Maiorcken: ende si saghen van verre comen een schip sonder seyl drijvende, ende si en saghen der niemant in, maer si saghen wel dattet een schip van orloghen was. Ende Malegijs beval Spiet dat hi aent schip varen soude. Als Spiet aent schip was so clopte hier aen oft daer yemant in waer. Doen sach Aymijn op, ende sach de stadt van Maiorcken, ende seyde. O Heere God wat sal ic gaen beghinnen, ic ben weder gheraect onder die Sarasinen, wiste ic dat ic onder haer handen sterven soude, so soude ic liever mijnen vader inder zee werpen ende springhen hem na. Doen seyde Spiet. Neen ionghelinc en doet so niet, want tzijn hier al goede kerstenen, want die heydenen al doot zijn. Als Aymijn [dit] hoorde, so riep hi. Ic bidde u om Gods wille dat ghi mi minen vader Vivien van Eggermont wilt helpen begraven. Als Spiet dit hoorde, so was hi seer bedroeft seggende. Gode moettet gheclaecht zijn dat u vader verslaghen is, ende hi brachte tship aent lant, ende seydet Buevijn ende Malegijs dat Vivien verslaghen was, ende Aymijn seer ghequetst, dies si seer droevich waren. Ende Vivien wert gebalsemt, ende Aymijns wonden vermaect.

HOE DIE HEEREN MET YSANE TE SCHEPE GHINGHEN (NAE DAT AYMIJN GHENESEN WAS) ENDE REYSDEN NA EGGERMONT ALS DIE STADT VERBRANT WAS.

ALs Aymijn ghenesen was, ende Vivien ghebalsemt ende Atschepe ghedaen met alle costelicke goeden wter stadt, so namen si stroo ende vier ende staken die stadt aen, ende verbrandense tot inden gront. Als die stadt verbrant was, so gingen si alte samen tsepe, ende Ysane mede: ende Aymijn

ginc bi dat lichaem van sinen vader sitten iammerlick clagende ende bitterlicken weenende, dat hi so deerlic vanden heydenen verslagen was. Ende Ysane ende die ander vertroosteden hem seggende. O lieve neve laet staen u claghen, wi moeten doch alle gader eens sterven, ende hi is gestorven maertelaer Gods voort kersten gheloove, aldus so stelt u selven te vreden. Aldus al clappende soe sijnse met haer schepen ghecome in dye haven van Eggermont, ende sijn opt lant ghetreden. Ende Druwane is hem lieden te ghemoet ghecome, ende heeftse vriendelick willecome gheheeten segghende. Willecome mijn lieve man, ende willecome moetty sijn mijn lieve sustere Ysane, die ic in .xxij. iaren nyet ghesien en hebbe, ende hoe vaerdi gheminde suster. Ende Ysane seyde. Druwane suster ic ben cloec ende gesont, dies dancke ic Gode ende sijn gebenedide moeder. Aymijn lach bi sinen dooden vadere, ende riep. O Druwane grootvrouwe wiste ghi dat ic weet u bliscap soude verkeerren in droefheit. Druwane seide. Aymijn neve segt mi waer omme dat mijn blijscap soude verkeerren in druc. Aymijn seide. Siet hier u kint mijn vader staen in baren, dwelc Gode geclaget moet sijn. Als Druwane dit hoorde ende sach, soe viel si neder ter aerden, ende riep met luyder stemmen. O felle fortune hoe hebdi mijn kint laten vermoorden, o Vivien sone dat ic u aldus doot moet sien, dat moet God ontfermen. Benfluer horende dat haer man verslagen was, denct wat rouwe si bedreef, si wranc haer handen, si trac haer hayr wten hoofde, ende viel neder op dat doode lichaem, ende haer herte sloot ende bleef daer doot. Doen die heren dat sagen, so waren si seer droevich, ende Aymijn seyde. O Heere der heeren wat sal ic beghinnen, ick heb vader ende moeder deerlijcken verloren als men sien mach, o doot coemt en haelt mi ooc. Malegijs dit hoorende seyde. Aymijn neve,

laet desen rouwe varen ende sijt te vreden, al hebdi u vader ende moeder verloren, ghi hebt noch vrienden genoch die u in gheen en sullen laten, ende aldus so stelden si Aimiyn te vreden. Die hertoge Bueviyn seinden Spiet aen coninc Karel dat hi ter wtvaert comen soude, ooc presenteerde hi hem .xl. dagen bestant tusschen hem ende Malegijs, want si noch in twiste waren, ende hi seynde voort in ander landen tot sijn vrienden dat si ter wtvaert comen soudent. Nu willen wi segghen van Oriande.

Oriande had groote verlangen nae Malegijs, want si lange tijt van hem niet gehoort en had, ende si seyde tot haren knape Migreel. O mijn ghetrouwe dienaar, mi verwondert dat wi niet verhoort en hebben van Malegijs, ende van Spiet, ende van minen broeder Baldaris, oft si levende oft doot zijn, tis .vij. iaer geleden dat icse niet ghesien en heb, noch daer af ghehoort en heb, wat nu te rade. Doen seyde dye knape. Eerwaerdighe vrouwe believet u ick en sal niet rusten voor dat ick hem ghevonden hebbe al soudick alle de werelt door loopen. Oriande seide. Dat en sal niet gheschien, maer ic sal selve met u reysen, ende soecken hem soo verre dat ick sal weten waer hi is. Ter wilen dat si dus stonden ende spraken so isser een pelgrim ghecomen in die sale, ende heeft Oriande seer vriendelick ghegroet. Oriande vraechde hem wat tidinghe hi brachte. Die pelgrim seyde. Eerwaerdighe vrouwe ick sal u een tijdinghe segghen. Die coninck Yvoriyn van Mombrant quam op die zee ghevaren met grooter heyr-cracht, ende hevet Malegijs, Vivien sinen broeder, Baldaris ende meester Iorck al te samen verslaghen, ende coninck Yvorijs volck bleef daer ooc al sonder die coninck alleen, die in eenen boot ontvloot, ende ick hadde oock gheluck dat ick metten lijf ontghinck, ende ick was daer by daer Vivien sterf, maer dat ander heb ick hooren segghen. Doe

Oriande dit hoorde so versuchtete si haer seer swaerlijcken, ende si gaf den pelgrim een stuck gouts, ende si seyde tot haren knape. O Mighreel nu is alle mijn hopen om niet, nae dat Malegijs mijn hope mijn troost alsoo verslaghen is met Vivien sinen broeder ende meester Iorck nu ben ick eylacen teynden rade wat sal ick gaen doen. Die knape seyde. O vrouwe die wandelaers sijn bedrieghers, ende sijt te vreden, ick sal hem gaen soecken, want ten can in my niet comen dat hi doot is. Oriande seyde, dat en sal niet sijn, ick wil selve mede op die vaert, ende nemen met my van als dat wi behoeven sullen inden wech, ende aldus so heeft si alle dinck bereet ghemaect om te reysen.

Spiet doe hi van Buevijn ghereyst was, soo is hi ten laesten nae veel reysens ghecomen te Parijs, ende gruete den coninc Karel, ende hi seyde. Heer coninc die hertoghe Buevijn van Egghermont ende Druwane sijn wijf ontbieden u dat ghi comen wilt ter wtvaert van Vivien sinen sone ende Benfluer sijn wijf, die beide verscheyden zijn van deser werelt. Voort soo hebdi .xl. daghen bestant van Malegijs vry te reysen, sonder yet te misdoen. Als coninc Karel dit hoorde soo seyde hy tot Spiet dat hi met sijn heeren comen soude. Aldus was coninck Karel ghebeden ter wtvaert, ende noch veel heeren ende princen, dye daer al quamen ter begheerten vanden hertoghe Buevijn van Egghermont. Die wtvaert was seer costelijck ghedaen, alsoo dat behoorde. Ende doen die misse ghedaen was so sijn die heeren ten hove ghegaen bi den hertoghe Buevijn van Egghermont, ende zijn ter tafelen gheseten, elck nae sinen state. Ende daer wert eerlijck ter tafelen ghedient overvloedelijck van spijsse ende van dranck. Spiet diende ter tafelen, ende hy bedreef veel vremde consten, daer hy die bedroefde mede verblijde. Als die maeltijt gedaen was, so ghinghen die heeren wandelen. Ende Spiet

seyde tot sinen meester. Meester ghi weet wel hoe dat ic ende Ysane u moeye malcander trouwe beloofden ende ghi seydt dat wi trouwen souden, soo gheringhe als wi in kerstenrijcke quamen, aldus bidde ick u dat ghy my nu daer toe wilt helpen ter wijlen dat dye heeren hier nu sijn. Malegijs seyde. Gaet henen tot Ysane, ende segt haer dat si haer bereet make, ick salt bestellen, maer ick moet alleen een weynich sijn. Spiet is gheloopen tot Ysane, ende heeft haer gheseyt dat Malegijs haer neve hem bevolen hadde, dies si beyde seer verblijft waren.

HOE SPIET YSANE MALEGIJS MOEYE TROUWEDE ONDER DIE AERDE DAER MALEGIJS ALLE DIE HEEREN DEDE BREN-
GHEN VAN DEN DUVELEN, MET ZIJNDER CONSTEN VAN
NIGROMANCIEN.

MAlegijs nam sijn boecken, ende hi ghinc alleen buyten der stadt ende daer begonste hi te lesen veel manieren van coniuracien, alsoo datter vier oft vijf vianden quamen, ende vraechden hem wat hi gedaen wilde hebben. Malegijs seide. Haest u geringe ende maect hier tusschen dese twee bergen (twee mijlen vander stadt) een casteel seer costelic met een sale om Spiets bruloft daer in te houden. Als die duvels dit hoorden so hebben si beginnen te timmeren, ende te metsen, alsoo datter in corter tijt volmaect was. Doen dat casteel volmaect was, so vraechden de duvels Malegijs oft wel na sinen sinne gemaect waer. Malegijs seide dattet wel gemaect was. Ter wijlen dat si tcasteel dus maecten, so was Spiet voor de kercke om te trouwen, so dede Malegijs hem daer bi dragen vanden duvels ende als si getrout waren so gingen si weder ten hove. Malegijs beval den duvelen datse die bruyt ende bruydegom met al den heren brengen souden int nieuwe casteel datter gemaect was. Die

duvels namen deen die bruyt, dander die bruydegom, dye derde den coninc, ende hebbense soe int nieuwe casteel ghebracht. Doen si alle int casteel waren in groter verwelmtheit, so zynse ten lesten werden ontspringhende, ende si en wisten niet waer si waren. Coninc Karel seyde. Hoe coeme ic hier, wat casteel is dit: dit zyn Malegijs wercken om dat ick niet nae huys reysen sal, ende mi is gheleyde gheleoft dat my niet misdaen werden en sal. Doen seyde Malegijs. Heer coninc u en sal niet misdaen werden, maer ghi moet ons helpen houden die bruyloft van Spiet ende Ysane mijn moeye, aldus moeste die coninc daer blijven hoe wel hijer niet mede te vreden en was. Doen werdt daer alle ghenuchte ghehanteert als men noch wel hooren sal.

Oriande met haren knape reysden om Malegijs te soecken, ende si seyde. Ick sorghe dat Malegijs doot is ghelick die pelgrim seyde want wi van hem niet en vernemen. Doen seyde die knape. Vrouwe Oriande tis sonder sorghe, wy sullen noch comen ter plaetsen daer wi verhooren sullen waer hi is. Oriande seyde. Om meer besceets te hebben soe sal ick gaen besweren die duvelen vander hellen, dat si my seggen sullen waer hi is, levende ofte doot, ende si dede haer boec van nigromancie op, ende beggan te lesen haer coniuracien, also datter twee duvels quamen ende vraechden haer wat si hebben wilde. Si antwoorde. Ghi duvels ghi moet mi seggen waer dat Malegijs mijn lief is. Die vianden seyden. Oriande ten is in onser macht niet dat wi u dat seggen soudon, want wi en wetens niet. Doen seyde Oriande. Wie salt mi dan segghen, laet mi dat hooren oft ic sal u noch dieper besweren. Doen riepen die vianden ghelijc, de viant vanden water Balkare die weter af te spreken. Doen ghinck Oriande lesen ende besweren den duvel Balkare also dat hi terstont bi haer quam, ende vraechde wat haer begeerte was.

Doen seide Oriande. Ghi duvel ghi moet mi seggen waer dat Malegijs is, oft hi noch levende is dan oft hi doot is. Dye duvel seyde. Hi is cloec ende ghesont, mer waer dat hi is en can ic u niet gheseggen. Ende Baldaris u broeder ende meester Iorck ende Vivien sijn verslagen mer Malegijs is ghesont. Doen Oriande dit hoorde, so was si verblijt ende riep haren knape bi haer (die van vervaertheden wech geloopt was) ende heeft tot hem geseyt. Dye duvel heeft mi geseyt dat Malegijs noch levende is, ende Baldaris mijn broeder ende meester Iorck ende Vivien sijn verslagen vanden Turcken, aldus so willen wi na tlant der Turcken reysen so geringe als wi mogen, op avontuer oft wi yet van hem vernemen mochten. Ende aldus sijn si met malcanderen ghereyst ter tijt toe dat si aen een haven quamen daer veel schepen laghen, ende si sijn in een schip gegaen dat nae Pruyssen reysen wilde. Als si dus seylende midden int zee waren, so saghen si dryven op een blat dat groen was, een naeckt kindeken met eenen pot in de hant, altoos scheppende ende drinckende. Si waren alle gader hier in seer verwondert wattet bedieden mochte. Ende tkint sprac Oriande aen, ende seyde. Oriande keert weder met uwen knape, want het is al moeyte voor niet dat ghi doet, want Malegijs en suldi daer niet vinden. Oriande dese woorden hoorende van dit cleyne kindeken, soo seyde si. O hemelsche vader hoe mach dit cleyne kindeken hier dus comen dryven, ende mi toe spreken, dat gheeft mi wonder. Die schiplieden saghen wonderlick toe op tkindeken, ende si loeghen om dattet altoos dranck. Doen seyde dat kindeken. Ic moet die zee wt drincken ghelick my dat tot penitentie in ghestelt is dat ic dat doen moet. Oriande antwoorde. Al haddi begonnen sint dat die werelt eerst began: men soude niet ghewaer worden dattet eenen stoop waters gemindert ware, dus sijnt

al lueghenen dat ghi segt. Dat kint antwoorde weder. Tis mi soo moghelick als ghi Malegijs waent te vinden daer ghi seer verre af sijt. Oriande seyde. Nu besweere ick u bi den levenden Gods sone dat ghi my segt, waer om ghi dus drijvende sijt op een bladeken, ende oft ghi een mensche oft een gheest sijt. Dat kint seyde. Ick was eens een sterffelic mensche maer nu ben ick van deser werelt verscheyden, ende hier so heb ick mijn condempnatie. Dwelck eerst is ghecomen by den priester die mi doopen soude dat hi soe qualijck gheleert was, soe dat hi mi niet half en gaf mijn beles. Ende als ick out was ontrent .xxx. iaren, soe nam ick die maniere aen van eenen weerwolf des woonsdaechs beghinnende inden avont, ende een vrouwe was van mi ter doot gebracht: ende een kint ongedoopt inden lichame, dats mi dmeeste van al dat ick inden geest hier moet besueren. Oriande haer verwonderende seyde. O vrient en weety niet waer Malegijs gebleven is, oft hi levende of doot is, maer haer vraghen was om niet, want tkint wech was. Ende aldus reysden si door die wilde zee, ende quamen so verre dat si yonden eenen groten walvisch, die hem lieden veel waters int scip blies, ende hi nam sinen steert ende werp dat schip om, also dattet al verdranc, sonder alleen Oriande met haren knape, die haer selven behalp met coniuracien, daer si den duvel Balcare mede bedwanck dat hy haer brachte een ander scip daer si in bewaert waren, ende die duvel seyde. Oriande siet hier een schip dat sal altoos varen daer ghi wesen wilt, ende ghi en sulter geen en schipper toe behoeven. Oriande die was verblijt, ende hieten den duvel wech ghaen, ende si beval hem als si hem riep dat hi weder dan quame. Doen seyde Oriande tot haren knape. Ic en can Malegijs niet vernemen al beswoer ic alle die gheesten vander hellen, ick peyse dat hi hem yewers onder die aerde

Maleg.

11

besloten heeft om dat mer niet af en verneemt. Aldus so beveel ic u, schip dat ghi vaert na Pruyssen, daer ons scipper die verdroncken is ghevaren soude hebben. Doen vlooch dat schip door die zee oft eenen pijl wten boghe had geweest. Ende onder wegen vonden si Iudas sitten op eenen gloeyenden sarck met vier vianden die hem tempteerden ende maecten een groot geluyt, soe datmen en hoorde noch en sach. Oriande beswoer dye vianden dat si swijgen souden tot dat si teghen den gheest ghesproken had. Doen vraechde Oriande Iudas, wie hi was ende wat hi daer dede. Iudas antwoorde. Dat ic oyt geboren was dat mach mi wel rouwen, want ten eewighen daghe ben ic verdoemt, want noit meerder sonde in die werelt bedreven en is dan ick ghedaen heb. Ick heb minen vader doot gheslagen, ende mijn moeder heb ick getrouet ende bi gheslapen, ende dalder meeste dat ic dede, dat was dat ic minen Heere ende minen meester vercocht, nemende my selven tleven, nyet peysende dat God bermhertich was, want had ic genade aen hem begeert, soo en waert mi geen noot geweest dese pine te lijden, ende dese pine die ic nu heb, is mi een solaes bi die ander pinen die ic lijden moet, ende met dien verloos si Iudas. Doen beswoer Oriande den duvel Bleccas, dat hi haer seggen soude waer dat Malegijs wesen mocht. Daer op dat Bleccas antwoorde. Wildijt weten, so gaet tot sinte Patricius valleye in Yerlant besiden Noortwege, ten clooster daer de moniken wit dragen tot tweelve toe, sonder alleen den abt, ist dat ghi daer u sonden tegen biecht, ende gaet int gat oft valleye, ghi sult weten waer Malegijs bevaren is, ende anders niet, ende met dien soo vlooch die duvel na Iudas om hem te tempteren. Oriande was verblijt dat si vernomen had waer dat si van Malegijs vernemen soude, ende si reysde van daer na dat conincrijcke van Pruyssen. Als si te lande

quamen, so gingen si in die stat ende si lieten tschip daer gebonden liggen, tot dat si weder comen souden, ende si gingen in een herberge. Doen si in die herberge saten soo vraechde si ofter niet nieus en was. Die weert seyde. Hier is een vervaerlic dinc geschiet nu corts, want onse coninginne ginc swaer van kinde, ende si heeft een vrucht ter werelt ghebracht dat half een hont is, ende half een mensche, dat noyt mensche dies ghelijcx ghesien en heeft. Dies onse coninck seer verstoort is, want hy heeft zijn heeren ontboden om te weten hoe hijt met zijnder vrouwen maken sal. Nu hebben dye heeren gesloten datmen zijn vrouwe ende dye vrucht verbarnen sal ende vander vrucht ist een cleyn sake, mer tis een groote sake vander coninginnen, want het is tschoonste wijf dat noyt over voeten ginck. Oriande seyde. Ick hope die vrouwe te verantwoorden datse niet en sal sterven, ende Oriande ginc te bedde slapen.

HOE DAT ORIANDE VERANTWOORDE DIE CONINGHINNE,
ENDE VERLOSTE VANDER DOOT.

ALs dien schoonen dach aen quam, so stont Oriande op, ende si dede haer ghebet tot Gode, als dat hijse wilde gracie gheven, om de coninc so te informeren, dat hi zijn wijf wilde sparen vander doot, ende dat hi kersten mochte worden met alle zijn volc, ende aldus is si nae des conincx palleys gegaen. Die coninc was onledich om zijn coninginne te doen iusticeren. Die coninginne dit siende, seide totten coninc haren man aldus. Edel heer coninc ghi wilt mi dooden om dat ic een wonderlicke vruchte ter werelt heb gebracht, dat welc mijn scult niet en is mer der goden scult die mi dat verleent hebben, dat welc ic niet beteren en can. Die coninc seyde. Gheringe laetse verbernen aen eenen stake, ic en machse met oogen niet langer aen sien. Doen quamen

die knechten ende bonden haer aen eenen stake om te verbarnen. Als si dan dus in des conincx paleyse stont in vrese van haren lijve, so quam Oriande daer in ghestreken, ende si gruete den coninc seer eerwaerdeliken, hem vragende, oft si ter eeren van alle vrouwen mochte spreken, twelc haer die coninc consenteerde. Doen vraechde si den coninc, om wat cause hi zijn wijf dooden wilde. Die coninc seyde. Si heeft die doot wel verdient, want si heeft gebaert een vrucht, half een mensche, ende half een hont, also ghy sien moecht, dits die sake waerom si sterven sal. Daer op Oriande antwoorde. Ghi heren van cleynen verstande wildi dat der vrouwen witen, want int ontfangen vander vruchten so sach si bi avontuer iet dat si in haer herte gedragen heeft, dat seer scamelic is te verhalen, ende dat die vrucht mismaect ende wanscapen daer door geworden is. Ende heer coninc het ghevalt wel, als die vrouwen dragen, dat si sien eenige wanscapen dingen, ende daer voor verscricken, dat die vrucht daer bi die mismaectheyt crijcht, soudi dan heer coninc u vrouwe dooden daerom, so en waerdi niet werdich een conincx naem te voeren. Doe was daer een here vanden rade die seyde. Heer coninc als men alle redenen wel verstaen sal, so dunct mi dat die vrouwe seyt de waerheyt, als wijt wel willen gronderen, mer die ander heren wilden haer doot hebben. Die coninc seyde. Vrouwe ic wil wel geloven dat die saken wel mogen gescien, also ghi segt, maer tmeeste deel der heren vanden lande willen haer doot hebben, hoe sal ict dan maken. Oriande antwoorde. Heer coninc ende oft ick u aen mijnen God verwerven conste met beden dat u kint volmaect waer ghelijck ander kinderen, soudi dan u vrouwe ontslaen ende vrij laten sonder sterven. Dye coninck seyde. Vrouwe condy so veel doen dat mijn kint crijcht zijn volmaeckte leden ick sal my bekeeren aen u wedt met

al mijnen volcke ende mijn lant. Doen Oriande dit hoorde soo was si verblijt ende beval den coninck dat hi met zijn heeren aen deen side gaen soude, ende si is op haer knyen ghevallen, ende heeft den almoghende Godt aengebeden segghende. O heere Iesu Christe door al dat lijden dat u de Ioden aendeden, wilt nu hier u mirakel toonen, ende laet dese vrouwe vertroost zijn, thoont dat ghi Godt boven al zijt also weerlick als ghy u Moyses vertoonde in eenen vierigen bosch, verleent die vrucht haer volmaecktheit, op dat de coninc met al zijn volc ende lant mach comen aen u heylighe geloove. Als Oriande aldus haer gebet te Gode gedaen had so quam wten hemel een engel ende seide. Oriande u gebet is verhoort, ende tkint heeft zijn volmaecte leden, daerom laet den coninc dat kint sien ende zijn heeren, ende laetse dooppen inden kersten ghelove, ende daer mede soo voer die enghel wech. Ende Oriande nam dat kint ende ginc bi den coninc ende seide. Heer coninc siet hier u kint volmaect in alle zijn leden, danct den oppersten Here die dat verleent heeft. Als die coninc met alle zijn heren dit sagen, so verwonderden si hem boven maten, ende die coninginne bedancte Oriande seer, om dat si haer vander doot verlost hadde. Doen seyde Oriande. Heer coninck ghi beloofde mi kersten te werden met alle u volc, in dien ic u kint maecte alsoot nu is, aldus soo begheer ick op u dat ghy dat wilt volbrengchen. Die coninck dit hoorende vraechde na haren name, ende van waer si was. Si seide. Heer coninc ick heet Oriande vrou van Rootsefluer, gelegen bi Moncler, inden groten coninc Karels landt die keiser van Romen, ende is coninc van Vrancrijc. Doen seyde die coninck. Dien coninc Karel kenne ic wel, ende ter eeren van hem so sal ic met mijn volc kersten werden. Als Oriande dit hoorde so verblijde si haer ende liet ter stont boden seynden aen den

bisscop van Mekelenburcht ende den bisscop van Cuelen, dat si wilden comen in Pruysen, om dat volc te doopen ende te leeren int kersten gelove. Ende de bisscoppen zijn op geseten met veel priesters ende clercken, ende zijn also na Pruysen ghereden.

HOE DYE CONINC VAN PRUYSEN ONTBOOT DIE BISSCOPPEN VAN MEKELENBORCH ENDE CUELEN, ENDE HOE HIJSE EERLIC ONTFINCK.

ALs die bisscoppen metten clercken so lange ghereden hadden, dat si quamen op een mile nae tconincrijcke van Pruysen, so seynden si eenen bode totten coninc dat si so nae by hem waren. Doen die coninc Fragius dat hoorde, so is hi met zijn heren hem lieden te ghemoet gereden, ende heeftse eerwaerdelic ontfangen, henlieden vriendelic groetende. Die bisscopen dit siende, verblijden hem ende zijn so al te samen gereden na der stadt. Ende als si binnen der poorten quamen, so stont daer die coninginne ende Oriande bi haer met veel scoonder maechden, ende Oriande seide. Ghi heren willecom moeti zijn, want ghi hier groot ghebrec zijt om dese doncker menschen te brengen int lichte, ende den wech der salicheyt te leeren. Dye bisscop van Cuelen dancte Oriande seer, ende hi wertse kennende, om dat hijse dicwil te Cuelen met Baldaris haren broeder gesien hadde, ende hi seyde. Oriande vrouwe van Rootsefluer, hoe compt dat ic u hier dus vinde. Oriande seyde. Heer Ian bisscop van Cuelen, tis den wille Gods diet aldus hebben wilt dat ic dole, mer waerom dat ic dole dat sal ic u noch wel seggen. Aldus reden die heeren te hove, ende die bisscoppen bleven by den coninc ende zijn heren, ende die ander clercken ende priesters waren gheherbercht in ander costelijcke herbergen, ende een yeghelic ginck sitten eten ende drincken, makende

goede chiere, want het noene was doen si int stadt quamen. Als die maeltijt gedaen was so gingen die bisschoppen ende consacreerden die kercken, capellen ende outaren daermen misse op doen soude. Ende daer waren ghesedt .xiiij. vonten in vier kercken. Ende die coninck dede een gebodt gaen, dat een yegelijk mensche ionc ende oudt soude comen in die kercke naectvoets ende blootshoofd om hem te laten doopen, ende ontfangen dat heylich kersten gheloove. Ende doen wert gedoopt dye coninck ende coninghinne met haren sone, met alle den heeren ende gemeenen volcke. Ende doen werden daer gedoopt ontrent .xl. duser mannen, ende vijftich duser vrouwen ende kinderen. Ende als tvolck ghedoopt was, soo ghinckmen die missen in die vier kercken beghinnen, om dat elck mensche gheleert soude worden in die beduydenisse der missen. Ende men deder wel misse te hondert steden in die vier kercken. Die eerste kercke was onser vrouwen kercke. Die ander was des heylichs cruys kercke. Die derde was sint Ians kercke, ende die vierde was sint Annen kercke. Ende dese kercken werden daer noch daghelijckx in eeren ende reverencien ghehouden. In een yeghelijcke was een gheleert man die hemlieden predicte, ende informeerde int kersten gheloove. Doen den dienst ghedaen was, soo ghinck een yeghelijck in zijn herberghe. Ende die coninck ende dye coninghinne met Oriande ende metten bisschop reden te hove waert om te bancketeerne. Die coninghinne seyde tot Oriande. Eerwaardighe vrouwe wat sal ick u ter liefden wederom doen, dat ghy my verlost vander doot. Oriande seyde. Ghy sult den weert daer ick ghelogeert was beghiften want hy was den eersten oorspronck dat ick by u quam, ende dat ick u vertroost heb. Die coninghinne seyde dat zijt doen soude. Ende si ontboot den weert, ende hy wert borghemeester gemaect vander stadt

van Pruysen, ende hem was des iaers ghegheven te ver-
teerne .C.C. ducaten. Dye weert danckte Oriande seer dat
si hem tot dye eeren hadde ghebracht. Dye coninck ende die
coninghinne metten heeren ginghen goede chyere maken, ende
si ordineerden priesters ende clercken dye daer bliven soudē
om een verstercken van tkersten gheloove. Daer maeckten
dye twee bisschoppen eenen bisschop des lants, ende priesters
dye de kercke regeren sullen. Ende dye bisschoppen namen
oorlof aenden coninck ende coninghinne, ende zijn wederom
thuys ghereyst. Doen zijn dye coninck ende coninghinne tot
Oriande ghegaen nae den avontmael, ende hebben haer goeden
nacht gheseyt. Daer op Oriande seyde. Ick en sal gheen
goede nachten hebben voor ick Malegijs vonden hebbe.

Doen Oriande dat lant bekeert ende kersten gemaect
hadde, ende veel kercken ende godshuysen ende cloosteren
daer ghetimmert hadde, ende daer priesters ende clercken
ghelaten hadde om dat volc te leeren ende te onderwijsen,
soe dancten si den almogenden God van sijnder gratien
die hi haer verleent heeft, segghende. O schepper hemel-
ricx ende aertrijckx ende al datter in is, hoe sal ic u
connen voldancken van die gratie die ghi mi ghegeven
hebt dat ick dit lant van Pruysen kersten ghemaect heb,
ende alle die afgoderie veriaecht, ende uwen gebenediden
naem doen eeren ende verheffen. So bidde ick u nu almogende
Here door u grondeloose barmherticheyt dat ghi my also veel
gracien wilt laten gheschien dat ick Malegijs mijn lief voor
mijn doot sien ende spreken mach. Doen si haer ghebet
ghedaen had, soo seyde si tot Migreel haren knape. Mijn
getrouwe knape het is waer dat wi hier wel zijn, ende ons
wert groote chier vanden coninc ende vander coninghinnen
ghedaen, nochtans so moeten wi op een ander, want wy
moeten soecken Malegijs mijn lief, dye wy so langhe gesocht

hebben, ende noch soecken sullen, ter tijt toe dat God en dye fortune ons verleent dat wi hem vinden mogen. Ghy weet ooc wel dat ick so menighen duyvel heb besworen, maer gheen van hen allen en can mi daer af bescheet segghen. Aldus peyse ick dat hy op dye werelt nyet en mach wesen mer hi moet onder die aerde zijn, twaer anders onmogelic, oft eenich vanden gheesten souden my wel weten te segghen waer hy ghevaren waer. Ende nu soo heeft mi die duyvel Balkare gheseyt dat ic van hem niet vernemen en sal, oft ic en moeste reysen tot sinte Patricius valleeye oft gate. Aldus soo heb ick ghedacht dat ick oorlof nemen wil aenden coninc ende aen die coninghinne, ende reysen nae sinte Patricius gate, om te vernemen waer dat ic hem vinden sal. Doen die knape hoorde dat zijn vrouwe Oriande weder wech wilde, was seer droevich inder herten in hem selven, segghende. Och moeten wi weder van hier scheyden, och vrouwe wi zijn hier so wel, want wi hebben hier wat wi begheeren, aldus mochtet gaen nae minen sinne, ic soude hier blijven, want ic duchte als wi daer tot sinte Patricius comen dat al verloren moeyte sal wesen. Oriande dit hoorende, seyde tot haren knape. Ic sie wel ghy en soect mijn welvaert niet, want ghi weet wel dat ick sonder Malegijs niet leven en mach aldus so en vermaent daer niet meer af, want ic salder reysen, oft inder wille [daer] te zijn daer voor doot te blijven. Doen dye knape dit hoorde soo sweech hi stille, want hy mercte wel dat si gram was. Binnen desen middelen tijde dat Oriande ende haer knape spraken van scheyden, so quamen die coninc Fragijs ende die coninghinne Ampliora ende seyden tot Oriande datse haer niet en souden belghen, dat si also onversiens quamen. Oriande bedancten den coninc seer ende seyde. Heer coninc hoe souden wi ons belghen dat ghi bi ons coemt, want wi souden selver tot u ghecomen

hebben, ende dancken u van dier weldaden die ghi ons ghedaen hebt. Die coninc seyde. Oriande al tgeen dat ic u gedaen heb en is niet te gheliken bi die duecht ende vrient-schap die ghi aen ons gedaen hebt. Doen seide Oriande. Heer coninc die gracie scrijvet den almoghenden God toe, ende mi arm sondich mensche niet. Nu weet ghi wel heer coninck dat ic u ende alle u volc heb helpen keeren totten heyligen kersten gelove, aldus bid ick u dat ghi nemmermeer tkersten gheloove af en gaet dat ghi ontfangen hebt, den tijt is hier dat ic vertrecken moet, om te soecken mijn alder liefste Malegijs. Die coninc dit horende dat si wech reysen wilde, was hi seer droevich ende seyde. O lieve vrin-dinne waerom wildi vertrecken isser iet dat ghi begheert men salt u bestellen. Oriande seyde. Ten mach niet zijn ic en moet reysen, ende ic bid u dat ghi u volc wilt onderhouden int kersten geloove, twelc die coninc beloofde. Ende de coninginne gaf haer .ij. tortelduven van goude seer constich gewracht. Ende Oriande siende die presentatie, namse seer danckelic, ende met grooter droefheyt scheyde si vanden coninc ende coninghinne ende si ghinc na den oever vander zee, daer si haer schip ghelaten hadde, om weder daer in te reysen na sinte Patricius gat oft valleye daer si van Maleghijs haer lief vernemen soude, also die duyvel gheseyt hadde.

HOE DIE CONINC [VAN ERMENIEN] RAET HIELT OM EEN WIJF TE TROUWEN, ENDE HOE HY EEN IONGHE MAGHET TROUDE, DIE VAN CLEYNDER AFCEEMSTE WAS.

Binnen desen selven tijde so ghinck die coninc van Ermenien geheeten Ambertus wt spelen, ende hi is gecomen in een scone stadt die Legousa heet, daer in ooc een schoon casteel stont, ende ooc een schoon warande van soeten luchte.

Op een tijt lach die coninc in zijn veynster, ende hy sach een schoon ionc maechdeken gaen om water dat also wt-nemende schoon was, datmen van geen schoonder en wiste te spreken. Die coninc ontstac so seer op dat ionc maechdeken in minnen als dat hi voor hem nam dat hijse te wijve hebben soude. Doen si weder quam, soo verliefde hi noch meer op haer, ende hi dedese wachten waer dat si in ghinc. Doen die coninc verstont waer si inne was so dede hi zijn heeren voor hem comen, ende hi seyde. Ghi heeren u is wel condich dat ic een oudt man ben, ende ic en heb geen kinderen die nae mijn doot souden mogen regeren, aldus so is mi te voren gecomen dat ic een wijf trouwen wil, want ick heb hier een inder stadt gesien, die wil ic hebben ende anders geen ende makense coninghinne van Ermenien. Die heren seyden. Heer coninc ons dunct dat ghi met ons ghect, want hier en is niemant so rijcke noch so edele die u aen staen soude. Die coninck seyde. Gaet int huys daer u mijn camerlinc leyden sal, ende vraget na dat maechdeken dat met den potte om water ghinc, ende cleetse ghelijcmen een coninghinne behoort te cleeden, ende dan brenct se op dit casteel, so sal icse trouwen voor mijn huysvrouwe. Die heeren siende dattet des conincx wterste meyninghe was, soo zijnse met sinen camerlinck gegaen int huys daer die maghet woonde, ende zijn gegaen in een camer die seer properlic ende costelic toe ghemaect was. Die heren ghingen sitten, ende dye vader ende moeder quamen inde camer daer die heeren saten, ende vielen op haer knien ende gueteden die heren, ende vraechden wat den heren beliefte dat si soe int huys quamen. Die heeren seyden datse haer dochteren soudent laten comen, ende daer quamen drie schoon dochteren. Doen vraechden de heren. Wie ist van u drien dye daer te vooren voort casteel met twee potten om water ghinc. Die ioncxte

meynde dat si yet misdaen hadde, ende si viel op haer knien seggende. Ghi heren mijns lijfs genade, heb ic iet misdaen, want ick was die persoon dye om waeter ghinc. Doen namense die heren op ende seyden. O schoon maget, danct Gode ghy sult coninginne van Ermenien zijn. Ende si lieten terstont snijders halen, ende lieten daer maken costelicke cleederen van gouden laken. &c. Ende doen si toe ghemaect was, so scheent badt te zijn een goddinne dan een mensche, ende men settede haer op eenen witten tellenaer, ende aldus reden die heren met haer te hove, ende haer ouders volchden van achter.

HOE DIE CONINC AMBERTUS VAN ERMENIEN ZIJN BRUYT ONTFINCK.

DOen dese maget aldus toe ghemaect was, ende op weghe was na des conincx casteel, so liep de camerlinc voor, ende viel den coninc te voeten, seggende. Heer coninc maect u bereet so ghi u bruyt ontfangen wilt, want scoonder creatuere en hebdi noyt gesien. Die coninc dit horende, maecte hem bereet also hi wilde ontfangen zijn bruyt, ende hi is beneden van den palayse ghegaen met zijn heeren voor dye poorte, verwachtende zijn bruyt. Binnen desen middelen tijde so is dye bruyt so nae ghecomen, datse dye coninck sach, ende doen is si vanden paerde gheheven. Doen haer dye coninck sach, so ginck hi haer int ghemoete ende hi namse vriendelick inden arm ende custese, ende hyetse vriendelijck willecome. Doen nam hijse bider hant, ende hy leydese boven opt casteel, ende hi dede haren vader ende moeder bovencomen, ende ooc mede al sijn heeren, ende dede eenen bisscop comen diese daer troude in die presentie van hem lieden. Doen dese twee getrout waren, so was daer een costelike maeltijt bereyt, daer si eerlijcken gedient werden.

Doen die maeltijt ghedaen was, so riep die coninc sijns wijs vater ende seide. Vader ende moeder om u beyden te verblijden so gheef ick u dye stadt Legousa om eewelic eenen heerlicken staet daer op te houden ende u navolgers. Dies suldi gehouden sijn uwen outsten sone te seynden tot mijnen hove met drie paerden, ende ghi lieden om dat ghy out sijt sult ghi in die stadt bliven, ende houden u daer heerlick met uwer vrouwe, ende ghy sult dit casteel bewonen, ende houden eenen heerlicken staet, also daer toe dient, dies die ouders den coninc seer bedancten. Die coninc gaf ooc sinen heeren schoone giften. Doen den avont quam, so was die bruyt te bedde ghedaen, ende die coninc daer nae, ende hi wan aen haer dien nacht eenen iongen sone, daer noch veel wonders af gebuerde, alsoo ghi hooren sult. Doen den dach aen quam, so stont die coninc op, ende is gegaen in die sale daer die heeren versaemt waren met dye vader ende moeder. Oock dede hi die moeder binnen gaen met twee camenieren diese gecleet hebben, ende gereet, also daer toe behorde. Doen si aldus bereet was so was daer een costelicke maeltijt gehouden daer si alle in genuchten waren. Doen die maeltijt op gedaen was so nam die coninc oorlof aen vader ende moeder, en reysde nae die hoofstat vanden lande met sinen wijve ende met sinen heren. Doen si aldus op geseten waren, reden si na Ermenien daer die coninck een moeder hadde ende eenen oom die van deser bruyloft nyet en wisten, want die coninck wist wel dat zijn moeder seer verstoort wesen soude, om dat hy so neder ghehout was, maer die tijdinghe hadde si vernomen, hoe dat haer sone een simpel maecht genomen hadde die van geender geboorten en was, ende hoe dat hy op wegen was om thuyt te comen met sinen wijve, ende so maecte si haer bereet om hem te gemoet te comen. Doen si hem te ghemoet quam,

ende dat si haer sach sitten in een osbaer gedect, so seyde si tot haren sone. Wes willecoem lieve sone, wat bruyt brengdi hier die so nauwe gestopt is, machmense niet sien. Die coninc antwoorde. Vrouw moeder, also si thuys gecomen is, so suldijsse wel sien, ende ic heb een genomen daer ick mede te vreden ben, alsoo moet ghi ooc te vreden zijn, want ic heb goets ghenoech voor haer ende voor mi, ende ic beveel u vrouw moeder dat ghi haer met vreden laet, ende is dat ic bevinde dat ghi haer misdoet oft missegt, dat sal mi leet zijn. Doen die moeder dat hoorde, so was si seer verstoort, ende peysde dat zijt op haer soude wreken, ende aldus reden si in die stadt van Ermenien.

HOE DAT ORIANDE QUAM TE SINTE PATRICIUS GATE OFT VALLEYE DAER SI IN GAEN WILDE, TWELCK HAER DEN ABT SEER ONTRIET.

ALs Oriande gescheyden was van Fragijs ende van dye Aconinginne Ampliora, so is si met haren knape tsepe gegaen, ende si beswoer de duvel Balcare dat hi haer voeren soude tot sinte Patricius gate, dwelc hi dede. Doen Oriande te lande gecomen was, so is si te peerde gereyst in mans habiten naden cloostere. Doen si ontrent den clooster was, heeft si dye mans cleederen wt gedaen, ende is so met haren knape gereyst voor dat clooster. Die abt met zijn moniken quamen haer te gemoet ende hieten se vriendelic willecome, ende die abt seide. Eerwaerdige vrouwe wat comdi hier soecken in dit wilde lant. Oriande antwoorde. Heilige vader ic bid u dat ghi mi die valleye open doen wilt van sinte Patricius, dat icker mach in gaen om te vernemen van eenen persooone dye ick verloren heb, aldus so bid ic u dat ghi mi int clooster laten wilt, ende laten mi int gat gaen dat ic mach weten daer ic so seer na verlanget heb. Die abt

dit horende seide. Aylacen vrouwe wat wildy doen, die u dit geraden heeft, soect u doot, om dat ghi een vrouwe zijt, want die vroomste man ter werelt heeft genoch mede te doen, aldus lieve dochter laet staen sulcke gepeysen, want sonder twijfel ten is geen kinderspel. Doen seyde Oriande totten abt. Heylich vader segt mi, oft ghijt mi ontseggen moghet, ende oft ymmer wesen moeste soudet mi niet gebueren, vergaetet mi qualic dien last moet ick selver dragen. Die abt dit horende seyde tot haer. Als ghy daer immer in zijn wilt, so en mach ict u niet weygeren, mer so wie datter comt om in te gaen ic rade hem geerne tbeste, ende also heb ic u gedaen. Ende aengesien dat ghijer in gaen wilt soo moet ghi .ix. dagen lanc biechten, ende .ix. daghen lanc dat heilige sacrament ontfangen eerwaerdelicken, ende dan moechdi ten eynde vanden .ix. dagen daer in gaen. Doen Oriande horde dat si noch .ix. dagen verbeyden moeste en was niet wel te vreden, niet te min si bleef daer .ix. daghen, ende biechte haer ende ontfinc dat heylige sacrament ende bereyde haer also si leven ende sterven wilde.

HOE DAT DIE MOEDER VANDEN CONINC VAN ERMENIEN RADE HIELT MET HARE BROEDER FLOCARIO, OM DAT KINT TE BEDERVEN.

DOen dese coninc van Ermenien met zijn vrouwe geweest hadde in paise ende ruste, so quam die tijt so verre dat si gelach. Doe ginc des conincx moeder met haren broeder Flocario te rade hoe dat sijt aen souden leggen dat si al haer generacie te niet doen souden. Doen seyde die broeder. Lieve suster ic weet raet om tkint te crigen tot minen verdoene, ick sal gaen spreken met die vroegvrouwe, ende geven haer gelt dat si mi tkint heimelic stelen sal ende brengent

mi, ende als ict hebbe so sal icker mijnen wille mede doen. Desen raet docht die moeder goet ende si ghinc in die camer daer dese ionge coninginne was verbeydende een salige ure. Doen si haer stiefmoeder sach comen so is si haer te gemoet gegaen met dien swaren lichame haer willecome heetende. Doen seyde die vrouwe. Ioncfrouwe ghy doet u dingen wel, ghi draghet kint, mer mijn sone en heester geen schult toe, ghi hebt u laten bedriegen van eenige ander schalcken want het waer onmogeliken dat ghi dus geringe bi hem kint dragen soudet, mer tsal u berouwen eer een maent ten eynde gaet. Dese ionge creatuer was seer beschamt ende seyde. Gheminde moeder ghy hebt seker onghelijck dat ghi mi met andere mannen betijet, want ic neme Gode ten oorconde dat ic noit mans mont en custe dan den coninc mijnen man. Aldus so bid ic u geminde moeder weest te vreden, waerom sidi mi so grooten viant die u noyt quaet en dede, waerom geefdi mi dese quade woorden daer ick eenen dach niet vry en ben, ende wildijt om mijnen wille niet laten, so latet om ws soons wille, ende si seide meer dijer ghelicke woorden. Die moeder dit horende, begonde si noch te meer te roepen seggende. Ghi valsche tooverersse ghi hebt minen sone betoovert, ende daerom so heeft hi u lief. Die ionge vrou siende dat sijt geen verdrach en mocht hebben so ginc si in een ander camer tot dat si wech was, dusdanighe woorden hadden si dicwil tegen malcanderen, mer noyt en wilde sijt den coninc haren heere clagen, nochtans wiste die coninc wel dat sijn moeder die coninginne niet wel en vermochte, nochtans sweech hi om dat deen sijn wijf was, ende dander sijn moeder, meenende dat si noch wel te vreden souden werden. Nu willen wi van Oriande weder seggen.

Doen den .ix. dach overleden was so quam die abt vanden

clooster tot Oriande, ende seyde. Vrouwe tis nu den .ix. dach ende ooc hebdi dat heylighe sacrament ontfangen, hoe sidy beraden, wildi u propoost niet achter laten. Daer op Oriande seyde. Heylighe vader tgeen dat ic geseyt heb dat seg ick noch: ic sal metter gracies Gods gaen in die valleeye, ende daer sal ic vernemen daer ic also lange na gevraecht heb. Die abt seyde. Lieve kint so besiet u wel oft ghi eenige smette der sonden over u hebt, daer u die vianden onder wegen souden mogen becoren oft tempteren, want ghi moet so suyver zijn als een kint dat te nacht geboren waer, daer op Oriande seyde datse van geen sonden meer en wiste. Die abt seyde. Na dien dat ghi suiver sijt, so sal ic u daer in laten, mer wat dingen dat ghi siet so en moet ghi niet spreken, wie u tegen comt denct op den soeten naem Ihesus, ende gaet altoos ter rechter siden op, ende al saechdi een bernende vier voor u, so en vervaert u niet, ende en rust u oock niet voor dat ghi voor de fiertere coemt, soe sal u begeerte gheseyt sijn, ende ghi en dorft niet vragen. Doen seyde daer een ander broeder. Wat ghy doet siet dat ghi ter negender uren weder keert oft ghi soudet daer eewelic bliven, ende wi sullen u een teeken geven dat ghi wel hooren sult wanner ghi wt comen sult. Ende doen si haer dus onderwesen, so gaven si haer het gewijde water, ende gaven haer die benedictie. Ende doen leyden sijse achter den outaer ende daer hieven si eenen sarc op, ende also ginc si in die vallye, ende die abt seide. Ist saecke dat ghi coemt eer wi die dore open doen, so en dorft ghi mer dat hamercken dat daer hangt cloppen voor die dore, wi sullen u wachten om u wt te laten ende wi sullen den almogenden God voor u bidden. Ende daermede bevalen si haer te Gode ende die abt sloot die duwiere oft valleeye toe. Doen Oriande gescheyden was vanden abt, ende die dore gesloten was, so

nam si voor haer Cristus passie. Ende het eerste gemoet dat si hadde, so dochten haer comende veel ghewapende lieden slaende oft si haer doot hadden willen slaen. Maer si had altoos den name Iesus inden mont, so dat si daer gheen ghebreck af en hadde, nochtans so was die vreese in haer so groot dat si nyet een haer drooghe en hadde van sweete. Oriande voort gaende na der rechter siden, also die abt haer bevolen hadde, so sach si voor haer staen een water dat vol serpentes ende draken lach, die seer ghierichlick gapende waren nae Oriande maer si ginc daer stoutelijck ende vromelijck door. Si is altoos voort ghegaen in groter sorgen, ende haer is int ghemoet ghecomen een schare van valsche vianden die al riepen. Laet ons verschoren dese tooverersse die ons seer gequelt heeft, wiens lief si coemt soecken. Daer had Oriande so veel te lijden dat si sonder twijfel daer soude gewanhoept hebben en had haren goede engel gedaen diese bewaerde. Och wat groter vreesen leet die edel vrouwe Oriande door dat soecken van Malegijs haer lief. Doen si daer door was so sach si een tegen haer comen al clagende ende seggende. Och wee my arm Malegijs dat ic mijn leven hier leyden moet in dit duyster hol. Och Oriande lief waer muedhi zijn die ic oyt mijn daghen wtvercoren hebbe. Oriande dit hoorende, creech sulcken verwaernis dat si niet en wiste wat haer aenquam. Ende doen die duvel bi haer was, so seyde hy. Ontbeyt Oriande lief, sidy dit, hoe coemdy hier. Oriande vreesde voor tbedroch (alst ooc was) ende en sprac niet, also haer die abt bevolen hadde. Doen seyde hi. Oriande lief waer heb ict verdient dat ghi teghen mi niet en spreect daer ghy mi in dese pijn siet, ende ghi hebt mi so lange ghesocht, ende nu hebdi mi hier gevonden also u die duyvel Balkare belofde. Ende noch sweech si al stille. Doen seide hi. O vercoren lief gaet met

mi tot voor t'gat vander duwiere, daer sal ic u rechtverdich thoonen dat ic Malegijs ben. Met dien soude Oriande gesproken hebben mer doen wert si peysende om tbedroch, ende dachte op den naem Iesus, ende terstont schoot die duvel wech al schatterende dat scheen dat die voute beefde. Oriande die in grooter vreesen was ginc vast door, dinckende opten soeten naem Ihesus ende sach veel crijselingen ende schreyingen die al tegen haer quamen geloopen, ende si ghinc ongequetst door. Ten lesten is si ghecome daer si vant groote claerheyt van toortsen ende van keersen die welc eewelijc barnen voor dat graf van sinte Patricius, ende si meende recht door te gaen. Terstont sach si eenen drake die den gheheelen wech bestopte, ende so afgrijselick vuer [gaf] datmen daer af vervaren mocht. Oriande hopende opten soeten naem Ihesus is soetelicken door gegaen inden mont vanden drake, dat welc maer een scaduwe en was om haer te bedriegen. Doen dit gedaen was so quam Oriande soe verre dat si sach t'graf daer sinte Patricius lichaem in leyt, dies si seer blijde was. Ende doen si voort t'graf was, so is si op haren knien gevallen, ende gruetende den heyiligen vrient Gods metter herten, ende badt ootmoedelijck van hem begeerende dat si soude mogen besceet weten van Malegijs haer lief. Doen hoorde si een stemme roepen. Oriande Gods vriendinne u ghebet is verhoort ter eeren vanden heyiligen man sinte Patricius die ghi met grooten arbeide versocht hebt. Soe suldy weten dat Malegijs is bi Eggermont onder die aerde in een casteel dat hi ghemaect hevet met tooverien, in welc casteel dat hi nu die bruloft hout van Spiet ende van Ysane zijn moye: in welcke bruloft sijn alle die meeste heeren van kerstenrijcke vergadert, daermen groote ghenoechte hanteert. Aldus reyst derwaerts, daer so is Malegijs, mer wacht u wel dat ghi niet bedrogen en wert

vande boose vianden, mer haest u wederom het is tijt ende hier mede sijt Goede bevolen. Ende hier mede so ginc Oriande wederom naeder doren. Ten lesten is si gecomen aen een gat daer si meende datter die dore was want die duvel hadden daer een dore gemaect, ende verwachten haer gelick moniken, ende si seyden. Oriande al dat ghi gesien hebt is al bedroch, want sinte Patricius graf is noch eens so verre. Doen Oriande dit hoorde soo verstonc si wel dattet bedroch was om dat si eerst spraken, mer hadden si noch vertoeft van spreken, si soude gheclopt hebben, ende hadde si gheclopt, so hadse bedroghen geweest, ende si wert dencende op den soeten naem Ihesus, ende daer mede verghinc dat bedroch. Doen quamen tegen haer grote vlammen viers, ende daer waren draken ende serpenten diese dicwils ter neder dronghen, ende over haer liepen. Daer leet si soo groote vrees, sonder twijfel en hadse God niet lief ghehad si soude daer ghebleven hebben. Ende si is ten lesten ghecomen ter poorten daer si in ghegaen was. Doen si daer quam, so vant si die dore open, ende als si in die lucht quam, soo viel si in onmachte. Doen si weder om tot haer selven ghecomen was, so is si ghegaen voor den outaer daer theylich sacrament stont, ende riep met luyder stemmen. O mijn God mijn scepper die mi beschermt hebt van al die temptacien der duvelen, ic danck u van die bermherticheyt die ghi mi bewesen hebt. Doen Oriande haer ghebet ghedaen hadde, soo ghinck die abt tot haer ende noode haer ten etene. Ende doen si gaende waren, so vraechde haer dye abt, hoe si door alle die temptacien comen mochte. Oriande seyde. Ic hebbe daer alsulcken last gheleden, dat ick nemmermeer blide en sal sijn. Ende al mocht ick winnen dye gheheele werelt, soo en soude ickt niet noch eens dorren bestaen. Doen ic buten quam ic en wist van mi

selven niet, ende ten waer niet moghelijk dat ic seggen soude al dat ick gesien heb, ende wilde ict oock seggen so en ist niet behoorlijk te weten, ende met dese woorden gingen si eten ende drincken. Ende doen si over maeltijt saten, so vraechde de abt Oriande oft si seker tijdinge hadde van haer lief dye si soo langhe ghesocht hadde. Daer si op antwoorde ende seyde dat si seker tijdinge van haer lief hadde, daer si niet aen en twijfelde. Doen die maeltijt gheschiedaen was so gaf Oriande den abt ten profijt vanden cloostere .ij. hondert ducaten, die abt bedancte haer seer vander giften, ende si badt den abt dat hi voor haer bidden wilde ende voor Malegijs haer lief. Ende mettien nam si oorlof vanden abt, hem danckende van sijnder grooter bistanceicheyt dye hi haer gedaen hadde, ende aldus scheyde Oriande wten clooster met Migreel haren knape, ende ginck na die rootse daer si haer schip had gelaten. Ende die abt met zijn moniken geleydense totten scepe. Ende daer scheyden si van malcanderen, die abt met sijn moniken ghinghen na den clooster, ende Oriande met haren knape ghinghen nae den schepe.

HOE DAT FLOCARIO TKINT CREECH ENDE HOE HI DIE VROEVROUWE DYE KELE AF STACK, ENDE HI WILDE DAT KINT BEDERVEN ENDE HI VERDRANCK BY MIRACULEN.

DOen die tijt soo verre was ghecomen dat dese ionge coninghinne van Ermenien een kint baren soude, so was Flocario in die sale, ende daer quam hem die vroevrouwe onderwegen tegen, die hi toe sprac, ende seyde. Ghi vroevrouwe, onse coninck Ambertus beveelt u op u lijf dat ghy terstont als ghi tkint ontfanghen hebt dat ghy mi dat brenghen sult op gheen water op mijn casteel, ende daer sal ict op doen voeden van mijnen wijve, midts dat sy eens

coninckx dochter is, ende om dat sijn wijf niet edel en is, so en wilt hi tkint van haer niet gesoocht hebben, mer van minen wijve die ooc gheleghen is van eenen sone. Dye vroevrouwe beloofde dat sijt doen soude, ende dat si hem tkint brenghen soude. Doen seyde Flocario. Ghi moetet brenghen dat het niemant en weet, mijn neve die coninck willet my doen voesteren dat niemant en sal weten dan dattet mijn kint is, aldus soo doet u dinghen wijselijck, men sal u wel loonen. Die vroevrouwe dit hoorende is in dye camer ghegaen, daer die vrouwe bi haer camenieren sadt en si heeft eenen iongen sone gebaert. Ter wilen dat die vrouwen onledich waren met dye coninghinne te bedde te helpen so heeft de vroevrouwe tkint genomen, ende isser mede ten casteel ghecomen van Flocario, ende heeft hem tkint gegeven. Doen den verrader Flocario tkint sach, was hi seer blide, ende nam dat kint ende brachtet boven opt casteel, ende hi seide tot der vrouwen. Gaet beneden ende ic sal terstont comen ende lonen uwen arbeyt, twelck die vrouwe dede. Ten lesten so is die verrader vanden casteel ghecomen met een scerp swaert ende hi riep met luyder stemmen die vrouwe (want hijse niet en sach om dattet duyster was) dat si comen soude ende ontfangen haren loon die hi haer gheloofst hadde. Die vroevrouwe hem aldus horende roepen quam tot hem geloopen meenende wel gheloont te sijn, maer doen hijse sach greep zijn swaert ende reetse daer mede doort lijf, alsoo dat si daer sterf sonder een woort te spreken. Doen die verrader dese vroevrouwe doot ghesteken had, so bant hi haer eenen grooten steen aenden hals, ende werpse so int water.

..

HOE DAT DIE VERRADER FLOCARIO TKINT MEENDE TE VER-
DRINCKEN, ENDE HOE HI BI MIRACULEN SELVER VERDRANCK.

DOen dese verrader Flocario sijn spel gespeelt had metter
vroevrouwe, so ghinc hi met groter bliscappen op een
huysken van playsantien daer des conincx moeder Galiose
op woonde, ende omdattet spade inder nacht was, so clopte
hi voor thuys. Die poortier vraechde wie daer was. Doen
seyde hi. Ic ben Flocario broeder van die oude coninginne
Galiose, aldus laet mi in, wi hebben last op handen, so dat
icse spreken moet. Die poortier en dorste die poorte niet
open doen, maer hy ghinct der vrouwen vragen oft si haren
broeder in wilde ghelaten hebben. Die vrouwe dit horende
wiste terstont watter schuylde ende si beval datmen in laten
soude. Doen hy in ghelaten was, so ghinck hi terstont tot
sijns susters bedde, die op ghestaen was vanden bedde, ende
hi heeftse vriendelick ghegruet, ende seyde. Gheminde suster
ick heb dat kint, hoe sullen wijt daer mede maken. Doen
vraechde hem Galiose hoe hy tkint gecregen had. Daer hi
op antworde, hoe dat hijt van die vroevrouwe gecregen
hadde met subtijlheden, ende dat hi die vroevrouwe ver-
moort hadde, die hem tkint brachte om dat sijt niet wt
brengen soude waer dattet tkint bevaren waer. Daer op so
antwoorde die suster. Dat hebdi wel bestelt dat ghi dat
gedaen hebt. Doe seyde Flocario. Lieve suster nu wi tkint
hier hebben, hoe sullen wijt maken dat wi dat kint met
eeren quijt zijn. Daer si op antworde. Wat willen wi veel
raden, laet ons dit hoerekint die keele af sniden so en comter
nemmermeer quade tidinghe af. Doe seyde Flocario. O
Galiose suster dien raet en is niet goet, mer ic heb een
ander gedocht, als dat ic een cleyn cofferken nemen sal
ende stellent daer in, willet de fortune doot hebben, soo
macht coffer om werpen metten strome, ende en wil sijt



niet doot hebben si salt dan iewers te lande drijven op dattet
 zijn leven mach behouden. Dien raet dochte Galiose seer

goet, ende si leident op een cussen int cofferken ende screef daer eenen brief in dat het niet gedoopt en was. Ende aldus so ghincker die verrader mede met sijn suster na twater toe. Ende doen hi aent water stont so stelde hi tkint int middel vanden stroom. Met dat hijt neder sette, soo quam die viant ende werp hem int water also dat hi versmoorde, daer had die verradere loon na sijn verdienste. Galiose zijn suster horende dat hi int water viel die was seer droevich, ende si werde soo seer vervaert datse waende te sterven, ende daer mede so is si thuis gegaen met groten drucke.

Nu willen wi weder seggen van Oriande. Doe Oriande tschepe gegaen was, ende vanden abt gescheyden, so vraechde si den duvel Balkare waer ontrent si waren. Dien duvel seyde dat si waren bi een eylandt dat Maconia heetet, in welc lant die scoonste vrouwen wonen die in die werelt sijn, ende wederom sijnt de leelicste mannen die in die werelt zijn, ende het is tbeste lant dat onder der sonne leyt vol van alle costelijcke specien, maer die vrouwen sijn daer so luxurioes datter een vremt man niet comen en mach. Ooc ist daer so vol genoechlichkeiten van alrehande beesten die ghi versieren cont. Doen beval Oriande den duvel Balkare, dat hi haer daer aenstellen soude, ende beval hem dat hi bi haer blijven soude, ende bewarensen oft haer iemant wilde misdoen, en hi stelde haer te lande, ende Migreel spranck oock te lande. Doen si te lande ghecomen waren, soe sagen si dat lant vol schoonder boomen staen, ende dat lant vol scoonder beesten. Doen si dieper int lant quamen, soe quamen si voor een duwiere daer een dye schoonste vrouwe sadt die si oyt haer dagen ghesien hadden, maer die vrouwe en conde niet spreken mer si crijschten. Dese vrouwe greep Mighreel bi den slippen ende wilde in die duwiere om bi hem te slapen, maer hy en wildet niet doen. Die vrouwe wert soo luyde crijsschende datter drie

oft vier mannen wt sprongen ende overvielen hem, ende si ghingen hem sitten eten. Doen Oriande dit sach so was si seer bedroeft ende liep nae den scepe beclaghende haren knape dat hi so deerlicken ghebleven was. Doen antwoorde die duvel daer op ende seyde. Had hi hem willen biechten ten had hem gheen noyt gheweest meer hi en socht gheen duecht te doen ende daerom so en mocht hem gheen duecht gheschien. Doen beval Oriande den duvel Balkare den regent des waters dat hy af varen soude. Als si in zee waren soe quam die duvel Bleccas ghevloghen metter sielen van Flo-cario, ende hi riep tot Balkare ende seide. Ghi rampsalighe duvel Balkare hoe iammerlic suldi noch ghegheesselt sijn dat ghi so obedieert die tooverersse Oriande ende dat ghi die helle gheen profijt en doet, Lucifer heeft voor u doen maken een nieu bat, veel stranger ende felre dan Arnouts bat. Ende so gheringhe als ghi in die helle coemt ende Lucifer rekeninge gemaect hebt so suldi in dat bat geworpen sijn, ende daer in suldi eewelick moeten bliven. Dóen antwoorde Balkare. Dit vermaledijt wijf en laet mi niet met vreden. Doen las Oriande een coniuratie, ende bemaende hem dat hi seggen soude van waer dat hi quame. Die duvel seyde. O ghi vermaledide tooverersse ic moet u seggen. Ick come nu terstont wt dat lant van Ermenien daer groot iammer op handen is, want die coninc van Ermenien hevet getrout een maget van cleynder geboorten, daer zijn moeder qualic in te vreden is. Nu is den tijt ghecome dat si gelegen is van eenen sone twelck die broeder vander moeder ghecreghen heeft van die vrouwe ende doen hi tkint hadde, so stac hi die vrouwe doot, wiens siele ic hebbe, ende die broeder stack tkint in een coffer int water, ende doen werp ic den broeder int water ende hi verdranc, ende daer had ic noch een siele. Ende tis so ghestelt datter wel meer om sterven

mochten, want des conincx moeder heeftet op de coninginne gheleyt, ende die coninc wiltse verbarnen. Doe Oriande dit hoorde seide si. Ic beveel u ghi duvel dat ghi mi tkint hier haelt, twelc die duvel dede, ende bracht haer tkint in haer schip.

HOE DIE CONINGINNE CLAECHDE HAREN MAN DEN CONINCK VANDEN VERLIESE VAN HAREN SONE.

DOent eenen dach geleden was, dat die coninginne van Ermenien gelegen was, so vraechde si haer camenieren waer haer sone te voesteren was, want si tkint begheerde te sien, mer een yghelic sweech al stille om dat si niet verstoort en soude werden. Ten lesten riep die coninginne een van haren camenieren ende seide. Mijn geminde vriendinne ic bid u laet mi mijnen sone sien, want ic daer nae so seer verlange. Die camenier dit horende wert beschaemt ende sweech al stille. Die coninginne dit siende seyde, wat isser te doen dat ghi mi niet toe en spreekt, is mijn kint doot oft heeftet eenighe quade avontuer. Die camenier seide. Ick en weet niet dan goet vanden kinde. So haelt my dan mijn kint, seide die coninginne dat ict mach sien. Die camenier metten anderen camenieren sijn gegaen totten coninc, ende hebben hem geseyt dat die coninginne wilde haer kint sien. Ende her coninc ghi weet hoe dattet gevaren is ende wi en weten niet wat wi daer in sullen doen, maer wi seiden dat wi tkint halen soudén, aldus heer coninc ghi sult mede gaen, want si dat bat van u nemen sal. Doen die coninc dit weder hoorde so vielen hem die tranen wten oogen, want hi sorchde datse eenich misquame daer af krijghen soude. Ten lesten bereyde hem die coninc ende stelde hem blijdelijc, ende is in die camer gecomen ende heeftse vriendelijck ghegroet. Ende doen si haren man sach, so seide si. O mijn alder liefste heere brengdi hier onser beyder kint,

latet mi sien. Die coninc dit horende, keerde hem om ende hi werde weenende. Doen die coninginne dit sach, soe vraechde si haren man waerom dat hi sijn hooft om draeyde ende weende. Die coninc seyde. Gheminde vrouwe hoe soude ict u seggen, want ick sorge datter u misquame af comen soude in dien ict u seyde. Die coninginne seyde. Lieve man ick bid u segt mi watter schuylt, want ick mach wel wat rouwen verdragen, want sint dat ghi mi ghetrouwt hebt soe en heb ic niet veel blijder daghen ghehadt als ghi mi absent waert, ende diet mi dede God wilt haer vergheven, aldus bid ic u dat ghi mi segt watter schuylt. Die coninck dit hoorende so seyde hi. Gheminde vrouwe ic moet u claghen met weenenden ooghen dat onse kint dieflijcken ghestolen is: ende niemant en can weten waert bevaren is, die camenieren segghen dat si saghen die vroeuvrouwe dat kint laetste hebben, ende sint en hebben si kint noch vroeuvrouwe ghesien, ende hier om ist dat wi so trueren. Doen de coninginne dit hoorde so wert si so bedroeft dat haer sprake ontghinc: ende si viel van haer selven. Die camenieren dit siende hebben cruyt in haren mont ghesteken om therte te conforteren. Ten lesten so is si weder tot haer selven ghecomen, ende seyde met weenenden ooghen. O felle fortune twy sidy om mijnen spijt wt. Och dat ick dus verloren heb mijnen sone mijn troost mijn toeverlaet, ende si maecte dier ghelijcken veel clagelicke woorden. Ten lesten en mocht dye coninc die claghelicke woorden niet horen, ende hi is al screyende wter cameren gegaen.

HOE DIE MOEDER VAN DEN CONINC SEYDE DAT DIE CONINGHINNE TKINT SELF HAD LATEN DOODEN.

ALs dye coninck wter cameren ghecomen was, beclaechede hy teghen sinen heren tverlies van sinen kinde, hoe

dattet so dieflijck ghestolen was. Binnen desen middelen tijde quam Galiose des conincx moeder bi den coninck, ende heeft hem vriendelick gegruet. Die coninc claechde sijnder moeder van dat verlies vanden kinde. Daer op die moeder antwoorde. Dat gheloove ic wel, want het sijn u beste vrienden diet u gedaen hebben. Die coninc dit hoorende seyde. Moeder hoe soudi dat connen weten, want ghi in dat hof niet en waert doen dit geschiede. Die moeder seide. Soude ict niet weten, theeft minen broeder Flocario tleven gecost. Die coninc seyde. Hoe dat is, ten can alleen niet wech sijn: yemant moet gestolen hebben om te dooden. Daer op seyde die moeder. Tis certeyn gestolen ende gedoot, want siedi dat marasch wel, daer ist in versmoort, mijn broeder saechter in werpen, ende hi soude loopen om tkint zijn lijf te behouden, ende hi viel totten hals toe int water, mer hi en wist niet dattet u kint was voor dat mi de vroe-vrouwe self seyde dat u wijf den last gegeven hadde daer inden put te werpen. Doen nam icse gevangen, ende seyde dat zijt soude besterven, ende mettien sprancse int water ende doode haer selven. Die coninc hoorende van zijn moeder dattet zijn wijf gedaen hadde, so seyde hi met verstoorden sinnen. Vermaledijt wijf die ic van so cleynen state gebracht heb tot so grooter eeren, een coninghinne van u makende, is dit minen loon dat ghy mijn kint hebt doen verdrincken. Dye moeder seyde. Lieve sone soudi wanen bat daer mede te varen dan ander lieden doen, want noit man en voer wel met die ghene dye wten brootsacke gecomen sijn, ende het schijnt dat si u ende den uwen versteken wil, ende maken haren putier coninc int lant. Die coninck dit hoorende seyde. Vroumoeder soude mijn wijf haer hebben misdragen. Die moeder seyde. Iae si vry, ende ooc heeftse haer ouders ende vrienden ontboden met al haer macht, ende si salse groote

heeren maken, aldus siet voor u. Die coninc dit horende wert so seer verstoort dat hi swoer dat hijse dooden soude, ende daer mede so ghinc hi van sijn moeder. Die moeder siende dat haer sone aldus verstoort was, is gegaen in huys ende heeft haren broeder die daer doot lach begraven daer si veel clachten over dede.

Doen Oriande te lande ghecomen was int lant van Ermenien, so is si in die stede van Ermenien gegaen daer die coninck ende die coninghinne in waren, ende gruete den coninc eerweerdelick, ende seyde dat hi sijn moeder die valsche vrouwe soude laten comen, si moeste haer wat seggen. Die coninc dit horende verwonderde hem seer, ende hi vraechde der vrouwen van waer si was. Doen seyde Oriande. Heer coninc dat suldy noch wel weten eer ick van u scheyde. Doen daer die moeder quam seyde Oriande. Heer coninck leyt mi in die camer daer u vrouwe leyt dan sal ic haer geven een dat schoonste present dat si al haer leven sien mochte. Ende als si alle drie in die camer waren, so lach die vrouwe ende claechede datmen haer alsulcken schandelicken stuck op leyde onverdient, daer door ic die doot sal moeten smaken. Doen Oriande voor haer bedde quam so seyde si. Vercoren bloeme wat lijdet ghy verdriets sonder schult. Daer op si antwoorde. Ay lacen dat weet God dat ic daer gheen schult toe en heb, ende diet mi ghedaen heeft God wil hem die misdaet vergeven. Doen seyde Oriande. Segt mi gheminde vrouwe wat ist dat si u op leggen daer ghi om sterven moet. Die coninghinne antwoorde. O vercoren vrouwe ten eersten soe leggen si my op dat ic mijn eygen kint soude hebben gegeven om te verdrincken. Daer die moeder terstont op antwoorde. Ia ghi hebbet gedaen, ende theeft minen broeder sijn leven ghecost om dat hijt int water na spranc. Doen seyde Oriande tot

die moeder datse swijgen soude, want men soude noch wel cortcs weten wiens die schulden sijn. Doen seyde Oriande totter coninghinnen. Segt mi doch vrouwe, leggen si u noch eenighe ander saken op. Die vrouwe antwoorde. Si segghen ooc dat ic mi misdragen heb met ander mans, ende dat ic mijn vrienden wilde hier heren int lant maken, ende den coninc minen man dyen soudic vergheven. Doen Oriande alle die clachten van die vrouwe gehoort hadde in des conincx tegenwoordicheyt soe seyde si tot des conincx moeder. Ay valsche vrouwe hoe hebdi u moghen porren tot alsulcken stuck, beliegende aldus ws soons wijf. Ende ic seg u heer coninc tis u moeder, mer si waer beter ghedoot dan te lijf ghehouden, want al dat si gheseyt heeft, dat is valschelic luegen. Niet te min u kint is in ghesonden lichame, mer danct des Gode ende mi, want sonder twijfel het waer doot. Ende mettien quam die duvel Balkare ende brachte tkint met den cofferken, ende si nam tkint daer wt ende ghaft die moeder. Doen die moeder haer kint sach, so viel si in onmachte van haer selven, ende de coninc viel op zijn knien danckende Gode ende seyde. O God almogende hoe sal ic arme broossce creature u voldancken ende loven van tgeen dat ghi aen mi, ende mijn wijf, ende aen mijn kint bewesen hebt. Ende die coninc seide voort tot Oriande. Gheminde vrouwe hoe sal ic u immermeer mogen voldancken vander duecht dye ghi mi bewesen hebt, ende binnen desen middelen tijde so is die coninginne tot haer selven gecomen die Oriande seer bedancte. Doen seide Oriande tot des conincx moeder. Segt mi oft ghi dien brief niet en kent, ende dat coffer daer dit kint mede was int water gestelt. Ghi segt dat kint int water geworpen was, ende dat u broeder achter spranck om tkint te stelen van die vroevrouwe, ende doen die vrouwe tkint bracht, so stac u broeder haer den hals af, ende bant

haer eenen steen aenden hals ende werpse int water vanden casteel ende doen gafdi raet tkint te vermoorden: mer u broeder was beter dan ghi, ende stelde tkint int water ende die duvel werp uwen broeder inden stroom daer hi verdranc, condi dit geloochenen. Daer die moeder op antwoorde ende seyde. Hoe soude ic dat geloochenen ghi wetet al te seggen al haddijt gesien. Doen dit die coninc hoorde so viel die coninc op .sijn knien ende badt die ionge vrouwe vergiffenis seggende. O mijn alder liefste ick bidde u vergiffenis dat ic u doot heb gesocht tot uwen grooten afterdeele. Die ionge coninginne bescaemt sijnde seyde. O vercoren lief ic en gheef u gheen schulde want het is der quader tongen schult. Doen seide Oriande. Heer coninc ghi beyde sult wel te vreden sijn, mer laet ons gaen voor tcasteel int water, ende bi die valbrugge suldi vinden ligghende die vroegvrouwe int water gheworpen met eenen steen. Ende doen ghingen die heeren daer, ende vondense dat si met eenen swaerde doorsteken was. Doen die coninc dit hoorde ende sach, so dede hi sijn moeder vangen, ende hi bevalse den heeren datse daer iusticie over doen souden als dat behoorde. Ende doen seyde die coninc tot Oriande. Lieve Oriande wat sal ick u geven door die vrintschap die ghi mi gedaen hebt. Oriande seyde. Heer coninc u kint en is noch niet kersten, dus bid ic u dat ghi tkint wilt laten doopen, ende mi die name geven, twelc die coninc consenteerde. Ende dit kint wert kersten gedaen, ende wert Malegijs geheeten. Ende doen dit al geschiet was so nam Oriande oorlof aenden coninck ende coninginne ende si bedancten haer ende gaven haer veel schoone giften ende iuweelen. Ende aldus so sceide Oriande van Ermenien ende is na haer schip gegaen om te reysen na Eggermont. Doen dien tijt om gecomen was so heeft die coninginne haren kercganc gedaen eerlicken alsoo dat

behoorde. Ende doen die feeste gedaen was, soe is een iegelic weder om na huys gereyst. Daer na beval die coninck datmen sijn moeder dooden soude. Doen dat die coninginne hoorde, so viel si op haer knien voor haren heere ende seyde. O mijn lieve man ic bid u ootmoedelic door de passie van onsen Here dat ghi u moeder wilt barmhertich sijn, ende vergheeft haer die misdaet die si aen mi gedaen heeft. Daer op die coninc antwoorde. Eerweerdige vrouwe en bidt daer niet voor want al die leven en souden dat niet verbidden, nyet dat ict doe wt wreetheyt, mer wt rechte der iusticien, want door haer soo isser twee ghestorven, ende daerom heeft si den doot verdient, aldus so en mach ic niet hooren datmen daer voor bidt. Ende mettien ghinck hi te paerde met twee knechten ende reet tot Legousa totten vader van sinen wijve, die hi al die avontuere vertelde hoe dat daer ghevaren was ende hi bleef daer ontrent een maent. Ende doen die heeren wisten dat die coninc wech was, so ontbonden si die vrouwe ende haelden se wten kerckere, maer si gheliet haer oft si dul hadde gheweest al smijtende ende bijtende, ende si en wilde niet hooren van biechten maer si riep alle duvelen, coemt mi te hulpe, ende si was gestelt aen eenen stake, daer si verbrant was. Ten lesten is die coninck thuys ghecomen, ende heeft een capelle ghetimmert ter plaetsen daer sijn moeder verbrant was, in welcke capelle alle dage een misse ghedaen wert voor sijns moeders siele. Ende dye coninck leefde menich iaer in vreden met sijn wijf, ende creghen tsamen noch veel kinderen.

HOE DATTET SCHIP VAN ORIANDE BEDERF OPTER ZEE.

DOen Oriande oorlof ghenomen hadde vanden coninc van Ermenien, soo quam si door die Spaensche zee tot onder Enghelant. Op een tijt so ghinc de bisschop van Cantelberch

Maleg.

met sijn religiosen spaceren opten oever vander zee, ende om dat een stil weder was, so zijn si gevaren spaceren in een cleyn sceepken. Doen si een stuc int zee waren, so isser eenen wint gheresen also dat si in die zee slaen moesten ende sijn ten lesten om ghevallen, also dat si al verdroncken, wt ghenomen alleen die bisschop van Cantelberch, want hi aenriep sinte Barbara, ende hi creech eenen riem ende den mast ende daer op lach hi seer lange, ende hielt hem seer vromelic. Ten lesten so wert Oriande dit siende ende seyde tot Balkare aldus. Ghi helsche duvele haelt mi dien man die ghinder int water leyt in vreesen vander doot, twelc dye duvel terstont dede. Doen die bisscop hem int schip vant, so was hi wter maten seer blide en dancte die maget sinte Barbara die hem vertroost hadde, ende ooc bedancte hy seer der vrouwen die hi alleen int schip vant daer hi hem seer in verwonderde. Doen vraechde hem Oriande van waer hi was. Doen vertelde haer die bisscop al tgeen datter was ghesciet, ende dat hi bisscop van Cantelberghe was. Doen seide Oriande. Weest te vreden ick sal u in Ingelant aent lant setten. Ende doen si na Engellant seylden, soe quamen hem tegen opt water vlietende .ij. hoofden die omvangen waren met een groote menichte van duvelen daer die duvel Bleccas die principael af was, ende dese hoofden riepen al biechte, biechte. Doen Oriande dit hoorde so dede si den duvel Balkare tschip stille houden ende beswoer die helsche duyvelen dat si dye hoofden int schip brengen souden. Ende doen die hoofden int scip waren, so vraechde si wie si waren ende van waer si quamen. Daer thoof van meestere Baldaris op antwoorde ende seyde. Ach Oriande suster ic ben thoof van meester Baldaris uwen broeder, ende dits thoof van meester Iorck, wi waren met Vivien Malegijs broeder vechtende opten iongen coninc Yvorijn van

Monbrant die ons alle vermoort heeft, want Vivien is daer verslagen ende wi hebben altijt sinte Barbara gredient, ende aldus so en mogen wy sonder biechte niet sterven. Ende met dese woorden sagen si sinte Barbara die hem lieden seyde. Ghi bisscop van Cantelberch ende ghi Oriande en sijt niet meer vervaert, want dit zijn mijn vrienden die mi gredient hebben in haer leven, ende daerom sal icse bewaren ter tijt dat si gebiecht zijn, ende ghi heer bisschop hoort haer lieder biechte, ende hier mede so vaer ic te Gode, twelc die bisschop dede. Doen dit gedaen was, so dancten si Gode ende die heylige maget sinte Barbara, ende die bisschop vraechde Oriande oft si hem niet en soude connen helpen dat hi weder te lande quame. Terstont beswoer Oriande den duvel Bleccas dat hi den bisschop in Enghelant brenghen soude, twelc die duvel dede.

HOE DAT DYE DUVEL BLECCAS ORIANDE BRACHT IN DIE DUWIERE VAN MORTUWALE, DAERSE DIE ENGEL WT VERLOSTE.

DOen Oriande vanden bisschop was ghescheyden ende dye duvel Bleccas moeste laten dye twee hoofden, daer hi lange regement over ghehadt hadde, twelc hem so seer speet dat hi niet en wist wat hi voor stellen soude, ende hi ghinckte rade met den duvel Belial procueruer vander hellen, ende heeft hem gheclaecht sijn ongheval dat hem gheschiet was door Oriande, segghende aldus. U is wel condich hoe dat my Lucifer last gaf te bewaren die hoofden van meester Iorck ende van meester Baldaris, welcke hoofden niet vergaen en mochten voor si gebiecht waren. Doen vielt op een tijt dat die bisschop van Cantelberge quam met sijn religiosen wandelen opter zee, ende daer dede ic alsulcken tempeest rijsen dat haerlieder badt om sloech, ende si verdroncken al

tsamen sonder alleen die bisschop die Oriande int schip dede halen van den duvel Balcare, ende ic waende tschip wel te wijcken, mer Barbara stuerde ons aent schip, ende daer beswoer si ons dat wi van die hoofden moesten scheyden ende die duvel Balckare brachtse int schip, ende daer spraken si haer biechte tegen den bisschop van Cantelberghe. Ende doen hijse gebiecht had so stoven die hoofden wech oft asschen geweest hadden ende boven dien beswoer si mi dat ic den voorscreven bisscop moest gaen dragen in zijn clooster. Nu soude ic van u gheerne weten wat ick doen soude om dese vrouwe weder omme te bedriegen. Belial dese woorden horende, en was nyet wel te vreden, ende hy seyde, ghi Bleccas ick soude u raden dat ghi opt water stellen soudet een breet ende plat schip met cleenen boorden, ende daer op suldy gaen stellen een bare, ende bedeckense met eenen swarten peldere al behanghen met Malegijs wapenen, ende ghy sult u gaen versceppen gelijc Spiet ende staen bi die bare, ende beclagen seer die doot van uwen meester Malegijs, ende condise so verre brengen dat si terde in u schip, so grijptse terstont ende brengt se int dal van Mortuwale daer Lucifers rentmeesters rekeninghe houden, ende daer sullen wijse condampneren ten helschen viere. Desen raet dochte den duvel Bleccas goet, ende ghinct so opt water stellen als hem Belyal geraten had. Ende hi quam oft hi van Eggermont gecomen had.

Doen Oriande gescheyden was vanden bisschop so nam si haren coers na Eggermont om haer lief te sien. Ende als si aldus varende waren, so sach si van verre dien solder comen met een bare daer op staende, daer si seer in verwondert was, want si sach daer die wapenen van Malegijs. Ende doen si naerder ghecomen was so sach si Spiet daer staen ende doen was haer herte heel verslagen. Ende doen si so na was dat si

malcanderen verstaen mochten, so seide Oriande tot Spiet. O lieve getrouwe Spiet segt mi wie ist die ghi daer in baren voert. Die duvel Bleccas staende gelijc Spiet seyde. Weerde vrouwe het is mijn meester Malegijs die so iammerlic vermoort is van sinen paerde, nu heeft hy mi belast voor sijn doot dat ic tlichaem brengen soude te Rootsefluer bi zijn lief Oriande, die hi binnen lange tijt niet gesien en had, aldus uwen oorlof ic en mach hier niet langher letten. Doen Oriande dit hoorde so sloech si haer oogen ten hemele ende seyde. O ghebenedijde Gods sone wat moet ic al lijden op deser werelt, daer ic so menich mijle om gereyst hebbe, ay lacen dien moet ic hier in baren sien staen. O Malegijs lief heeft u dat paert vermoort, soo moet die ure vermaledijt sijn dat ick u oyt wijsde Vulcanus duwiere, want sonder twijfel ick ben self die oorsake van uwer doot, door twelc mijn herte so vol rouwen is dat ic u nau spreken en can. Doen antwoorde die duvel Bleccas in die gedaente van Spiet. Eerweerdige vrouwe wat wildi veel clagen men sal die doode metten levenden vergheten, aldus weest te vreden want hi heeft betaelt dat wi al tsamen betalen moeten, hi wist wel met zijnder consten voor sijn doot dat ghi hem in sinte Patricius vaeleye gesocht hadt, mer doen ter tijt was hi in mijn bruloft als ic Ysane zijn moeye troude dien ic te Eggermont heb ghelaten ende ic ben hier ghecome met den dooden lichame, ende wildi mi niet gelooven so coemt hier ic sal u sijn lichaem laten sien, ende eenen brief die hi ghescreven heeft met sijnder hant, ende my bevolen dat ic u dien gheven soude. Doen Oriande dit hoorende was, so torde si op den solder, ende doen dede Bleccas die bare open ende hi thoonde haer daer een lichaem recht oft Malegijs gheweest hadde. Ende doen Oriande tlichaem sach so wert si also droevich ende so ontstelt van sinnen, dat si

niet voordr en mocht gaen, ende si viel in ommachten wt desperacien. Doen Oriande daer in onmacht lach soo namse die duvel Bleckas ende droechse int gat van Mortuwale. Doen waren daer vergadert veel duvelen die raet hielden, ende doen si sagen dat Bleckas daer een wijf brachten, soe vraechden si wiet was. Bleckas seyde. Tis dat strancste wijf die ter werelt leven mach ende niemant en isser die ons geesten so tempteert als si doet, want si heeft Balckare den regent des waters also bedwongen dat hi heeft haer scip moeten voort trecken, twelc ons menige siele gescaet heeft. Ooc heeft si mi benomen die twee hoofden de mi Lucifer gaf te verwaren, mer nu heb ickse ooc bedrogen en hebse hier ghecregen. Doen seyde daer een duyvel. Ick hoor wel dattet Oriande is die tooverersse, die ons so veel spijs ghedaen heeft, nu heeft si haer te verre over ghegheven, dies salse met siele met lijve eewelic barnen inden put van Mortuwale. Binnen desen middelen tijde so quam die duvel Belyal oock inden putte ter rekeninghe vander hellen als procureur generael, ende vraechde Bleckas hoe hi ghevaren hadde met Oriande. Bleckas die antwoorde. Met uwen rade die ghi mi ghaeft so heb ickse ghebracht tot desperacien, also dat sy van haer selven schiet, ende doen bracht icse hier. Doen seide Belial. Conden wy Malegijs hier oock bedrieghen, so hadden wijt al tot onsen wille, want meester Iorck ende meester Baldaris bedwongen ons oock seer, maer die sijn wech. Doen seide Bleckas. Hoe sullen wi dit wijf tormenteren in wrake van dat si ons gedaen heeft. Doen seyde Belyal. Wy sullense int dal van Mortuwale bedwongen houden tot dat si sterft, ende als si doot is, soe sullen wi die siele ter hellen draghen. Doen Oriande een langhe wijle ghelegen hadde in die beswiminghe soo is si ten lesten weder tot haer selven gecomen, ende met dat si thoof op

hief, so seyde si. O Malegijs lief dat ic u aldus verloren heb, ay lacen wat sal ic gaen beghinnen. Ende mettien sach si op ende sach dat si in een groote duysterheyt was, ende dat die duysternis vol duvelen was, ende ten lesten so sach si een duyvel Bleccas in die ghedaente van Spiet, ende si seyde. O lieve Spiet hoe come ick in dit duyster gat onder dese draken ende serpente, ende waer is Malegijs bevaren. Daer op Bleccas seyde. Ghy leelike tooverersse waendi dat ic Spiet ben, neen ic niet, mer ic ben dye duvel Bleccas dien ghy die twee hoofden opt zee ontnaemt, twelck ick op u nu gewroken heb, ende noch bat wreken sal eer ghi ten eynde ws levens coemt, want in dit doncker dal daer ghi bi desperacien in gecomen sijt, daer in suldi bliven tot den doemsdage toe, ende van hier suldi moeten in die eewige verdoemenisse, ende hadden wi nu u lief Malegijs, so soudi te gader moeten in dye nyeuwe purgatorie, die voor u beyden gemaect ende geordineert is. Doen viel Oriande op haer knien, ende wert bitterlic weenende op die ontfermherticheyt Gods seggende. O God coninc der glorien staet mi bi in desen noot, o Maria fonteyne vol van genaden beschermt mi van desen vianden alsoo warachtich als ghi den sone Gods ontfangen hebt in suverheden, ende ic bid u door al tlijden dat ghi leedt onder die galge des cruces in u moederlike herte dat ghi mi wilt verlossen wten handen der vianden. Ter wijlen dat Oriande in haer gebet lach, so quam een engel wten hemel diese vertrooste seggende. Oriande die coninginne der hemelen seynt mi tot u, ende beveelt u dat ghi niet wanhop en sult, want u en sal niet misschien. Doen Bleccas ende Belyal saghen den enghel, so werden si krijsschende ende riepen met grooten gheluyde opten engel seggende. Wat coemdi hier maken wildi ons dese tooverersse ontrecken die ons so veel spijs doet, neen

ghi niet want si is in desperacien ghevallen, ende de Here heeft ons gegeven al den genen die in desperacien vallen datse ons eygen sullen sijn. Daer op die engel antwoorde ende seyde. Tis waer dat die Here hier boven u gegeven heeft al die gheen die u despereren, indien dat si daer mede sterven also versteent, mer die weder daer van berouwe cregghen dien werdense vergheven, ende so langhe als een mensche levet, soe mach hi berouwe krijgen, ende aldus leyde icse wech in spijt van uwen oogen. Doen die enghel Oriande verlost had vanden vianden der hellen, so quam si tot haer selven. Als si den engel sach so is si ghevallen op haer knien Gode lovende ende danckende vander gracen die hi haer hadde verleent. Doen seyde die engel tot Oriande. Wat ghi doet en gelooft so lichtelic gheen vianden, want ghi soudet u eens vinden bedrogen ende gaet na gheen hoochte daer suldi op die zee comen ende dan suldi met u schip over varen, ende hier mede so scheyde die engel van haer. Doe die wech was so viel Oriande in haer gebet seggende. O scoone Maria fonteyne der gracen hoe sal ic u connen voldancken ende loonen dat ghi mi hebt verlost wten handen der vianden, want en hadt ghi gedaen, ic en waer daer nemmermeer wt gecomen. Doen si haer gebet gedaen had, so ginc si op die zee ende si beswoer de duvel Balcare dat hi dat schip moeste brengen, twelc hi dede, doen ginc si in een schip, ende seyde tot Balcare den duvel. Ay valsche viant ghi wist wel dat bedroch was al tgeen dat de duvel Bleccas voort gestelt had, waer om en waerscoudi mi niet in tijts. Daer op antwoorde Balkare ende seyde. Ic en heb die macht niet te doen tgeen dat tegens profijt der hellen is. Doen ginc Oriande een conjuracie lesen om dat Bleccas tot haer comen soude. Bleccas die doen noch was int gat van Mortuwale begonste seer te krijsschen ende te

roepen (want hi wel wist dat hem Oriande soudē ringhelen) mer ten lesten door die cracht der coniuracien is ghecomen int schip, ende vraechde Oriande wat haer liefde. Oriande seyde. Segt ghi mi boose viant waer om dat ghi mi so gheerne bedroghen soudet hebben, ende waer om droechdi mi inden put van Mortuwale. Die duvel Bleccas bleef stom staende ende en wist niet te segghen. Doen dede Oriande den duvel Bleccas halen een keten (dwelc hi dede) ende si nam die keten ende bantse hem in zijn middel, ende werp hem buyten den scepe int water ende maecte de keten vaste aent schip, ende seyde. Nu sal ick u aldus achter mijn schip voeren door twater, ende daer suldi u penitentie mede doen voor tgeen dat ghi mi misdaen hebt, ende dan sal ic u binden ende besweeren daer ghi nemmermeer wt en sult comen. Doen Belyal al wiste dat sijn geselle Bleccas also besworen was van Oriande, so en wist hi wat voort te stellen om haer te bedriegen, so nam hi een deel duvelen met hem ende quamen ghelijc opt zee, ende hi seyde. Mijn lieve ghesellen wi moeten ons stellen te wreken onsen lieven geselle Bleccas die so iammerlic verlast is van die valsche tooverersse. Aldus heb ic gedacht dat ic hier sal gaen maken die stadt van Eggermont, ende ghi sult mijn moeder zijn ende ghi mijn vader ende ghi Spiet ende aldus sullen wi haer verdullen, ende can ic maken dat ic se beslapen mach so sal icse den hals breken, ende dan werden wi van haer ghewroken. Doen gingen die duvelen ende maecten die stadt van Eggermont seer schoone ende playsant, ende si seynden drie oft vier duvelen die ghelick visschers gingen liggen visschen. Doen dit al ghedaen was, so verschiepen hem de duvelen gelijc menschen een groote menichte oft een vergaderinge van veel menschen gheweest had. Doen Oriande aldus lange gereyst had met Balckare ende met Bleccas aent schip

hangende, so sach si voor haer staen een schoon stede ende si voer voorbi eenen boot daer al vianden in waren, twelc visscers scenen te zijn ende si vraechde hem lieden wat stadt dat was. Daer op die een antwoorde. Tis die stadt van Eggermont daer de hertoghe Buevijn ende Druwane in zijn. Doen vraechde Oriande. Ghi visschers en weety niet oft Malegijs daer is. Ende daer antwoorde haer een aldus. Vrouwen ic en weter niet af, want ic en come te hove niet, mer ginder leyt een visscher ende vist die al sinen visch te hove levert, vaert tot hem die sal wel bescheet seggen oft hijer is oft niet. Dit dede die duvel daerom dat hijs niet en seyde, op dat si niet twijfelen noch murmureren en soude, mer dat si stoutelicker aen varen soude sonder achter dencen. Doen Oriande van dien visscher gescheyden was, so quam si noch bi eenen andren, ende vraechde hem dies gelicx. Daer op hy antwoorde. Vrou ist dat ghi dien Malegijs sien wilt, so gaet ter salen, want ghi coemt recht te passe, haddi gebeyt tot morgen ghi sout te spade gecomen hebben, want hi soude morgen wech gereyst hebben. Doen Oriande dit hoorde was si seer verblijt ende seide tegen haer selven. O Venus godinne die mi so lange gehouden hebt van minen lieve, hoe sal ic u connen dancken, dat ghi wt zijt om minen druc te vellen, want dien ic in soo menich swaer perikel ghesocht heb, dien vindic hier nu, dies danc ic den almoghenden God die mi die gratie verleent en die avontuer. Doen si dit vanden visscher gehoort had, so nam si oorlof aenden visscher, dien si seer bedancte, ende si is met grooter haesten gereyst na der stadt, also dat haer dochte dat si niet tijts ghenoech en soude comen, seggende dicwils in haer selven. O Malegijs lief dien ic so lange gesocht in groter pinen ende armoeden, ende noyt recht bescheet van u vercregen dan nu, hoe sal ic mi selven

bedwingen als ic in u presentie come, ic duchte als ic u aensien sal, dat mijn herte van blijscappen sluyten sal. Maer nu dencke ic weder, oft hi een ander minne op gheheven heeft, ende mi geheel vergheten, och dat waer wel die daet van eenen verrader, o Malegijs lief ist also so sal ic mi in uwer presentien tleven nemen. Ende doen wert si weder denckende opt ghene dat haer die visscher geseyt hadde. Als dat Malegijs des anderen daechs soude reysen om haer te soecken, ende si seyde in haer selven. Wat stae ic en segghe dat mi Malegijs ontrouwe soude doen, want die visscher seyde dat hi mi morgen wilde gaen soecken, aldus so verstae ic hier by, dat ic noch die liefste ben. Ende waert bi also dat hi een ander hadde, soude ic hem daerom ooc te leeder hebben, neen ic niet, in dien hi mi niet en verstage, want ic laet mi duncken dat hy geen man en is sonder vrouwen te leven. Als hi mi verhief als die alderliefste, alst wel behoort te zijn, soe en soudic hem niet quaets wenschen. Binnen desen middelen tijde so is Oriande aen die stede gecomen ende opt lant getreden daer si den duvel Balckare ende Bleccas beval dat si haer niet verroeren en souden voor die tijt dat ic wederom come ende u ontslae, twelck die vianden beloofden te doen. Ende aldus is Oriande gegaen in dye sale daer si Belial sach sitten inder gedaente van Malegijs. Doen Oriande inde sale gecomen was sach si daer sitten Malegijs, dies si seer blijde was, ende neven hem Druwane zijn moeder die hertoghinne van dien lande, ende ter ander siden de hertoge Buevijn van Eggermont ende den iongen Aymijn, ende neven Druwane sat Ysane haer suster, ende so voort ander heren ende vrouwen. Doen Oriande den staet over had gesien, heeft si geseyt. Ghi edel heeren dye hier vergadert zijt, wilt mi een aelmisse gheven door den liefsten vriend oft vriendinne die ghi hebt dat bid

ic ootmoedelic. Doen seyde Belyal. Och dats wel diep gemaent bider liefster vriendinne die ick ter werelt heb levende, och dats die schoone Oriande die ick morgen sal gaen soecken, want sonder haer en mach ic nemmermeer blijde zijn, ic wilde dat se hier waer dat ic nemmermeer vleesch eten en soude oft wijn drincken. Doen seyde Oriande. Edel here, meendy Oriande van Rootsefluer daer heb ic ghisteren mede gegeten. Ooc weet ic wel dat si eer lanc hier zijn sal want si heeft u soo lange gesocht tot in sinte Patricius valleye, ende daer was haer geseyt dat Spiet huwede met uwer moeye Ysane, ende dye bruloft hielt ghy onder die aerde, peynst dan oft dese vrouwe geen last door u geleden en heeft ende arbeyt door u gedaen, ic weet wel dat si om alle tgoet van aertrijcken noch niet eens en wilde zijn inden last daer si in heeft geweest om uwen wille. Doen Spiet dese woorden hoorde, seide hy. O Malegijs meester en kendi dees vrou niet, tis Oriande u lief die voor u staet. Doe Malegijs dit hoorde, is hi op gesprongen vander tafelen, ende hi greepse in zijn armen ende hietse willecom seggende. Sijt willecoem Oriande mijn lief mijn troost ende mijn toeverlaet, sijt willecoem om wien ic so menich suchten gesucht heb, ende wien ic morgen soude hebben gaen soecken. Doen Oriande sach de ionste die haer Malegijs dede, so besweec haer herte van blijscappen. Ende doen si daer lach tegen die aerde, so begonnen die duvelen te lachen, ende seyden tegen malcander. Laet ons dit wijf op onsen hals nemen ende dragen se inden afgront der hellen, of laetse ons den hals breken, want si ons eyghen is. Belial seide. Al tgene dat ghi doen wilt en is niet. Wat profijt soude u mogen comen dat ghijse weder inde helle droecht, gelijc Bleccas diese inden put van Mortuale bracht ende waendese wel hebben behouden, mer die opperste Here is haer vrient.

Ende al waert dat wi haer hadden inder hellen, si souder binnen een ure wt zijn. Mer laet ons haer goede chiere doen ende haer vullen met wijn, can ic bi haer te bedde gheraken si en sal mi nemmermeer ontgaen. Binnen desen tijt is Oriande op gestaen ende is weder tot Malegijs ghegaen ende hieten malcander willecoem. Belial inde gedaente van Malegijs ghinc sitten neven haer side, ende hi riep zijn heeren, ende sinen vader ende moeder hen allen biddende datse Oriande wilden willecoem heeten, twelc de heren deden, ende maecten haer goede chiere.

HOE DAT DYE DUVEL MET LISTE WAENDE TE SLAPEN BY ORIANDE.

DEse vianden die op Orianden schampe wt waren, ende brachtent Orianden altoos even dapper, soe dat Oriande mits der blijschappen ende mettien drancke wert heel bevangen, ende daer bedreef Belial ende die duyvel die als Spiet was veel scoonder consten over tafel om Oriande te verhueghen. Doen die maeltijt was gedaen so quam Buevijn die vader van Malegijs ende seyde. Wat segdi sone, en wildi niet te bedde met u lief ende ontfanghense vriendelijc als dat behoort, want en had ic mijn wijf in so lange tijt niet gesien ic had lange met haer te bedde geweest. Daer Belial op antwoorde ende seyde. Gheminde vadere weest te vreden ende gaet met mijn vroumoedere te bedde, Oriande ende ic sullent wel maken. Ende mettien nam hi Oriande bider hant, ende ghincker mede in zijn slaepcamer ende hi ontcleede hem ende hi ginck te bedde. Ende doen hi int bedde geleghen was, soo seyde Oriande. O Malegijs lief ic come terstont bi u had ick mijn oracie ghesproken tot der moeder Gods. Daer die duvel Belyal op antwoorde ende seyde. Wtvercoren lief Oriande suldiyt noch so lange maken, daer

ic u in so menighen tijde niet gesien en heb, comt te bedde ende leest morgen dat ghi lesen wilt. Daer si op antwoorde ende seyde. Neen Malegijs lief, Maria die moeder Gods moet voor al sijn gedient, ende soude ic haren dienst vergeten so moeste ic wel quaet ende valsche zijn, want si my altijd beschermt heeft voor ongeval, hebdi mijns dus lange gederft ghi sult noch wel een half ure ontbeyden. Doen die duvel Belial Mariam die moeder Gods hoorde noemen so began hi te beven want hi sach wel dat si van dien propooste niet scheyden en wilde so gaf hi haer consent te doen haren wille. Doen Oriande hoorde dat haer lief te vreden was ginc si in een hoecxken vander cameren, ende daer viel si op haer knien, ende seyde met ootmoediger herten. O Maria coninginne der hemelen wien ic siel ende lijf beveel, ende stelle mi onder u beschermenisse, want ghi sonderlinge mijn hulpe zijt altijd geweest, daerom sal ic u altijd eeren. O schoone Maria tempel der heylicher drievuldicheyt, o croone dye dye Godheyt behaecht heeft om negen maenden daer in te rusten, zijt ghegroet metter selver gruede seggende. Weest ghegruet vol gracen, die Here is met u. O coninghinne der engelen door die groote blijscap die ghi ontfinct doen u die engel bootscapte die coemste van uwen scepper so bid ic u dat ghi mi bewaert ende beschermt van allen den duvels temptacie ende becoringe. Doen Oriande aldus langhe haer gebet ghedaen hadde met grooter ootmoedicheyt, roepende op die fonteyne der gracen, so heeft Maria haer gebet verhoort, ende seynde eenen engel wten hemel met eender stoulen daer si haer mede soude beschermen, ende die enghel seyde haer aldus. Ach Oriande wat hebdy ghi ghemaect, ghi waent hier te Eggermont te zijn daer Malegijs is, mer ghi zijt bedrogen, want al die ghy hier gesien hebt dat zijn duvelen, ende dye int bedde leyt na u en wacht, dats die duvel Belial,

ende hadt ghi bi hem onder gegaen hi soude u den hals gebroken hebben, mer Maria die coninginne die haer dienaers in geender noot af en gaet die seynt u dese stole om den duvel Belial daer mede te bedwingen, ende gaet weder tscepe ende reyset na Eggermont, ende mettien schiet die engel wech. Doen dye enghel wech was, so was Oriande seer bedruct dat si also bedrogen was vanden duvel Belial, ende si is op gestaen ende sloech die stoole om haren hals, ende is na tbedde gegaen daer dye duvel Belial in lach, ende hi seyde. O schoone Oriande lief ic sie wel dat ghijt mi so lange maect eer ghi te bedde coemt. Op welc Oriande antwoorde ende seyde. O Malegijs lief ic moest eerst mijn oracie lesen, mer ic come u terstont bi. Doen Oriande aent bedde quam, soe schoot Belial op, ende waendese opt bedde te worpen ende doen hem Oriande sach op lichten, so sloech si die stool om den hals. Doen die duvel die stoole gevoelde, so riep hi met luyder stemmen. Vermaledide tooverersse hoe hebdi mi nu bedrogen, want mijn crachte is heel wech. Doen seide Oriande. Segt mi ghi helsche duvel waerom hebdi dit voort gesedt, ende al dese valscheit op mi bedreven. Daer op die duvel antworde ende seyde. Ic hadde dit voorts ghestelt om u te verderven, want hadde ic u so verre connen brengen, dat ghi bi mi onder gecomen hadt, ende ic u lichaem bekent hadde, so soude ic u den hals ghebroken hebben, ende soude met u siele ter hellen ghevaren hebben, ende dat ict eerst voort stelde dat was om dat ghi den duyvel Bleckas daer buyten aen u schip hebt gebonden, ende om dat Balckare de duyvel u schip moeste stieren ende regeeren, so meende ick hem wel verlost te hebben, maer het heeft my ghefaelgeert. Doen seyde Oriande. Ick besweer u ghi helsche duyvel dat ghi van hier vliecht ten helschen viere, sonder daer ymmermeer wt te comen,

ten si bi den wille des almogenden Gods, ende met dien soo las si een experiment, ende terstont so vlooch die duyvel wech, dat scheen dat de werelt vergaen soude hebben. Doen de duvel Belial wech was so wasser so grooten rumoer vanden anderen duvelen, dat ommoghelick om seggen was want si vlogen ontrent Orianden hoeft met vier ende met sulphur, dattet badt een helle scheen dan anders. Ende Oriande aenriep Mariam die moeder Gods dat si haer wilde by staen ende wt deser noodt helpen. Ter wilen dat Oriande dus haer ghebet ghesproken hadde so quam die enghel wten hemel die haer de stole ghebracht hadde, ende heeftse by der hant ghenomen ende heeftse wech geleyt. Doen die duvels dit sagen, so werpen si alle gader met steenen na Oriande, mer dye engel bescudde haer, ende si riepen met vervaerlic crijsschen. O ghi valsche toovererssche die ons so iammerlic altijt quelt ende tormenteert, hoe sullen wi u noch pijnigen als u siele ter hellen comt dat ghi u vreesen sult dat ghi oyt gheboren waert, want noyt tovenaer en heeft ons also veel leedts ghedaen als ghi ons doet, want ghi hout die drie profijtelicste duvelen die inder hellen zijn, want Belial hebdi besworen inden afgront vander hellen, ende dan houdi daer noch den duvel Bleccas hangen buten aen u scip, ende dan hout ghi noch den duvel Balckare, och hoe sullen wijt u noch eens loonen &c. Doen Oriande metten engel gecomen was buyten den slote, so gaf die engel Oriande die benedictie, ende sceide van haer. Als Oriande wter stede was, so wasser alsulcken getier, dat badt scheen dye helle dan anders, ende tot twintich steden sach si tvier daer wt vliegen so vreeslic dat haer die haren dochten op-
 risen van vreesen. Doen si wt den geruyssche was, so viel si op haer knien ende dancte Gode ende Maria die moeder Gods dat si haer hadde vertroost vanden handen der vianden,

ende si ginc tschepe metter stoolen. Doen si te schepe quam, door tgenaken van der stoolen so begonste Bleccas te tierne, die daer met een ketene lach gebonden aent boort des schips, ende wert roepende. Waer duyvel heeft dese tooverersse gheweest dat ick mi nu so seer vervare teghen haer coemste. Doen Oriande int schip was, ende hoorde dat die duvel so tierde, so seyde si. O ghi boose duvele die mi so gheerne bedrieghen soudt door uwen gheselle Belial, die u wel meende te wreken, mer het faelgeerde hem, want ick heb hem besworen in dat helsche vier, ende u sal ic binden onder desen steen. Het is te weten, dat recht daer si wten schepe ginc, stont een steenrootse, ende in dye steenrootse stont een diep gat daer een clippe over hinc. Ende doen si daer boven was, so nam si den duyvel Bleccas, ende bant hem metter stoolen aen sinen hals, ende si beswoer hem int gadt dat hi daer in bliven soude, ter tijt toe dat onse Here ten oordeel comen sal. Die duvel riep aen haer seer om genade. Si antwoorde. Alsulcke genade als ghi mi gedaen sout hebben inden put van Mortuwale daer ghi mi wildet in versmooren, also doe ic u weder. Ende si beval den duvel Balkare dat hi die clippe de boven over tgadt hinc, werpen soude op den duvel Bleccas, twelc Balkare meer wt vreesen dede dan anders. Doen Oriande den duvel Bleccas had besworen int gat, so ginck si tscepe, ende beval den duvel Balckare dat hi tschip stieren soude na Eggermont. Ende si quamen voor een groot eylant daert al vol granaetappelen stont, ende Oriande sach daer veel wilde lieden lopen ende si seidet totten duvel Balckare. Ic wilde dat ic van dien wilden lieden een coppel hadde om Malegijs mijn lief te schencken, het soude een schoon present zijn, want ic en geloove niet dat hijer dusdanige gesien heeft. Die duvel seide. Vrouwe wildijer hebben, ic salse wel bescicken. Doen

seyde Oriande. Ic wilde dat icker een oft twee hadde, condt ghijer een oft twe krijgen, so geringe als ic aent lant ben te Eggermont so sal ic u orlof geven ende niet meer temp-teren. Doen die duvel dit hoorde so was hi verblijt ende hi vlooch met een gecrijsch na dat eylant. Ende doen die wilde lieden hoorden dat gecrijsch vanden viant Balkare, so liepen si met groter menichte int watere. Die duvel vlooch noch door tlant, ende die wilde lieden liepen al in haer hollen, ende daer en hadde die duvel geen macht over, want wat onder deerde is van menschelicke forme, daer en heeft die duvel geen macht over. Ten lesten sach hi noch een wilden man loopen na twater, ende dien maecte hy so vervaert dat hi int water liep, ende swam tot int schip daer Oriande in was. Ende Oriande sloech hem die keten over thoofte ende nam hem gevangen. Oriande was seer blide met desen gevangen, want het was een schoon ionc man met een haer also geel als gout, ende dat stont gecronckelt aen zijn lichaem gelic een schaeps vel, mer hi en conde niet spreken, hi had met hem gebracht eenen tac vanden garnate daer si af adt. Doen die wilde man int schip was, ende dye duvel gheseyt hadde tegen Oriande dat hi geen wilde lieden meer vinden en conde, so seyde die duvel Balkare. Edel vrouwe ghi en saecht noyt costelicker lant dan het lant daer dees wilde lieden wt geloopt zijn, daer is so swaren gout ende silver, ten is niet om seggen. Dan isser een riviere die door loopt van twe bergen, ende dats so vol gesteenten dattet water gecoloreert schijnt, als nu root, als nu groen, als nu blau, ende ghi en saecht noit schoonder dinc. Doen Oriande dat hoorde seyde si. Ghi duvel steect ons schip aent lant ick moet ymmer dat lant besien. Doen si aent lant comen waren, so zijnse daer in gegaen om te besien, ende vonden so grote costelicheit dattet niet en was te seggen. Doe

quamen si aen een valleje, ende daer nam Oriande soe veel gouts als si mocht laden, ende beval den duvel Balkare dat hi die grote stucken gouts ten schepe brengen soude. Doe ghinc dye wilde man voort ende leydese op een rivier daer Oriande veel costelicke gesteenten vant, als diamanten, saphieren ende veel ander costelicheyts, die een conincrijk weert waren. Doen si dus voorsien waren so ginc den wilden man den rechten pat voort na eenen goutberch dye daer int lant lach. Ende onder wegen sagen si veel wonderlicke dingen van wilde beesten dat si noit en hadden gesien, ende sagen noch veel costelicke boomen geladen met gulden fruyte, ende vonden een badt niet te heet noch te cout, de sonne en mocht opter aerden niet schijnen door dye dicheyte vanden boomen, die daer stonden. Doen Oriande een lange wijle gegaen had so quam si ten lesten daer si eenen hooghen berch vont. Ende die wilde man wees Oriande op eenen rinc die hi aen sinen hals had, ende wees opt gout dat daer lach recht oft hi seggen wilde, dits van eenen goude. Doen Oriande aent gout rueren soude, so quam daer eenen draec wt ghesprongen, ende Oriande wilde doe vlien. Die wilde man siende datse wilde vlien, wijsde haer dat si soude blijven staen, ende hi track ter stont een cleyn boomken wter aerden ende dede sinen gouden rinc vanden hals, ende ginc doen also den draec teghen, dye welck quam seer schietende ende spouwende op den wilden man. Ende doen hi des draken keele open sach, so nam hi sinen rinck ende werpen in zijn keele, also dat den rinck wt noch in en mocht, maer hi bleef midden in die keele steken. Als den draec dit ghevoelde so sloech hi so verwaerlick metten steerte nae den wilden man, maer die wilde man weerde hem so vromelic, dat hi den draeck dede ter aerden vallen. Doen den draec ter aerden was, so ghinc hi

daer boven op zijn lijf staen, ende sloech hem doot. Doen den draeck verwonnen was, so greep hi sinen rinck weder, ende hi stackse aen sinen hals. Doen Oriande dyt sach so dancte si hem seer met wisen want de wilde man en hoorde niet noch hi en conde niet spreken. Ende doen dit ghedaen was, so gingen si alle drie wederom te scepe waert. Doen si schepe waren, so stierdese die duvel na die zee toe. Ende als si int zee waren, so sagen si daer veel meerminnen bi een vergadert. Ende doen si tship sagen, so vielen si te gronde, ende daer blevender twee sitten op een hoochde, want het water was hem ontgaen, ende doen begonsten si te singhen in deser manieren.

Die meerminne sanck.

WI mogen droeflic singhen
 Ontgaen is ons twater claer
 Dese vrouwe sal ons dwingen
 Daer voor heb ic grooten vaer.

Die zeeridder sanck.

Schoon lief daer aen segdy waer
 Ons leven wert ons te suere
 Te rechte bedrijven wi misbaer
 Door die felle avontuere.

Die meerminne.

Ay lacen, ay lacen hoe stuere
 So valt ons dit vermeyen
 Dat wi tot deser huere
 Fortuynlic moeten scheiden.

Die zeeridder.

Die liefde van ons beyen
 Die sal seer saen vergaen

Te rechte moeten wi scheyen
Dees vrouwe sal ons vaen.

Die meerminne.

Mijn aenschijn wert mi als een traen
Den druck moet mi verleden
Och sal ons ionste zijn ghedaen
So en is fortune niet om vervreden.

Die zeeridder.

Sullen wi dan moeten scheeden
By deser doloreuse
Ons naect druck onder ons beeden
By deser infortunuese.

Die meerminne.

O waerde vrouwe ioluese
Ons beyden en wilt niet belaghen
Wi zijn twee amoruese
Die reyne ionste draghen.

Die zeeridder.

O wi dits ons veel plaghen
Dat ons twater ontschoot
Dat wi dese vrouwe oyt saghen
Dat sal ons doen die doot.

Die meerminne.

Och edel bloeme menioot
En doet ons niet trueren
Ghi siet ons doch in schaemten bloot
Ons leven en mach niet gedueren.

In deser manieren soo songhen die zeeridder ende die
meerminne, dat Oriande hadde so groote ghenuechte inden

sanck, dat si niet en wiste wat si doen soude. Ende terstont so seynde si den duyvel Balckare om dye meerminne ende om de zeeridder, welck die duvel Balckare terstont dede, ende hy vlooch om dye meerminne ende brachtse alle beyde int schip daer Oriande in was. Ende als si int schip waren, so was si seer verblijt, ende si dachtse Malegijs te gheven voor een present.

HOE DIE SOUDAEN VAN DAMAST EYSCHTE DES CONINCKX VAN CECILIEN DOCHTERE, ENDE HOE HI TLANT VAN CECILIEN DESTRUEERDE, ENDE DEN CONINCK VINCK.

Binnen desen selven tijde dat Oriande ende Malegijs dus ghescheyden waren, soo wasser een coninck Iambersant van Cecilien dye een schoon dochter hadde dye Aurora hiete. Van dese Aurora ghinck al dye werelt door de maere dat si dye schoonste was daermen af wist te spreken. Doen wasser in Damast een soudaen Ferdelant, dye welke eenen schoonen sone hadde, die Absolon hiet, om zijnder schoonheyt wille. Dese soudaen seynde ambassaten aenden coninck Iambersant, oft hem soude willen ghelieven zijn dochter te gheven te huwelijck sinen sone Absolon. Doe die coninck van Cecylien hoorde tversoeken vanden soudaen van Damast, soo nam hy raet met sinen heeren ende met zijn dochter, mer nyemant en wilder in consenteren. Doen seyde dye coninck van Cecilien totten ambassaten. Ghy heeren segt uwen soudaen dattet nyet behoorlijcken en is datmen een kersten dochter gheven soude eenen hont, hem waer beter datmen hem gave een hondinne, alsulcke als hi is. Dye ambassaten zijn wech ghereyst nae Damast, ende hebben dit dien soudaen vertelt. Dye soudaen dit hoorende vanden ambassaten wert soo seer ghestoort, dat hy dye vlechten wt sinen baerde track, ende swoer dat hijse met crachte halen

soude, ende al dye heeren swoeren dier gelijcken, ende si gingen haer ghereeschap maken. Van dese dochtere vernam Crisiole Spiets moeder, dye dachte in haer selven dat si dat kint selve hebben wilde, ende datter noch profijt af comen soude, ende soe is si nae Cecylien ghereyst om tkint te nemen. Dye vader van dese dochter hoorende datter alsulcken heyr met den soudaen quam om zijn dochter te krijgen soo heeft hijse met twee heeren wech ghesonden nae Pruy-sen. Dese alvinne Crysiolē quam desen heeren te ghemoete, maer met eenen rinck soo ghinck si invisibel dat dye heeren haer niet en saghen ende daer hoorden si den heeren segghen van Aurora alsoo dat si wel hoorde dat dit de selve maghet was dye si begheerde te hebben. Doen nam si eenen rinck ende staecken aen des maghets hant, soo dat dye heeren niet en wisten waer dat si bevaren was. Dese ionghe maghet sach die vrouwe terstont dye haer den rinck aenghesteken hadde, ende si vraechde haer waerom dat si dat dede. Doen antwoorde Crisiole dat si verhoort had dat die Turcken haer begheerden te hebben tot eenen wijve, ende om dat ick wel wiste dat u die soudaen soude ghewonnen hebben, soo quam ick u halen, want ick sal u doen hebben eenen schoonen ionghen kersten man daer ghy een machtighe vrouwe worden sult. Doen dese ionghe maghet dat hoorde soo wert si seer weenende ende seyde. O lieve vrouwe sal mijn vader zijn lant ende zijn goet verliesen om mijnen wille, dat sal mi seer berouwen, ende Crisiole vertrooste haer alsoo si best mochte, ende zijn also tschepe ghegaen.

Doen dye soudaen van Damast zijn heyr cracht vergadert hadde, soo quam hi in dat lant van Cecylien barnende ende destruerende dye kercken ende cluysen, tot dat si quamen voor dye stadt daer die coninck in was, ende die stadt beleyden si .xix. weken lanck, alsoo datter nyemant wt noch

in en mochte. Doen en mochten zijt niet langher maken by ghebreke van victalie, ende si ordineerden dat si hen liever doot vechten wilden dan van hongher te sterven. Ende si zijn terstont wt ghereyst, ende vochten teghen dye Sarasinen seer vromelijck, daer si menighen Sarezijn versloeghen. Mer ten lesten werden si verwonnen, ende die Turcken staken dat vier in dye stadt ende verbrandense, ende leyden den coninck ghevanghen te Damast.

Doen dye alvinne Crisiole des coninckx dochtere ontschaect hadde, so zijn si tschepe ghegaen, ende zijn gheseylt door dye wilde zee, so verre dat si een schip saghen comen sonder seyl ende sonder stuerman, ende si sijn nae dat schip gheseylt. Als dese schepen by een waren soo vraechde Crisiole. Oriande waer wildy henen met desen schepe sonder seyl ende stuerman. Doen Oriande dit hoorde, verwonderde si haer seer, wie dat was die haer kende ende seyde. Vrouwe by orloove ghevraecht wie sidy dat ghi mi dus kent, want ick en weet niet dat ick u oyt mijn daghen ghesien hebbe. Doen seyde Crisiole. En ghedenct u niet dat ghi in voorleden tijden ontnaemt mi den cleynen Spiet, daer ick af gheleghen was op een fonteine daer ghi te passe quaemt, is u dit vergheten. Doen Oriande dit hoorde so seyde si. Sijt ghi Crisiole Spiets moeder dien ic op die fonteyne groot leet dede, twelcke my leet is, niet te min tis uwen sone gheluckich gheweest, want hi ghetrouw heeft Maleghijs moeye die schoone Ysane, daer hi een man van eeren mede geworden is, daer op Crisiole antwoorde ende seyde. Lieve Oriande dat weet ic wel. Ooc weet ic wel dat ghi Maleghijs u lief lange gesocht hebt, die buyten Eggermont is tusschen twee berghen daer alle die heren versaemt sijn, ooc soe weet ic wel dat ghi derwaerts reyst, want in sinte Patricius valleeye was u gheseyt dat ghi hem daer vinden soudet,

ghelijc ghy ooc doen sult. Doen Oriande dit hoorde was si blide ende seyde. O Crisiole wilt mi vergheven die misdaet die ic tegen u misdaen heb, aengaende tstelen van uwen sone, wat ghi daer voor begeert dat sal ick gheerne doen. Doen seyde Crisiole. Oriande ick en begheere gelt noch goet, maer gheeft mi dien wilden man, ic vergheef u alle misdaet ende hout Spiet tot uwen wille. Doen Oriande dit hoorde so seide si. Gheminde vrouwe dien wilde man die gheef ic u gheerne, ende noch gheef ick u ter eeren van u ende van uwen sone Spiet dese merminne ende den zee-ridder, van welc Crisiole haer seer bedancte. Doen vraechde Oriande wie die schoone maget waer die si bi haer hadde, want si noyt schoonder maget ghesien en had. Crisiole antwoorde. Het is des conincx dochter van Cecilien, die nu iammerlic gevangen is vanden boosen Sarasinen, ende dese schoone ionge maget soude hebben moeten trouwen eenen ongheloovighen hont. Ende als ic dit oversach dat dese schone magt soude moeten comen onder die honden, so docht ic dat beter waer dat ickse haelde, op avontuer oft die fortune noch keeren wilde dattet lant comen mochte onder die orie. Ende op hopen dattet soude geschien, so sal ic desen wilde man geven der dochtere van Cecilien, want het dunct mi wesen een cloeck ende een schoon man. Oriande seyde. Dat is warachtich, want ick heb hem sien een boomken wter aerden trecken daer hi eenen grooten drake mede verwan, maer hi hevet een gebrec dat hy niet spreken en can. Hi is ooc van edelre afcoemsten want hi heeft eenen gouden rinc aen sinen hals ende die in dat eylant (daer ick hem gehaelt hebbe) ringen dragen die zijn van edelder afcoemsten. Crisiole seyde. Dat hi niet spreken en can, dat coemt bijder spanader die hi heeft die hem noch niet gesneden en is gheweest, maer wildi mi helpen

ic sal u wel maken dat hi aen sijn sprake comen soude. Ende doen namen si den wilde man ende sneden hem van dye spanader ende mettien began hy te spreken. Doen die vrouwen dit hoorden, so seyden si tegen malcanderen dat dese dochter aen hem seer wel besteet soude zijn. Ende Oriande seyde. Laetse malcanderen trouwe geven ic sal den wilde man also veel gouts gheven als dat conincric van Cecilien half weert is. Doen seyde Crisiole tot des coninckx van Cecilien dochter. Wel schoone maghet wat segdy, soudy desen wilde man wel willen trouwen tot eenen man, ic verseker u dat ghi hem eer twee iaren van desen daghe sult sien sitten als gewelich coninc van tgeheel lant van Cecilien, ende ghi als coninginne, ende ic salder toe helpen. Doen dit die maget Aurora hoorde, so seyde si. Lieve vrouwe ick stelle mi al geheel in uwen wille, ende die ionc man staet mi wel aen, ende met dien ringhe gheef ic hem mijn trouwe. Ende doen de wilde man dat sach so nam hijse vriendelicken, ende hi nam den rinc van sinen hals, ende bracken in twee stucken, ende gaf haer deen helft seggende. O mijn alder liefste dyen ic wtvercoren hebbe hier mede so gheef ic u mijn trouwe. Doen gaf Oriande den wilde man drie vanden langen stocken gouts, elcken stoc alsoo lanc als eenen cubytus van eenen grooten man, ooc gaf si hem een hondert vanden cloodkens die si daer gevonden hadde die ooc veel goets weert waren, ende ooc gaf si hem een deel costelijcke steenen, seggende. O vrouwe Crisiole doet dochtbeste met dese twee, ende ic wil varen nae Eggermont, ende wildy uwen sone Spiet iet ontbieden ic sal die boot-schap ter liefsten van u seer geerne doen. Crisiole seyde. Ick en weet hem niet te ontbieden dan dat ghi hem doet vriendelijck grueten in mijnen name, ende aldus scheiden si van malcanderen. Ende Crisiole Spiets moeder reysde met

haren wilde man ende met dye maghet Aurora nae den Alvenberch, ende daer soe wert hem thaer vanden lijve gheschoren, ende doen wast dye schoonste man diemen sien mocht, ende hi wert ghedoopt ende wert Ian gheheeten, ende men hielt die bruyloft inden Alvenberch wtnemende seer costelijck. Ende Crisiole die alvinne haelde den ouden coninck Iambaersant met consten wter ghevanghenisse in sijns dochters bruyloft ende si vertelde den coninc die avontuere dye henlieden was ghebuert, ende si toochde den rijckdom dye den ionghelinck toe behoorde. Terstont ghinck die coninck daer gelt af slaen, ende huerde mannen van wapenen, ende reysde met dien volcke nae tlant van Cecilien ende wan die stadt van Cecilien, ende veriaechde alle die Turcken wter stadt, ende liet dye stadt van Cecilien schoonder op timmeren dan si te voren was, als men noch sien mach. Dit willen wi hier laten ende verhalen weder van Spiet.

Doen Spiet in zijn beste feeste ende in zijn meeste ghe-noechte vander bruyloft was, so en wilde coninc Karel niet langer bliven, ende seide. Heer bruydegom den tijt verdriet mi hier dus lange te bliven, aldus heb ic voor mi genomen dat ic vertrecken wil, want ic en weet niet hoe dattet in mijn hof staet, ende niemant en weet waer dat ick ben. Spiet dit hoorende seide. Heer coninc wildi dus geringe wech gaen, wy souden noch vruecht bedriven. Aldus bid ic u ootmoedelick ende vriendelic dat ghi noch vier dagen hier blijven wilt, dan sal ick met u reysen waer ghi wilt, consenteert mi doch dese bede hoe wel ic u nemmermeer en sal connen voldancken van die groote eere die ghy my bewesen hebt. Doen seyde die coninck. Heer bruydegom die ionste, die ic u gedaen hebbe die gonne ic u wel, ende ooc dancke ick u der vrientschappen die ghi mi bewesen hebt, aldus so laet ons nu scheyden, want nu tis tijt, ende ooc

mede het moet eens gescheyden zijn. Doen Spiet hoorde dat die coninc niet bliven en wilde, so seyde hi. Heer coninck na dien dat ghi immer wech sijn wilt, soe consenteert mi een bede costeloos, scadeloos ende niemant te na gedaen, mer wt rechter liefden, twelc hem die coninck consenteerde op die condicie voorseyt. Doen Spiet consent hadde, soo seyde hi. Heer coninck so en is mijn bede niet meer dan dat ghi uwen wille stelt in den wille van u genoten want ic stelle mijnen wille ook in haer lieden. Die coninc dit hoorende seyde al lachende. Ay loos Spietken hoe subtijsidy, maer die bede weder segghe ic want ic weet wel, stont dat in mijn ghenoten dat si alle ghelijck souden seggen dat wi souden hier blijen, ende aldus wedersegge ic de bede. Doen quamen daer ten aenganghe die ghenoten die alle dese questie ghehoort hadden, ende seyden wt eenen ghemeenemonde. Heer coninc ghi en sult u woort niet achter ghaen, dat ghesproken is dat blijft ghesproken oft anders u dinghen en waren nyet, ghy hebt een bede gheconsenteert, ende dye en moechdy nyet weder segghen, laet ons vry segghen, wy sullent so segghen dattet u nyet berouwen en sal. Die coninck dit hoorende, wert lachende ende seyde. Ghy en dorft daer om nyet seer te rade gaen, want ick weet wel al dat ghy segghen sult, als dat wi hier blijen souden. Dye ghenoten seyden. Heer coninck ghy en moecht nyet badt raden, ende heer coninck blijft hier noch dese drye oft vier daghen, hebben wy dye feeste begonnen laetse ons doch volbrengghen. Doen dye coninck dit hoorde vanden ghenoten soo seyde hy al lachende. Ick sie wel, seyde hy, dat ick hier nu ymmers blijen moet wantet nu die ghenoten also belieft. Doen waren alle dye heeren te samen wtnemende seer blijde, ende die tafelen werden gedect, daer dye heeren seer eerlick ghedient waren elck nae sinen state. Ende

Malegijs bedreef veel nieuwer consten, alsoo dat hy daer mede sinen pays aen coninc Karel creech.

HOE DAT ORIANDÉ VOOR DIE TAFEL QUAM IN MANS HABIJTE, DAER AL DIE HEEREN TER TAFELÉN SATEN, ENDE MAECTEN SEER GOEDE CHIERE.

DOen Oriande van Crisiole ghescheyden was so is si ghereyst in die havene van Egghermont. Doen si daer in was, so beval si den duvel Balkare dat hi tschíp bewaren soude metten goede ter tijt toe dat sijt self quaem ontladen, twelc Balcare belofde te doen. Doen so ginc Oriande int stadt ende vraechde waer Spiet sijn bruloft hielde. Doen was daer een man die seyde dat die bruloft wel een half mijle buyten der stadt tusschen twee bergen op een casteel gehouden wert. Doen vraechde Oriande den man oft hi haer daer leyden wilde si soudet hem wel loonen, twelc die man consenteerde ende si heeft mans habijt aen gedaen, ende sijn so te samen ter poorten wt gegaen. Onder wegen vraechde si oft Malegijs niet wt en was om huwen aen eenige vrouwen. Ic en weter niet medallen af, mer, seyde die man, ick heb wel hooren seggen dat hi al te seer bemint een vrouwe wt vremde landen, mer van waer si is en weet ic niet, mer ic heb wel gehoort dattet die selve vrouwe is die hem const van nigromancie leerde, mer anders en weet icker niet af. Doen Oriande dit hoorde so verblijde si haer, mer si en seyder niet af. Ende doen si voor der poorten quam, so gaf si den man een stuc gouts ende seynde hem weder na Egghermont. Doe Oriande binnen der poorten quam, so en wasser niemant die haer vraechde waer si wilde, want het open hof was, ende si is in die sale gegaen daer seer costelic behangen was met tapijte ende met ander costelicheyt daer toe dienende ende haer verwonderde seer

van waer die costelicheyt quam, mer si dachte wel dattet al by Malegijs conste quam. Doen si in die sale was so sach si daer een tafel van heren sitten elc omt costelicste, ende daer stonden drie throonen ghemaect aen die tafel, ende in die een sat die bruyt int middel, aen die rechter side coninc Karel ende ter slincker side Buevijn van Eggermont ende Spiet ende Aymijn saten tegen over de bruyt, ende voort heren ende vrouwen elc na haer waerde. Doen Oriande den schonen staet sach sitten so is si beschaemt geweest, ende en dorst over die tafel niet gaen, maer Diederic van Brietsewout diende over die tafel, ende si riep hem ende vraechde hem oft hi den heren vragen wilde ofter een geselle van avontuer moechte over de tafel eenige consten bedrijven. Diederic ginck over de tafel ende vraechde den coninc oft een gheselle van avontuer sijn consten soude mogen toonen om tgeselschap te verhuegen. Die keyser ende heeren consenteerden dit, een iegelijc haecte na den geselle van avontueren, ende Diederick dye bracht wederom die bootschap over tot Oriande, als dat die coninc begeerde die constenaer te sien ende te hooren. Doen Oriande verstaen hadde van Diederic van Brietsewout dat den heren wel liefde sijn consten te sien, soo quam si voor die tafel daer si totter aerden toe boech over haer knien seggende. Den almogenden God moet wesen in dit lieve versamen dat ic hier ter tafelen sie, ende die selfde sciencie die opten Pinxterdach daelde op den .xij. apostelen moet in u lieden dalen dat gonne u die vader die sone ende die heylige geest. Eerweerdich keyser u sal believen mijn simpel conste te sien ende die in dancke te nemen, ende voort al ghi heeren, by oorlove ghevraecht, wye is hier van u allen meester Malegijs. Daer op Spiet antwoorde. Siet meester dat is hy. Doen seyde si. Meester Malegijs ghi en sult u niet belghen al sedt ic dat manneken

vander tortelduve voor u ende die geef ic eenen name ende sal heeten Malegijs: ende dit is twijfken ende die sedt ic voor mi, ende sal heeten Oriande van Rootsefluer, ghi en sult u niet belghen al seg ick alsoo. Daer op Malegijs seyde. Speelt vry u spel, ic en sal mi nyet belghen. Daer si op antwoorde ende seide. Na dien dat ick consent heb so wil ick beginnen. Ghi die Oriande sijt, ghy moet eerst spreken om dat ghi hem comt versoecken. Doen seyde dat wijfken. O Malegijs lief die ic in soo menigen tijt niet ghesien en heb na welc my soo seer verlanghet heeft, hoe muechdi varen. Doen seyde die cobbere oft dat manneken. O hertelick lief schoone Oriande, ick ben in thien duysent vroechden als ic u cloec ende ghesont mach sien: want ic en meende u nemmermeer weder ghesien te hebben. Doen seyde dat wijfken. O Malegijs lief ghy doet mi qualic int aenschijn want ic u gesocht hebbe so menigen dach in groter kativicheyt ende armoede, want wat geesten ic beswoer om van u te weten, die geesten en conden mi dat niet seggen, want ghi haddet u hier in besworen ende den gheesten verboden datmen u niet wisen en soude, och haddi mi lief gehadt ghi soudet mi oock wel hebben doen halen also wel als ghi die ander dedet, mer ic heb ymmer so lange gesocht dat ic u ghevonden hebbe, dies ic mi een deel verblijde. Doe seyde die ander die cobbere die Malegijs was ghenaemt. O schoone Oriande ic heet u willecome ic en sach noyt blijder dach dan dat ghi ghesont sijt. Ende aldus so verhaelden si alle die avontuere die Malegijs ende Oriande over gegaen waren ghesproken hadden, so wert Malegijs ten lesten gewaer dattet Oriande was in mans habite staende. Doen Malegijs wist dat Oriande was so is hi op ghespronghen, ende heeftse in zijn armen gegrepen segghende. Edel bloeme bi wien dat ic tot deser consten gheraect ben ende die alder liefste die

ic ter werelt weet ic heet u vriendelic willecome. Oriande siende die ionste van Malegijs was seer blijde ende seide. Wtvercoren lief om wien dat ic soe menighe mijle ghedooft heb in grooter armoeden, ic en sach noyt blijder dach dan ghi ghesont sijt. Spiet stont op vander tafelen ende heete Oriande zijn vrouwe vriendelic willecome. Oriande seyde. O mijn ghetrouwe knape Spiet ic moest tuwer brulofte comen, ende weet dat Crisiole u moeder doet u seer groeten, ende tot uwer eeren soe schencke ic u twee tortelduyven van goude die mi die coninginne van Pruyssen gaf, al is die ghifte cleyne die ionste is groot. Ende Spiet ontfincse blidelic haer seer bedanckende. Malegijs was seer verblijft dat hi Oriande sijn lief by hem had, ende daer wert die feeste verlanghet ende men ginc daer alle genoechten hanteren van steken ende van breken, van dansen ende van springen. Ten waer niet te scriven alle die genuechte diemen daer in die bruloft bedreef. Ende het was wel reden want alle die bloeme van kerstenrijcke die was daer met alle den iongers van coninc Karels hove, als Roelant, Olivier, Ogier ende Gautier &c. ende also brachten si dyen dach over met groter ghenoechten. Ende doen den dach overghecomen was, so ginc elc weder ter maeltijt daer grooten cost ghedaen was, van al tgheen datmen versieren conde dat was daer. Ende Malegijs ende Spiet bedreven daer veel consten die ghenoechlic waren: ende als die maeltijt ghedaen was so ginc elc te ruste. Doen den tijt quam dat elc ghescheyden was, so ginghen Malegijs ende Oriande te samen in haer slaepcamer, ende doen si waren in die camer, soo namse Malegijs ende custese, ende hietse vriendelic willecome. Ende aldus zijnse bi malcanderen gheseten daert bancket bereet was ende Oriande seyde. O Malegijs lief wat heb ic menighen droeven dach om u geleden eer ick conde vernemen waer ghi waert. Doen ant-

woorde Malegijs. Mijn alder liefste lief segt mi waer ghi al gheweest hebt. Daer Oriande op antwoorde ende seyde hem hoese den eenen vyant voor ende dander na hadde bemaent, ende niemant en wist van u te segghen. Ten lesten beswoer ic den duvel Balckare ende die seyde dat ic tot sinte Patricius gate bescheyt van u vinden soude. Ende doen ic onder wegghen reysde na sint Patricius gate so quam ic int lant van Pruysen daer die coninck sijn coninginne soude verbrant hebben, mer metter hulpen Gods, so maecte ic tgeheel lant kersten, ende die selve coninginne Ampliora ghaf mi twee tortelduven van goude dien ic Spiet gheschoncken heb &c. Ende aldus so vertelde si Malegijs alle die avontuere die si ghehadt hadde also voorseyt is. Doe Malegijs dit al tsamen ghehoort hadde wert hi seer blijde, ende seyde. Wtvercoren lief hebdi dit om mijnen wille gheleden wat sal ic weder door uwen wille doen, ick bender alsoo in beschaemt dat icks niet en saghe te segghen. Doen seyde Oriande. Maleghijs lief ick en begheer gheenen danck oft lof maer dat ick ghedaen hebbe, dat heb ick om uwen willen ghedaen, want ghijt my weert sijt. Ende doen ghinghen dese twee amoreuse slapen, daer si alle den nacht laghen in grooter ghenoechten. Doen nu den schoonen dach aen quam, soo stont Malegijs op met Oriande sijn lief, ende oock alle die heeren waren in die sale ghecome.

Aymijn die van alle den tijt dat die feeste duerde niet en dede dan op sijns vaders ende moeders graf ligghende, ende beclaghende haer lieder sterven, ende seyde.

O Ongheluckich bloet van cleynder weerde
 Wat doedy levende
 Katijvich katijf gheen bedructer opt deerde
 In allen snevende

Maleg.

15

Een ridder die cloecste ten spere ten sweerde
 Mi is beghevende
 Ende mijn vrou moeder die edel gheerde
 Mi ooc af clevende
 Hier liggende getomt, och therte is bevende
 In trouwen doorstraelt, vry
 Suchten, screyen, in lijden verstevende
 Der sepulturen ghepaelt by
 Alle blijschap mi ontdaelt, sy
 Al verwaten rees
 O felle doot coemt en haelt my
 Waer merdi nu, waerom faeldy
 Bi vader ende moeder mi noyt en wies
 Mi meerder druc oft swaerder verlies
 En mach ic niet gehoort zijn quaet avontuere
 Slaet mi die noot
 Nemmermeer en scheydic vander sepulture
 Het en doet die doot
 Ach waerde vader ende moeder puere
 Wat griflicker stoot
 Ach sterven, sterven coemt nu ter huere
 Tis begheeren bloot
 Wat sal mi wesen noyt druck so groot
 In swaren onvrede
 Mijn vruecht versmilt als tin int loot
 Byder droefhede
 Nemmermeer en gae ick van deser stede
 Dat heb ick ghemeent
 Mer claghelick claghende die felle sede
 Vander doot die mi dese overdaet dede
 Mijn herte stellende in druck versteent
 Dat wert hier eenpaerlic van mi beweent.

In deser manieren so lach die ionge Aymijn beclagende die doot van sinen vader ende moeder met grooter droefheyt ende hi nam voor hem van daer niet te scheyden voor dat die doot hem haelde. Coninck Karel met al sijn heeren reysden metten hertoghe Buevijn van Eggermont, ende met Malegijs ende Oriande na Eggermont. Terstont ginc Malegijs in die havene daer Oriandes schip lach daer si mede gecomen was, ende haelde alle tgoet daer wt ende brachtet nae Eggermont ende ter liefden van Oriande so schencte hy den heeren schoone ghiften elc na zijn weerde. Ende doen si alle beschoncken waren so vraechde Karel waer dat was Aymijn Viviens sone die en heb ic alle dese tijt niet ghesien, heeft hi eenich letsele dat hi niet en is mede in dese genoechte. Doen seyde Ysane dat hi lach op die tomme van sinen vader ende moeder beclaghende haer doot. Die coninc dit hoorende seyde. Laet ons gaen totten ionghen Aymijn, want ic hem wter herten beminne ende lief heb. Die hertoge Buevijn seide. Heer coninc hoe sal ic u te vollen dancken der ionsten die ghi mi bewijst, aengaende minen neve Aymijn die vader ende moeder verloren hevet, die hem geen heerlicheyt ter werelt after gelaten en hebben. Ende si zijn tsamen gegaen in die kercke, ende daer vonden si Aymijn liggende op die tomme met beschreyden oogen beclagende die doot van sinen ouders. Ende die coninc seyde tot hem. O neve Aymijn waerom maect ghi so grooten druc, hier mede en suldi u ouders niet levende maken, tis groote schande van alsulcken vromen iongelinc als ghi sijt dat ghi u selven stelt tot deser kativicheyt, gaet met mi ende laet u den geest wat verfrayen. Aymijn dit hoorende seyde. Heer coninck hoe soude ick ghenuechte maken want ic mijn ouders met grooten onghelucke verloren heb, hoe soude ic dat connen vergheten. Mer wat si deden

si en conden Aymijn niet te vreden stellen. Ten lesten seyde die coninck. Aymijn neve die ick beminne ter eeren van uwen vader ende ooc al mijn vrienden, gaet met mi na Dordoene daer sal ic tot uwer eeren een steecspel beroepen ende een open hof om uwen druck te vergeten. Voort sal ic u bestellen .M. florinen tsiaers op die stede van Dordoene ende beseghelen dat met mijnder hant ende daer suldi uwen staet moghen op leyden. Doen seyde Buevijn van Eggermont. Ende ic sal u gheven .VII. C. florijnen op die stadt van Eggermont, ghi sulter wel eenen schoonen staet op houden. Roelant hoorende datter een steecspel op handen was, so ginck hi tot Aymijn ende seyde dat hi doch mede wilde reysen, want die heren begeeren dat op u. Ende ick bid u reyst doch mede ic sal u so schoonen paert geven als op der banen comen sal. Met desen woorden so seyde Aymijn. O ghi edel Roelant ghi segt mi soo vele dat ickt u niet en mach wedersegghen. Doen quamen Aymijn ende Roelant biden coninck, ende Aymijn die viel op sijn knien ende custe des conincx voeten, ende dancte den coninc vander ionsten ende vrientschappen die hi hem bewees. Doen beval die coninc dat hem een iegelic gereet soude maken om te reysen, twelc also geschiede. Ende doen die heren op geseten waren ende bi een vergadert so namen si orlof aenden hertoge Buevijn van Eggermont ende aen die ander die daer bleven, ende bedancten hem seer vander chieren die daer gedaen was ende Ysane Spiets wijf bedancte seer den heeren vander ionsten die si haer hadden bewesen. Aldus so reden de heeren ter poorten wt ende Malegijs sadt op Rosbeyaert ende reeter mede ter poorten wt. Ende aldus zijn die heeren ghereden tot dat sy te Dordoene voorder poorten quamen, daer si vanden borgeren wel ontfangen waren. Doen seynden coninck Karel eenen bode nae Pierle-

pont om zijn suster vrou Aye die vrouwe van Pierlepont was. Doen si den bode ghehoort had so maecktese ghereeschap om te comen te Dordoene by den coninck haren broedere. Ende doen si te Dordoene binnen gecomen was, so was si daer wel ontfangen van coninck Karel haren broedere ende van alle die heeren die daer met hem gecomen waren. Ende Roelant beval datmen dat perck maken soude met alle die ghereesschappe om te tornoyen, twelck also ghedaen wert.

HOE DAT DIE DUVEL BALCKARE METTEN ANDEREN DUVELEN
RAET HIELDEN OM MALEGIJS TE BEDERVEN, ENDE WAT
RAET SI VONDEN.

DOen Lucifer vernomen had dat hy Belial ende Bleccas quijt was dye profijtelicste duvelen vander hellen so was hi seer gestoort ende hi riep al die duvels te comen voor hem ter consilien en vraechde hoe dattet bi quam dat hi van dien twee duvelen bescaet was. Daer op dat die duvel Balckare antwoorde ende seyde. Dat wy bescaet zijn vanden twee duvelen dat coemt al bi eenen toovenaar die Malegijs heet, ende bi een vrouwe die Oriande heet, die heeft den duvel Belial besworen int diepste der hellen, ende dye duvel Bleckas leyt besworen in een clippe van den berge: ende daer is hen lieden cracht benomen. Doen Lucifer dit hoorde so seyde hi. En condi u allen niet twee lieden bedriegen so sidi ooc rampsalighe gheesten. Doen seyde Tortelblisse. Wi hebbender ghenoech toe gedaen: mer die witte engel behinderet altijt, want Belyal hadt so verre ghebracht dat hijse in een camer had, daer si bi hem soude comen slapen, mer die engel quam haer waer schouwen ende bracht haer een stoole daer si Belial zijn cracht mede beroofde, ende beswoer hem inden afgront der hellen. Ende die duvel

Bleckas hadse so seer ghetempteert dat hijse bracht inden Mortuwalen put daer thelsche contour staet, ende daer si triumpheren ende ghenuechte bedrijven naer hen usancye, ende steken ende breken met bepecte staecken, maer dye witte enghel haeldese wt, ende brachtse weder int schip van Balckare. Doen Lucifer dit hoorde seyde hy. Ick weet u noch raet, ghy sult u terstont gaen verscheppen ghelijck twee schoone maechdekens, seer chierlick toe ghemaect nettèkens gheblancket ende gheroset, ende gaen totten grooten coninck Karel, ende daer suldy claghen hoe datter twee groote draken achter u lieden ghelooopen comen ghelick helsche duvels, ende als ghi dye clachte ghedaen hebt, soo suldy segghen dat die draken niemant verslaen en sal dan een meester Malegijs geheeten ende daer toe moeste hi melck hebben wten borsten van twee machtighe coninckx kinderen dye Maria heeten, oft anders so en soudemen dye draken nyet moghen verwinnen. Ende als ghy die clachte ghedaen hebt, soo suldi u selven gaen verscheppen ghelick twee draken, ende gaen ligghen voor dye stede ende maken daer een groot ghecrijsch ende ghehuyle, ende en scheyden nyet van daer voor dat den toovenaar Maleghijs coemt. Ende als hi teghen u coemt om te vechten so suldy hem op nemen, ende brengghen hem in die helle, so en sal hi ons niet meer tempteren. Desen raet dochte den duvels seer goet, ende twee duyvels verschiepen haer ghelijck maechden, ende zijn soo voor den grooten coninck Karel ghecomen seer bedrucktelick, ende hebben hem gegruet ende seyden. Heer coninck wi comen hier gevloden wt verre landen voor twee groote ende vervaerlicke draken dye ons vervolghen ende nyemant en salse moghen verwinnen dan die edelen ridder dye dat Rosbeyaert gewonnen heeft, ende hy sal oock daer toe moeten hebben tmelck van twee coninckx kinderen die Maria heeten.

Doen dye coninck Karel dit hoorde datse Malegijs verwin-
 nen soude, soo is hy wech ghegaen, ende doen verschiepen
 haer dye maechden in draken ende ghinghen ligghen opten
 berch van Dordoene, ende verwachten den tovenaer Male-
 gijs. Ter wijlen dat dit gheschyede soo waren dye iaghers
 smorghens wt ghegaen om eenich vinisioen te vanghen. Ende
 nae veel iaghens soo hebben si een ever ghesien daer si
 langhe na iaechden, maer hy ontliet hem. Doen dit dye
 ander iaghers hoorden dat dye evere ontloopen was, waren
 si seer droevich ende quamen alle ghelijck nae tgeluyt van-
 den eersten hoorne. Doen si by een vergadert waren seyden
 sy tot malcanderen my dunct dat ginder loopt een herte
 waer toe dat sy alle seer nae iaechden ende en condent
 nyet ghecrijghen wat sijer toe deden, ende zijn soo seer
 droevich nae huys ghereyst ten hove vanden grooten coninc
 Karel, ende spraken deen teghen den anderen. Wat sal dye
 keyser Karel segghen dat wy nyet gevanghen en hebben.
 Aldus clappende soo zijn si ghecomen daer sy waren inden
 rechten wech na Dordoene, ende doen saghen sy comen wt
 een dyck bosschelken twee groote eysselijcke draken, dye
 so vreeselijck vuer schoten dat elck gruwen mocht. Doen
 dye iaghers dat saghen waren sy seer vervaert ende vloden
 na die stadt mer dye draken waren hen soo nae dat sy
 twee iaghers grepen, ende liepen daer mede int bosscheln.
 Ende dye ander iaghers liepen in dye stadt datse nauwe en
 conden spreken van vervaertheit.

HOE DIE IAGHERS DEN CONINCK CLAECHDEN, DATTER TWEE
 IAGHERS DIE HAER GHESELLEN WAREN VERMOORT WAREN
 VAN TWEE DRAKEN.

DOen si in die stadt waren, soe zijn se ghegaen voor den
 coninck, ende zijn hem te voet ghefallen seer eerweer-

delijck guetende. Die coninck vraechde hen lieden oft si eenich venisoen ghevanghen hadden. Daer op een iagher antwoorde ende seyde. Heer coninck wy hadden eenen ever op ghedaen dye ons ontghaen is, ende doen wy waenden thuys te ghaen, soo quamen wt een cleyn bosschelken twee groote eysselijcke draken, dye soo vervaerlijck vuer spoghen dat elck gruwen mochte, ende wi namen dye vlucht nae der stadt, maer si quamen van achter ende namen twee iagers ende liepen daer mede int bosschelken ende wy zijn int stadt gheloopen. De coninc dit hoorende verwonderde hem seer van waer die draken gecomen waren, ende hi verscriete int horen van alsulcken wonderliken visioene, soo vraechde hi den iaghers hoe verre die draken vander stadt waren. Sy antwoorden, ontrent twee boochschoten. Doen dit die keyser hoorde so was hy qualijck te vreden, ende sonderlinge om dat die maechden hadden gheseyt datse nyemant verwinnen en soude dan Malegijs, soo dachte hi in hem selven dat hy Malegijs te dier causen nyet en soude obedieren ten waer van grooten noode. Ende coninc Kaerle is gaen sitten in sinen setele ende heeft zijn heeren by een gheroepen ende heeft gheseyt. Ghi heeren ghy weet wel hoe hier daghelijckx clachten comen vanden draken dye hyer buyten ligghen, ende verderven tvolc dat hier nae de stadt coemt, ende wy en behoren nyet te lijden dattet lantvolck verdorven wert ende vermoort van dese draken. Nu wie salder van u allen soo vroom zijn dye dese twee draken bestrijden sal, ende daer in zijn eere bewaert, ick beloove als keyser so wye dye draken bevecht ende verwint, ick sal hem gheven tvierendeel van Vrancrijcke, aldus ghi edel heeren wint ghelt ende goet ter wijlen alst tijt is. De heren swegen al stille en seyden niet een woort want sy hadden hooren segghen van dye maechden dat niemant die draken

verwinnen en sal dan die ghene die dat Rosbeyaert verwonnen heeft. Doen die coninc sach dat daer niemant en sprack so seyde hy. Ende isser nyemant van u allen die de draken derf bevechten. Wilt iemant bestaen te bevechten die draken ick sal hem half Vrancrijck geven. Ten lesten doe daer niemant en sprac, so seyde dye coninck. Ghi heeren om datter niemant en is van allen den princen in mijn hof so vroom die de draken soude dorren bevechten, so mach ick wel seggen dat ic veel gesien hebbe, ende ic sal selve tgoet winnen, ende avontueren tegen die draken te vechten al ben ic out van iaren.

HOE DAT MALEGIJS VANDEN CONINCK DEN CAMP AEN NAM
TEGHEN DIE DRAGEN, OP EEN CONDICIE HIER NA VERCLAERT.

ALs Malegijs sach dat coninc Karel so obstinaet was dat hi hem niet en wilde vermanen, ende dat hi nochtans wel wiste datse Malegijs verwinnen soude, so seide Malegijs. Heer coninc om dat niemant van u heren dit stuc bestaen en dorren, so sal ic de draken bevechten ende verwinnen metter hulpen Gods op een condicie. Doen die coninc dit hoorde seyde hi. Tis mi leedt Malegijs dat ic oyt op u verstoort hebbe geweest, want ghi zijt die vroomste ridder die ick in mijn hof hebbe, ghy en condt geen bede so groot van mi begeeren al waert ooc om half mijn conincricke ende ghi die boose draken met cracht verwinnen cont, ick en salse u geven. Malegijs bedancte den coninc seer ende seide. Heer coninc ic en begeer geen loon tot minen profijte mer ten profijte van minen neve Aymijn. Ist sake dat ic die draken verwinne so suldi u suster vrou Aye van Pierlepont geven minen neve Aymijn met der steden van Dordone tot sinen erflicken goede, op dese condicie sal ic die draken bevechten. Coninc Karel dit hoorende seyde. O Malegijs edel

ridder die bede consenteer ic, ende ic sweer u by mijnder croonen dat hijse hebben sal. Doen bedancte Malegijs den coninc Karel hertelijcken seer, ende zijn ter tafelen gaen sitten eten ende drincken, goet chier makende. Doen Malegijs dat vechten aen genomen hadde, so beswoer hi den duvel Belsebub dat hi tot hem comen soude. Ende doen hi gecomen was, so beval hem Malegijs dat hi reysen soude so verre dat hi creghe dat melc van twee conincx kinderen de Maria heeten, ende brengtse mi morgen vroegh hier, oft ic sal u besweren in Arnouts bat. Die duvel Belsebub seyde. Meester Malegijs ten is niet mogelic te volbrengen tgeen dat ghi begheeret, want in al de werelt en soudemen geen twee conincx kinderen vinden die Maria heeten. Doen seide Malegijs, ghi sult mi dit melc halen oft ic sal u inden afgront der hellen besweren. Doen die duvel Belsebub dat hoorde soe en dorst hijt niet laten, mer hi ginc vliegen met eenen droeven moede, want hi wist wel dat de draken Malegijs doornemen soudent, nochtans maecte hi een knorrige om t melc te halen. Ende doen Malegijs den duvel wt gesonden hadde, so is hi bi coninc Karel ten eten gegaen.

HOE DAT HUWELICK GESLOTEN WAS, TUSSCEN AYMIJN ENDE VROU AYE.

DOen coninc Karel over maeltijt sadt met sijnder suster vrou Aye ende Aymijn ende Malegijs, soe seyde hi tot haer. Gheminde suster ic heb u ontboden tot deser feesten, ende ick heb desen ionghen Aymijn Malegijs neve u toe gheseyt, in dien dat Malegijs dese twee draken verwinnen can soe suldi hem trouwen, ende ick heb u lieden oock toe gheseyt die stadt van Dordoene als erflic goet ende ick sal te buyten gaen alle rechten, privilegien die ick daer aen hebbe, ende ic sal se u soo vry leveren sonder eenich ghelt

oft tribuyt daer wt te gheven, aldus segt hier uwen sinne wat ghijer in doen wilt. Vrou Aye dit hoorende seyde. Gheminde broeder ic sette mi gheheel in uwen wille, ende wat u belieft dat belieft mi, ende aengaende vanden ionghelinc Aymijn, in dien hy mi begheert so en begheer ick anders nyemant ter werelt dan hem. Doen vraechde Malegijs Aymijn sinen neve wat sijn meyninghe daer af was. Daer Aymijn op antwoorde ende seyde. O Malegijs oom en soude ic dat niet willen doen, iae al mocht ick dye schoonste vrouwe krijghen die inder werelt is, so en sal ick anders niet begheeren dan haer die alderliefste ende aldus wert dat huwelick ghesloten. Doen die maeltijt ghedaen was so seyde Malegijs tot coninck Karel. Heer keyser tghene dat hier ghesloten is dat beloefdy te houden, en doedi niet. Die coninc seyde. Tgheen dat ick Aymijn beloeft hebbe dat sal ick houden, ende ick sal u meer doen dan ick u belovet hebbe, in dien ghi die draken verwinnen cont. Doen seyde Malegijs. Heer coninck ghi moet al tsamen wter cameren gaen want ick heb hier wat alleen te doen, twelck also gheschiede. Doen hi alleen inder cameren was, so las hi een coniuracie daer hi den duvel Belsebub terstont dede comen, ende hi vraechde hem waer hy alsoo langhe ghemerret hadde dat hi niet eer gecomen en was. Daer die duvel op seide. Ic en dede noyt bootschap daer ic meer rumoers om hadde dan ic nu dede, want in al de werelt en sijn maer twee conincx kinderen die Marie heeten ende melc gheven, ende ic moeste mi selven verscheppen ghelic een vrouwe, ende noch hadde ic quaet genoegh eer ict krijgen conde. Doen Malegijs tmelck hadde, so was hi seer blide, ende ginc hem wel harnasschen, ende sadelde tros Beyaert ende ginck daer op sitten als een stout vroom ridder als hi was. Doen Malegijs aldus op geseten was, so quam

hi met Beyaert na der poorten daer al die heren ende vrouwen vergadert waren om orlof aen hen te nemen. Och hoe bedruct was die schone Oriande doen si sach dat haer lief ginc vechten tegen die felle draken, soo suchtede si dicwil in haer selven seggende. Ic heb so veel lijdens gehadt om sinen wille, ende ick waende daer nu door te wesen, mer nu coemt my eenen anderen druc op, dat mijnder herten so swaer is dat ick niet en weet wat mi is. Binnen desen middelen tijde, so quam Malegijs gereden, ende Oriande is hem te gemoet gegaen hem vriendelic seggende. O Malegijs lief siet wel voor u dat u die draken niet en mineren ende verderven, want verlore ic u, nemmermeer so en soude ick vruecht bedriven. Doen Malegijs Oriande soo hoorde spreken so seyde hi. O wtvercoren bloeme Oriande ic bidde u en truert doch niet, want het en sal geen noot sijn, ic heb so veel avontueren ghehadt ende doorworstelt met minen consten die mi niet liegen en sullen so ick meyne, aldus so weest te vreden ende en truert niet. Doen Malegijs aldus bereyt was gecomen tot daer coninc Kaerle ende al zijn heeren waren, seyde hi. Heer coninc siet hier uwen dienaer Malegijs die hier al bereet staet om den campe te doen tegen die felle draken diet hier al meynen te verderven ende te mineren, mer ic weet wat beter. Nu ist te weten heer coninc dat ic desen campe bestae op een condicie, als dat Aymijn mijn neve, sone van Vivien minen broeder sal trouwen bi uwen vrijen wille ende seker beloften vrou Aye van Pierlepont u suster, dies suldi hen beyden geven ter eeren vanden huwelic die stadt van Dordoene met alle den rechten ende privilegien die ghi daer aen hebt, ende die suldi te buyten gaen nu ende ten eewigen dagen ghi ende ooc u nacomelingen, ende daer af suldi goede besegelde brieven geven met uwen seghelen besegelt, ende hier op so

heb ic mi bereet gemaect om die draken te bevechten ende te mineren. Daer op coninc Karel antwoorde ende seyde. Tgheen dat ic u beloft heb ben ic u machtich genoegh te houden, ende ick beloof u noch dat ic mijn woort houden sal, ende ic salt vermeerderen ende niet verminderen alst daer toe coemt, ende de draken verwonnen zijn. Ende doen nam Malegijs oorlof aenden keyser ende aen alle die heeren ende aen sinen neve Aymijn ende aen vrou Aye, ende hi seide tot Oriande. Schoon bloeme weest te vreden die draken sullen nu corts ghevelt zijn, ofte neen ic salder voor doot bliven. Oriande dit hoorende so seyde si. O Malegijs lief siet wel voor u van die felle draecken ende aenroep Mariam die moeder Gods met haren gebenedide sone, ghi sultse sonder twijfel wel verwinnen. Doen Malegijs dese woorden hoorde so sprac hi een dwaes woort ende seyde. Ic en hebber niet mede te doen, maer ic betrouwe mi also op mijn cracht ende op mijn conste dat my die draken niet seer en sullen deeren, ende met dien stac hi zijn paert met sporen, ende reet ter poorten wt oft een hert gheweest hadde.

HOE MALEGIJS DYE DRAKEN BEVACHT, ENDE HOE DIE DRAECKEN HEM WECH VOERDEN, ENDE HOE TROSBEYAERT IN DIE STADT QUAM GHELOOPEN, SEER GHEWONT VAN DEN DRAECKEN.

Doen Malegijs gescheyden was van Oriande ende vanden keyser, ende van die ander heeren, so reet hy lancx der straten tot daer hi aent bosschelken quam daer die draken in waren. Ende doen Malegijs voor dat bosschelken quam daer die draken in waren, ende si hem vernomen hadden so begonden si voort te comen al briesschende ende spouwende, dat Malegijs paert begonde achterwaert te deysen van vreesen. Doen Malegijs dat sach so sloech hi tpaert met

sporen ende hi velde zijn lancia ende meende den eenen wel te doorriden, mer hi miste den steke so dat hi voor bi schoot, daer schoten si so fellick vier op hem dat wonder was hoe dat hijt herderen mocht. Doen Malegijs sach dat hy den steke gemist had, so ontstac hi in zijn aensichte van scaemten om datter soo menich vroom man was diet sach ende mits dat Malegijs metten peerde voorbi den draken schoot, so werde tpaert ghequetst achter ontrent zijn billen. Dat Rosbeyaert dede vaste zijn beste slaende ende bijtende om dye draken te mineren mer twas al om niet, want de draken en hadden gheen quetsen in om dat al duvels waren. Doen Malegijs zijn lancia wech geworpen had, so quam hi den draken vromelic toe met sinen swaerde slaende oft hy wten sinne geweest had, mer ten mocht al niet helpen. Ten lesten quam den eenen draeck ende gaf Malegijs eenen slach met sinen steerte also dat hi vanden paerde vallen moest. Doen Malegijs sach dat hi vanden peerde gevallen was so seyde hi tegen hem selven. O Malegijs wat sal ws wesen, suldi hier moeten verwonnen bliven van twee draken, dat wert u een eewige schande, die onder die edelen den name hebt van vromicheden, ende den name van consten onder den constenaers, soude ic hier nu met schande veltvluhtich zijn, dat en soudic nemmermeer genesen ende ic en sal nochtans van hier nyet gaen al souden si mi deen lidt vanden anderen schoren. Ende met dien so verhief hi zijn sweert ende sloech als nu op deen ende als nu op dander, maer wat hi dede ten quetste niet. Ten lesten wert hi seggende. Wat draken mogen dit zijn, my dunct dat si van duvels velle gemaect zijn, want wat ic slae ic en canse niet quetsen. Malegijs dus fantaserende so hebben dye draken haer monden open gedaen recht oft si na haren asem geblaest hadden, want haer meeninge was datse zijn handen in haren

mont souden crigen, so souden si hem verwinnen. Doen Malegijs dit sach, so wert hi peynsende opt melc dat hem Belsebub gehaelt hadde van twee conincx kinderen, ende dat hise daer mede verwinnen soude, so nam hi in elc hant een deel vanden melcke, ende bestreec daer mede haer tongen so diepe als hi reycken conde. Doen Malegijs aldus haer lieden tonge wasschen soude, ende hi int stortgat zijn handen had so hielden si hem staende met zijn handen. Doen Malegijs gevoelde dat hi hem niet roeren en mocht so was hi mistroostich in hem selven seggende. O almogende God waer ben ic geraect, hoe stae ic aldus machteloos, ghi boose vianden hoe hebdi mi verraden, want sonder twifel het moeten vianden zijn anders souden si my die handen af bijten, maer nu houden si my staende crachteloos ende machteloos, ic mocht wel peysen dattet verraderie was, om dat si seyden datse niemant en soude connen verwinnen dan ic, ende de twee maechden die daer quamen clagen dat waren ooc helsche vianden die mi in dese verraderie gesteken hebben, o Here wilt mijns ontfermen ende helpen mi wt desen laste der helscher vianden die seer haken na mijn qualijck varen. Ach die woorden die mi Oriande seyde dat ick Marien sone aenroepen soude, die refuseerde ic, och het rouwet my soe seer dat ict van monde sloech. Met dien so quam daer een stemme die tot hem riep ende seide. Malegijs waer sidi, soudi nu niet wel die hulpe van Marien sone begeeren die ghi int wt comen niet en begeerdet: ghi seidet dat u cracht ende u conste u wel souden wt brengen vanden draken, ghy en hadt geen ander hulpe gebrec, toont nu u crachte ende u consten. Daer op Malegijs seyde. O heilich engel wilt mi helpen wt deser pijnen, daer ic nu in steke bi mijns selfs sculden, och dat ic Marien kints hulpe weder seide dats mi hertelicke leet. Daer op dengel antwoorde.

Dat berouwe coemt te spade. Die vianden sullen over u regiment hebben na haers selfs seggen, niet dat si u sullen mogen tlijf hinderen oft quetsen oft tormenteren, mer met temptacien met dreygementen ende met anderen vuylen stanc sullen si die sonde pinigen die ghi aen Marien kint bedreven hebt. Ende doen vlogen die duvelen met Malegijs recht op nadie locht toe, so dat niemant en wiste waer hi ende die draken gestoven ende gevlogen waren. Doen Oriande sach dat Malegijs wech was so seyde si. O allendich wijf wat sal ic beghinnen aen wyen sal ic troost vinden ende raets vragen, ay lacen aen niemant, vermaledijt moet de ure sijn doen ghy dat vechten aen naemt. O Malegijs lief ghi hebtet u selven veel gedaen om dat ghi versmade die hulpe van Marien kinde, ende die u dat riet en was certeyn u vrient niet. Voort seyde si tot coninck Karel. Heer coninck hoe sal ict maken om dat Malegijs mijn lief sijn lijf verloren heeft, twelc mi rouwen sal mijn leven lanc, mi twifelt dat die twee draken niet dan vianden en waren die ghecomen waren om hem te bedrieghen, so si nu ghedaen hebben. Coninck Kaerle hoorende die clachte seyde. Eerweerdige vrouwe weest te vreden want Malegijs en sal gheen noot hebben, hi sal wel ontcomen met sijnder consten, ende oft God ghave dat hi achter bleve, hier is so menich edel ionck man in mijn hof die u noch meerder eeren doen soudan dan hi u ghedaen heeft. Oriande dit hoorende ontstack in haer aensichte, ende seide. Heer coninc waer om segdi dat, al heeft hi mi noch niet ghetrouwt hi macht doen alst hem beliest, ende ick ben met hem wel te vreden, oock en weet ick nyemant levende onder den hemel hoe edel, hoe rijcke, hoe schone dat hi oock is die mi badt soude moghen aenstaen, dan den edelen meester Malegijs ende dat door sijn costelijcke consten diemen hem daghelijcx siet hantieren. Binnen

desen middelen tijde dat Oriande tegen coninck Karel stont ende claechde, so reet die ionghe Aymijn toe daer tvechten gebuert was, ende ghinc besien oft sijn oom doot was, oft dat hi eenighe letsel hadde. Ende doen hi sinen oom niet en vant, so wert hy claghende ende suchtende, ende segghende in hem selven aldus. O vermaledide quade avontuere die alle mijn vruecht onder tlant ghevelt hebt, wat mocht u schaden dat ick soude gheluck hebben ghehadt dat ick des conincx suster ghehadt soude hebben, maer ay lacen tis al ghedaen. Ende doen hi wat voort ghinc, so vant hi sijn mes ende sijn lancie ligghen, die welke hi op ghenomen heeft ende is weder te paerde gheseten, ende is soe na den keyser ghereden. Doen die keyser hem sach, soo vraechde hi hem van waer hy soo gereden quam met dat bloot mes ende metter lancien in die handt. Daer op Aymijn antwoorde ende seyde dat hi van daer quam daer dat vechten toe ginc van sinen oom ende vanden draken. Ende heer coninck ick mach wel clagen dat mi die fortuyne al dus tegen loopt, want ic heb mijnen oom verloren die mi gheerne in huwelijcken state gestelt had met uwer suster vrou Aye van Pierlepont, maer ten belieft der fortunen niet, twelck mi therte so bedruet maect, ick en saecht niet te seggen, want si ist dye ick boven al vercoren hebbe, ende moet icse laten so sal ic van rouwen sterven. Doen Karel dese woorden hoorde, so was hi verstoort ende seyde. Hoe Aymijn ionchere, heb ic dye macht niet mijn sustere te gheven dien ick wille, ick peyse iae ick, ende oft u oom niet weder en keerde en soude ick daer om nyet machtich sijn u mijn suster te gheven, ende aldus Aymijn weest te vreden, al datter geseyt is dat sal gheseyt blijven, ende ick sal u vrou Aye mijn suster gheven. Aymijn dese woorden hoorende viel op sijn knyen ende dede hem reverencie, ende bedancte

hem seer vander schoonder presentacie die hi hem dede, ende hi nam oorlof aenden coninc ende reet na Dordoene. Ende doen hi inder stadt quam so is hem Oriande zijn moeye te gemoete gecomen ende vraechde hem van waer hi quam. Daer op dat Aymijn antwoorde ende seyde. Gheminde moeye ick come u claghen dat iammer dat gheschiet is van mijnen oom Malegijs, want ick hebbe gheweest ter plaetsen daer hi den camp dede teghens de twee draken, maer aylacen ick en vinde hem nyeuwers niet, noch niet van sinen haernassche meer dan sijn swaert ende sijn lancie, hier om soo laet ick mi selven duncken dat hi niet doot en is, mer dat hy van dien draken yewers ghedraghen sal zijn. Oriande wel wetende bicant hoet vergaen was seyde. O lieve neve de twee draken waren twee helsche vianden die daer als draken quamen om hem te crighen, ende oock die twee maechden die daer claghende quamen dat waren twee duyvels als ic mi nu wel bepeise, want si seiden dat nyemant die draken verwinnen en mocht dan die selve ridder die den duvel Ramas bedrooch, ende het Rosbeyaert haelde wter duwiere van Vulcanus, hier om so dencke ic wel dattet al duvels werck is, ende dat hem die duyvelen wech gedraghen hebben, mer te voren so en was icx niet vroet. Ende oock mede so ist zijn eygen schult, want doen hi tvechten aen ghinc so seyde ic hem dat hi peysen soude op den soeten naem Iesus. Maer hy seyde dat hi nyewers mede te doen en hadde, want sijn cracht ende zijn conste souden hem wel helpen wter noot, och twelc een deerlick woort was, want den soeten naem Ihesus moetmen altyt eeren. Daer op Aymijn seyde. Tis door mi gevallen, want hi om mijnen wille den campe aen nam. Daer Oriande op antwoorde ende seyde. Neen de duvels zijn altyt subtyl genoegh, si soudent by gebracht hebben bi anderen stucken,

want si nae zijn bederven langhe wt hebben gheweest, om dat hijse so plach te tempteren, mer ick hope aen die moeder Gods dat hem niet en sal misschien. Mer berecht mi lieve Aymijn neve, wat seyt de coninck dat hi achter blijft, ende van de condicie dier ghemaect is tusschen u ende vrou Aye sijn suster, sal hise u gheven oft niet. Aymijn seyde. Lieve moeye doen ic den coninck vraechde oft hy die condicie niet en soude houden willen in dien mijn oom niet weder en quame, soo werde hi half gram, en seyde. Mijn suster staet tot mijnen wille, ende al en quame u oom nemmermeer weder, so sal ic u nochtans mijn suster gheven, want ick gheefse u liever dan yemandt anders. Maer ic hoore wel moeye dat die coninck gheen groot werck van mijnen oom en maect al bleef hi achter want hi seide. U oom en heeft gheen noot want sijn groote consten sullen hem wel wter noot helpen.

Doen die duyvel hadde bedroghen meester Malegijs, ende dat si hem so verre ghebracht hadden dat hi zijn handen in haren mont stack, ende si hem vast hielden staende, so grepen si hem op, ende brachten hem in een purgatorie die Lucifers raetcamer heet tusschen twee hooghe berghen daert seer vreeslic ende vervaerlic was, si souden hem gheerne in die helle gebracht hebben, mer dengel Gods behinderde dat. Doen si hem in dat gat gheworpen hadden, so werden si omtrent hem dansende ende springende ende riepen. Ghi toovenaar waer om en thoondi u consten niet dat ghi nu van hier coemt, waer om en besweert ghi nu die gheesten niet die ghi so iammerlick plaecht te tempteren, waer blijven nu u consten. Malegijs die in grooten drucke was riep seer ontfermhertelijcken opten soeten naem Ihesus, segghende. O ghebenedide soete Ihesu, wien dat ick so katijvelick verstoort heb bi mijnder verwaender hovaerdicheit, mi te seer

betrouwende op mijn eyghen cracht ende op mijn consten, niet denckende dat mi die gracie van u coemt, maer ic liet mi selven duncken dat die gracie van mi selven quam, dwelc mi so seer berouwet dat ict niet gheseggen en can. Malegijs ligghende in deser allendicheit beschreyde bitterlicken sijn sonden, ende riep dicwil op die ontfermherticheyt Gods datse hem doch wilde bistaen. Doen riepen die duvels met luider stemmen. Ay ghi helsche gheesten laet ons desen toovenaar op nemen ende draghen hem inden putte der hellen. Ter stont vloghen daer drye oft vier duvelen ende grepen Malegijs al treckende ende schorende, maer die goede enghel quam daer ende verboot hen dat si Malegijs niet verder draghen en souden dan hi eerst ghedraghen was. Die vianden namen doen Malegijs ende brachten hem weder inden selven put daer si hem wt ghenomen hadden. Doen hi daer in lach, so quam die enghel ons Heeren tot hem ende seyde. Hoe ist Malegijs, moechdi wel verdraghen dat u dese duvelen aen doen in beteringhe van uwen sonden. Daer op hi antwoorde, ende seyde. O heylige enghel, si en doen mi also veel niet ick en waer bereet thien mael meer te lijden dan ic gheleden heb, op dat ic den toorne Gods van mi mocht keeren. Daer op die enghel seyde. O Malegijs wat ghi doet en wanhoept oft en despereert niet. God sal u vrient noch sijn, maer die misdaet die ghy tegen hem misdaen hebt moet hier ghebetert sijn, ende met dien soo onschoten Malegijs die tranen wten ooghen, ende seyde. O heylich enghel die mi vertroost met troostelijcke woorden, mi is so leet twoort dat ick seyde dat ic niet en weet wat ick van rouwen bestaen sal, ic wilde wel, in dient mogelijk waer, dat ick soude lijden al die pijnen des vagheviars, ende ic daer mede den almogende God mochte versoenen. Doen die enghel dit hoorde, seyde hi. Malegijs dye goetwillicheyt

die ghi hier thoont die sal u pine doen minderen, ende God sal u berou aensien also dat ghy eer lanc verlost zijn sult. Ende die enghel des Heeren seyde dat hi niet wanhopen en soude, maer altijt hopen op die ontfermherticheyt Gods, ende daer mede scheyde die enghel van Malegijs. Doen die engel wech was, soe sloten si eenen raet, dat si alle ghelijc voor Lucifer gaen souden, ende clagen den last ende die overdaet die ons dagelijcx doende is die God hier boven, want hi en wilt niet gedoogen dat si Malegijs deden tgheene dat si hem wel wilden doen, nu si hem machtich waren, ende als Malegijs den geesten machtich was, so beswoer hijse deen hier en dander daer, alsoot hem liefde, maer si en mochten niet bedrijven dan bi consente, ende met desen raet so vlogen si alle gelick in die helle tot Lucifer, ende doen si daer quamen, soo werden si roepende met luyder stemmen. O Lucifer meester ontfermt u onser, want wi werden over al versteken, ende men doet ons tgrootste onghelijck datmen doen mach. Doen Lucifer dit hoorende was, so seyde hi. Wat ongelic so wert u gedaen daer ghi om ghestoort sijt. Daer op Balkare antwoorde ende seyde. Ghedenct u wel meester hoe dat ghi ons sondt dat wy souden bedriegen den toovenaar Malegijs daer wi ons beste toe gedaen hebben, wandt wy ons verschiepen gelijk maechdekens, ende ghingen voor den keyser clagen dat wy gevloten waren voor twee draken diet al verderven, ende nyemant en mach daer teghen staen dan die ridder die dat Rosbeyaert haelde in Vulcanus berch ende den duvel Ramas bedrooch, ende mits dien dat wi hoorden segghen dat hy hier woonde, soo quamen wi hier claghen op hopen, dat de ridder hem soude stellen teghen die draken. Oock seyden wi dat hi melc moest hebben van twee conincx kinderen die Marie heeteden. Doen wi ons clachte ghedaen hadden, so ghinghen wi

ons verscheppen gelijc draken. Ende corts daer nae soo quam hi ons bevechten, ende doen hy wter poorten comen soude, soo seyde daer een van sijn vrienden dat hi die hulpe van Marien kinde te baten roepen wilde. Daer hi seer hoovaerdeliken op antwoorde ende seyde. Ick en heb met gheen hulpe te doene, maer hy seyde dat zijn conste ende cracht groot ghenoech was om te wederstaen die draken sonder yemandts hulpe. Ende hier mede soo quam hi teghen ons vechten, ende waende ons die tonge te besmetten metten melcke, ende doen soo hielden wi hem staende, dat hi hem niet roeren en mocht, ende doen wert hi ghewaer dat hi betoovert was, ende dat wi helsche vyanden waren. Doen soo wert hi roepende op den kinde van Maria. Ende een stemme riep ende seyde. Malegijs en hebdy nu gheen hulpe van doene vanden kinde Marie, daer u af gheseyt was. Ende hi riep dattet hem leet was. Doen seyde die stemme. Neen Malegijs ghi en hebt gheen hulpe ghebreck, u cracht ende u conste sal u noch wel beschermen, ende daer mede vertrack die stemme. Ende wy grepen hem ende meenden hem hier te brengen, maer die witte engel behinderde ons dat. Wat dunct u Lucifer meestere, en doetmen ons gheen onghelijck dat si sulcken macht over ons hebben, ende wy en hebben gheen macht over hen.

HOE DAT LUCIFER RAET GHAF DAER OP TE WREKEN, MAER TWAS AL TEN CLEYNEN PROFIJTE.

DOen Lucifer dit ghehoort had vanden duvel Balckare, so antwoorde hi ende seyde. Ghi segt datmen ons ongelijc doet, men doet ons groot ongelijc dat si ons moghen tot haren dienste nemen met experimenten ende met coniu-racien, ende dat si ons noch boven dien noch besweren ende belesen niet te roeren noch te vergaen dan daert hem belijft,

want wy hebben ons punitie vanden oppersten Heere door die sonde van hooverdien dat wy ten ewigen dagen moeten barnen als gesloten ende gebannen wten rijcke daer wi wt geworpen zijn, want die Here is opter aerden ghecomen om den mensche te verlossen ende niet om onsen wille. Mer aengaende dat wi onsen wille soudē doen metten mensche, so dicke als sy despereren oft wanhopē tegen God, daer en hebben wy gheen macht aen voor dat die Heere hier boven zijn handen daer af trect. Ooc mede soo en hebben wy hier gheen macht over so lange als si niet en sterven inden lichame, mer connen wijse also tempteren dat si hem selven tleven nemen soe zijnse ons. Aldus so gaet ende tempteert hem seer dat hi hem selven doode wt desperacien, so hebdi al u dingen vast. Die raet dochte hem allen goet, ende si seyden dat si so soudē doen, ende daer mede scheyden si van Lucifer. Doen si aldus van Lucifer ghescheyden waren seiden si tegen malcanderen. Hoe sullen wijt aen leggen dat wi Malegijs sullen bedriegen met eenige subtylheit oft temptacien. Doen wasser een duvel die seyde. Ic weet ons raet, ghi sult u verscheppen oft ghi Oriande waert, ende ic sal die gene zijn die u dragen sal, ende also sullen wi comen int gadt daer hi leyt, ende ic sal u daer neder leggen, dan suldi seggen dat ghi eewelic verdoemt zijt, om dat ghi Malegijs ontrouwe gedaen hebt met den grooten coninc Karel, ende dat ghi daerom met lijf ende siele verdoemt zijt, ende dan suldi seggen dat Aymijn ende Spiet gehangen zijn, ende dat zijn vader onthooft is ende u moeder gedolven. Doen seyde Balkare. Ende ghi Belzebub sult comen seggen dat hi eewelic moet verdoemt zijn, ende dat die Here zijn hant van hem getogen heeft, om dat hi so groten rouwe gemaect heeft om tijtlic goet ende om zijn vrienden, ende mogen wijt hem doen gelooven dat hi daer-

door in mistroost valt soe mogen wy hem brengen ter hellen. Desen raet dochte hem allen goet, ende doen die duvel Balkare gereet was gelijc oft Oriande waer, so nam haer die duvel Tortelblisse op sinen hals ende lieper mede al dansende ende springende ende grote bliscap makende, ende quam so in die camer daer Malegijs sat seer druckelic, ende doen vraechde een duvel Tortelblisse wi hi daer brachte. Hi antwoorde, ic brenge hier die tooveresse Oriande, ende om dat si niet vernemen en conde waer Malegijs was, soo heeft si haer laten beslapen van coninck Kaerle ende van Aymijn haren neve. Ende doen quam Belzebub in die gedaente van Malegijs, ende quam natuerlic bi haer, ende doen si dit vernam, so gaf si den duvel lijf ende siel over, Gode ende sijn moeder loochenende alsoo seer dat my die opperste Heere beval dat icse inde helle worpen soude. Terstont greep icse ende bender hier mede ghecomen, mer had si onder wegghen berou ghehad, ick hadse moeten laten gaen, maer si blijft al verhart ende versteent. Doen Malegijs dese woorden hoorde, heeft hy hem seer saechtmoedelick ghelaten segghende. O mijn alder liefste Oriande waerom hebby u laten temteren vanden vyant, dat ghi mi die ontrouwe gedaen hebt dat ghi u hebt laten beslapen van coninck Karel ende van mijnen neve Aymijn om soo lange als ick wech heb gheweest. Daer si op antwoorde ende seyde. Iae ic seker Malegijs, ende ic hebt so lange tijt gedaen als ghi bi mi verkeert hebt, meester Iorck heeft meer nachten bi mi geslapen dan ghi. Ende doen ick u socht so was die duvel Balkare mijn lief, meendi dat ic mi met u alleen heb moghen liden, neen ick vrij, die cleyne Spiet heeft u geholpen met noch meer ander die ic u niet seggen en can. Doen Malegijs dit hoorde so seyde hi pacientelic. Seker Oriande ghi hebt u selven die meeste scande gedaen, mer ic wilde wel dat niet gheschiet en waer,

mer dat alder quaetste [is] dat ghi God afgegaen zijt, ende hebt u selven den duvel over gegeven. Doen wert die duvel roepende ende seyde. Ia onsalich toovenaar, tis u scult dat ick verdoemt ben ende ic salt noch over u wreken. Ende daer mede ghi duvels draget my daer u die Heere my bevolen heeft te dragen, te weten inden afgront der hellen, dwelc die duvels terstont deden. Doen dit Malegijs sach, vielen hem die tranen wten oogen, mer hi aenriep den soeten naem Iesus. Doen de vyanden sagen dat si aen Malegijs aldus niet winnen en mochten so waren si qualic te vreden. Ten lesten quam daer eenen duvel met een deel sielen van roovers dye verdroncken waren op zee. Ende doen die duvel daer voorby vlooch, hoorde hy daer groot geluyt ende hi is daer na ghevloghen, ende vraechde wat daer te doen was dat si so vrolick waren. Doen seyde Tortelblisse. En souden wi niet blijde zijn, want wi hebben in ons behouden den toovenaar Malegijs ende Oriande zijn lief, ende die hebben wi inder hellen gebracht ende dit zijn die ghene die ons aldermeest plaghen te tempteren, en souden wi dan niet vrolick zijn. Doen seyde die duvel. Ick come terstont ghelooopen van Eggermont, daert altemael vermoort is, want Karel wilde Oriande hebben, ende Oriande en was inde stadt niet, doen wasser een verrader die coninc Karel die stadt over leverde. Ende doen de coninck die stadt hadde, so dede hi terstont den iongen Aymijn hanghen ende Spiet neven hem, ende Buevijn van Eggermont was ghehangen, ende Druwane sijn moeder is gedolven, ende daer en is nyemant van hen allen behouden, want si al storven in desperacien, aldus so come ick hier ghevloghen metten sielen nae der hellen want al dat inder steden was dats vermoort, ende wi vliegghen metten sielen na der hellen toe. Doen si dat hoorden, seyden si tot Malegijs. Hoordy wel ghi toovenaar, hoe dat met u

vrienden staet, ende hoe si in haer bloet versmoort zijn
 ende verdoemt zijn inden afgront der hellen, ende ghi en
 sult niet badt varen met uwer tooverijn. Doen Malegijs dit
 hoorde, so was hem wee te moede ende seyde. O almogende
 God zijn dit ons avontueren so zijnse seer cleine, ende hoe
 moegen dat u bermhertige ooghen lijden, datter so menige
 kersten sielen ter hellen ghedragen wort. Niet te min ghe-
 nadighe Heere uwen wille moet gheschien want haerlieder
 sonden schult is, dus so wil ic met tranenden oogen bidden
 dat ic berou mach krijghen voor mijn sonden ende dat dese
 pine die ick voor mijn oogen sie, moet in staden staen van
 mijn voorleden sonden, ende Here wat u belieft met mi
 gedaen te hebben, dat wil ic gheerne lijden, in dien dattet
 vleesch verdragen mach. Doen die duvels sagen dat si aen
 Malegijs niet en hadden, so waren si seer verstoort, al bries-
 schende wten hole loopende, oft al die werelt hem te nauwe
 gheweest hadde. Ende doen ghingen si Belsebub toe maken
 ghelijc eenen engel, om dat hi Malegijs soude tempteren.
 Ende doen Belzebub daer binnen quam, so liepen alle de
 duvelen wech, om dat Malegijs hem te badt betrouwen soude
 op Belzebub, ende Belzebub is tot Malegijs gecomen daer hi
 lach ende seyde. O Malegijs hoe seer deert mi u bitter liden
 om dat die coninc der glorien zijn hant der ghenaden van u
 getogen heeft, ende heeft u ghestelt int getal der verdoemder.
 Malegijs dit hoorende, wert bitterlic screyende ende seide. O
 goede enghel wat is mijn misdaet dat ick verdoemt moet
 zijn, mijn hopen was dat met deser pinen mijn sonden ver-
 geven soudon zijn. Doen seyde die engel. U saken stonden
 op een goede mate eer die stadt ghewonnen was, ende eer
 Oriande haren schepper blasphemeerde ende haer misdroech
 so vileynlic, daer ghi principalic oorsaec af zijt, ende dus so
 moet ghi mede die pijn der sonden lijden. Want daer staet

gescreven. So veel misdoet hi die den raet gheeft, als diet werck doet. Ende om dat ghi oorsake zijt datter soo menich mensche zijn lijf heeft verloren, ende so groote sonden ghebuert zijn, soo moet ghi metten anderen die selve pijn lijden, mits dat al door u gheschiet is. Doen Malegijs dat hoorde so seide hi. O heylige enghel sal ic moeten verdoemt zijn. Doen antwoorde Belzubub. Die mare en is niet veel betere, hoe wel dat mi leet is ende soe ist oock al themelsche geselschap, want si voor u gebeden hebben, mer ten mach niet helpen. Doen seyde Belzebub totten duvele. Ghi duvels neemt den verdoemden Malegijs ende draecht hem bij Oriande int diepste der hellen. Doen die duvels dit hoorden, seiden si. Rechtveerdich rechter gheeft ons desen toovenaar Malegijs die ons toe behoort. Malegijs dit hoorende riep met luyder stemmen. O coninck der coningen ontfermt my arm sondaer door u vijf wonden die ghi voor ons arme sondaeren ontfanghen hebt, so bid ick u dat ghi mi vergheven wilt mijn sonden, als ghi den moordenaar aenden cruce vergaeft ende wilt u bermhertighe ooghen op mi slane, also dat mi die boose vyanden niet en verwinnen. Doen hi dus lange gelegen hadde in bedinge, so wert hi so flau dat hi neder ter aerden viel, mer altijd biddende dat hem God ontfermen wilde. Doen Malegijs daer lach, soo meenden die duvels dat hi in onmachte gelegen had, so seyde die duvel Belzebub dye daer als engel stont totten duvelen. Ghi duyvels neemt hem ende brenct hem daer hi behoort. Doen seyden die duvels. Wien mogen niet, want die heylighe ghebeden beschermden hem datse gheen macht over hem en hadden. Doen seyde die duvel Balckare tot Belzebub. Ghi sijt een engel Gods, draecht ghi hem daert u belieft. Doen Malegijs dit hoorde, so wert hi denckende dattet niet dan bedroch der vyanden en was, so verblijde hi hem seer, ende aenriep

den soeten naem Iesus. Ende ten lesten so zijn die duvelen wech gevloten met groten gecrijsch boven op die hoochte van den bergen, om dat si aen Malegijs niet winnen en conden. Ende Malegijs die viel in zijn gebet biddende den almogenden God dat hi hem wter duysternisse wilde verlossen.

HOE DAT ORIANDE CLAECHT TEGEN SPIET DAT MALEGIJS VERLOREN WAS.

DOen Malegijs daer twee dagen in die duwiere geweest had, soo quam Spiet weder van Eggermont tot Oriande. Ende doen si hem sach, soe vertelde si hem hoe dat Malegijs verraden ende wech gebracht was vanden duvelen, als genoech hier voor verclaert staet. Doen Spiet dat hoorde, seide hi. Gheminde Oriande, ic beloof u dat ic bi hem zijn sal eer drie dagen ende weten waer dat hi is. Doen Oriande dat hoorde, was si seer blijde, ende badt Spiet dat hi hem doch haesten wilde, si soudet hem wel lonen. Doen Spiet van haer gescheyden was, ghinc hi een coniuratie lesen ende beswoer den duvel Sathan ende vraechde hem waer dat Malegijs was. Daer op die duvel Sathan antwoorde ende seyde. Ic en macht u niet seggen. Doen ginc Spiet een stercker coniuratie lesen om te weten waer Malegijs was. Doen antwoorde Sathan seggende. Al beswoerdi mi te niete, ic en macht u niet seggen, maer wildi daer wesen ic salder u dragen, mer ghi sult die ure vloecken dat ghijer oyt quaemt. Nu wel, seyde Spiet, brengt mi daer. Ende doen Spiet aenden berch was, seyde hi tot Sathan, hoe dat hi aldus behendichste tegen Malegijs soude spreken. Daer op Sathan seyde. Ic en weter gheenen raet toe, dan dat ghi u selven moet verschepen gelijc eenen vyant, ende gaen so onder die vyanden. Spiet seyde, hoe soude icker toe gaen om my te verschepen gelijc eenen duvel. Daer Sathan op

antwoorde. Ic weet een goet vel van eenen drake, condy u daer properlic in houden so soudē si meinen dat ghi een aertsch duvelken waert. Doen beval Spiet den duvel Sathan dat hi dat vel halen soude, twelc die duvel dede. Ende doen Spiet dat vel had, so ginc hi hem daer in besluyten, ende vraechde den duvel Sathan waer die duwiere stont. Doen seide Sathan. Gaet daer recht op daer dien rooc op gaet, ende daer suldi hem vinden, mer hi en is in gheen pine, dan dat hi gecrijsch horen moet, ende hier mede schiet Sathan wech. Ende Spiet aldus vercleet zijnde, is gegaen na de duwiere om te comen daer Malegijs was, ende hi sach den roock ende die vlammen op gaen. Ende doen hi voor die duwiere quam, so quamen die vlammen so seer op hem dat hi niet en wist wat beginnen van hitten, ende hi soude wederom gekeert hebben, mer die vianden sagen hem ende grepen hem terstont, seggende. Ay duvelken waer wildy henen deysen, hebby yet bedreven dat der hellen tegens gaet dat ghi u nu vreest te comen onder ons handen. Ende met dien so quam daer noch eenen duvel bi, ende die grepen Spiet ende wierpen hem iammerlick op ende neder altoos innewaert treckende. Doen sprac daer een vanden duvelen. Wat wildi veel maken, dit en is geen duvele, het is den iongen Spiet die hem selven aldus verscapen heeft met eenen velle. Doen die vianden dat hoorden, hebben si hem wt sinen velle gheschut ende doen stont Spiet en sach iammerlic toe, ende en wist wat seggen oft werwaerts hem keeren. Doen seide de duvel Balckare. Ay vals diefken hoe wel te passe coemdi nu onder ons handen, men sal u selven leeren verscheppen gelijc eenen duvel. Ende Spiet sach al om nae Malegijs mer hi en conde hem niet sien, ende ten lesten seide hi. Ghi helsche geesten waer hebdi minen meester Malegijs gelaten ic wilt weten. Doen namen si Spiet ende

wierpen hem in de duwiere daer Malegijs in lach. Doen Malegijs Spiet sach, seyde hi. O mijn lieve Spiet hoe coemdi hier, want my is geseyt vanden duvelen dat ghi ende Aymijn mijn neve gehangen waert, ende mijn vader onthooft, mijn moeder gedolven, ende dat die stadt van Eggermont verdorven was, ende al tvolc vermoort, ende dat alle dese sielen ter hellen reysden, dus bid ick u segt mi watter af is. Doen Spiet dit hoorde, so verwonderde hi hem seer ende seyde. O Malegijs meester tis al te samen ghelogen, want u edel geslachte is ghesont, want ic was noch binnen acht dagen te Eggermont, ende bracht uwen vader ende moeder een bootscap vanden groten coninck Karel, ende doen sach icse al gesont, ende van daer reysde ic na Dordoene tot Oriande die mi seyde dat ghi vanden vyanden bespot waert ende doen beloofde ic haer dat ic u soude gaen soecken. Doen seide Malegijs. Is Oriande noch te Dordoene, ende mi was hier geseyt dat si beslapen was van coninc Karel ende van Aymijn minen neve ende vanden duvel Belzebub die hem verscapen had in mijn gedaente. Ende doen si dat vernam, soe gaf si den duvel siel ende lijf op, ende blasphemeerde den almogenden God, ende die almogende God dede haer dragen met siel ende lijf inden afgront der hellen. Ende si was hier door ghebracht, also dat icse sach ende sprack, ende si seyde mi dat si haer met my niet geleden en had, mer meester Iorc mijn oom hadder mede bi geslapen, ende si seyde dat die destructie van Eggermont om haren wille geschiede, want coninc Karel wilde haer hebben ende die stadt was verraden, segget mi doch watter af is. Doen antwoorde Spiet. Gheminde meester ten is niet dan duvelije, want huyden morgen was si cloec ende ghesont, ende si badt mi ooc dat ic u soude willen soecken, want nauwe drie dagen geleden en waren dat si u verloren hadden metten

draken. Ende coninc Karel ende alle die heren zijn noch te Dordoene ende en weten niet waer dat ghi zijt, ende die coninc heeft Aymijn uwen neve zijn suster vrou Aye belooft, aldus meester zijt te vreden ten is niet dan duvelie. Doen Malegijs hoorde dat hi daer noch geen drie daghen gheleghe en had, so verwonderde hi hem seer, want hi meende daer wel een half jaer ghelegen te hebben, ende Spiet vertelde Malegijs hoe dat hi daer gecomen was bi hulpe vanden duvel Sathan, ende vertelden voort malcanderen haer avontuer, ende vertroosteden malcander.

- 4 HOE DAT ORIANDE BECLAECHDE MALEGIJS, OM DAT HIJ NIET WEDER EN QUAM, ENDE HOE SI VERTROOST WERT VANDEN ENGHEL.

Doen Oriande sach dat Spiet niet weder en quam, ende dat si van Malegijs niet en vernam, so was si seer bedruct, want als si bi de coninc quam ende vraechde oft daer gheen tijdinge van Malegijs en was, soe seyde die coninc altijd dat zijn consten hem wel bewaren soudent, also dat si wel verstont dat de coninc om hem niet veel en gaf. Als si dit overdocht soo seyde si in haer selven. O Malegijs lief ic sal nemmermeer van u vernemen, soo mach ic wel vloecken die ure dat wi oyt te Dordoene ten tornoye quamen, want ter avontueren hadden wi daer noyt ghecomen, so en waer dit niet geschiet, och als ic dit overdencke, so vallen mi die tranen wten oogen, recht oft een riviere waer, twelc in mi maect alsulcken rouwe, waert mogelic datter mijn herte af splijten soude, want noyt vrouwe om eenen man soe veel gedaen en heeft als ic om sinen wille gedaen heb. Want ic om sinen wille menich lant doorloopen heb om hem te soecken, ya tot in dat gadt vander hellen, ende nu ic hem gevonden hebbe ende waende in rusten te leven, nu is hy

heel van mi wech genomen dat ic niet weet waer hi is, ende ist dat ic hem niet en vinde, so sal ic van rouwe sterven, ende met dese woorden ghinc si in haer camer ende viel in onmacht. Doen si aldus lach, hebbense haer camenieren op geheven so lange dat si tot haer selven ghecome was, so beval si haer camenieren dat si wter cameran gaen soudon, ende si is op haer knyen gevallen, ende heeft Mariam die moeder Gods aengheroepen, segghende aldus. O Maria fonteyne der gracen, ende een verbidstere van allen sondaren, wilt my nu doch bistaen Malegijs mijn lief die iammerlick bedrogen is vanden helschen vyanden, also datse hem niet en beschadigen aen lijf noch aen siele, ende al ist dat hijt met zijn sonden wel verdient hevet, nochtans aensiet hem, dat bidde ick u, met u ooghen der bermherticheyt, ende niet der rechtveerdicheyt. Doen si langen tijt aldus gebeden hadde, so isser een enghel wten hemel ghecome, ende heeft gheseyt. Staet op Oriande, u gebet is verhoort want Maria heeft aen haren sone verworven dat Malegijs zijn penitencie van desen dage voldoen sal, ende eer den dach ten avont coemt, so sal hi bi u zijn. Ende hi is gedragen in een gadt daer een purgatorie in geleghen is, niet dat hi pijn lijdet, maer tis hem een pijn in die donckerheyt te sine, ende den cleynen Spiet isser ooc by, ende die vertroost hem, alsoo dat zijn herte wat badt te vreden is dant gheweest hadde. Ende daer mede adieu ic reyse na den hemel. Doen Oriande dit vanden engel gehoort hadde, soo was si seer verblijt, ende viel op haer knyen, danckende den almoghenden God ende Maria zijn lieve ghebenedijde moedere wt alder herten. Doen Oriande wt der cameran ghescheyden was daer si haer ghebet ghedaen hadde, soo quam sy nae die sale daer drie oft vier iongheren te gader spraken, onder welcke Roelant ende Aymijn waren. Doen si dese ionghers

sach, so grueten sise seer minnelijcken, ende seide. Ghi edel iongers dat ick hier come onder u gheselschap, dat is wt goeder herten. Doen seyde Roelant tot Oriande. O vrouwe Oriande ghi zijt ons willecoeme, al en waert anders niet dan ter eeren vanden edelen ridder Malegijs, met wiens persooene dat wi onder ons besich stonden, dat ons so verwondert, waer dat hy ghevaren mach zijn dat wi van hem niet en vernemen, tmoet wat wonderlicx wesen. Doen seyde Aymijn. Hi mach die conste van nigromancien wel haten want hi isser nu mede bedorven. Doen Oriande dese iongers hoorde clagen van achter bliven so seyde si: Ghi heeren ick dancke u van sinent wegen dat ghi voor hem sorchfuldich zijt, mer ghi sult Malegijs hier sien eer desen dach over passeren sal. Doen Aymijn dit hoorde, so was hi blide ende seide. Lieve moeye hoe coemdi dit te weten, ende weet ghi wel waer hy is. Daer si op antwoorde, seggende. Uwen oom was ghedragen tusschen twee bergen in een valleye, ende die duyvelen meenden hem daer wel te hebben verdorven, mer twas hem verboden ende nu so heeft mi een stemme geseyt dat Malegijs tavont bi mi zijn sal, aldus soe leef ick op hope, ende doen die iongers dit hoorden, waren si verblijt.

Doen coninck Karel te Dordoene lach, ende sach dat Malegijs niet weder en quam, so seyde hij tegen hem selven (als een die in minnen verwonnen was) in deser manieren.

WAt sal mijns wesen o Venus goddinne
 So stae ic verbleent te deser huere
 Op die schoone figuere
 Half wten sinne
 Oriande, daer ic druc bi bekinne.
 Van onghewinne
 Wert mijn werc van grooten labuere

Dies ick vast truere
 Mijn aenschijn verandert my van coluere
 Root als een bloet
 Twelck Venus doet
 Wiste mijn meyninge die portratuere
 Naer rechter natuere
 Dat wesen soet
 Is die mi noch vertroosten moet
 Hoe soude si mi dorren renunceren
 Dat waer een verneren
 Voor minen hoogen edelen persoone
 Ende voor mijn croone
 Si en sal haer niet connen excuseren
 So sal ickse tempteren
 Si en sal op Malegijs niet passen een boon
 Midts mijnen loon
 Malegijs blijft achter tstaet mi schoone
 Twert al voerspoot
 Der duechden vloet
 Met haer alderliefste onder shemels throone
 Daer toe te doene
 Vliet druck ende ontspoet
 Want si ist die mi vertroosten moet
 Om uwent wille schoon Oriande
 Sal ick die schande
 Van dien mi soude mogen vaten
 Gheheel verwaten
 Al soudick lijf en siel stellen te pande
 Tsi druck oft mesande
 Ghi en sult mi onghetroost niet laten
 In dese staten
 Want al mocht mi al die werelt baten

Mijn herte heeft boet
 Van deser gloet
 Al soudemen daerom tvleesch doorgaten
 Ende pays verhaten
 Die mi dit voor loet
 Is die gene die mi vertroosten moet
 Princersse vrouwe
 Mijn melodije
 Wy moeten tsamen
 Tspijte der nijders ramen
 Houden compaengie
 Al souder om rijsen die meeste invie
 En dat al welvaers copie
 Ghevelt zijn soude onder die voet
 Si is die mi vertroosten moet.

In deser manieren clagende, so dachte dye coninc dat hijt
 Oriande te kennen geven soude, waer dat hijse vinden conde,
 ende waert dat zijs niet consenteren en wilde, soo wilde
 hijse vercrachten.

HOE CONINC KAERL ORIANDE TE VOREN LEYDE DAT SI
 SINEN WILLE DOEN SOUDE, ENDE HOE SI HAER EXCUSEERDE
 SO SI ALDER BEST MOCHTE.

ALs coninc Karel dit op gheset had, so ist ghebuert opten
 Adach dat Oriande tijdinge ontfangen had van Malegijs
 dat die coninc in haer camer ghecome was om dat hijse
 open sach. Doen Oriande den coninck sach comen, so is si
 beschaemt geweest, ende is teghen hem op gestaen, eere
 ende reverencie bewijssende ende seyde. Heer coninc en belcht
 u niet dat ic nyet bat bereet gemaect en heb tegen u comste,
 had ict certeyn geweten ic had mijn camer wat badt verciert.

Daer op die coninc antwoorde ende seyde. Ic sie dese camer verciert met alsulcken goet dat ic in al mijn hof dies gelijcx niet en heb ende tgheen dat ic sie ic wildet mijn waer om half mijn croone. Doen Oriande dese woorden hoorde, so ontstacse in haer aenschijn, want si verstont sijn meyninge wel ende si seyde. Heer coninc die woorden die ghi daer spreect zijn dingen van niet, want tgoet is veel meer ghecocht dant weert is: ende die dat ghecocht heeft en willet om geen goet quijt sijn, aldus heer coninc laet dese woorden goden nacht hebben, want tgoet dat ghi meent en is niet te coope, ende ooc mede so hebby genoegh thuys van dien selven goede. Doen seyde coninc Karel. Tis wel waer, mer al tgoet en is alleleens niet, ende al ist ooc dat een mensche niet en coopt soo behoortmen sijn evenkerstenmensche mede te leenen: want daer vrientschap wt coemt. Oriande seyde. Iae schade oft schande, ende heer coninc ghy en dorft niet schimpen metten goede oft schoon of leelijc is, het genuecht hem wel diet toe behoort, ghi en dorft so bedect niet spreken ick verstae u meyninge wel. Doen seyde die coninc. O schoone Oriande wat wil ict veel swijghen ic ben met uwer minnen so bevaen dat ghi minen wille doen sult het si ghewillich oft onwillich. Oriande dit hoorende, ontseide hem so si best mocht, mer ten help al niet. Ten lesten seyde die coninc. Oriande wildy minen wille niet doen, soo sal ict met crachte van u crigen. Doen Oriande dat hoorde vanden keyser, so seyde si. Heer coninc ghi doet u hoocheyt veel te cleyne dat ghi soudt een vrouwenmacher willen zijn: want waert dat een ander wilde doen ghi soudt iusticie daer over doen. Ende ooc mede heer coninc denct hoe dat Malegijs ter avonturen in uwe dienste verbeter is vanden draken om u lijf ende ondersaten te bescermen, soudi mi nu comen voor leggen dese blame, dies en soudic u niet

betrouwen hebben. Coninc Karel horende dat si daer niet en wilde consenteren, so seide hy. Oriande ick heb u gevraecht wat u meyninge is, aldus kiest oft deylt oft ghijt met vrient-scappen doen wilt oft met viantschap ende met dien so greep hijse in zijn armen ende hi wildese daer gevelt hebben. Ende doen Oriande dat sach so viel si op haer knien ende seyde. Edel heer coninc ic bid u door alle vrouwen eere dat ghi mi respijt geven wilt tot morgen, ende wat ghi dan op mi begeert dat sal ic u doen. Die coninc dit hoorende ghaf haer consent tot morgen ende so is hi wter cameren gegaen. Doen die coninc wter cameren was so en heeft si niet gedaen dan screyen ende weenen, tegen haer selven seggende. O mi arme kativige wat sal mijns wesen. O Malegijs en suldi hier niet geringe sijn, ende morghen sal ic moeten gescandaliseert sijn, ende in dient mi ghebuert wat sal ic gaen bedriven, anders dan suchten ende clagen. O Malegijs lief sal ic u ontrouwe moeten doen metten genen daer ghi u lijf voor gheavontuert hebt om hem te verlossen, dyen loon soude seer quaet sijn. Mer ic hope een beter want mijn betrouwen staet op den engel die mi van u tijdinge brachte, seggende dat ghi hier noch vanden daghe bi mi sijn sult, ende waerdi hier, so soudy my wel verlossen van die blame die mi aenstaende is. Die ionge Aymijn ghinc voorby dye camer daer Oriande in was, ende hi hoordese clagen, so dat hi in die camer quam ende vraechde haer watter was dat si so weende. Daer si hem op antwoorde ende seyde. Beminde neve Aymijn coninc Karel heeft mi hier te voren geleyt om met mi sinen wille te volbrenghe, ende tscheen dat hi mi vercracht soude hebben, mer ic sette hem af mits dat ic hem belofde dat hi des ander daechs bi mi slapen soude, ende ic weet van ws ooms coemste, dus hope ic dat hi mi verlossen sal. Aymijn dit horende was seer gestoort ende

swoer dat hijt wreken soude alst te passe quame. Ende Aimijn bleef bi haer inde camer om haer te bewaren van alsulcke scoffiericheyt.

Doen die engel van Oriande gesceyden was also voorscreven is, so quam hi terstont ten putte daer hi den duvelen beval dat si Malegijs vry ende quijt souden laten gaen. Die duvelen en quamen daer niet geerne aen, ende seyden datmen hem groot ongelijc dede, maer ten lesten hebben si Malegijs los ghelaten. Binnen desen middelen tijde so quam die enghel daer hy Spiet ende Malegijs vant, ende seyde tot Malegijs. Staet op ende gaet met mi, want de coninck der glorien heeft u berouwe aenghesien, ende u heete tranen die ghy ghestort hebt voor u sonden, daer u dese vianden bi den ingheven u meenden te doen vallen in desperacien, mer die bedinge van Oriande heeft u lieden ghestelt op u vrye voeten, want si Mariam so compasselic ghebeden heeft dat si haren sone Ihesum Christum voor u ghebeden heeft also dat hi zijn ontfermhertighe oogen open ghedaen heeft, u lieden weder settende inden selven staet daer ghi te voren in stont, ende die engel namse byder hant ende leydese wter duwiere, ende die duvels dit siende riepen ende maecten groot gebaer, mer ten help hem niet. Doen seide denghel tot Malegijs. Siet hier den pat daer ghi wter duwieren zijt ende danct den almoghenden God, ende zijn ghebenedide moeder dat si u verlost hebben, ende en wilt den name Gods niet verachten gelic ghi gedaen hebt, op dat u gheen meerder plaghe en geschie, ende met dien scheyde die enghel wech. Spiet ende Malegijs waren blijde ende dancten den almogenden God ende zijn gebenedide moeder dat si verlost waren wt die handen der vianden. Doen dit gedaen was so seyde Malegijs dat hi wilde besweren die duvelen die hem hadden verschepen in die ghedaenten

der draken. Ende doen hi zijn coniuracie ghelesen had so quamen daer die twee duyvels Tortelblisse ende Balckare, ende vraechden wat hem beliefte. Doen seyde Malegijs. Segt my ghi duvelen wie dat waren die hem selven verschepen hadden gelijc maechden, ende daer nae gelijc draken, ende mi so iammerlic bedrogen hebben metten melcke vanden conincxkinderen daer si mi mede vingen. Daer op antwoorden die duvelen ende seyden. Wat wildijer toe doen, wi zijn die gene diet gedaen hebben, ende wi hadden u geerne inden afgront der hellen gebracht hadden wy geconnen, mer die moeder vanden gecruysten ende Oriande met haer popelen hebben ons dat benomen. Doen vraechde Malegijs den duvelen wie dat hen dien raet gegeven had. Daer si op antwoorden ende seyden dat Lucifer den raet gegeven hadde. Doen seide Malegijs. Ende van wiens opsette wast dat ghi Oriande brachtet seggende dat si haren scepper af was gegaen, ende dat si haer misdragen hadde metten grooten coninc Karel. Doen seyde dye duvel Tortelblisse. Het was mijn voort stellen, ende die duvel Balckare was Oriande die u so qualic toe sprac ende ic droechse, ende hi gaf ooc den raet datmen u tempteren soude met uwen vrienden sielen ende Belzebub was die engel die u beval ter hellen te dragen, mer wi en hadden gheen macht dat te doen. Doen vraechde hem Malegijs waerom dat si so veel boeverien voort ghestelt hadden. Daer op Tortelblisse antwoorde. Hadden wi u doen connen wanhopen so dat ghi uwen God versaect haddet, soe hadden wi u gedragen inden afgront der hellen. Doen Malegijs dit gehoort had so seyde hi. Ghy duyvels ghi moet ons beyden dragen te Dordoene, aldus so laet ons op sitten, mer die vianden swegen. Doen Malegijs dit sach seyde hi. Ghy duyvels waer om en segdi ons niet oft ghy ons dragen sult eer ic u beswere int gat

der hellen. Doen riepen si met luyder stemmen. Al beswoerdi ons int alder diepste der hellen so en souden wi u niet dragen, want wi so veel sullen moeten lijden van Lucifer onsen meester om dat ghi ons ontgaen zijt. Doen seyde Malegijs. O ghi duvels ic sal u ons wel te Dordoene doen dragen sonder coniuracie ende maken u so tam dat ghi blide sijn sult dat ghi ons draghet, ende nu beveel ic u dat ghy hier blijft stille staen. Doen seyden de duvels. Al staen wi stille daerom so en draghen wi u noch niet, maer condi doen dat wi u dragen so sidy een meestere. Doen seyde Malegijs. Ic en can u niet bedwinghen met woorden ic sal besien oft die cruyden ooc macht hebben ende met dien maecte hi een roede dien hy Spiet gaf, ende self nam hi eenen hantstoc, ende si sloegen die duvels so lange als si conden. Ende die duvels crijscheden en riepen. Meester Malegijs laet staen, wat u belieft dat sullen wi geerne doen. Doen seide Malegijs. Ghi duvels maket ons cort ende draecht ons na Dordoene, ghi seydet, conde ic u bedwingen dat ic een meester waer, ic en conde u met geenen woorden bedwingen, mer ic cant wel doen met roeden. Ende mettien so namen die duvels elc eenen op den hals, ende also vlogen si door twater ende wolcken na Dordoene, ende settense voor die poorte neder. Doen seyde Malegijs. Ghi duvels dat mi misdaen is van u dats u vergeven mer als ic u van doen heb so coemt bi mi, of ic sal u besweeren inden afgront der hellen. Die duvels vlogen wech ende waren blijde, want si sorchden datse Malegijs besworen soude ghelijc waren besworen Ramas ende Bleckas, ende Malegijs ende Spiet sijn in die stede gegaen nae thof daer Oriande in was, ende daer hi in plach te logeren. Doen Malegijs in die stadt was, so liep een bode tot Oriande ende seyde haer, hoe dat Malegijs ende Spiet tsamen binnen quamen te paerde, ende Malegijs is noch

geharnast also hi tegens die draken trac om die te bevechten. Oriande dit hoorende was seer blide, ende gaf den bode een stuc gelts, ende si is Malegijs tegen gegaen. Ende doen si by malcanderen gecomen waren, soo ontvingen si malcanderen amorueselic, ende Oriande seyde. O Malegijs lief waer hebdi so lange geweest, och hoe wreet so valt dye felle fortune die u tallen tijde contrarie is, wat heb ic vreesen door u geleden doen wi sagen dat ghi wech gedragen waert van die felle draken. Malegijs seyde. Oriande lief ick heb noch veel meer vreesen geleden door u dat mi mijn herte dochte splijten van drucke, want daer ic geworpen lach vanden helschen draken die daer quamen, ende die duvel Tortelblisse seyde mi dat ghi u seer misdraghen hadt met coninck Karel, ende met mijnen neve Aymijn ende met Spiet, ende met noch meer ander, ooc was daer geseyt dat ghi desperaet gheworden waert, ende dat ghi God ende zijn moeder Maria hadt gheblasphemeert, ende mi docht dat ghy ter hellen ghedraghen waert, och ick hadde soo grooten ongenoechte dat ick by nae desperaet gheworden was. Want si deden my verstaen dat Aymijn ghehanghen was ende mijn vader ende moeder ende voort alle mijn lieve vrienden ghedoot waren, ende die sielen inder hellen waren, peyst oft mi dit niet verdrietich en was te hooren daer ick in also grooten stancke lach. Doen seyde Oriande. Ick verstaet wel dat ghy hebt vande helsche gheesten ghequelt gheweest, ende ick heb van menschelijcke geesten ghequelt geweest. Doen Malegijs dit hoorde soo ontstack hy in zijn aensicht, segghende. Oriande lief segt my wat dye woorden bedieden, dat bid ick u. Doen seyde Oriande. En verstoort u niet Malegijs lief, ick salt u segghen. Coninck Karel quam onversiens in mijn cammer daer ick sadt ende beclaechde in mi selven het verlies van u, ende hy ginck by my sitten ende begonste veel

parabolen voort te brenghen ende ick verstont sijn meyninghe wel, ende ick ontseydet hem soo ick best mochte. Ten lesten nae veel arguerens soo greep hy my in sijn armen ende hi wilde my vercrachten, maer ick sprack hem ymmer soo schoone dat hy my eenen dach wtstellinghe ghaf, ende haddi nu niet ghecomen soo soude hy by my hebben willen slapen. Malegijs dit hoorende beet in sijn lippen van quaetheden ende seyde. Ay vermaledijt verradere sijn dyt u valsche treecken dat ghy mijn lief wildet schandaliseren daer ic wt was om u lijf te beschudden ende u eere te bewaren, ick had ghemeent hadder yemant gheweest dye haer eenighe oneere te voren gheleyt hadde dat hy daer teghen gheweest soude hebben, maer ick gheloove hem als man van trouwen, ick sal hem thien werf meer schanden doen. Doen Malegijs een wijl tijts bi Oriande had staen spreken, so vernam die keyser dat Malegijs inder stadt was die hem daer niet seer in en verblide, want hy dachte wel dat Oriande hem seggen soude dye woorden dye daer gheschiet waren, nochtans en dorste hijt van schaemten niet laten om datmen daer op niet mercken en soude. Doen ginck die coninc met sijn heren ende met sijn iongers na thof van Eggermont daer Malegijs was, ende heeft hem vriendelic willecome gheheeten seggende. Sijt willecome ons verlosser van die twee draeken die ons ende ons lant wilden verderven. Malegijs bedancten den coninc seer ende seyde. Heer coninc dat ic gedaen heb dat heb ick gherne gedaen, ende waert noch te doene, certyn ic soudet doen voor u die mijn gerechtich heere zijt. Ende alle die heren ende die iongers hieten hem vriendelijc willecome met groter eeren ende reverencien. Doen dit al ghedaen was, so begonste Malegijs te spreken in deser manieren. Heer coninck ghy weet wel hoe dat ic tegen die draken ghinck vechten op een condicie, als dat Aymijn mijn

neve trouwen soude teenen wijve vrou Aye u suster, ende daer mede soudy geven die stadt van Dordoene eewelicken ende erflicken te besitten, ende op die condicie so nam ick die draken te verslaen ende te veriaghen, twelck ick volbracht heb, aldus so begeer ic heer coninck dat ghi u condicie volbrenghet.

HOE CONINCK KAREL MET ZIJN ANDER HEEREN TSAMEN SLOOTEN, OM TE GHEVEN ZIJN SUSTER DEN IONGHEN AYMIJN.

Doen coninc Karel dese woorden van Malegijs gehoord hadde, so seyde hi. O Malegijs ghetrouwe ridder, tgheen dat ic belooft heb aengaende van uwen neve Aymijn ende van mijnder suster dat sal ic houden, ende die coninc vraechde zijn suster oft haer oock gheliefde. Daer si op antwoorde ende seyde. Weet broeder dat ic anders gheenen man ter werelt en begheere dan den ionghen Aymijn, neve van den vromen ridder meester Malegijs die ons hier verlost heeft vanden fellen draken. Doen Aymijn dat hoorde, so heeft hy die vrouwe seer bedanct vander eeren die si hem daer bewijssende was. Doen coninck Karel hoorde dat si beyde gewillich waren so seyde hi. Aymijn van Eggermont om dat u oom Malegijs die draken verwonnen ende veriaecht heeft so heb ick u belooft mijn suster vrou Aye te geven teender huysvrouwen. Ende nu so gheef ick vrou Aye van Pierlepont mijn suster den iongen Aymijn met dye stadt van Dordoene met alle den rechten, privilegien, ende met dye possessien daer toe behoorende, vry en erflicken dat te besitten eewelijcken ende altoos sonder eenich peynsen oft schattingen daer wt te geven. Doen coninc Karel dit woort ghesproken hadde so waren de heren blijde dat soe verre gecomen was, ende die ionghe Aymijn was oock seer verblijt, ende dancte den keyser seere. Doen seyde die keyser. Dancket

uwen oom Malegijs want hijse u te voren ghewonnen heeft met vromicheden. Doen seyde Malegijs. Heer coninck nae dien dat alle die heeren by een zijn, so laet ons nu gheschrifte oordineren ende kennisse maken, so dat si ten eynde sullen seghelen met u, als haerlieden consent daer toe doende van tgeen dat ghi geseyt ende gedaen hebt, daer Kaerle wel mede te vreden was. Doe dit aldus gesloten was tusschen Aymijn van Eggermont ende van vrou Aye van Pierlepont, ende alle saken bestelt waren, ende dye brieven gescreven ende besegelt vanden coninc, so hebben alle die heeren haren segel daer aen gesteken. Doen alle dinck gedaen was



soo ghinc bisschop Tulpijn ter kercken om misse te celebreren nae oude costume. Doen hy alle dinc had bereet, so wert Malegijs denckende op die schande die coninc Karel Oriande te voren geleyt hadde, ende hi dachte die schande opten coninck te verhalen, mer hi en wist niet hoe hi dat beginnen soude om hem te beschamen. Ten lesten wert hi denckende dat hi hem met diefte soude beschamen, ende dede den kelc onder coninck Kaerles rieme steken, so dat niemant daer af en wiste. Doen bisscop Tulpijn aenden outaer quam om misse te doene, ende hi den kelck niet en sach so seide hi tot den dyaken ende subdyaken. Waer is mijnen kelck bevaren, heeft hier eenich dief ontrent den outaer geweest diese ghestolen heeft. Si antwoorden dat si daer niet af en wisten. Dese mare quam so verre datse coninc Karel ten ooren quam, soo liet hi die kercke sluyten. Doen tvolc dat sach dat die kercke gesloten was, soe verwonderden si seer, ende en wisten niet wat daer te doene was. Ten lesten soo gincmen soecken onder tghemeyn volc oft hy daer niet wesen en mochte, mer wat si sochten si en vonden daer niet. Ende doen si onder dat ghemeyn volc niet en vonden, so beval die coninc dat men int choor onder die heeren soecken soude, ende waert datse onder die heeren bevonden worde, dien soudemen alsulcken schande doen datter hem een ander aen spieghelen soude. Doen werden alle die heeren besocht die daer waren in presencie vanden coninc deen voor ende dander na, mer si en conden den kelck niet vinden. Doen Malegijs dit spel sach soe wert hi in hem selven lachende, ende seyde tot Spiet. Ghi Spiet ghi en zijt niet alte suver van handelinge, laet ons sien oft ghijse ooc niet en hebt: ghi pleget gheerne een onbekent ey te pellen. Doen antwoorde Spiet dye vander saken wiste, ende seyde. Wat meendy meestere dat ic een kerckdief ben, oft dat ic

eenen kelc soude nemen vanden outaer, neen meester ick
 en ben van dier cluchten niet. Alle de heeren waren be-
 schaemt ende seyden, men salt ons schande spreken dat wi
 onder ons lieden kelcken stelen. Doen seyde Roelant. Oft
 wy den coninck deden ontcleeden ende sagen oft hijse niet
 en hadde. Doen seide Namals van Bavier. Neen den keyser
 soudic excuseren, want ic weet wel dat hi van sulcker saken
 niet besmet en is. Ende al waert ooc also, wie soude hem
 dorren ontcleeden, want twaer schande dat wi eenen keyser
 souden ontcleeden. Malegijs seyde. Al is hi keyser van
 Roomen, nochtans heb ic mijn eere soo lief als hi die sine
 doet, waert sake dat hi hem ontcleet hadde gelijc wi ghe-
 daen hebben so waer hi oock gheexcuseert. Doen seyde
 Spiet. Ghy heeren ick sal hem wel dorren seggen dat hy
 hem ooc behoort te ontcleeden, mer ic salt quansuys al
 gheckende seggen. Ende mettien ghinc Spiet stoutelijcken
 tot coninc Karel ende seyde. Heer coninc waer mach desen
 kelc gebleven wesen, een yegelick is besocht ende men canse
 nieuwers vinden: ende waert sake dat ghi oock ghevisiteert
 waert, soo mochtmen seggen datse die duvel ghenomen had.
 Coninc Karel dit hoorende wert gram ende seide. Wat
 meendi ghi dwersch dat ic een dief ben. Daer op seyde Spiet.
 Heer coninc dat en segghe ic niet, mer dat ic u vermane
 van ontcleeden dat is daer om, op avontuer si mochten seg-
 gen, die coninc en heeft hem niet ontcleet, hi moet certeyn
 van deser saken weten. Coninc Karel dese woorden horende
 dacht in hem selven dat waer was dat Spiet seyde, ende
 hi schoot sinen oversten mantel wt, ende doen sachmen den
 kelc onder sinen riem steken. Doen seyde Roelant. Heer
 coninc wat hebdi gemaect, ontgaet ghy u in u oude dagen,
 dat en soude ic niet gemeent hebben. Die coninc seyde.
 Wel wat soudi willen segghen dat ic den kelc soude ghe-

stolen hebben, dat soudick willen verantwoorden. Doen seyde Roelant. Heer coninc het is so openbaer dat ghijt niet loochenen en cont, want besiet wat daer onder uwen riem steeckt. Die coninc dit siende wert soe beschaemt dat hi een woort niet spreken en conde, ende die heren sagen op hem ende en wisten wat peysen. Ten lesten wert die coninc roepende ende seyde. Ghi vermaledijt toovenaer die my so beschaemt hebt, is dit den loon vander vriendschap die ic u ende den uwen doe, dat ghi van mi gaet een dief maken, want ic weet wel dat van uwen werc is. Doen seyde Malegijs. Heer coninc ghi segt waer, ende ick hebt gedaen in wrake dat ghi Oriande vercrachten wildet doen ick die draken buiten der stadt bevacht, doen soudi geerne uwen onreynen wille met haer bedreven hebben, ende si moeste u dach setten soude si met vreden sijn, ende daer om heb ick u dese schande ghedaen, ick was wt ghereyst om die draken te bevechten ende u eere te bewaren ende ghi soudt mi dese schande ghedaen hebben, haddet in u macht gheweest, ic soudet wel badt op u gewroken hebben, mer ick liet mi hier mede genoegen. Die coninc hoorende dat Malegijs hem so straffelic in viel ende hem die vileynicheyt verweet, so seyde hi. Ghy toovenaer maeckt u wt mijnen oogen oft het sal u tleven costen, ick wane dat ic noyt meer spijs en leet dan ic nu lijde in mijn oude daghen: want hi heeft eenen kelck onder mijnen riem gesteken als oft ick een dief waer, dit en wert nemmermeer van mi vergeven. Daer op Malegijs antwoorde. Heer coninc en sweert dat niet, want ic weet wel dat ghi mi alle misdaet vergeven sult die ic misdaen heb binnen .xiiij. dagen, ende daer mede scheidt Malegijs van daer.

HOE BISSCHOP TULPIJN, ENDE DIE ANDER HEEREN DEN CONINCK HADDEN GHEERNE DOEN SINCKEN SINEN TOORNIGHEN MOET, MER TWAS AL OM NIET.

DOen Malegijs aldus ghescheyden was soe quamen die ghenoten bi den coninck die daer seer verstoort sadt, ende seyden. Heere keyser laet varen uwen toornigen moet ende maect eenen lustigen geest, al ist sake dat Malegijs den kelc onder uwen rieme stac ten was mer boerde, wi wisten wel dat ghi den kelc niet en hadt gestolen, mer dat bi consten moeste toe gaen, aldus latet passeren, tis geschiet door genuechte. Die keyser dit horende seyde. Heer bisscop wat segdi, sal ic dat steken vanden kelc voor genoechte nemen, ghy saecht wel hoe hem een iegelic ontleede om den kelc te vinden ende doenmen mi ontleede so hadde ic den kelc onder minen riem, als ic om die schaemte peyse so dunct mi therte breken. Namals dese woorden hoorende seyde. Heer keyser ende coninc tis waer dat niet wel gedaen en was, mer doen hi ooc vanden draken wech was gedragen, ende dat ghi niet en wist oft hi levende oft doot was, ende ghi ghinct in Oriandes camer ende wilde haer daer vercrachten, peynst oft dit ooc wel gedaen was daer hi sijn lijf avontuerde voor u ende ghi hem dien schamp weder om gedaen soudet hebben, in dien ghi gheconnen hadt. Daer op die coninc antwoorde ende seyde. Al heeft Malegijs daerom wat gheleden hy heefter goeden loon af ontfanghen, want hier is Aymijn die daer mede rijc geworden is, want ic heb hem mijn suster vrou Aye gegeven met die stadt van Dor-doene. Ende hier mede swegen die heren ende zijn inder kercken gegaen daer bisschop Tulpijn misse dede.

Doe Malegijs van coninc Karel gesceyden was so ginc hem Malegijs verscheppen gelic een arm out man oft hi vol ongesontheden gheweest had, ende hi ghinck voor die poorte staen

daer die heeren comen soudē wter kercken. Doen Malegijs die heeren sach comen, soo neech hi ter aerden gelic die ander arme lieden doen. Ende doen die heeren geseten waren, so quam Malegijs over tafel daer die heren saten. Aymijn dit siende seyde. Wat maect ghi hier ghi rabbaut onder dese heren met u onghesonde lichaem om die heeren een qualicvaert aen te brenghen. Coninc Karel dat siende, seyde. Neen Aymijn laet dien armen mensche hier comen, want wy en behooren van Gods wegen den armen nyet te schouwen. Doen Malegijs voor dye tafel quam so viel hi op zijn knien ende seyde. Heer coninc in dient u liefde ic soude u seggen een sake die mi te nacht een stemme voorsprac. Die coninc vraechde wat sake dat was dat hi gehoort had. Doen seyde Malegijs. Heer coninc ic ben een ongesont man die gheen broot winnen en can: ende daer ic te nacht lach en sliep, so quam een stemme dye mi toe riep ende seyde. Wildi ghenesen so gaet tot Karel de grote, ende bidt hem door die liefste bede die ghi aen Maria begeerende zijt dat hi u laet drincken wt sinen nappe daer hy over tafel wt drinct, so suldi genesen, mer eerst moet ghi hem vergiffenisse bidden. Aldus bid ic u door Maria die moeder Gods dat ic wt uwen nap drincken mach, ende heb ic u iet misdaen dat ghi mi dat vergeven wilt. Coninc Karel niet peysende dattet Malegijs was, seyde met goeder herten. Neemt daer vrient mijnen nap ende drinct daer mede alle gesontheit, ende ic vergeve u al tgeen dat ghi my misdaen hebt wt goeder herten. Met dien woorde seide Malegijs. Ic neem kennisse ghi heeren, ende ick weet u onsprekelicken danc dat ghi Malegijs uwen dienaer sijn misdaet vergeven hebt. Die coninc dit hoorende seyde. Ic en houde dat van gheenre waerden, want ic waende eenen armen man onder handen gehadt te hebben, ende ic ben hier mede bedroghen, aldus

weder roepe ic tvergeven. Terstont riepen al die genoten. Wat wildi doen, dat gheseyt is moet geseyt blijven, want ghi hebtet hem wt goeder ionsten vergeven. Die coninck seyde. Ghi heeren ic waende eenen armen man onder handen te hebben, ende ick ghaf hem te drincken wt mijnen nap om dat hi ghesont werden soude. Die ghenoten seyden. Heer coninc dat vergeven is dat is vergeven, dies wi u alle danck weten van sinentweghen. Dye coninck dit hoorende stont op vander tafelen, ende seyde. So draechten in alre duvel name, ende ick sie wel dat hi meer vrienden heeft dan ick doe, ende daer mede scyet hi wter salen. Doen die coninc wech was so dede die grave Roelant Malegijs sitten aen die tafel, ende werden daer sprekende van vreemde saken, ende Ogier begonste te segghen van schoone paerden. Doen seyde Roelant tot Malegijs. Ghi hebt een dat schoonste ende snelste paert dat ic oyt gesien hebbe, ende ic bidde u dat ghijt beryden wilt dat ict op zijn snelste mach sien loopen. Spiet dit hoorende seyde. Ghi heeren ghi hout dat paert alsoo groot ende alsoo sterc, ic wil wedden tegen iemant van u allen om hondert florinen dat ick (die so cleyn ben) loopen sal so geringe te voete als mijn meester rijden sal met sinen paerde. Doen seyde Roelant. Wat segdy Ogier. Duncket u wel mogelic dat hijt doen soude. Ogier ende die ander iongeren seyden tot Spiet. Laet staen dese woorden, want tis onmogelic te doen tgheen dat ghi segt. Spiet seyde. Ghi heeren ick sal een hondert florinen setten ende yemant setter hondert tegen, ende ist sake dat ic tpaert gheenen voet houden en can so sal ick mijn hondert florinen verbuert hebben, ende ist sake dat ict wel voet houde oft dat ict voorby loope so sal ic uwer lieden ghelt houden. Daer op Roelant seyde. Seker Spiet hout u ghelt want wi en willent niet winnen, maer ist sake dat

ghijt doet, so belove ick u een dosine gouden florinen te schencken, des ghelicx beloofden Ogier ende Olivier, ende daer op nam Spiet tloopen aen vanden paerde, ende doen ghinck elck slapen. Des morghens vroeck was coninck Karel op, ende meende met eenen grammen moede nae Parijs te rijden, maer bisschop Tulpijn ende Namals ghinghen totten coninc, segghende. Wel Karel heere dit moet wat nieus sijn dat ghi dus vroeck op sijt om wech te rijden sonder yemants weten van uwen heeren. Die coninck seyde. Ick wil terstont na Parijs rijden, ende die mede willen reysen moghen hem bereet maken, want ick en wil met dyen tovenaer niet meer te doen hebben. Doen bisschop Tulpijn dit hoorde so seyde hy. Heer coninc het is een wonderlijc dinck dat ghi om soo cleynen sake soo seer verstoort zijt, ende dat ghi daerom al u edel mannen ontrijden soudet, si soudent in grooten evele nemen dat ghi also wt haer lieder gheselschap scheyden soudet sonder sake, edel heer coninck laet varen desen grammen moet, want tis Malegijs veel leeder dant u is, want hi seyt, had hy gheweten dat ghijer om verstoort soudet hebben gheweest hi en soudet nemmermeer ghedaen hebben, mer hi dedet wt recreacien, want hi quam u vergiffenis bidden daer ghijt hem minlic om Gods wille vergaeft, aldus so blijft hier tot dat u heeren mede reisen. Doen seyde Namals van Bavier. Heer coninc blijft doch hier, ende aensiet die weddinge dier geschiet is, want Spiet heeft aengenomen dat hi loopen sal tegen tRosbeyaert ende tpaert die voet houden. Die coninc seyde. Ghi heeren ic en cant u niet geweygheren, want hoe verstoort dat ick ben ghy soudet mi paeyen, aldus door uwer beyder begheerte so sal ick blijven om te siene hoe dese weddinghe vergaen sal. Ende doen ghinck bisschop Tulpijn na die kercke om misse te doene, ende hi beval Namals van Bavier dat hi den heeren

segghen soude dat dye coninc seer wel te vreden was, dies alle die heeren ende die edelingen blijde waren.

HOE TROSBeyaERT DEN CLEYNEN SPIET VERSLOECH, OM DAT HY TPAERT SOO NAE LIEP, OM WIENS DOOT MALEGIJS SEER ROUWICH WAS.

Doen die misse ghedaen was so ghingen die heeren te paerde ende reden buyten Dordoene om dye loopinghe te sien vanden cleinen Spiet, ende vant tRosbeyaert. Ende doen si daer buyten waren so en waren die beroepers daer niet gecomen, ende doen ghinghen Roelant ende Aymijn tegen malcander rijden, mer Aymijns paert was veel te snel, want het was dat selve paert dat Vivien had van coninc Antenor die voor Rootsefluer verslagen bleef. Binnen desen middelen tijde so quamen de beroepers ende Spiet die had aen een licht doorsneden wambeysken, ende twee siden doorsneden couskens ende quam voor die heren. Die heren dit siende werden lachende om dat hi also grote coragie int lijf had. Ende Malegijs is ooc gecomen met tRosbeiaert al brischende, dat bat scheen een vyant dan een paert, want het was so groot als twee ander paerden. Doen si bi een waren, so sloech Malegijs tpaert met sporen: ende Spiet greep achter by den steerte, peysende, nu en salt mi niet ontloopen: ende tpaert sloech van achter dat Spiet in de loecht vloech. Doen Spiet neder ter aerden viel sonder yet te spreken, so riepen die lieden. Vermaledijt soo moet dat paert sijn, want het heeft den cleynen Spiet doot gheslaghen ende vermoort. Malegijs dit hoorende was seer toornich ende gram ende sloech tpaert met sporen ende quam wederom gereden, ende doen hi by Spiet quam, so vant hi hem liggende dat hem die hersenen wt liepen, ende de dermen hingen hem wten buycke. Doen Malegijs dit sach so was hi seer toornich opt



Rosbeyart ende riep met fellen moede. Ay du felle beeste wat hebby gedaen, ghi hebt nu hier gedoot den alre getrousten vrient dien ic ter werelt weet, ic wilde wel dattet niet geschiet en waere, ende dat icker voor soude sterven. O du valsche beeste na dien dat ghi minen lieven knape ghedoot hebt so ist recht dat ickt over u wreke, want ic en weet geenens mensce in die werelt so groot die hem vermoort hadde so ghi ghedaen hebt, ic souder wrake af nemen waert in mijnre macht, ende nu ist wel recht dat ict over u wreke, ende mettien trac hi sijn swaert wt en wildet Beyaert in sijn borst gesteken hebben ende so vermoort. Doen Aymijn sach dat Malegijs tseuert wt had om te steken so schoot

hi sinen oom Malegijs aen om hem te houden ende tpaert te beschudden, mer hi was daer te cranck toe, want Malegijs sette hem wech ende soude noch tpaert doorsteken hebben. Ende Roelant wert des gewaer, ende hi quam met grooter haesten, ende hielt hem stille staen, seggende. Malegijs wat wildi beginnen, sidi dul dat ghi dese stomme beeste wilt dooden om dese sake: want de beeste en weet niet wattet doet, ende het leyt op zijn knien als een die gracie begeert. Malegijs die Roelant wel waende te ontworstelen riep. Ay vermaledide beeste ghi sultet besterven dat ghi minen knape gedoot hebt, aldus lieve grave Roelant laet mi gewerden met deser beesten. Binnen desen tide so quam Aymijn ende ontwanc Malegijs zijn sweert. Doen Malegijs tsweert quijt was, so nam hi een stuc vander gebrokender lancien ende daer mede so ghinck hi tBeyaert toe, ende sloech hem so lange dat hi zijn armen niet opheffen en mocht om te slaen. Doen seyde Roelant. Laet staen Malegijs, want ghi slaet dese beeste tonrechte als ic u bewisen sal, want Spiet dye wist wel dattet fel ende quaet was van byten ende van slaen, wat had hy dan so nae te doen, want het minste paert vander werelt, ist datmen sijn hant aenden steert steect ende men sinen loop beneemt, ten soude van achter wt slaen, aldus soe en ist ooc dit paert niet te wijten. Neen seyde Malegijs, nemmermeer en sal ict meer berijden door die doot van mijnen lieven knape Spiet. Aymijn dit horende seyde. O mijn lieve oom na dien dat gijt nemmermeer beryden en wilt, soo bid ic u dat ghijt mi geven wilt ic salder wel raet mede weten. Doen Malegijs dit hoorde seyde hi. Neen Aymijn neve, wat soude ghi metten paerde doen, het moecht u ooc eens vermoorden gelijct Spiet gedaen heeft. Doen seyde Aymijn. Gheminde oom ic salt wel bewaren dat mi geen leet doen en sal, want ick salt hier buyten

Dordoene besluysten tusschen vier mueren, by avontuere oft noch een generacie van my quame dye mochte hem berijden, ende twaer schade dat alsulcken peert bedorven soude werden. Alle die heeren die daer by stonden seyden tot Malegijs dat hi Aymijn sinen neve tpaert gheven soude. Doen Malegijs sach datter die heeren voor baden, so gaf hi hem tpaert sinen wille mede te doen.

HOE SPIET BEGRAVEN WERT ENDE ZIJN WTVAERT GEDAEN WAS TE DORDOENE.

DOen Aymijn dat paert vercregen hadde van sinen oom so gaf hy eenen meester metser last dat hi hem soude maken eenen scoonen nieuwen paertstal, elc muer was .vi. voeten dicke, ende hi dede ooc maken twee grote ketens daer een van zijn voorste beenen in gesloten was, ende een van zijn achterste beenen over cruycet, so dat niet slaen en mochte, ende daer wast in gesloten, mer boven was een dore, ende daer door gincmen inden stal om tpaert te bestellen. Binnen desen middelen tijde so was den geestelicken staet ontboden om Spiet eerwaardelic in te halen na zijnre waerden, ende is also gedragen in die stadt van Dordoene, daer hi eerlic getommert was, ende met groter droefheyt begraven ende op zijn tomme stont gescreven. Hier leyt dye alder constichste meester in nigromancien wiens name was die eerwaardige Spiet in Christus name, wiens naem ende faem al dye werelt door bekent is, sone van eenen heyden die Fortunus heet, dien hi self doode, zijn moedere was een alvinne Crisiole geheeten, ende si gelach van hem op een fonteyne, ende Oriande van Rootsefluer heeft dit kint der moeder heymelick gestolen ende op gevoet. Dese Spiet heeft eenen tempteerder der Sarasinen geweest, zyn beginsel was wonderlick, zijn middel ende zijn einde, want hi verslagen

was van eenen paerde. &c. Cortelick daer na dat hi begraven was, so was de wtvaart gedaen, ende alle die heeren die tot zijne bruloft waren doe hi troude Druwanen suster van Eggermont, gheheeten Ysane moeye van meester Malegijs, alle die selve heren waren ooc mede tot zijnder wtvaart. Doen Spiet begraven was, ende alle saken gestelt waren, so namen die heeren raet dat si oorlof aen malcanderen nemen wilden ende sceyden, ende een iegelic na tsine te gaen, die keyser met sinen edelingen, heeren ende iongeren dier een groot getal waren, so scheyden si van Malegijs ende namen oorlof aen hem ende aen zijn lief Oriande van Rootsefluer. Ende doen viel Malegijs op zijn knien voor coninck Kaerle, ende seyde. Ghenadige heer coninck ick bid u seer ootmoedelicken, heb ick u yet misdaen van eenighen saken dat ghi mi dat vergeven wilt, want het is my hertelijcken leedt dat ick u so seer verstoort hebbe. Coninc Karel siende dye obediencie van Malegijs, seyde. Staet op Malegijs ende dat ghi mi misdaen hebt dat vergeef ick u geerne, God vergeef alle u sonden. Met desen woorden stont Malegijs op ende nam oorlof aen sinen neve Aymijn ende seyde. Gheminde neve obedieert den coninc ende zijn edelingen, ende wacht u voor de verraders die int hof seer veel zijn, twelc Aymijn beloofde dat hi dat doen soude. Ende doen beval hi wederom Malegijs sinen oom dat hi Druwane zijn grootvrouwe ende Buevijn van Eggermont seer grueten soude, ende segt hem dat ic met coninc Kaerle na Parijs reyse. Doen si aen malcanderen oorlof genomen hadden so staken si haer paerden met sporen ende reden wech. Malegijs reet nae Dordoene daer hi Oriande gelaten had, dye gereescap gemaect hadde om te reysen nae die stadt van Eggermont ende voort na Rootsefluer also gheringe als Malegijs weder keeren soude.

HOE DAT MALEGIJS ENDE ORIANDE ZIJN LIEF WAREN ONTFANGEN TE EGGERMONT VAN BUEVIJN DEN HERTOGHE ENDE VAN DRUWANE DIE HERTOGINNE, ENDE VAN YSANE.

DOen Malegijs ende Oriande gesceyden waren van Dor-doene, so trocken si voort na Eggermont, ende sijn soe gecomen buyten der poorten. Doen die hertoge Buevijn dat hoorde, so versaemde hi alle die heren vander stadt ende si quamen hem vriendelicken te gemoete. Malegijs dit siende was seer blide, ende seide. Siet Oriande lief mijn vader al is hi een out man, nochtans verhuecht hy in ons coemste: siet dat waer hi ons te gemoete coemt ende ooc mijn moeder die seer blide sullen zijn door mijn coemste, mer ay lacen si sullen bedroeft werden als si vernemen dat Spiet doot is, ende bisonder mijn moeye Ysane die corts eerst getrouwt is. Oriande seyde. Malegijs lief tegen Gods begeerte en mach niet gesteken zijn, al is hi in uwen dienst gestorven het beliefde also die fortune, aldus en wilt daer geen swaricheyt af maken, mer verblijft u in die coemste dijns vaders, ende ontfanget hem vriendelic. Binnen desen middelen tijde so is die hertoge Buevijn met sinen state gecomen bi Malegijs, ende seide. Willecome moetty zijn mijn geminde sone Malegijs met u schoon lief Oriande, want mijn herte verblijft dat ic u gesont sien mach. Doen seide Malegijs, geminde vader ic dancke u der eeren die ghi mi doet, God laetse mi weder om tegen u verdienen. Aldus vast voort rijdende na die stadt van Eggermont so seyde [die] hertoge. Segt mi doch lieve sone waer is uwen ghetrouwen bode Spiet mijns susters man. Daer so seide Malegijs. Gheminde vader hi is doot geslagen van tRosbeyaert minen paerde. De hertoge dit hoorende versuchte hem seer ende seyde. Ay lacen hoe is dat bi ghecomen dat het paert hem doot sloech, want tpaert kende hem wel, ende hi placht altoos te bewaren ende te bestieren,

ende daer en mocht niemant bi comen dan hi. Doen seyde Malegijs. Gheminde vadere doen wi over tafel saten met alle coninc Karels iongers, so werden wi sprekende van schoone peerden, ende elc prees tsine, ende ic seide dat ic met minen paerde al af loopen soude datter comen soude. Doen antwoorde Spiet ende seyde. Ghi wilt al veel van u peerden seggen. Daer en is geen paert soe vroom van loopen dat mi sal ontloopen, ende daer onder sette ick hondert gulden. Doen en was daer niemant die wilde wedden, mer si souden hem hondert gulden geven in dient hi dede. Ende doen wi opt velt waren so sloech ic tpaert met sporen: ende hi greep biden steert ende doen sloecht achter wt also dat hi doot viel, ende hy leyt te Dordoene heerlic begraven met al die heren ende die princen. Doen die hertoge hoorde van Spiets doot so was hi seer droevich seggende. Ay lacen Spiet moeste ghi daer om nae Dordoene gaen om daer te sterven, certeyn dits mi een droeve tidinge om hooren ende noch droever tidinge wesen sal Ysane mijnder suster, ende zijn wijf die in leyt van eenen sone die ooc Spiet heet na sinen vader. Doen vraechde hi Malegijs waert tpaert gebleven was. Daer op dat Malegijs antwoorde dat hijt Aymijn gegeven had ende die hevet in eenen costelicken stal geset daert in geketent staen sal ter tijt toe datter een comen sal also vroom van sinen bloede diet sal dorren berijden. Ende doen ginck Malegijs zijn vader vertellen die avontueren die hi gehadt hadde hoe hi tegens die draken gevochten hadde, ende hoe Aymijn vrou Aye coninc Karels suster hebben soude, ende voort die ander avontueren die hier voor zijn geseit. Doen die hertoge zijn vader dit hoorde so vielen hem die tranen wten ooghen, ende hi dancte onsen Heere dat hi Malegijs sinen sone weder om gesont sach, ende si zijn tsamen opt hof ghegaen goede cier makende, ende daer vertelde een yegelijk zijn avontuere.

HOE DAT CONINCK PUTIBLAS VAN TURCKIEN WT SEYNDE
SIJN VROUWE TORELE, MET TWEE RUESEN ENDE VEEL
VOLCX, OM GAUTIER VAN LYONS.

Binnen desen middelen tijde so ghebuerdet datter een
Bridder wt coninc Karels hove te Iherusalem reysde, ende
hiet Gautier van Lyons een seer edel man. Dese Gautier
quam in Turckien, ende daer wert hi ghevangen van coninck
Putiblas, ende hi hield hem in zijn hof gaende ende keerende.
Dese coninc Putiblas had een scoon suster die noch scoon
ende ionc was, ende dese Gautier conde dat maechdeken
so schone toe spreken dat hijse aent kersten geloove bracht,
ende maecte haer met kinde ende doen bracht hijse heymelic
te Lyons. Dese coninck Putiblas dit vernemende heeft raet
met zijn heeren gehouden wat hi daer in doen soude. Ten
lesten so wert daer gesloten dat de coninghinne Torele met
veel volcx ende met twee ruesen daer reysen soude, ende
ter wilen dat si dus stonden in rade, so is die coninginne met-
ten twee ruesen in die sale gecomen, ende heeft den coninc
ghevraecht waerom dat si murmureerden. Daer op die coninc
antwoorde ende seyde. O vercoren lief wi staen hier ende
seggen vanden kersten die mijn suster wech gevoert heeft,
ende kersten heeft gemaect: nu hebben mijn heeren gesloten
ende geaccordeert dat wijt wreken sullen in deser manieren, als
dat ghi sult voor reysen met den twee ruesen ende met noch
een deel volcx, ende ghi sult den padt ende den wech maken,
ende barnent al voor voets op tot inden gront toe: casteelen,
steden ende dorpen, ende ic sal u ooc terstont volgen met
alle mijn volc ende heyracht. Ende doen wert daer gesloten
van hem lieden dat een yghelick gereet zijn soude binnen
drie maenden om over te varen nae Lyons, ende een ygelic
ginck int sine: ende maecten gereesscap om dan gereet te zijn.

Doen Malegijs te Eggermont een wijl geweest hadde, so

ginc hi eens wandelen op die cant van eenen water, ende daer quam een meerminne gheswommen die seer soetelic in deser manieren begonde te singhen.

O Malegijs edel ridder fier
 Tot beteringhe wilt u draghen
 Ist dat ghijt laet u naect dangier
 Ghi zijt seker van plaghen
 Ghi leeft in sonden met allen groot
 Rijst u eert wert u te spade
 Want als sal comen die veyghe doot
 Dan en werter gheen ghenade
 Siet toe wat u te doene staet
 God is op u verbolghen
 Van beteren so neemt in uwen raet
 Eer u die doot coemt volghen
 Trect rasch te Roomen onghespaert
 Vuecht u leven in duechden alle gadere
 U sonden moeten daer zijn verclaert
 Aen onsen aertschen vadere
 Dat hi u stelt doeghet ghereet
 In beteringhe van uwen sonden
 Ist dat ghijt laet, u ghenaeft groot leet
 Ghi wert in die helle vonden
 Het is om tbeste dat ic dit doe
 Edel ridder goet van prijse
 Gaet te Roomen siet in tijts toe
 So doedi als die wijse
 Hier mede so eynde ick minen sanck
 Wacht u voor tmissbruycken
 Verdoemt te sine valt so lanck
 Ic wil int water duycken.

Malegijs dit hoorende was seer verwondert door den sanck
vander meerminnen ende seyde in hem selven aldus.

Wat groter wonder coemt mi ontluycken
 Der meerminnen tale
 Tschijnt ic soude in doots duwiere beluycken
 Ist dat ic niet en scheyde vander struycken
 Van alder quale
 O medicinale
 Schoon voys liberale
 Die mi eenen wech gheeft tot duechden
 Ic sal nu te male
 Die principale
 Ruymen mijn sale
 Van quade eer ic slachte den ongevuechden
 O bloeme vol vruechden
 Schoon roose root
 Die zijt vol duechden
 Gods moeder menioot
 Staet mi doch bi, het is nu noot
 Eer ick mi vinde
 In truerens conroot
 Maect den wech bloot
 Van alder allinde
 So dat ic paeys crighe van uwen kinde
 O Maria die oyt waert mijn toeverlaet
 Schoon dageraet
 Leytsterre blinckende
 Sijt mijns ghedinckende
 Eer ic vanden vianden worde beschaet
 Die haren naet
 Nae mijn sijn crinckende

Nu werde ic minckende
 Mijn leven duere
 Die sonden stinckende
 Vol van erruere
 Die ic lacen van mijn ionghe natuere
 Eerst hebbe ghedaen
 Byder consten spuere
 Vol van doluere
 Laet ic menighen traen
 O moeder wilt mi doch in staden staen
 Dat mi niet en schuere
 Ten helschen labuere
 Die vianden die na mijn bederven staen
 Want al haer raen
 Is mijn schoffeltuere
 O Maria beschermt mi dach, tijt ende huere.

In deser manieren badt Malegijs Mariam die moeder Gods, dat si hem wilde beschermen, also dat hi ter ghenaden Gods mochte comen ende quam terstont na Eggermont daer hi vant Oriande, ende zijn vader ende moeder die hem vraechden waer dat hi so lange geweest hadde. Daer op Malegijs antwoorde ende seyde dat hi had gheweest spaceren, ende hi seyde. Heer vader ende moeder tis tijt dat wi van hier vertrecken ende maken die stede van Rootsefluer weder op die de Sarasinen verdorven hebben. Doen si dit hoorden waren si droevich ende seyden. Lieve kinderen blijft hier, ic heb goets ghenoech daer ghi uwen staet op houden mocht. Malegijs die wech wilde zijn nam oorlof aen vader ende moeder, ende reysde na Rootsefluer. Doen Oriande ende Malegijs gesceiden waren: so zijnse gecomen te Rootsefluere, daer die stadt gedestruert was, sonder tcasteel dat daer

noch stont. Doen Malegijs dit sach so seyde hi tot Oriande. Wtvercoren lief siet hier ons stadt gedestruert liggen vanden Sarasinen: mer God danc wi hebben waer mede dat wijt mogen beteren te weten met dien scatte die ghi vont int eylant daer ghi den wilde man creecht. Ende aldus coutende so zijne gecomen aen tcasteel, daerse die casteleyn terstont aenriep ende seyde die borgers die daer waren, hoe dat Malegijs ende Oriande daer quamen met haren state. Terstont hebben hem die borgers gereet gemaect, ende hebbense heerlicken in ghehaelt met toortsen ende met processien, ende hieten hem seer vriendelic willecome. Malegijs dit siende, heeftse seer bedanct seggende. Mijn lieve vrienden die mi so getrouwelic gedient hebt, ic sal u dancken daer ic mach. Terstont so seyndemen om timmerlieden ende om metsers om die stadt weder op te timmeren, also dat die stadt corts volmaect was.

HOE DAT MALEGIJS MET SINEN KNAPE TE ROOMEN TRAC,
BUYTEN WETEN VAN ORIANDE, EN VAN SIJN ANDER VRIENDEN.

DOen Malegijs die stadt van Rootsefluer wederom ghetimmert had schoonder dan si te voren was so peysde hi in hem selven om tgene dat die meerminne geseyt hadde, ende seyde in hem selven aldus.

O God verheven in die hoogste stacie
Gheeft mi die gratie
Ende oock die spacie
Dat ic in duechden mijn conversacie
En mijn leven mach enden
Behoet mi voor des vyants temptacie
Eer desperacie
Oft murmuracie

In my heeft stacie
 Daer si den menighen mede verdienden
 Ic hebbe ghedacht in mijn oracie
 Naer der meerminnen claracie
 Dat ic in mijn oracie
 Om der sielen iubilacie
 Nae Roomen te trecken metten bekenden
 Eer mi coemt schenden
 Der plagen aenwelven
 Ach soudic tleven dus enden
 Men soude mi [d]elven
 Onder des doots schelven
 Ghelijck een hont stinckende pryē
 O wi, als ick dencke op mi selven
 In drucke ick glye
 Door der sonden cōpye
 Van mi bedreven
 Staet mi doch bi ootmoedighe Marie
 Schoon cuyssche vrye
 Biet uwen sone te tyē
 Dat hi mi wil vergheven
 Mijn voorleden sneven
 Vervult van drucke
 Ic hebbe bedreven
 Wonder in mijn leven
 Dies die aderen beven
 Dat mijnder sielen nyet en coemt te ghelucke
 Op droefheyts crucke
 Moet ick mi nu ontdraghen
 Dies ick vast plucke
 Druck den stucke
 Dat ick in so veel sonden hucke

Dies verwacht ick plaghen
 O mijn behaghen
 Lustich van draghen
 Schoon Oriande
 Hoe suldy vraghen
 Ende naer my iaghen
 Nachten ende daghen
 Wanneer dat ic werde wten lande
 O schoone playsande
 Mijnder sonden schande
 Brenghen my in weene
 Gods gracie in pande
 Van onderstande
 Wil ick als de valiane
 Gaen trecken om mi te makene
 Met minen knape den paus gaen spreken allene
 En sal u bedruet maken met Gode gemeene.

In deser manieren so truerde Malegijs seer dicwil, also dat Scaerles sinen camerlinc gewaer wert, ende vraechde hem waerom dat hi claechde, dies hem Malegijs seyde. Lieve knape ic moet u seggen wat mi opt herte leyt. Tis een wijl geleden dat ic tot Egghermont ginc wandelen opten cant vander zee, ende daer sach ic een merminne comen vlieten die seer lustelic sanc, ende also mi dochte, so seyde si dat ic moest reysen te Roome ende beteren mijn leven, oft plagen soudon mi naken, ende ick moest volbrengen tgene dat mi die paus ter penitencien stelde, oft ic soude eewelick verdoemt zijn, ende als ic hierom peyse, so en can ick geen vruecht maken, want ic vreese altoos den slach opten hals te hebben. Aldus so heb ic gedacht in my selven dat ghi u doch mede op die vaert stellen wilt, ende niemant meer.

Die knape dit horende seyde. Geminde meester ic ben bereet met u te gaen waert u beliest, mer suldi dus ongetroost laten u lief Oriande, so sal haer herte van drucke breken. Doen seyde Malegijs. Tis beter geswogen, want si soude mede willen reysen, oft si soude droefheyt maken in ons scheiden ende dat soude ic qualic connen sien, ende aldus laet ons heimelic vertrecken, ende in de naeste stede daer wi comen sullen, daer sullen wi ons vercleeden gelic pelgrims. Ende also scheiden si wt Rootsefluer datter niemant af en wiste, ende zijn so gecomen in een costelicke stadt ende hebben daer pelgrimshabiten laten maken. Doen si haer gecleet hadden als pelgrims, ende si op vier dachvaerden na Roomen gecomen waren, so gingen si hem daer eenen dach rusten. Die duvel benijde dat hem Malegijs beteren wilde, ende vercleede hem gelic eenen pelgrim, ende hi quam oft hi van Roome gecomen hadde. Doen Malegijs een lange wijle gerust hadde, so stelde hi hem opten rechten wech na Rome te gaen. Doen hi een mijle buyten der stadt was, so quam hem die viant te gemoet, ende seyde teghen Malegijs. Lieve vriend waer wildi henen. Malegijs seyde. Ic wil na Rome. Die viant seyde. En gaet daer niet lieve vriend, want daer gesciet so groten iammer dattet onsprekelicke is. Want die Turcken liggender met so groter heyr-cracht dattet niet te seggen en is, ende hebben den paus gevangen met veel poorteren, ende wi waren onder ons .xij. gebroederen, ende die elf zijn gedoot, ende ic hoorde seggen dat si al kerstenricke soudon door reisen, ter tijt toe dat si eenen ridder soudon hebben die Malegijs heetet, dye den coninc Antenor van Spaengien doot sloech. Malegijs dit hoorende, en was niet wel te vreden ende stont in twijfel oft hi voort gaen wilde, oft dat hi keeren wilde. Ten lesten sey hi tot sinen knecht laet ons voort gaen want

sterven wi so voort kersten geloove so comen wi in glorien. Doen dit die duvel sach so vloech hi wech met eenen stancke, also dattet Malegijs wel sach dat die duvel was, ende hi is voort gereyst tot dat hi te Roome binnen quam.

HOE DAT MALEGIJS HEM TEGEN DEN PAUS BIECHTE ENDE WAT PENITENCIE DAT HEM IN GHESTELT WAS.

DOen Malegijs binnen Roomen ghecomen was, so ghinck hi na sinte Peeters kerck daer hi den paus Leo vant die broeder van den grooten coninc Karel dien hi seer ootmoedelic toe neech, ende riep met luyder stemmen. O heylighe vader ontfermt mi arm sondaer die nu in de werelt leeft. Die paus dit gheroep hoorende, vraechde watter te doen waer. Doen seyde een cardinael. Heylighe vader tis een die gheerne zijn biechte gesproken had. Doen die paus dit hoorde, so dede hi Malegijs voor hem comen ende vraechde hem wat hem liefste. Malegijs seyde. Heylighe vader ic soude mi gheerne biechten van mijn sondich leven. Ic heb van mijn ionge tijt metten duvelen om gegaen, daer ic veel sonden mede bedreven heb ende menich kersten mensche heb ic doot geslaghen, om dat si mi niet wroegen en souden als ic enige consten dede, ende hi biechtete voort alle zijn sonden die hi gedaen had. Doen hi zijn biechte gedaen had, so seide die paus. Mi dunct dat ghi Malegijs zijt daer ic so veel wonders heb af hooren seggen. Malegijs seide. Ic ben die selve man die ay lacen lutel duechden gedaen hebbe. Die paus twijfelende wat penitencie hi hem in stellen soude, so quam daer een duve, ende die bracht den paus eenen brief. Die paus den brief lesende, so vant hi dat hi seven iær soude gaen sitten heremijt onder die beesten, ende dat hi niet meer zijn consten doen en soude, ten waer dat hi in perikel van sinen live ware. Doen beval

hem die paus al tgene dat inden brief stont gescreven ende absolverende hem van allen sonden. Doen hi van zonden geabsolveert was, seide hi tot sinen knape. Die paus heeft mi bevolen dat ic niet thuys reisen en mach in .vij. iaren, mer ic moet mijn woonstede maken daer die beesten woonen in eenen bosch, ende sitten daer heremijt voor mijn stincende sonden, ende ist dat ghi bi mi niet blijven en wilt so reyst na Rootsefluer, mer wildi bi mi bliven ic sout u seer bidden. Daer op die knape antwoorde ende seyde. Gheminde meester ic heb so menigen dach u broot ghegeten in weelden ende in genoechten, ende nu sal ic met u eten ende met u lijden sulc als ghy u stelt te liden. Doen Malegijs dit hoorde, was hy blide, ende hy is gereyst met sinen knape nae tbosch van Lyons, ende daer gingen si elc een cluysken maken, daer si in logeerden. Doen Malegijs aldus in dye heremitagie was, so heeft hi Gode ghedanckt, seghende aldus.

O God diet al van niet gescepen heeft
 Alle loopende dieren
 Zee, baren, rivieren
 Bloemkens en violieren
 Ende ons na sinen persoon begrepen heeft
 In ons hantieren
 Int swerelts duwieren
 Ontstellende int vieren
 Van sinen name
 Alle mijn cieren
 Al mijn hantieren
 Ende mijn versieren
 Is, hoe ic die vol sonden was in obedieren
 U sal zijn bequame

O God eersame
Die te mijnder vrame
U sonden blame
Mi ghestelt hebt in duechdelicken state
Mijn eyghen lichame
Dits dat ick rame
Om u te sine bequame
Sal ick castien met voedinghe mate
Appelkens van garnate
Dat is meest mijn ate
Castaengien en wortelen soet om smaken
Ach dits om die bate
Vanden helschen gesate
Twelc in verwate
Eer mi die doot tleven sal ontschaken
Dies wil ic mijn woonstede in dees cluyse maken
Adieu goet weelde ende grote eere
Adieu conste groot
Ick laet u bloot
Want tis wel noot
Op dat ic svyants begheerten van mi keere
Dies wil ick devoot
In penitencien bloot
Tot in die doot
Hier bliven, oft tot mijn iaren passeren
Al vreeset lichaem stoot
Dat om lijden swaer is als loot
Sijn welde minioot
Moet nu wat herderen
O Maria int hoochste iubileren
Bidt om tpersevereren
Oft met temptacien tempteren

Van desen levenc
 Eer mi de vyant comt persecueren
 Oft met desperacien tempteren
 Die tcleet soecken van snevene
 Al staet mi dicwil van couden te bevene
 Ic en meen dees plaetse niet te beghevene.

In deser manieren so claechde Malegijs dicwils zijn sonden inder cluysen.

Nu ist te weten dat die coninck Putiblas ende die coninginne Torele daer af voorscreven is reisen wilden na Lyons om Gautier te halen: mer het wert belet dat si in vier iaren niet en quamen. Ende doen die vier iaren om gecomen waren, so is die coninginne gereyst met groot volc tot int bosch van Lyons, daer Malegijs in was, ende daer liet si haer tenten neder slaen, want si vermoeyt was. Die reusen bevalen haer dat sier bliven soude met haer volc, si souden Gautier halen. Doen dese ruesen een langhe wijle hadden gegaen quamen si in een cleyn bosschken daer twee grote draken quamen wt eenen hole gecropen. Doen die ruesen die draken sagen, so seyden si tegen malcanderen. Laet ons nu op dese draken gaen proeven hoe dat wi slaen sullen die vermaledide kerstenen, ende mettien gingen si gelic op die draken, een iegelic tegen een ende si sloegen seer vreeselic tegen die draken maer die draken scoten haer vier so vreeselic, dat die ruesen niet wederstaen en mochten ende si zijn ter aerden gevallen, ende si riepen met luyder stemmen. O Mamet wi moeten hier bliven, ende wi en sullen uwen lachter niet mogen wreken op die vermaledide kerstenen ende hier mede storven si beide.

Dese Gautier van Lions daer voor af geseit is, die hielt eens een costelicke maeltijt ende tegen die maeltijt ginck

hi self ter iacht rijden om yet te vangen. Doen si int bosch waren, so verdoolden die iagers vanden grave Gautier ende zijn gecomen ter plaetsen daer si die ruesen vonden verslagen, ende die grave reet ooc so lange tot dat hy ter cluysen quam daer Malegijs in was. Ende doen hi hem sach so seyde hi. En sidi dit niet Malegijs, sone van Buevijn van Eggermont. Daer op Malegijs antwoorde ende seyde dat hijt was. Doen vraechde hem dye grave wat hi hier dede. Malegijs seyde dat hi penitencie voor zijn grote sonden dede, ende dat hem die heylige paus tot penitencien in ghesedt hadde, dat hi int bosch bliven moeste seven iaer lanc. Doen die grave dit hoorde, so heeft hi na oorlof aen Malegijs genomen ende is wech gereyst.

Doen Malegijs ontrent vier iaer ende een half wech geweest had, ende Oriande van hem niet en vernam, soo is si geгаen voor een beelt van Marien, segghende aldus.

O Vloeyende zee vol charitaten
 Schoon Maria
 Suldi mi eewelic in drucke laten
 Reyn cuyssche vrye
 Ach geen copye
 En heeft mijn doluer
 Ic blive onblye
 Int swaer ghetruere
 Want van die is mijnder herten fluere
 En hoor ick gheen tijdinghe
 Mijn vruecht wert suer
 En al mijn verblidinghe
 Der tranen ontglijdinghe
 Quelt mi te seere
 O Maria stelt minen druck ter bedinghe

Tot wien ick mi keere
Van Malegijs den heere
Laet mi doch hooren
Want truerens leere
Doet mi verstoren
O roose sonder doren
Die welck zijt ons advocaet
Seynt vruecht al voren
Eert wert te late
O schoone garnate
Wie sal mi bedien
In wat state
Is die edel engien
Want hi is naer wien
Dat mijn vraghe is bi daghe bi nachten
Laet troost geschien
Op beyde mijn knien
Wilt mijn droefheyt sachten
Mijn bitter clachten
Maria wilt achten
Eer dat ick van drucke heel verdwijne
Wilt hem wachten
Van svyants crachten
Schoon maget fijne
O roose marine
Prijstmen u goetheyt
Vol alder soetheyt
Als drancke van wijne
Vertroost haer die van druc onder de voet leyt
Want tis wel noot
Seynt mi bevroetheyt
Waer hi is levende oft doot

Schoon roose root
 Die Ihesum baerde
 Daer thelsche conroot
 Heel bi verclaerde
 Mijn savegarde
 Vertrtoostse die hier leyt als de beswaerde.

Oriande dicwils biddende aen dye maghet Maria, om bescheet te weten van Malegijs haer lief, so heeft Maria ten lesten haer ghebet gehoort, ende seynde eenen engel tot haer die seyde dat die coninghinne des hemels haer ontboot datse nae Malegijs niet meer vraghen en soude, want hi is int bosch van Lyons, ende daer doet hi penitencie voor zijn sonden die hi ghedaen heeft, ende dese penitencie moet hi doen den termijn van seven iaren, daer af die vier iaren ghepasseert zijn, mer binnen den termijn van drie iaren suldy hem sien ende spreken in ghesonden lijve, aldus ontbiet u Maria dat ghi hier mede te vreden zijt, ende hier mede vaer ick te Gode. Oriande dit hoorende was seer blijde dat si wiste dat Malegijs was ghesont, ende si begonde Mariam te dancken in deser manieren.

L Of comfortatijf balsame iuechdelick
 Ootmoedighe Rebecca
 Die therte can maken vruechdelic
 Verduldighe Sara
 Dochtere van Anna
 Lieflijcke spruyte
 So wien ic verstae
 Van grooter virtuyte
 Ick groet u met soeten saluyte
 Vertrtoostighe moedere

Die lach in die muyte
 Maecti vroedere
 Ach noyt geen vroedere
 Dan ghi en zijt
 O Maria die droecht onsen behoedere
 Ghi hebt mi verblijt
 Die werelt wijt
 Condi verblijden
 Dits mijn verblijt
 Tspijt svyants beniden
 U eewelic moeten gebenedien
 Fonteyne van gracen
 Daer veel droppelkens vallen besiden
 Tonser confortacien
 Ootmoedelick danc ic u tot deser spacien
 Van uwer duecht reyn coninginne
 Daer ic volmaect verstant bi bekinne.

In deser manieren dancte si dye moeder Gods Maria, dat si van Malegijs tidinge ontfangen had.

Malegijs die eenen dach in bedinge gelegen hadde, biddende dat hem God zijn sonden vergeven wilde, so vierichlic dat hi int slaep viel. Malegijs aldus in slape liggende, so docht hem dat dye engel Gods op hem riep ende seyde. Malegijs de Here hier boven laet u weten dat ghi morgen wandelen sult ten bosch waert, ende daer suldy vinden u lief Oriande die u is comen besoecken, mer als ghise gevonden hebt, dan seyntse wederom ende en zijt also sot niet ghi en seyntse wederom, ende en ghelooft haer woorden niet, want si mocht u vertrecken wt desen ducchedelicken state. Want ginct ghi van hier eer die seven iaren wt waren die u vanden paus ghesedt zijn soo soudi eewelic verdoemt zijn, want braect ghi u penitencie,

so waer die biechte niet. In desen droome lach hy alle den nacht. Des morgens doen hi ontspranc, wert hi denckende om dat visioen dat hi ghedroomt hadde, dat Oriande int bosch was. So heeft hi in hem selven op genomen, dat hi wilde gaen soecken int bosch oft hi daer Oriande vinden conde. Daer Malegijs een lange tijt int bosch gegaen had so quam hi so verre dat hi die coninginne van Turkien Torele sach, so dancte hi Gode want hem dochte dat hi Oriande sach mer twas die coninginne die wten heyr gegaen was om verlost te worden vanden kinde, want si int heyr by haer geen vrouwen en had. Dese coninginne riep haer afgoden dat si haer wilden verlossen vanden kinde. Malegijs horende dat si die afgoden aenriep, en was niet wel te vreden, want zijn meyninge was dattet Oriande hadde geweest. Doen hi sach dattet een heydinne was, so is hi tot haer gegaen ende seyde. Edel vrouwe, roept aen die moeder ende maget is die sal u sonder twifel verlossen. Die coninginne dit horende seide. Heeft die vrouwe meer machten dan onse goden. Doe seide Malegijs. Vrouwe doet tgene dat ick u segghe, ghy sult sonder twifel vertroost worden. Dese vrouwe dit hoorende, heeft aengheroepen Mariam die moeder Gods, ende si is verlost geworden van haren kinde, twelc kint een soon croon op zijn borst hadde staende. Binnen desen middelen tyde quamen die heydenen aen ende saghen Malegijs daer staen bi der coninghinnen, ende seiden. Edel coninghinne dit is die toovenaar Malegijs die by u staet, die coninc Putiblas vader versloech voor Rootsefluer, den coninc van Alexandrien Glutifax geheeten. Doen die coninginne dit hoorde so beval si datmen hem binden soude ter tijt toe dat die coninc self quame, ende dat hyer dan sinen wille mede doen soude.

Doen Malegijs smorgens metten dage wech gegaen was,

soe quam zijn knape wt zijn cluyse ende ghinc na Malegijs cluyse. Ende doen hi hem daer niet en vandt, so was hi seer droevich claghende in hem selven in deser manieren.

O Malegijs meester mijn toeverlaet
 Mijn troost mijn raet
 Daer mijn leven op staet
 Waer sidi henen
 Waer sidi bevaren o edel saet
 Wats mijn misdaet
 Dat ghi mi ontgaet
 Och het doet mi stenen
 Ic heb u gedient sonder verbaet
 Noyt en dede ic quaet
 En dat ghi mi dus laet
 Hout vruecht verdwenen
 Ach op wien sal nu mijn hope staen
 Ghi hebt mi begheven
 Die seven iaren en zijn niet verschenen
 Die u waren gegeven
 Vanden paus verheven
 Ach wat hebby voren
 Dat ghi sonder spreken zijt wech gedreven
 Dit doet mi storen
 Nu ick neemt voren
 Ick wil mi vercloecken
 Op avontuer oft ghi uwen wech had verloren
 Ic sal u gaen soecken
 Ick mach wel vloecken
 Die avontuere
 Ist dat ic u niet en vinde in eenighe hoecken
 Ic blive in doluere

O schoonne figuere
 Gods moeder ende maecht
 Ic terde in helpter mi doch duere
 Eer ic werde geplaecht
 Ic en salder niet af sceeden
 Voor wi overlaecht
 Sijn met ons beeden
 Maria wil haren mantel over mi spreeden.

In deser manieren soe ginc de knape Malegijs soecken tot dat hi int sarasijsche heyr quam, daer hi ooc ghevangen wert, ende is bi Malegijs gebonden. Doen Malegijs sinen knape sach, seide hi. Mijn gheminde vrient welcke quade fortune bracht u ooc hier om gevangen te zijn, nu en werden wi nemmermeer ontslagen van deser gevangenisse. Die knape seyde. Lieve meester doen ic in u cluyse quam ende ic u niet en vant, so was ic seer bedroeft, niet wetende hoe dat ic u verloren had, mijn fantasie was oft ghi mi ontgaen waert heimelicken sonder spreken, ende dit maecte mi so bedruct dat ic niet en wiste wat segghen. In deser manieren so claechden si malcanderen haren noot.

Doen de coninginne Torele Malegijs ghesien hadde, so wert si so vierichlick ontsteken in zijnder minnen, dat si hem meer dede vangen om met hem haren wille te bedrijven want si claechde dicwil in haer selven dat si hem niet gebruycken en mocht, ende seyde aldus.

O Venus goddinne hoe heet soo blaecti
 Ach wat dinghe maecti
 Bi desen bestiere
 Ende uwen viere
 Memorie, verstandenisse mi ontscaect si

Op die wel gheraect si
 Doort wesen fiere
 Vanden prisoniere
 Tis cleen scult wat ic doe, ia trouwen naect mi
 Troostige riviere
 In Venus duwiere
 Och sal mi zijns persoons zijn te diere
 So sterf ick terstont
 O Venus brouwige van desen biere
 Tleet dangiere
 Naer die maniere
 Heeft mi doorwont
 O rooden mont
 Blinckende als corael
 Die mi maecte gesont
 Edel tassael
 Ic sal mijnen wille met u ghebruycken
 In spijte minen man, dits principael
 Al soudi door tverhael
 Mi in die doot beluycken
 Wt der vruechden cruycken
 Wert noch gheschonken
 O nijdige cruycken
 Die a[r]cheyt loncken
 Hi die dit vier eerst dede ontfoncken
 Salt blusschen, oft neen ic salt besterven
 Mach ic vander troncken
 Gheen bloeseme verwerven
 So sal ick van drucke moeten sterven.

In deser manieren so claechde die coninghinne seer van
 Malegijs minne, ende si meende hem coninc van Turckien te

maken, in dien hi haren raet volgen wilde, ende si nam oock voor haer dat sijt hem voor oogen leggen soude als si wten bedde op ghestaen waer, om sijn meyninge daer af te hooren.

Binnen desen middelen tijde dat die coninginne Torele voor getrocken was nae die bosscagie van Lyons om Gautier van Lyons te vangen so had hem die coninck Putiblas bereet met al sijn volck, om daer mede na Lyons te comen sijnder vrouwen te baten. Doen dese coninc voorseyt over twater was met alle sijn heren ende garnisoene, so heeft hi nae veel reysens vernomen die bosscagie daer die stede van buyten stont. Ende si hebben haer trompetten geslagen, so datmen wel hoorde datter grote heyr cracht aen quam. Die heydenen dye noch in die bosscagie waren, quamen wten bossce om te sien wat volck dat was. Ende doen werden si ghewaer dat haren coninck was met sinen volcke die daer quam, ende si hebben hem eere ende reverencie bewesen hem willecome heetende. Die coninc vraechde hoe dattet met sijnder vrouwen was, die heren seyden. Heer coninc u vrouwe is gelegen van eenen iongen sone, ende tusscen des kints borsten daer staet een gouden crone, twelc betekent dattet een man sijn sal van groter vromicheyt. Doen dit die coninc Putiblas had gehoort soo viel hi op sijn knien ende aenbede Mamet danckende ende lovende hem van de gracie dat hi hem eenen iongen sone verleent had, ende dies beloofde hi dat hi ter eeren van Mamet een gulden beelt soude laten maken, ende een nieuwe sacrificie soude laten doen. Doen die coninck sijn gebet gedaen hadde aenden godt Mamet, ende hi weder op ghestaen was, so dede hi zijn opperste cleet wt twelc een gulden stuc was met costelicke gesteenten ghebordeert, ende gaft den ammirael die hem dat geseyt hadde ende hi maecte hem generael capiteyn van alle sijn volc, van welc die ammirael seere ver-

blijt sijnde, seyde. Heer coninc hoe sal ic u connen te volle loven ende dancken van die eere ende gracie die ghi mi doet. Doen seyde die coninc. Laet ons gaen tot mijnder coninginnen, ende besien hoe dat si varen mach, ende dat ic minen ionghen sone sien mach. Doen die camerlinck dat vernam dat die coninck op comende wege was so is hi gegaen totter coninginnen, ende heeft geseyt. Ghenadige vrouwe ic brenge u tijdinge, want u here ende u man coninc Putiblas is hier binnen den heyr met een grote heyr cracht van volcke. Die coninginne dit hoorende, en was niet seer verblijt, want si had liever tijdinge van Malegijs gehoort, mer si veynsde haer oft si blijde hadde geweest ende gaf den camerlinc een stuc gouts. Binnen desen middelen tijde, soe is die coninck Putiblas ghecomen voor die tente daer die coninghinne in was, ende hy heeft gheseyt. O edel vrouwe wien ick groete van Mamets weghen, seer minlicken hem biddende dat ghi ghesont worden moecht. Die coninghinne dit hoorende van haren man, bedancte hem duysent fout van dier gonsten seggende. Heer coninc ende mijn lieve man van wien ic ontfangen heb eenen schoonen sone ende ghebaert bi der gratien van onsen gode Mamet, daer noch groot wonder af gebueren sal, want op sijn borst staet een gulden croone dat wonderlike dingen beteekenen sal. De coninc sijn kint aensiende, greept in sijn armen, ende custet seer vriendelijcken.

HOE DIE CONINGHINNE CLAECHDE DAT HAER RUESEN ACHTER GHEBLEVEN WAREN, ENDE HOE DEN CONINC PUTIBLAS GHESEYT WAS, HOE DAT MALEGIJS GEVANGEN WAS.

Doen die coninc aldus een lange wijle ghesproken hadde, so vraechde hi. O edel vrouwe Torele hoe quaemt dat ghi hier tenten ende pauwelioenen hebt geslagen ende dat ghi niet en reysde tot Lyons voor die stadt, ic meende die

stadt wel te krijgen mits dat ghise dicwils soudt bestormt hebben, mer ic sie wel ic had u lieden wel mogen houden bi mi tot dat ic selver gecomen had. Daer op die coninginne seyde. Edel heere coninc waer soude ic gereyst hebben, want also geringe als ick hier int lant quam soo is mi den arbeyt aen gecomen, also dat ick niet voorder reysen en mocht, so heb ic mijn tenten hier neder gheslagen, ende ben hier verlost van deser vrucht bider gracen onser goden. Ende doen seynde ic twee ruesen na Lyons, oft si Gautier betrapen soudén mogen, mer si hebben so lange wech geweest, dat ic mi selven laet duncken datse Gautier beyde vander werelt geholpen heeft. Die coninc dit hoorende, was seer verstoort, vermalendidende zijn goden dat si aldus hadden laten mineren ende verderven die stercke giganten, want mijn beste vrienden verlies ic altijd van die onghewallige kerstenen, alst wel blijcte voor Rootsefluer, want coninc Antenor mijn oom wert daer verslaegen. Ende om dit te wreken so reysde coninc Glutifax mijn vader om die stadt te raseren ende te verderven (twelc hi dede), mer eer hi wech geraken conde was hi vermoort van eenen kersten tovenaer Malegijs geheeten, ende hy sliep by mijn moeye Iolente, ende daer om liet haer Mamet vanden paerde vallen daer si den hals brack, in wrake dat si bi eenen kersten geslapen had: ende boven dien heeft hi Bertelute van Perssen mijn grootvrouwe ooc aen deen side geholpen, och als ict over peyse soo wil mijn herte van rouwe bersten. Doen die heydenen gehoort hadden die clachte dye hem lieden die coninc dede, ende siende sijn verstoortheyt die hi bedreef, so seyde daer een ammerael. Heer coninc stelt u selven te vreden, want dien selven Malegijs daer ghi af segt hebben wi hier gevangen. Die coninc dit hoorende was seer blide, danckende zijn goden dat si haer gracie getoont hadden dat hi hem

soude mogen wreken over sinen meesten viant die hi hadde, ende hi beval datmen Malegijs ende den knape voor hem soude brengen.

HOE DAT CONINC PUTIBLAS MALEGIJS DOODEN WILDE, ENDE HOE HEM DIE CONINGHINNE SIJN LIJF VERBADT, DYE IN HEM SEER VERLIEFT WAS.

DIe heydenen liepen terstont in die tente daer Malegijs gebonden was ende hebben hem gebracht voor den coninc Putiblas, ende seyden tot hem. Malegijs ghi toovenaer valt hier onsen coninc te voeten ende doet hem reverencie also zijnre waerden toe behoort. Daer op Malegijs antwoorde ende seyde. Eer ick eenen hont eere oft reverencie doen soude, ic liet mi liever deen lidt vanden anderen schoren. Doen die heidenen hoorden Malegijs noemen so vraechden si hem oft die coninck een hont waer. Daer Malegijs op antwoorde ende seide. Wat is hi beter dan een hont, want hi en kent hem niet die hem geschapen ende gemaect heeft, ende na dyen dat hijt niet en weet so moet hi bat eenen hont gelicken dan een mensche, want even veel kennisse heeft hi van der godlicker mogentheyt gelic een hont. Dye coninc dese woorden horende en achte daer niet seer op, maer hi seyde. Malegijs ghy hebt veel heydenen ghedoot, ende principalic van mijn alder naeste vrienden, wat beteringhe wildy daer voor doen, ist sake dat ghi u kersten wet laten wilt ende houden u aen onse wet so sal ic u alle misdaet vergeven, ende maken u coninc van Alexandrien. Malegijs dit horende wert lachende ende seyde. Heer coninc meendi dat ic om goets wille af gaen soude minen God ende minen schepper ende ghelooven metten honden die niet en weten waer aen dat si ghelooven, noch niet en kennen aen wien si gelooven, ic soude noch liever so menigen Turck vermoor-

den als icker vermoort heb, in dien ic hier wt geraken mochte. Die coninc dit horende wert so gram dat hi zijn cleederen geschoort soude hebben en haddent die heeren hem niet belet, ende doen liet hi hem binden aen eenen stake om hem te laten doot schieten. Doen die coninginne hoorde dat die coninc haer man wilde dooden Malegijs dien si wtvercoren had, so is si op gestaen wt haren bedde ende heeft haer gecleet: ende quam so daer coninc Putiblas stont, ende si sach dat daer Malegijs al naect stont ende bereet om schieten: so viel si op haer knien voor haren man den coninc, ende seide. O coninc ende here wat wildi doen soudi dusdanigen man die u so veel leets heeft ghedaen aldus gaen dooden dat waer u grote schande, want dese doot waer hem veel te saechte na de misdaet die hi aen u vrienden gedaen heeft. Die coninc siende van zijnder vrouwen dat si sulcken ootmoedicheyt dede voor den kersten, so seyde hi. Eerwaardige vrouwe wat gaet u over dat ghi voor hem bidt die u ende my so veel spijs gedaen heeft aen onser beider vrienden, wat is u meyninghe dat ghi doen wilt. Daer op die coninginne soetelic antwoorde ende seide. Heer coninc in dien ghi minen raet wildet doen, so soude ic u raden dat ghi den gevangen mede na Turckien soudet voeren, ende seynden sinen knape in kerstenrijc aen zijn vrienden, hem lieden ontbiedende: hoe dat ghi Malegijs haren neve gevangen hebt, ende dat ghi hem na heidenis voeren sult, ende willen si hem verlossen dat si comen met machte ende besien oft si hem krijgen mogen ende dat ghi hem daer om noch levendich houden sult twee iaer lanc. Ende ist dat si dan over comen met groter heyr cracht, so mogen wi so vele kerstenen verslaen want ic weet datter veel kerstenen comen sullen, ende dan moecht ghi daer tegen vergaderen alle die macht van heydenisse, so moechdi also veel van zijn

vrienden verslaen als hi vanden uwen verslaghen heeft, ende dan so moechdi ontbieden den coninc Yvorijn, ende alle die van zijnder partie zijn, dat si comen sien den toovenaar Malegijs sterven in wrake van sinen vader die Malegijs broeder Vivien vander werelt geholpen heeft. Doen die coninc gehoord had den raet van zijnder vrouwen, so heeft hi den knape geroepen van Malegijs ende seide. Ghy knape ghi sult gaen in kerstenric aen die vrinden van desen Malegijs die mijn gevangen is ende segt hem lieden dat hier gevangen is, ende dat ic hem sal voeren in heidenisse, ende hem daer ophouden, ende ist dat si hem willen verlossen so mogen si comen in heidenisse, ende halen hem met cracht daer wt, want ic sal hem noch twee iaer daer nae houden. Malegijs dit horende badt sinen knape dat hi Buevijn van Eggermont sinen vader seggen wilde hoe dat hi van sinen alre meeste viant gevangen waer, ende vermaent doch coninc Karel, Roelant, Olivier ende Ogier, ende alle den iongers van coninc Karels hove, ende bisonder den iongen Aymijn minen neve, ende voort al mijn vrienden datse daer een hant van trooste mi nu willen bieden ende bistaen, twelc die knape belofde te doen. Doen die coninc Putiblas den bode wtgezonden had aen Malegijs vrienden, soo ontboot hi al zijn heren in zijn tente ende hi seide. Ghi heren ghi weet wel dat ic hier gevangen heb die alle mijn vrienden vermoort heeft, wat dunct u best ghedaen, willen wi voort reisen na Lyons, oft willen wi met onse gevangen wederom reysen na onsen landen. Doen antwoorde een heyden ende seide. Heer coninc ghi moet doen wat u belieft, mer ic soude u raden te vertrecken: want ghi hebt eenen bode gesonden aen zijn vrienden ende ontboden dat si hem soudén comen verlossen in Orcanen daer suldisse verwachten ende gereescap maken tegen haer lieden coemste. Ende oft si dan

over quamen met groter heyracht, ende ghi dan wten lande waert, so souden si alle u landen verdestrueert hebben eer ghi int lant soudet comen, aldus so dunct mi tbeste datmen wederomme na huys reyst, ende die ander heren seiden des gelicx. Die coninc dit horende seynde terstont eenen bode na den coninc Yvorijs dat hi niet laten en soude hy en quame in Orcanien, ende daer soude hi hem thoonen den genen wiens broeder sinen vader versloech. Die bode scheyde van daer ende die coninc beval datmen alle ghereeschap op breken soude, ende dat hem een yegelic bereyden soude om na heydenisse te reysen. Denckt hoe bedruct dat Malegijs moest wesen als hi sach datmen hem na Turckien voerde.

HOE DAT SCARLES MALEGIJS KNAPE QUAM AEN GAUTIER VAN LYONS CLAGENDE DEN LAST DIE MALEGIJS GHEBUERDE.

DOen dye knape van Malegijs aldus ghescheyden was wten heyre, soe en ruste hy nyet voor dat hi te Lyons bi den grave quam dien hi te voet viel, hem seer vriendelic gruetende. De grave vraechde hoe dattet met Malegijs waer. Daer op dye knape antwoorde ende seyde. Edel grave ic come u claghen dat mijn meester iammerlic ghevangen is van coninck Putiblas van Orcanien dien mede sal gaen voeren in heydenis, ende hi sal hem daer twee iaer houden, om dat zijn vrienden hem daer souden halen, want zijn meyninghe is bi dien dat hi te meer kersten bloets verderven soude, om datter veel by een vergaderen soude. Nu bidt u Malegijs mijn meester dat ghi reysen wilt tot coninck Karel ende tot zijn ionghers ende vermanen hen lieden datse mijnen meester te hulpe willen comen. Gautier dit horende swoer bi zijn ridderscap dat hijt selve in persone wreken soude, ende dat hi een cruysvaert op stellen soude, also hi ooc dede,

ende hi reysde na Parijs, ende die knape na Eggermont tot den hertoge Buevijn seggende hoe Malegijs gevangen was.

HOE DIE CONINGHINNE HAER MEYNINGE MALEGIJS VOOR OOGHEN LEYDE, TWELC HY HAER WEYGERDE.

DIe coninginne die altijd meer in liefden wert bernende
Op Malegijs dicwil in haer selven aldus segghende.

O Venus vrouwe
Die ick aen schouwe
Als onghetrouwe
Midts dat ghi mi duerbrant om vrayen
Op eenen kersten, dies heb ic rouwe
Dat ic na houwe
Aen uwen ghebrouwe
Dies moet ic sayen
In der tranen douwe
Met droeven beschouwe
Ach tstaet mi nouwe
Wie mach my payen
Ach der fortunen drayen
Loopt mi te sterc
Sint dat ick sach blayen
Sijn ooghen merck
Och sint heb ick gheweest int werck
Van Venus legende
O coragie sterck
Die mi dus schende
In al mijn allende
Moetty nu weten
Want soudic van drucke sterven ten eynde
Sonder troostinghe amende

Ick werde saen vergheten
 Al mijn vermeten
 Is naer uwen persooone
 Saghe ick u gheseten
 Onder mijns mans croone
 So soudic mi bedancken vanden loone
 Der avontueren
 Valt mi ten bethoone
 In Venus berueren
 Tsal hem gebueren
 In spijte diet leet is
 Der trouwen mantele soudick ontstucken schueren
 Hoe dattet te wreet is
 Mijn lichamelicke ionste hem bereet is
 Als tliefste pant
 Daer hi int secreet is
 Wil ic gaen te hant
 Al het verstant
 Moet hi verstaen
 Der trauwen bant
 Werpe ick onder tsant
 Die liefde mijns mans [is] nu ghedaen
 Hier leyt mijnder herten vruecht ghevaen
 Die ic spijt alle nijders sal ontslaen.

Doen die vrouwe aldus clagende gecomen was voor die
 gevangenis daer Maleghijs in was, ende si hiet hem dat hi
 ter vensteren comen soude. Doen si hem sach seyde si. Ghi
 edel kersten hoe ist met u, en verdrietet u niet aldus
 gévangen te liggen, soudijs niet wel verdrach nemen mocht
 u gebueren. Daer Malegijs op antwoorde ende seyde. Och
 edel vrouwe ick soudet wel willen verdrach hebben in dient

my mocht gebueren mer lacen neent. Daer op de coninginne seyde. Het sal u wel gebueren in dien ghi minen raet volgen wilt, ende ic sal u maken een coninc van Orcanien ende van Turckien, ooc sal ic u onderdanich maken al der heydenen landen, also dat ghi verheven sult zijn boven alle heydenen. Malegijs dit hoorende was zeer verwondert ende seyde. Edel coninginne wat ist dat ghi op mi begeert daer en is geen sake so groot in die werelt behouden mijn eere ende mijn gelove ic en salt volbringen. Die coninginne seide. Malegijs ic heb u gecoren tot mijnen man, want ick sal coninc Putiblas ter eeren van u aen een side helpen, ende ic sal u vry laten ende u so bewaren dat u niemant misdoen en sal ter tijt toe dat alle saken geopenbaert zijn, dies moet ghi u geloove af gaen, ende my voor die liefste houden. Malegijs dit hoorende wert in hem selven beschaemt, ende en wiste wat seggen, mer ten lesten seyde hi. Edel coninginne ic dancke u seer van tgene dat ghi my segt, mer aengaende dat ick mijn geloove af gaen sou, ic storve mi liever dusent doden dan ict dede, ooc mede so en soude ic niet consenteren dat ghi uwen man dooden soudet, aldus en spreekt daer niet meer af. Die coninginne dit hoorende seyde. Ghi valsche kersten ontsegdi mi dese bede die ic u hier soe schoon te voren legge, tfy mi dat ict u oyt geseyt hebbe: mer ter goeder trouwen meyndy dat u gebuert soude hebben neent vry, mer ic belove u ghi sulter om sterven so geringe als coninc Yvorijn coemt, ende hi sal u doen hangen in spijte van allen kerstenen. Doen Malegijs dit hoorde so seyde hi. Ick moet wel te vreden sijn in tgheen dat my Godt toe seynden wilt ende daer mede ghinc die coninghinne nade sale daer die heeren ghinghen sitten eten, maer haer en luste etens noch drinckens. Dit willen wi laten van Malegijs, ende segghen voort van Scarles sinen knape.

Doen die knape Scarles gescheyden was vanden grave Gautier van Lyons, so en ruste hi niet voor dat hi te Eggermont en quam daer hi wel ontfangen was van Buevijn, van Druwane, ende van Oriande ende si vraechden waer dat Malegijs was. Daer op die knape antwoorde ende seyde. Edel hertoge dat moet ic u clagen, Malegijs u sone is gevangen van coninc Putiblas van Turckien ende van Orcanien, ende is gevoert in heydenis daer hem die coninc swoer te dooden binnen den termijn van twee iaren, mer door bede vanden coninginnen so heeft hi respijt gecregen tot dien eynde, dat zijn vrienden hem soudén comen verlossen daer die coninc bi hoepte dat hi te meer kerstenen verslaen soude, niet te min die gracie Gods is meerder dan des conincx voornemen. Aldus so bidt u Malegijs u sone dat ghi u vaderlicke ionste toonen wilt ende helpen hem wten laste daer hi nu in is, want hi noyt in meerderen last en was, ende die grave Gautier van Lyons die heeft een cruysvaert doen bieden door alle sinen landen, ende hi is voort gereyst na Parijs totten coninc ende tot alle den heeren ende edelen iongers hem vermanende dat si wilden Malegijs helpen verlossen. Buevijn dit horende wert seer suchtende ende seyde. O lieve bode ic sorghe dat coninc Karel vander saken niet en sal willen horen, want hi Malegijs noit bemint en heeft, nochtans kenne ic die ionghers so edel ende so loyael dat si hem noode achter soudén laten. Ende ic met den grave van Moncler mijn beminde broeder met al mijn vrienden sullen doen al dat in ons vermoghen is, ende hi seynde terstont sonder eenich vertoeven boden wt aen alle sijn heeren ende edelighen, also dat hi veel volcx bi een vergaderde, die alle bereet waren om Malegijs den coenen ridder te verlossen wten handen der Sarasinen.

HOE DAT DE GRAVE GAUTIER DIE CLACHTIE QUAM DOEN
BINNEN PARIJS VOOR CONINCK KAREL, ENDE VOOR ALLE
DEN IONGERS VAN DES CONINCX HOVE ENDE VOOR AYMIJN.

DOen die grave Gautier wt Lyons gescheyden was, so is
hi gereyst te Parijs daer hi coninc Karel met zijn genoten
vant, ende heeft hem eerlick gegruet also dat behoort. Die
coninc vraechde den grave hoe dat hi also haestich quam
sonder eenigen staet. Daer op de grave antwoorde ende
seide. Heer coninc ic come hier om u te laten weten dat
Malegijs gevangen is van coninc Putiblas van Orcanien, ende
hi wil hem doden. Ende in spijte van allen kerstenen soo
heeft hi hem twee iaer tleven verlanget in teecken dat wi
niet en souden dorren comen om hem te verlossen, als of
hi seggen wilde, laet die kerstenen comen ic salder noch
meer vermoorden. Nu soe bidt u dese edel Malegijs heer
coninck dat ghy sijns wilt ontfermen der overdaet die si
hem doen, ende hi bidt allen den edelen ionghers datse hem
bistant willen doen. Coninck Karel antwoorde terstont ende
seide. Ic en wil mi des tovenaers niet aen trecken, ende
ooc en wil ick niet datter yemant vanden minen reyst op
die verbuerte van sinen goede. Aymijn dit horende sey met
spitige woorden totten coninc. Her coninc ghi hoort dat
mijn oom gevangen is, ende ghy ontsegt hem bystant, nu
belove ic u dat ic u ende u gheslacht beschaden sal daer
ic can ende mach, ende mettien schiet hi wter sale. Roelant,
Ogier, ende Olivier met die ander iongers belofden Aymijn
datse hem te hulpe comen souden, ende die grave Gautier
ende Aymijn reden na Eggermont by den hertoge Buevijn
die veel volcx vergadert hadden. Vrou Aye van Pierlepont
coninc Karels suster en was niet wel te vreden dat Aymijn
dus verstoort was, ende dat hi gesworen had dat hi coninc
Karels geslachte bescadigen soude, so sorchde si dat het

huwelick achter bliven soude. Binnen desen middelen tijde, soo quamen Roelant, Ogier, Olivier ende Danoy's elc met .xij. duserit mannen wel voorsien van wapenen om den coninc Putiblas van Orcanien te bevechten, ende om Malegijs te verlossen. Dese heren quamen bi vrou Aye met ontploken banieren ende standaerden daer si haer in verwonderde ende si sach seere op die heren ende vraechde waer si wilden met alle den volcke. Daer op Roelant antwoorde ende seide. Ghenadige vrouwe ic Olivier ende Ogier willen gaen verlossen Malegijs ende helpen den iongelinc Aymijn in spijt alle den genen diet leet is. Ogier ende Olivier seyden, al heeft ons de coninc verboden wi sullen nochtans Aymijn den iongelinc helpen om sinen oom Malegijs te verlossen. Doen die heren dus bereit waren so quam daer coninck Karel gereden, ende hi vraechde den heeren wat si bedriven wilden met alle tvolck. Daer op Ogier antwoorde ende seyde. Heer coninc ghi weet wel waerom wi dit volc vergadert hebben, want ghi weet wel dat Malegijs in heydenis gevangen is ende dus sullen wi met desen volcke reisen met Aymijn om Malegijs te verlossen wter gevangnisse. Als die coninck dit hoorde soo seide hi. Ic wil dat ghi thuys blijft, ende en reyst nieuwers, ende ist dat ghi wech reyst om Malegijs te verlossen, so verliest ghi mijn vrientscap. Daer op Ogier antwoorde ende seyde. Heer coninc ghi hebt groot ongelic dat ghi ons soudet verbieden duecht te doen, souden wi laten verderven ons vleesch ende ons bloet vanden fellen honden, dat waer ons een eewige schande. Roelant die seyde. Heer coninc al heeft hi u wat misdaen dat en gaet ons niet aen, ende oock mede dat hi u dede was wel u schult: want ghi wt waert om hem te bescamen ende hier mede uwen oorlof, want wi sullen onse crachten also op die heydenen proeven datmen daer af sal weten te seggen: ende aldus zijn

si tscepe gegaen die daer bereyt lagen. Die coninck waende te verwoeden dat si dus tegen sinen danck wech voeren, ende hi seyde tot vrou Aye zijn suster. Dits van uwen bedrijve want ghi hebt dese heren gebeden dat si varen souden bi Aymijn u lief die ghi waent te hebben, mer tsal u liegen, zijn overmoedich spreken sal in mijn gedachten blijven, ende daer mede ginc die coninc wech. Vrou Aye was zeer droevich dat dye coninc Malegijs ende Aymijn so seer hatede, ende sy heeft den almogenden God gebeden dat hise wilde laten paysen, ende dat die heeren victorie mochten in heidenisse vercrijgen. Aymijn ende Gautier van Lyons quamen met .xv. M. mannen by Eggermont, ende Aymijn seide. Mi verwondert al te seer hoe dat coninc Karel is so wreet op minen oom Malegijs, want hi ontseit hem bistant ende hi verbiet zijn edelingen datse hem ooc niet bistaen en souden. Daer op Gautier seide. Mi en twifelt niet, Roelant Olivier ende Ogier sullen ons volgen, dat weet ic wel. Ende aldus rijdende zijnse gecomen te Eggermont daer si vriendelic ontfangen waren. Doen vraechde die hertoge Buevijn van Eggermont hoe veel volc dat coninc Karel wt brengen soude om Malegijs te verlossen. Daer op Aymijn seyde. Weerde grootheer wat soude hi tvolc wt maken, hi verboot zijn edelen datter niemant so stout wesen en soude dye hem eenige bistant dede. Daer op die hertoghe seyde. O Karel coninc ghi hatet Malegijs al te seer dat ghi u edelen verbiet dat si hem niet helpen en moeten. Doen seyde Gautier. Ick weet nochtans wel dat Roelant, Olivier ende Ogier met haer volc comen sullen om ons te helpen, dies die hertoge wat vertroost was. Doen Druwane sach dat die heren tscepe gingen, so heeft si oorlof genomen, ende badt den heeren dat si wel voor hem sien souden. De heren seyden. Wi reysen op Gods vianden, ende die God helpen wil niemant

en sal hem deeren. Dye vrouwe seyde. O heeren dats waer, ic sal dagelicx bidden der moeder ons Heeren dat si u allen bewaren wil van alle ongeval. Doen seyde Aymijn. O weerde grootvrouwe Druwane wi en sullen niet rusten voor dat wi in der heidenen landen zijn, ende hebben minen oom verlost wter vangenisse, ende wrake nemen van al tgeen dat ons misdaen is, ende hier mede oorlof. Aldus so zijn die heeren tscepe gegaen met alle haren volcke, ende haelden die seylen op ende sloegen de trompetten, ende zijn so geseylt na heydenis toe.

Die coninc Putiblas van Torckien was wt bi dage ende bi nachte om Malegijs te dooden, ende hi seyde totten coninc Yvorijn van Mombrant. Hoe sullen wi leven met desen tovenaer Malegijs de Glutifax ende Bertelute versloech, ende uwen vader, dat u een scadelike doot was, als vander misdaet aen ons beiden bedreven. De coninc Yvorijn van Mombrant seide. Wildi hem lange houden so laet ons hem dan tormenteren ende pine aendoen die onbegripelic is, want hijt aen ons allen gelijc wel verdient heeft. De heeren biden coningen seiden. Had hi ons misdaen tgene dat hi u misdaen heeft hi en soude so lange niet geleefd hebben ende tis grote scande dat ghi hem so lange levendich hout. Die coningen dit horende heeten datmen Malegijs wter gevangenis halen soude ende brengen hem voor die heren. Doen Malegijs voor de coningen gebracht was, so seide coninc Putiblas. Siet Malegijs ic heb u lanc genoegh gracie gedaen, ende hier en coemt niemant die u verantwoord, dus maect u bereet, ghi moet sterven. Als Malegijs dit hoorde, so was hi seer droevich in hem selven ende seide. O genadige God en heb ic nu geen vrienden: wildic mijn tooverie orboren ghi en soudet geen macht hebben om mi yet te misdoen, ende ic soude u allen

wel bescadigen. Als dit coninc Yvorijs hoorde, so waende hi te verwoeden ende seide. Nu suldier om sterven het coste dat mach. Malegijs seide. O mijn vrienden waer blijfdi, suldi mi nu laten dooden van desen honden. O Scaerles knape ghi hebt mi al vergeten dat sie ic wel. Buevijn vader en Aymijn neve, wiste ghy in wat liden ic waer sonder twifel ghi soudet keeren, mer ay lacen neen ghi. Doen seide coninc Putiblas. Hoort Malegijs, hier is den god Belsab, ende die cost mi so veel te houden, condi mi seggen waer die spise ende die schotelen bliven: ic belove dat ic u ontslaen sal. Doen beval Malegijs datmen die spise inden tempel dragen soude gelijcmen plach te doen, ende zijn also inden tempel gegaen, ende men stelde daer die spijse opten outaer voor den god Belsab. Malegijs seide dat daer wat anders schuyldede, ende hi beval dat een yegelijc wten tempel gaen soude, ende hi heeft sant gestroyt ontrent den outaer ende der spisen, ende is wten tempel gegaen ende heeft die dore toe gesloten. Doen die dieven dit sagen, so zijnse wter duwiere achter den outaer gecomen ende hebben daer die spijse met die schotelen ende kannen weder inghebracht ende vast toe ghesloten. Dit willen wi hier laten ende seggen van Roelant Olivier, ende Ogier, hoe datse ghecomen zijn bi Buevijn ende Aymijn.

Als die heeren voorseyt wten scepe gegaen waren so zijn Buevijn ende Aymijn seer blide geweest ende hebense seer vriendelic willecoem heetende ontfangen. Doen vraechde Ogier oft de heidenen van haer comste niet en wisten. Aymijn seyde. Ic peyse neen si, mer ic heb eenen bespier heimelic int stadt gesonden om te vernemen hoe dat si met minen oom leven willen ende daer af so sal hi mi tijdinge brengen. Aldus so reysden die heeren ter tenten, ende in huysen de si daer vonden, ende gingen eten ende

drincken ende maecten goede chiere, ende doen si wel gegeten ende gedroncken hadden so stelden si hem om rusten.

Coninc Karel ende Guwelloen en waren niet wel te vreden dat Roelant, Ogier ende Olivier sonder consent getogen waren na Turckien, ende Guwelloen ende Macharis seiden. Heer coninc oft u nu eenigen last van orlogen op quame wie soude u bistaen, want die bloeme van uwen edelen zijn wech gereist tegen uwen danc, ende si helpen den genen die u meest schanden gedaen hebben, ende ghi en hebt bi u niet dan ouderen, als bisscop Tulpijn ende Aymerijn, dit en is geen volc om sprincreysen mede te doen. Doen seyde bisschop Tulpijn. Ghi Guwelloen wat ghebreect u aen dese oudelingen si en slachten noch u niet dat si haren here ontvlien sullen, mer sy blijven bi hem soot wel gebleken heeft Toostervale, ende in meer ander plecken. Die coninc desen twist horende, beval dat si swijgen souden, mer ic sie wel seyde die coninc, dat Roelant noch Olivier ende Ogier niet veel meer op my en passen, mer ic sie wel dat si Malegijs liever hebben dan si mi doen. Doen seyde bisschop Tulpijn. Heer coninck si en doen anders niet dan si sculdich zijn te doen, want Malegijs is van Ogiers bloede ende Roelant ende Olivier doen dit op avontuer wat hem mocht geschien dat men dan weder bistaen soude. Doen seyde de coninc. Ghi heren ic hoor wel dat ghi alle met Malegijs zijt: niet temin ic geloove wel dat ghi in zommige redenen waer segt: nu laet dit bliven ende laet ons gaen ter salen om vrolic te zijn. Mer Guwelloen ende Macharis met die ander heeren waren seer verstoort, ende seyden dat zijt op bisscop Tulpijn wreken souden die scandalike woorden die hi geseit had als si best mochten.

HOE CONINC PUTIBLAS ENDE CONINC YVORIYN ENDE MALEGIJS INDEN TEMPEL GHINGHEN, OM TE SIEN HOE DATTET DAER GHESTELT WAS.

DIe coninc Putiblas riep den coninck Yvorijn datse met Malegijs inden tempel van Belsab gaen souden ende sien hoet daer gevaren was. Als si inden tempel quamen ende die spijsse wech was so seide coninc Putiblas. Wel Malegijs wat segdi en is de spise niet wech. Malegijs seyde. Ia si heer coninc, maer volcht mi ick salse u wisen die de spise hebben, ende hi volchde de voetstappen tot achter den outaer daer een grote vaute was daer die Sarasinen metter spisen wtgehaelt werden. Doen die coninc dit sach so was hi seer verstoort ende beval datmense alle gader hangen soude. Die Sarasinen die dit gedaen hadden baden genade, mer ten mocht hem niet helpen si moesten hangen. Ende als si gehangen waren, so quamen si weder bijden coningen ende seiden dat si al gedoot waren dies die coningen blide waren. Malegijs seide. Heer coningen ghi hebtet bevonden so ick u geseyt heb, nu quijt u belofte ende laet my reysen tot mijnen lande. Doen seide coninc Putiblas. Tis waer dat ict u belooft heb, maer ten anderen so overpeyse ic die scade die ghy mi gedaen hebt, dat ic de ongewroken soude laten so veranderet mi mijn bloet. Doen seide coninc Yvorijn. Bi Mamet in dien ghi hem laet gaen so sal ict op u verhalen, want ick peise mijn leet over hem te wreken gelijk ic over Vivien dede die mijnen vader so iammerlic versloech. Doen seide coninc Putiblas dat hi hem soude barnen aen eenen staec. Dit verhoorde Aymijns bespier, ende hi liep sinen heren de mare dragen.

Vrou Aye was seer bedruet om datse nyet en wist hoe dattet met die heeren mocht wesen dye nae heydenis ghereyst waren, altoos had si sorghe voor Aymijn oft hem yet

misschien mochte, want si beminden boven alle dander. Ende dit claechde si tegen haer camerieren: diese vertroosten ten besten dat si mochten seggende. Waerde vrou Aye weest te vreden, die ionghelinck en sal gheen noot hebben, want si vechten op Gods vianden, aldus salse ons Heere bescermen.

Aymijn ende die hertoghe Buevijn hadden groot verlangen waer dat die bespier blijven mocht dat hy niet voort en quam. Doen seyde Ogier. By avontuere hy heeft wat verhoort dat ons aengaende is, ende daerom blijft hi trecht tbescheet daer af te weten. Met dien dat si aldus spraken tegen malcander, so quam die bespier daer geloopt int heyr ende hi gruete de heren. Die heren dancten hem seer ende si vraechden hem hoe dat int stadt stont ende oft hi Malegijs hadde gesien, ende hoe dat met hem was. Daer op de bespier antwoorde ende seide. Ghi heren doen ic laets bi Malegijs was so was hi gesont mer niet wel te moede want coninc Putiblas wil morgen Malegijs verbarnen aen eenen stake, aldus besiet wat u te doen staet, want ic hebt horen sweren. Als Buevijn dit hoorde so seide hi. Ghy heeren hoe sullen wijt maken, ons is wel van node subtilen raet oft anders mijn sone Malegijs blift verloren. Doen seide Aymijn. Waerde grootheere wi sullen inden dageraet .ij. lagen volcx leggen ontrent der stadt om tgherechte achter dat geberchte, ende als si wt comen om Malegijs te dooden so sullen wi van voren in slaen, ende de .ij. lagen sullen de stadt onder lopen dat hem lieden van haer geen hulpe en mach comen. Ende ghi bespier sult die wacht hebben tegen dat si comen met Malegijs wter stadt ende alst tijt is so blaest den hoorne dat wijt weten mogen om van achter tgeberchte op te risen ende inden hoop te slaen. Desen raet dochte den heren goet, ende Ogier ende Olivier lagen in deen lage van den volcke, ende Roelant ende Bertram waren in dander lage,

ende Buevijn ende Aymijn souden de Sarasinen van voren slaen. Ende de heren gingen te ruste ende na de middernacht so ginc elc ter plaetsen so dat geordineert was. Doent dach was ende die coninghen op waren om die iusticie over Malegijs te doen, ende die hangman den stake gesedt hadt, ende tvier bereyt was so wert daer Malegijs biden coningen gebracht, ende coninck Putiblas seyde. Malegijs ontcleet u want ghy moet sterven, in wrake dat ghy ons ghedaen hebt, ende om dat ghi so vroom zijt, wildy uwen God loochenen ende aen onsen godt Mamet ghelooven so sal ic u noch te lijve laten ende maken u seer machtich. Daer op Malegijs antwoorde ende seyde. Ghi heeren wat wildy seggen want in u en is geen betrouwen noch gheloove also ick wel bevonden heb, ooc mede so ware ic wel sot dat ic soude loochenen mijnen God ende mijnen scepper die hemel ende aerde gescapen ende gemaect heeft, ende gelooven aende goden die van gout ende van silver gemaect zijn, ende daer gheen verstant in en is. Coninc Putiblas ende Yvorijn dese woorden hoorende, verwoeden van quaetheyt ende bevalen dat men hem aenden stake binden soude ende verbranden. Die bescier dit siende nam sinen horen ende blies eens oft twee male, also dat Aymijn wel verstont ende seide. Ghi heeren laet ons geringe aen rijden want ic hoore aent blasen wel dat tijt is. Die coningen hoorden dit blasen wel: mer si en wisten niet watter scuylde. Ende mettien hebben die heren inden hoop geslagen ende hebben Malegijs ontbonden ende gaven Malegijs een swaert daer hi mede slaen soude. Die heidenen liepen meest wech na de stadt toe om daer allerm te slaen mer die twee lagen braken op ende sloegense alle doot also datter geen heyden in stadt en quam. Aymijn versloech coninc Yvorijn, ende Malegijs vinck coninc Putiblas, ende hi seide tot hem. Heer coninc ghi wildet my

verbarnen, nu sal u tselve gebueren dat ghi mi doen wildet, ende hi geboot datmen hem aen eenen stake binden soude ende verbarnen, twelc also gheschiede. Roelant, Bertram, Olivier ende Ogier waren binnen der stadt ende sloeghen veel heidenen doot ende si namen een poorte in, soo dat si wt ende in mochten als si wilden. Doen die heeren by een waren viel Malegijs sinen vader ende den heren te voet, hem danckende seer der ionsten die si hem ghedaen hadden. Die heeren seyden dat zijt wt goeder ionsten ghedaen hadden, ende si baden hem dat hi doch met hen lieden thuys wilde reysen tot sinen lande. Daer op Maleghijs antwoorde ende seyde. Dat en mach niet zijn, want ic moet noch drie iaren van die .vij. iaren inde woestijne penitentie doen die my dye paus in ghestelt heeft voor mijn sonden. Dye heeren seyden tot Buevijn van Egghermont. Ons blijven en is hier nyet, want als dye heydenen vernemen dat haer heeren doot zijn, so sullen si hem ter wraken stellen. Ende dye heeren namen haer ghereetschap met al haer goeden ende hebben die stadt metter poorten voorscreven aengesteken, ende zijn also gereyst na haer schepen, ende zijn geseylt aent bosch daer Malegijs zijn penitencie dede, ende daer wilde hi blyven, ende Aymijn bleef een wijle bi hem. Die ander heeren seylden voort so lange tot dat si bi Egghermont quamen. Druwane die vrouwe sach die heeren comen ende heeftse met haren state te gemoet gheghaen hem lieden vriendelick willecome heetende, ende si vraechde hoe dat met Malegijs haren sone waer. Daer op Buevijn antwoorde ende seide. Hi is ghesont ende wi hebben hem ghelaten int wout van Lyons, ende daer moet hi noch drie iaer penitentie doen, ende dan sal hy weder thuys comen, ende Aymijn is by hem ghebleven. Als dye vrouwe dit hoorde, so was si seer verblijt, ende si is metten heeren opt casteel

inde sale ghegaen daermen hem lieden groote chier dede van eten ende van drincken, ende als si wel gegeten ende gedroncken hadden, soe ginc een yegelick om rusten, want si seer vermoeyt waren van reysen.

HOE DYE CONINGINNE TORELE EENEN BODE SEYNDE AENDEN CONINCK VAN MOMBRANT.

DOen dye coninghinne vernam dat die coningen also verslagen waren, so beclaechede si seere die doot van haren man coninc Putiblas, ende si seynde terstont eenen bode aenden iongen coninc van Mombrant geheeten Goriant ende screef hem hoe dat coninc Yvorijn van Mombrant zijn broeder vermoort was van Malegijs ende van Aymijn, ende die bode liep na Mombrant. Doe die bode wech was so ontboot die coninginne al haer soudanen, ammiralen, ende ander heeren datse bi haer comen souden. Doen die heeren bi een vergadert waren so seyde die coninginne. Ghi heeren ghi weet wel hoe dat die kerstene hier heymeliken int lant zijn gecomen, ende hebben den coninc mijnen man verradelic vermoort ende verbrant daer hi stont om iusticie te doen over den fellen kersten Malegijs, welcke verraderije wrake roept voor alle onse goden, nu begere ic aen u lieden te weten hoe dat ict beginnen sal om te wreken die scande ende de scade die ons de kerstenen gedaen hebben. Doen seide een ammirael geheeten Faradin. Genadige coninginne mi dunct als dat ghi ontbieden soudet den coninc Goriant van Mombrant hoe dat zijn broeder verslagen is van de kerstenen, ende dat hi hem bereyde ter wraken, ghi sult hem assistencie ende bijstant doen met alle uwer macht. Voort so heeft ons coninc Putiblas noch drie broeders, te weten Gardymant, Gardyfort, ende Morgalin, ende als dese drie gebroeders, weten sullen die doot van haren broeder si sullen hem haesten

om dat te wreken: ende versamen haer macht om dat te wreken, ende reysen daer dese kerstenen woonachtich zijn, dit selfde seyden alle die heeren. Doen seyde die coninghinne hoe dat si eenen bode aenden coninck Goriant van Mombrant gheseynt had, ende dat zijt voort ontbieden soude dye drie ghebroederen. Ende hier mede is dien raet ghescheyden, ende zijn ghegaen inde sale etende ende drinckende.

Als dye bode ghereden had vier oft vijf daghen so is hy gecomen in die stede van Mombrant, ende hi ghinck ter salen daer die coninck in was ende hi is op zijn knien gevallen, den coninc seer vriendelick gruetende, ende heeft hem den brief ghegeven. Doen hi den brief ghelesen had so was hi seer qualijcken te vreden, ende hy seyde. Ghy heeren hoe sal ick met dese saken leven dat wy ter wraken moghen comen. Daer op die ammirael Iorabin antwoorde ende seyde. Heer coninc mi dunct dat best waer dat ghi al u volc versaemde, ende reysde daer mede om wrake te nemen vander confusien die u gedaen is, ende ontbieden die drie ghebroeders vanden coninc Putiblas, ende als si dit hooren so sullen si terstont ghewillich zijn om u te helpen ende te comen ter wraken van haren broeder ende ontbiet dye coninghinne Torele dat si u seynde te hulpe .v. M. ghewapende mannen. Dien raet dochte den coninc seer goet, ende hi seide. Ghi heeren oft ick die vaert aen neme suldy my elck bi staen. Daer op si alle gader antwoorden ende seyden. Heer coninc wat u over gaet dat sal ons over gaen, ende wi en sullen u in gheen en noode af gaen. Als dye coninc dit hoorde was hi seer blide, ende hi beval den bode dat hi die coninghinne Torele seggen soude, dat si vergaderen soude al tvolc dat si krijgen mochte, ende seyndent my om ons heyr al bi een te hebben, dan sal ic terstont in kerstenrijcke varen sonder eenich beyden, ende

doen daer alsulcken wrake datmen daer af sal weten te seggen, ende die bode is gereyst na die coninginne ende heeft haer die tijdinghe overgebracht. Ende die coninck ghinc in die sale met zijn heeren, ende hi beval den ammirael Iorabin dat hi die schepen met alle ghereetschap ter oorlogen dienende bereet maken soude om daer mede over te reysen.

Nu willen wi scrijven vanden iongelinck Aymijn die van Malegijs schiet die hem veel costelicker iuweelen ghegeven hadde, sy waren wel weerdich een half lantschap, van ghesteenten van gouden iuweelen die hi gevonden hadde in die duwiere vanden draken. Aldus nam Aymijn oorlof aen zijnen oom Malegijs, hem danckende vander giften die hi hem ghegeven hadde, ende hi wilde reysen na Dordoene. Doen seyde Malegijs. Neve ick bid u dat ghi alle mijn vrienden ende maghen seer doet grueten, ende segt hem dat icse cortelinghe sal comen besoecken waerder noch een cleyn termijn gepasseert dan sal mijn penitencie volbracht zijn. Ende doen scheyde hi van daer, ende is gereyst na Dordoene. Ende als hy te Dordoene binnen quam, so hebben si hem festelic willecome geheeten gelic haren landtshere also hi was, ende zijn ten hove gegaen goede chier makende, ende daer thoontle hi de iuweelen die hem Malegijs ghegeven hadde, ende een iegelick verwonderde van dye costelicheyt der iuweelen, ende doen si ghegeten ende gedroncken hadden ende wel vrolick hadden gheweest, so ghinck een yeghelick slapen.

HOE DAT GARDIMANT ENDE GARDIFORT, MET HAREN VOLCKE QUAMEN BY DEN CONINCK GORIAN.

DIe coninc Goriant van Mombrant seer ontstelt zijnde swoer bi alle zijn goden dat hi nemmermeer rusten en soude hi en soude wreken die doot van sinen vader ende van sinen broeder op Buevijn van Eggermont, ende op al

zijn hulpers. Doen seiden die twee ruesen Gardimant ende Gardifort datse hem helpen souden met .xxv. M. mannen van wapenen. Die coninc dit horende verblide hem seer ende seyde. Waer nu hier Morgalien u broeder so waert al hier. Doen seide Gardimant. Laet onsen bode daer reisen ende seggen hem dat hijs niet en laet hi en volge ons met zijnder macht na Eggermont om te wreken die doot van onsen broeder coninc Putiblas die Malegijs gedoot heeft ende verbrant. Die bode is gereyst so lange tot dat hi quam int land van Arabien daer des ruesen casteel stont dat seer sterc ende onwinlick was, ende hi is gecomen aent casteel ende heeft aen die poorte geclopt. Die poortier den bode siende wert hem kennende dat hy Gardifort bode was, ende heeft hem in gelaten, hem vragende wat hem beliefte ende van waer hi quam. Die bode seyde, dat hi sinen here Morgalien spreken moeste: want het nootsake was. Die poortier is binnen gegaen ende hevet sinen here geseyt hoe datter een bode was van sinen broeder Gardifort, die u haestelicken spreken moet. Ende mettien is Morgalien ter poorten gegaen ende hiet den bode willecome ende hi vraechde hem hoe dattet met zijn broeders was. Die bode seyde. Die twee zijn gesont ende die derde is ghedoot. Die ruese vraechde wie dat was. Die bode antwoorde. Heer het is u broeder Putiblas die verradelic verbrant is, ende met hem die coninc Yvorijn vermoort, ende dit hebben ghedaen die tovenaer Malegijs Vivien broeder, ende Buevijn van Eggermont zijn vader ende Aymijn zijn neve Viviens sone. Ende om dit te wreken so hebben u broeders met den coninc Goriant van Mombrant hem reede gemaect wel met .C. M. mannen, ende willen reisen op die kerstenen te Eggermont, ende wreken also datmen daer af sal weten te seggen ende si ontbieden u dat ghi al u macht bi een vergaderen sult ende volgen

hem lieden so geringe als ghi moecht. Die ruese dit horende beet op zijn tanden van quaetheyt, ende vermaledide zijn goden dat si sinen broeder so verradelick hadden laten vermoorden, ende ick sweer bi alle de goden dat ict noch wreken sal datmen daer af sal weten te seggen over .M. iaer. Ende ghi bode reyst weder om tot die heren ende segt dat ic hem binnen drie draghen volgen sal, twelc de bode beloofde also te doen. Die ruese dede zijn scepen bereiden ende alle gereescap maken ende hi vergaderde ontrent .XL. M. mannen om daer mede te reysen na kerstenric. Nu willen wi hier van swijgen ende beginnen weder op Malegijs.

Doen Malegijs zijn penitencie gedaen had die hem vanden paus in geset was alsoe voorseyt is so is hi wt die bosschagie na huys gereyst. Ende Oriande verlangde seer na Malegijs want si hem in .vij. iaren niet gesien en had, dies gelic so verlangde Spiet de sone van Spiet die verslagen was, ende is bi Oriande gecomen om te vernemen waer Malegijs was. Als si bi malcanderen stonden ende spraken van Malegijs, so is Aymijn gecomen binnen Rootsefluer bi hem lieden ende seyde. Oriande sijt verblijt want die tijt is om gecomen van mijns ooms penitencie. Aldus weet ic wel dat hi hier corts sijn sal, dies Oriande ende Spiet seer verblijt waren, ende zijn gegaen ter salen om goede chier te maken. Ter wilen dat si over tafel saten, so had hem Malegijs vercleet na sinen staet ende hi had die heremijs habiten achter gelaten ende is te Rootsefluer binnen gecomen, ende is so binnen den paleyse comen daer Oriande sadt met Aymijn ende met ander heeren ende vrouwen. Doen die dienaren hem sagen soe werden si hem kennende ende hebben vriendelic willecome geheeten. De tijdinge quam terstont aen die tafel, ende si zijn al gelic op gesprongen vander tafelen hem vriendelick willecome heetende, ende men ginck daer weder goet

chiere maken. Ter wilen dat si saten over tafel so seyde Oriande. Malegijs lief blijft doch nu hier ende en reyst nergent, want ghi genoeg gewandelt hebt. Malegijs seide. Oriande lief dat en mach niet zijn, ic moet noch een pelgrimagie doen tot sint Iacob in Compostelen, ende dan en sal ick niet meer reysen. Oriande seyde. Na dien dat ghi daer wesen wilt so laet mi mede reysen, twelc Malegijs consenteerde. Ende doen si gegeten ende gedroncken hadden, so is een yegelic in zijnder rusten gegaen.

HOE CONINCK KAREL BECLAECHDE DAT HI MALEGIJS GHEEN BYSTANT GHEDAEN EN HADDE, ENDE HOE DIE RUESEN OVER QUAMEN VOOR ROOTSEFLUER, ENDE HOE DAT MALEGIJS TOT SINT IACOBS REYSDE.

DOen coninc Karel hoorde dat dese iongers die vromicheyt bedreven hadden, so seide hi tot Guwelloen. Het berout mi seer dat ic den iongelinc Aymijn bystant ontseyt heb, ende dat si daer so groten prijs wt haren eygen name gehael hebben, twelc mi een eewige schande sal zijn. Daer op Guwelloen antwoorde ende seide. Heer coninc sedt dat wt uwen sinnen, want die iongers en hebbender niet veel toe gedaen, maer tis al bi Malegijs consten geschiet. Die coninc seyde. Dat en mach niet zijn want Roelant en Olivier seggen dat hi aenden stake was gebonden om hem te verbarnen. Ter wijlen dat si dus spraken so quam daer vrou Aye zijn suster gegaen ende heeft den coninc haren broeder geseyt hoe dat Druwane gestorven was, ende hoe dat Malegijs met Oriande nae sinte Iacobs ghereyst was. &c.

Doen dese drie ruesen voorseyt ghecomen waren bi den coninc Goriant van Mombrant so zijnse te schepe gegaen met al haer volck dier wel onderhalf hondert duysent mannen van wapenen waren, ende zijn also gereyst met op getogen seyllen

na de stadt van Rootsefluer. Doen si in die havene waren so zijn si wten scepe gegaen op dat lant, ende hebben haer tenten neder geslagen voor die stadt: ende die drie ruesen deden daer maken drie stercke casteelen elck een mijle verscheyden, deen root dander swart ende het derde was wit, ende si lagen so lange ledich ter tijt toe dat dese casteelen gemaect waren. Galier de casteleyn van Rootsefluer die sach alle dit regiment, sorchde dat hi dese stadt niet lange en soude mogen houden door die grote menichte der Sarasinen die hi sach, so heeft hi die heeren vander stadt ontboden ende heeft geseyt. Kinderen hoe sullen wi dese sake aen leggen om te wederstaen dese felle honden die hier zijn gecomen om onse landen ende steden te verderven want opten toren vander stadt heb ic gesien dat si hier ronts om maken drie stercke casteelen om ons te beleggen dat wi wt noch in en mogen, aldus moeten wi allen by malcanderen leven ende sterven, ende si maecten haer seer sterc also si best mochten. Die coninc Goriant metten twee ruesen gingen besien hoe dese drie sloten gemaect waren, ende si besagen eerst het witte, twelck was seer sterc van houten balcken ende van aerden wallen datmer met geen geschutte door schieten en mocht, ende daer wert een graft om ghedolven hondert voeten wijt ende drie roeden diep ende daer over een brugge, ende daer was Gardifort casteleyn af, ende hi stelde daer eenen tol van eender hant die si daer laten moesten al die kerstenen die daer voor bi passeerden. Ende die ruese Gardimant bewaerde tswart casteel dat noch stercker was, ende daer was den tol van deen ooge. Ende troode casteel dat noch alder sterckste was, ende dat op den oever vander zeë stont dat bewaerde Morgalin, ende sette daer den tol van eenen voet. Ende doen alle dinc dus ghestelt was so is die coninc Goriant weder om int heyr ghecomen ende beval datmen die stadt

bestormen soude, mer die van binnen der stadt schoten so heerlijcken wt datter veel heydenen bleven int stormen, also dat si achterwaert deysen moesten. Dye ruesen siende datter so veel volcx verslagen wert voor alsucken cleynen stadt ende si swoeren dat sijt des anderen dages wreken souden.

HOE DAT DIE STADT WAS GHEWONNEN ENDE DEERLIJCK VERBRANT VANDEN SARASINEN.

ALs die wachter had gheblaesen den dach, ende die sonne begonste te rijzen, maeckte Gardifort sijn volck bereet om dye stadt te bestormen ende hi seide tot sinen knechten dat si vroemelic vechten souden, want hy gaf hem die stadt te vier ende te sweerde. Die knechten hebben hem gereet gemaect om dye stede te bestormen ende hebben die mueren af geschoten bespringende also die stadt. Die van binnen weerden hem seer vromelick ende goten veel siedender olie ende peck wt also dat sijer veel verbranden, ende so weder stonden si deerste storme. Ter wijlen waren die bussen weder al ghevult, ende Morgalin quamse bestormen aen dander side also dat die van binnen daer liepen om dat te weder staen, ter wijlen so werden die bussen gheschoten ende die heydenen quamen weder aen ende overliepen de stadt also dat si een poorte in creghen. Doen dit die kerstenen sagen dat sijs niet langer houden en mochten so vloten si opt casteel dat seer sterck ende onwinlijck was maer Galier was aen die side daer Morgalin stormde, ende hi en conde opt casteel niet gheraken, mer hi vant een cisterne ende daer vloot hi wt, want die heydenen quamen seer sterck ter poorten in: ende wat si inden wech vonden sloegen si doot mer aent casteel en conden si niet comen om dattet soo sterck was ende daer was dat meeste deel van den binnenvolcke in ende het was wel voorsien van victalie. Doen

die heydenen sagen dat si aen tcasteel niet en mochten comen so sijnse weder om geghaen in die stadt ende hebbense gepilgeert ende berooft van alle de goeden die si vonden. Die casteleyn Odaert siende dat die heydenen pielgheerden in alle straten so liet hy die valbrugge neder vallen teghen den avont, ende hy seyde. Mijn broeders, die heidenen hebben daer beneden eenen schoonen roof ghehaelt, ende sy hebbense ghebracht in haer booten om te voeren in haer schepen, ende si zijn weder om gegaen in die stadt om meer goets te halen, wat soudy daer af segghen dat wi met onser vijftich mannen gingen ende iaecheden die heydenen wech die daer by die schepen sijn ende haelden den roof hier op ons casteel, ende datter een deel volckx hier beneden inder poorten bleef staende wacht houdende oft wy by foortse wijken moesten dat si ons dan te hulpe quamen. Desen raet docht hem allen goet ende Odaert is met vijftich mannen wel voorsien van wapenen wt gegaen ende zijn gegaen aen die booten, ende staken die heydenen den hals af die die booten bewaerden ende si voerden dese booten met den goede tot aen tcasteel door eenen waterganc also dat si den meesten rijcdom vander stadt opt casteel cregen, dies si seer blijde waren, ende doen gingen si al te samen boven opt casteel etende ende drinckende goede chiere maekende om allen druc te vergeten. Ende si hadden twee ghevangen ende waren twee ghebroeders des amмираels sonen Faradin, ende die heydenen hadden wel hondert kerstenen gevangen onder mannen ende onder vrouwen. Doen die heidenen metten goede quamen wter stede ende die booten niet en vonden, ende sagen al haer volck daer verslagen ligghen so hebben si groot misbaer gemaect, ende si zijn int stadt geloopt om ander booten, ende daer bleven bi tgoet ontrent .xxv. heydenen die tgoet bewaren souden. Die

wachter dit siende heeftet Odaert gheseyt: ende Odaert beval datmen die booten daer brengen soude ende hi is wt gegaen met een deel volcx van wapenen ende heeft die heidenen bevochten so strangelick dat si hem gevangen gaven ende liet dat goet opt casteel voeren met dye booten. Onder dese gevangen was een verloochent kersten die Godevaert hiet ende als hi dese twee ionge heren opt casteel gevangen sach so seyde hi. Ghi heren ic sie hier twee gevangenen daer ghi u gevangenen mede lossen sult in dien ghi wilt, ende si sullen u wel beloven van hier te reysen sonder eenige schade meer te doen, ende wildi mi beloven niet te misdoen ick sal wederom beloven nemmermeer u af te gaen ende ic salt al bestellen dat die Sarasinen van hier ruymen sullen. Die heren lieten hem wt op zijn geloove, ende is nae theyr gegaen. Godevaert peysde dat hy God had verloornt ende seyde. Heb ic quaet gedaen ic sal nu goet doen, ende seggen den heren dat si tslot niet winnen en mogen ende dat gemaect is bi Malegijs consten ende wie daer tegen steket die sal bedorven worden ende dattet geen lieden en sijn die daer in wonen. Aldus so is hi gegaen in de tente daer de heeren saten ende heeftse gegruet in sarasijsce spraken. Dies si hem seer dancten ende vraechden hem waer hi gheweest had. Daer hi op antwoorde ende seyde. Ghy heren waer zijn u twee sonen. Doen seide Faradin. Ic en weet niet waer si zijn si waren mede inden storme inden inganc vander stadt biden scepe ende aldus en can ick niet weten oft si levende oft doot zijn. Doen seyde Gardifort. Sijnse noch levende ende si gevangen zijn si sullen verlost werden al wattet ooc coste. Als Godevaert dit hoorde seyde hi. Ghy heeren u sonen zijn beyde ghevangen ende veel machtige Mesopotanien met hem lieden. De ruesen vrageden waer si gevangen waren si soudense met crachte halen. Daer

op Godevaert seyde. Tis u onmogelijck want het casteel daer si op zijn dat is gemaect metter swarter consten vanden grooten meester Malegijs, oock zijnt duvelen die tcasteel bewaren dus en ist nyet winlijc. Mer ist dat ghi u twee sonen hebben wilt so moet ghi hem leveren al die gevangenen die hier int heyr gevangen zijn ende voort hem lieden beloven dat si vreedtsamich opt casteel sullen gaen ende voort al dander gevangen die daer zijn sullen si ooc daer tegen laten gaen, aldus siet wat ghi doen wilt, want al laechdi daer hondert iaer voor si souden dat wel teghens houden, ende als Malegijs weder van sinte Iacobs coemt so sal hi u allen met toveryen doen halen aldus besiet wat u te doene staet. Gardifort die ruese seyde. Ghi heren wat segdijer af, dese Malegijs can duvelsconsten ende als hi coemt so sal hi ons bestellen also hi dede Berteluite ende Glutifax onsen broeder ende Synageel, waerdi van rade als ick ben ic soude hem lieden seynden de gevangenen die hier int heyr zijn ende lossen daer mede onse gevangen want een vanden onsen is edelder dan haerder thien ende dat si voort sullen bliven opt casteel, ende desen raet docht al den heren goet, ende bevallen Godevaert dat hi dit segghen soude ende dat si haer gevangenen ontsloegen, wi sullen onse gevangen ontslaen ende si seyden Godevaert. Gaet henen ende draecht hem lieden dese mare dat si ontslaen ons gevangen wij sullen de haer ontslaen. Doen seide Godevaert. So geringe als si haer gevangenen sien so sullen si u gevangenen tegen seinden. Doen was daer een trompet geslagen dat al die geen die gevangen hadden dat sise voor den [coninc] Goriant met al zijn heren brengen souden op die verboorte vanden live. Ende doen werden daer gebracht ontrent ses hondert gevangenen onder mannen ende vrouwen ende si werden geleyt in die stadt daer tcasteel stont, ende Gode-

vaert ginc voor ende seyde den casteleyn al den sin daer die casteleyn mede te vreden was, ende hi dede zijn gevangen en voort comen ende men brachtse voor den ammirael Faradin diese ontfinc, ende die casteleyn ontfinc die kersten gevangen en, ende hi leyde se boven opt casteel daer si vriendelic van die ander kersten en ontfangen waren. Die ammirael leyde sijn ghevangen en voor den heren die drie gebroeders, ende voord en coninc Goriant diese weerdeliken ontfinghen. Ende Godevaert quam mede ende hy begeerde gesegelde brieven te hebben van tgeen datter verhaelt was als dat se vry staen soud en aen beyden siden. Terstont waren die brieven geschreven ende eenen soudaet ghegeven diese den casteleyn dragen soude. Ter wilen dat men den brief schreef so haelde Godevaert al sinen scat ende hi volchde den soudaet van achter ende quam also opt casteel. Doen die soudaet binnen den castele was so liet men hem tslot sien onder ende boven der aerden, ende doen nam hi oorlof aenden casteleyn ende hi ginc by die heren ende seide hoe dat hi eerwaerdelic ontfangen was, ende hi seyde dat niet mogelic en waer dat men dat casteel winnen soude also sterf wast. Doen die heren dit hoorden so seide Gardifort. Laet ons van hier reysen na Eggermont om te krijgen Buevijn ende Aymijn die ons allen desen last gedaen hebben ende si hebben gereescap gemaect om des ander dages na Eggermont te reisen.

Die hertoge Buevijn was qualic te vreden dat Rootsefluer gewonnen was ende hi seide. O Aymijn neve hoe sul len wijt maken met dese heidenen die Rootsefluer gewonnen hebben. Doen seide Aymijn. Weerde groothere ic soude seinden om den grave van Moncler ende om Gautier van Lyons dat si ons in baten comen tegen die heidenen, ende si seynden Galier wt om die bootscap te doen. Ende als Galier te Moncler binnen quam so is hi gegaen bi den

grave ende heeft hem gheseit hoe dat dye heydenen Rootsefluer gewonnen hadden. Die grave dit hoorende vergaderde zijn volc, ende reisde na Eggermont. Die bode is gereyst te Lyons aenden grave Gautier hem clagende hoe Buevijn van die heidenen belast was, ende die grave bereyde ontrent ses dusent mannen, ende is daer mede gereyst na Eggermont. Doen si bi Eggermont quamen so gemoeteden hem drye Sarasinen dier om bespien quamen: ende Gautier aenveerdese, ende sloech den eenen doot ende den anderen nam hi gevangen ende brachtse te Eggermont binnen daer hi vriendelic vanden hertoge Buevijn ende van Aymijn ontfangen was. Buevijn vraechde den grave Gautier waer hi aen dye twee gevangen gecomen was. Daer op dye grave antwoorde ende seyde. Ic hebse onderwegen gevonden want harer drie quamen om te bespien ende deen is verslagen ende dander twee heb ic hier gevangen gebracht om te weten wat dye heidenen in haren sin hebben. Doen ginc Aymijn ende vraechde wat die coningen der heydenen in haren sin hadden. Sy antwoorden aldus. Ghi heren siet voor u want morgen inden dageraet salt heyr porren om hier te comen: ende het ghescut coemt voren eens deels ende niet al. Doen vraechde die hertoge Buevijn hoe sterc dat si waren. Die heidenen seyden. Wi zijn wel sterck over die hondert dusent mannen te peerde ende te voet al wel gemonteert. Die hertoge Buevijn dit horende seyde. Tis eenen groten hoop volcx, ende seer qualick sullen wi haer macht connen wederstaen ende mi dunct dattet goet waer dat wi twee lagen van volc leyden tegen haer comste om af te werpen haer artelrie. Dien raet dochte hem allen goet ende Aymijn ginc met acht dusent mannen in deen lage, ende Gautier nam dander lage van ses dusent mannen ende si reysden door eenen heymelijcke wech buyten der stadt tusscen twee

hooge berghen daer si achter waren bedect datmense niet sien en mochte. Ende Buevijn ende die grave waren binnen der stadt al bereet oft noot gheweest hadde om hem lieden in bate te comen. Ende doen den dach began op te gaen so hebben die heidenen hem bereet gemaect om te reysen met de bussen voor ende daer souder acht of thien hondert heydenen mede gaen om die bussen te bewaren, ende doen quam die ammirael Iorabin met een deel heydenen om die artelrie te bewaren. Doen dese twee lagen der kerstenen vernamen dat die heidenen voorbi gepasseert waren so zijn si op geseten ende zijn achter inden hoop geslagen, ende hebbender veel gedoot. Buevijn van Eggermont ende de grave van Moncler sagen inder stadt dat die heidenen hem vromelic weerden, ende si reden ter poorten wt ende si sloegen met haren volcke inden hoop der Sarasinen also dat sier veel versloegen, ende die ammirael Iorabin wert gevangen, ende de kerstenen namen alle die bussen ende artelrie ende brachtense in die stadt. Die heidenen die van achter soetelijc volchden hoorden rumoer mer si en wisten niet watter sculde. Gardifort reet voort met sinen heyre, ende hi vant veel heydenen doot liggen, twelck hem verwonderde wiet ghedaen hadde. Daer lach noch een die leefde, ende seide hoese dye kerstenen verlaecht hadden, ende hoe die kerstenen die bussen int stadt ghehaelt hadden. Doen die heidensche heeren dit hoorden waren si seer droevich ende seynden eenen bode aen Buevijn met zijn heeren, ende deden hem vraghen oft hi in handen comen wilde.

HOE DYE CONINC VAN MOMBRANT SEYNDE EENEN BODE AEN DEN HERTOGHE BUEVIJN.

DOen die bode den brief ontfangen had, so is die bode gereist te Eggermont: ende is gegaen voor den hertoge,

Maleg.

22

ende heeft hem den brief gegeven. Doen Buevijn van Eggermont den brief open gedaen had so stont daer in gescreven. Weet Buevijn dat wi ontbieden dat ghy coemt in u lijnwaet in dien ghi u lijf onthouden wilt met u hulpers ende begeert gracie. Voort so hebby als een verrader ons lieden verradeliken verlaget ende doot geslagen, ende hebt ons artelrije ende bussen dieflicken int stadt gebracht daer ghi ons beteringe afdoen moet te weten u stede ons leveren in onsen handen om onsen wille daer mede te doen ende ooc so suldi uwen god versaken ende gelooven aen onsen Mamet, so sullen wy u gratie doen. Doen Buevijn van desen brief verstant had so seide hi. Ghi heren wat antwoord willen wy weder om seinden. Aymijn antwoorde ende seide. Ontbiet hem lieden dat wi op hem niet en passen ende dat wi van geen dreygen vervaert en zijn ende als noot is so sullen wi ooc ons beste doen. Dit dochte al den heren goet ende si bevalen den bode dat hi seggen soude tgeen dat Aymijn geseit had. Die bode is ter poorten wt gereist, ende is na dat sarasinsce heyr gereyst. Doen die heren den bode sagen so hebben si hem willecome geheten vragende wat antwoord die kerstenen gegeven hadden ende oft si in handen wilden comen. Daer op dye bode antwoorde ende seyde. Si en sijn noch so van sinne niet, mer si ontbieden u dat ghi sout comen halen u bussen ende u artelrije ende verlost den ammirael Iorabin die daer gevangen leyt, ende als ghi dat gedaen hebt so sullen si sien wat si doen oft laten sullen mer haren god en willen si niet loochenen. Doen die heren dit hoorden so waren si seer verstoort ende overdroegen dat si de stadt des anderen dages souden bestormen.

HOE DIE HEIDENEN EGGERMONT BEVOCHTEN ENDE BESTORMDEN, ENDE HOE SI VEEL SCHADEN HADDEN VANDEN KERSTENEN DIE SEER WTER STADT SCHOTEN.

Doen den dach aen gecomen was ende die wachter geblasen hadde soo stonden die Turken al bereet om aen die stadt te vallen ende dye te bestormen ende de heren seiden. Ghi vroeme gesellen hebt u vromeliken tegen dese vermaledijde kerstenen in de eere van Mamet ende wie hem vromelijckste heeft int aen vallen vander stadt die salmen geven elc .C. bisanten van goude. Als de heidenen hoorden vanden .C. bisanten van goude so waren si gewillich die kerstenen te bestormen, ende die kersten hadden ooc haer engienen wel gestelt om haer vianden te crencken, ende steenen doen brengen ontrent die mueren om mede te werpen ende veel ander dingen. Buevijn sey. Lieve kinderen hebt elc nu eenen leeuwenmoet om ons vianden te weder staen die aen comen om ons te bevechten. Die heidenen quamen vast aen die grachten vander stadt met groten gedruise ende de kerstenen scoten over seer ende questen veel vanden Turcken so datter veel doot bleef. Die ruesen dreven die heidenen vast aen ende ten lesten wert die ruese Gardifort gescoten door sinen arm. Ende dye ruese Gardimant was aen dander side vander stadt, daer geworpen was met steenen dat hi in onmacht lach so dat men wech droech in zijn tente. Doen dit de heidenen sagen so vloden si achterwaerts ende lieten dat stormen staen. Die heeren vander stadt dat siende waren seer blide ende Buevijn seide. Mijn kinderen danct Gode van hemelricke dat wi door dit bestormen gecomen zijn sonder groot verlies van onsen volcke want en had ons Gods gracie niet bi gestaen wi en hadden die heidenen niet connen wederstaen. Die heidensce coninc Goriant beclaechde die grote scade die hi gehadt had, ende

dat hi zijn volc verloren had, so seide hi. Dye kerstenen en zijn geen lieden mer het sijn duvels want sy hebben mijnen eenen broeder den arm doorschoten ende mijnen anderen broeder half doot geworpen, ende veel van minen volc verslagen. Doen seide coninc Morgalien. Weest te vreden want ten sal niet lange dueren want si en hebben geen vitalie binnen aldus so moeten si hem op geven oft hem selven door vechten. Doen seide coninc Goriant. Dat is certeyn waer, ende aldus laet ons onse ordinancie stellen oft si onversiens op onsen hals quamen dat wi hem lieden dan mogen verslaen tot onsen wille. Die kersten heren hielden raet ende Buevijn seide. Ghi heren hoe sullen wijt maken, die heydenen sijnder vele ende onsen hoop is cleyn, mer wil ons God bistaen so en hebben wi geen noot. Dye grave van Moncler seide. Wi en hebben geen vitalie meer aldus so moeten wi ons door vechten oft wi sterven alle van honger. De heren seiden. Laet ons avontueren op den troost van Gode ende van sijn gebenedide moeder ende stelden dordinancie, ende reden ter poorten wt ende Galier bleef in die stadt, ende reden so lange dat si quamen daer de coninc Goriant met sijn volc lach ende sijn daer in gevallen met groten gedruisse daer si veel Sarasinen vermoorden. Die coninc waende verwoeden van gramscap ende hi is op geseten te paerde ende hi reet inden hoop ende Buevijn quam hem tegen ende sloegen malcander so vreeslic: mer die coninc die viel hem te stranc ende hi gaf Buevijn eenen slach so groot dat hi doot vanden paerde viel. Aymijn dit siende dat sijn grootheere verslagen was reedt met eenen grammen moede op den coninc Goriant ende sloech so vervaerliken slach dat hi hem dat hooft cloofde totten tanden toe, also dat hy doot vanden paerde viel. Die heidenen ende die ruesen dit siende omcingelden die kerstenen also dat si daer alle verslagen waren

sonder alleen een ridder die heymelijck ontvloot ende claechedet coninc Karel also ghi horen sult, mer dye stadt en conden si niet winnen om datter veel te veel geschuts was ende si sijn op gebroken: ende een yegelijc ruese reysde na zijn casteel. Die heidenen pilgeerden der kerstenen doden ende doen vonden si Aymijn liggende op sinen groothere hem beclagende, ende daer wert hi gevangen ende voor den ruesen gebracht. Doen si hem sagen so seyden si. Aymijn ghi sijt nu onse ghevangen man wildy uwen god loochenen ende geloven aen onsen Mamet ende wildi ons getrouwe zijn so sullen wi u te lijve laten om dat ghi sijt vanden bloede vanden ouden coninc van Mombrant, ende maken u een machtich coninc in Mombrant. Daer Aymijn op antwoorde ende seyde. Vermaledide honden eer ic dat dede ic sage mi u liever hangen, ende ic waer mi liever deen lidt vanden anderen gesneden oft getogen van strate tot straten eer ic mijnen Here ende God loochenen soude die so minliken ende goedertierlijcken om onser alder sonden wille heeft hem selven so laten dorwonden aen die galge des cruces om ons te brengen in zijn eewich leven ende daer met hem eewelic te leven ende te regneren. Doen de ruesen dit van hem hoorden so hebben si hem swaerliken gevangen geleyt opt roode casteel ende een yegelijc ruese ghinck op een casteel, ende setteden een becken voor tcasteel met eenen brief daer in geschreven stont, so wie daer voorbi passeerde dat hi tol geven moeste van handen ende voeten so voorseyt is.

HOE DAT DIE RIDDER DIE GEVLODEN WAS QUAM AEN CONINC KAREL, ENDE CLAECHDE DAT DYE KERSTENEN VERSLAGEN WAREN, ENDE WAT WRAKE CONINCK KAREL DAER OVER DEDE.

DOen die ridder wten heyr ghevloden was so is hi so lange gheghaen dat hy te Parijs binnen quam ende hi

is gegaen in des conincx pallsays, ende heeft hem vriendelijck gegruet seggende. Heer keyser ende coninc die almogende God bewaer u ende al u vrienden van alle ongerieve, ende wilt u verootmoedigen te hooren mijn deerlic clagen. Die coninc dit horende verschricte hem seer, ende vraechde watter te doen was. Die ridder seyde. Heer coninc ic moet u clagen dat ongeval datter bi Eggermont gesciet is. Die heydenen sijn over gecomen ende hebben Rootsefluer gewonnen, ende Buevijn van Eggermont ende den grave van Moncler met Gautier van Lyons verslagen met noch wel vijftich dusent kerstenen, ende ick ben daer met groter avontueren wt ghecomen. Die coninc dit hoorende versuchtete seer ende seide. O almogende God sijn daer alle dese edelinghen ghebleven dat moet u geclaget sijn, segt mi doch waer Malegijs was dat hi met sijnder consten daer niet tegen en viel. Die ridder seide. Heer coninc hi is pelgrimagie gereyst tot sint Jacobs te Compostellen also dat hi daer niet af en weet. Doen seyde coninc Karel, is Malegijs wten lande so sal ic daer selve reysen met al mijnder macht. Daer op die ridder antwoorde ende seyde. Heer coninc ic bid u door die passie ons heren dat ghi daer selve reist, ende helpt keeren den overlast die die heydenen daer doen. Daer sijn drie broeders Gardimant, Gardifort ende Morgalien gheheeten, ende tsijn drie de stercste ruesen diemen vinden mach, ende een yegelijc heeft daer doen maken een sterc casteel dat onwinlijc is, ende daer si dye lieden mede persequeren, ende si hebben daer voor een iegelic casteel in spite van dijnre conincliker maiesteyt eenen tol in gesedt, also dat die gene die daer voorby passeren moeten van haer lichaem tol geven, ende Aymijn leyt op een van die drye casteelen gevangen ende ic sorge dat si hem dooden sullen. Daer op die coninc seide. Heet ic Kaerle die grote ic salse vervolgen ende verdrijven,

ende hi geboot alle sijn heren datse hem gereet maeken soudén. Ende coninc Kaerle seinde terstont na die casteelen Namals van Bavier, Ridtsaert van Normandien, Ingelram van Gaschoengien, Reynier van Geneven met haren volcke. Ter wijlen dat si reysende waren so had die ruese Gardifort eenen iongelinc gevangen die na coninc Karel soude reysen, ende hi sneet hem die nose af. Dese vier heren zijn aen die casteelen gecomen ende hebben de ruesen te campe ghe-eyscht, die welcke terstont beneden quamen. Namals van Bavier vacht tegen Morgalin, Ridsaert ende Ingelram vochten beyde teghen Gardifort ende Reynier van Geneven vacht tegen Gardimant. Dese drie campen duerden lange tijt, al waren die ruesen seer sterc si hadden daer genoeg te doen, ende si gaven malcanderen menigen swaren slach eer si malcanderen verwinnen consten. Ten lesten werden die kersten heren te cranc ende die ruesen namense gevangen ende brachtense gevangen daer Aymijn gevangen lach ende si staken der heren scilden buiten den casteel. Binnen desen tijt so quam die iongelinck geloopen tot coninc Karel die daer bereit stont met sinen volcke, ende hi seyde hoe den ruese sinen nose met zijn hant af gesneden hadde ende dat de heren gevangen waren. Als dit coninc Karel hoorde so was hi seer bedruct, ende mettien so quam daer Roelant, Olivier, Ogier ende den iongen Spiet ende si waren bereet om metten coninc te reysen na die casteelen toe om Aymijn te verlossen, aldus reysden si met grooter heyr cracht nae den casteel toe. Coninc Karel quam aen die valleje daer hi die casteelen sach staen ende hi sach die wapenen hangen van verre aen die casteelen van die gheen diese gevangen hadden. Roelant, Olivier ende Spiet seiden tot den coninc. Heer coninc wi willen gaen becampen dese felle gasten dye hier den toren bewachten, twelc de coninc consenteerde. Aldus

sijn dese drie heren ten drie casteelen gegaen, ende Olivier riep aen dat roode casteel ende sloech met sinen messe opt becken daer den brief in stont, ende hi eyschte Gardifort te campe, ende Roelant sloech opt becken vanden witten casteele, ende hi eyschte Gardimant te campe ende Spiet sloech opt becken vanden swarten casteele ende eyschte Morgalien te campe, ende Morgalien ghechte met Spiet om dat hi so klein was ende hiet hem weder om lopen pap tetene. Als Spiet dit hoorde seide hi. Her ruese al ben ic cleine ic en sal u niet ontloopen ende ic sal u hert ghenoech vallen. Als Morgalien dit hoorde so is hi van den casteele gegaen ende ter wijlen nam Spiet dien rinc (die hi van sinen vader behouden hadde) ende daer mede was hi onsienlijc. Doen de ruese beneden was so en sach hi Spiet niet, ende Spiet nam sijn colve ende sloech Morgalien so langhe tot dat hi ter aerden viel, ende doen tooch hi den rinc vander hant. Doen dye ruese Spiet sach seyde hi. Ghi toovenaar ghi hebt mi betoovert ende ick salt u noch vergelden met mijnder ghijsarmen. Doen stac Spiet sinen rinc weder aen zijn hant en sloech hem metter metalen colve dat hi en hoorde noch en sach ende hi nam des ruesen mes ende sloech hem den hals af ende bracht coninc Karel, dies hi hem seer bedancte. Olivier vacht teghen den ruese Gardifort, ende na veel vechtens so sloech Olivier van onder beyde zijn handen af ende sloech hem den hals voor af, ende hi ginc in den casteel ende ontsloot de ghevanghenen ende versloech die heydenen die opt casteel waren. Roelant ende Gardimant vochten langhe tegen malcander ende ten lesten sloech Roelant den ruese een grote wonde in sinen hals also dat hi neder ter aerden viel ende doen stac hem Roelant voort die kele af. Coninck Karel, Ogier ende die ander heren dit siende quamen aengereden ende hebben al die heidenen verslagen. Doen gaf

coninc Karel Aymijn beyde die casteelen met die steden ter tijt toe dat Malegijs weder quam. Ende coninck Karel is met sijn heeren ghereyst nae Parijs danckende God almachtich vander victorien die hy hem verleent hadde.

HOE DAT MALEGIJS THUYS QUAM, ENDE HOE HI BECLAECHDE ORIANDENS DOOT DIE VAN DRUCKE STERF, ALS SI HOORDE SEGGEN DAT ROOTSEFLUER GHEWONNEN WAS.

MAlegijs als hi [te] sint Jacobs hadde geweest so quam hi na huys ende Oriande, ende zijn knape die van Rootsefluer quam bracht die tidinghe dat die stadt ghewonnen was daer Oriande alsulken druc in maecte dat si te Lyons sterf van drucke daerse Malegijs eerlic dede begraven ende reysde van daer met druck na Eggermont want hem te Lyons geseyt was dat zijn vader, zijn oom, ende Gautier van Lyons verslagen waren ende hoe coninck Karel ende dye heren daer af haer wrake gedaen hadden ende hi reysde met sinen knape tot dat hi quam voor Eggermont. Doen Aymijn hem vernam so is hi hem te gemoet gecomen vriendelic willecom hetende: ende hi vraechde na Oriande zijn moye. Doen seide Malegijs. Lieve neve si is gestorven, God wil der sielen geleiden, mer hoe ist hier gestelt. Aymijn seide. U vader is hier verslagen ende u oom ende Gautier van Lyons mer daer is wraken genoegh af gedaen. Doen Malegijs dit hoorde so seide hi. Hoort Aymijn neve na dat aldus ghestelt is so wil ic gaen sitten weder in mijn cluyse ter tijt toe dat betert. En ghi mijn getrouwe knape ic wil dat ghi hier in Eggermont ruwaerder sijt, ende voor den ghetrouwen dienst die ghi my ghedaen hebt soo sal ick u ridder slaen ende die heren gingen eten ende drincken ende doen ginc een iegelic te rusten. Des anderen dages so stont Malegijs op ende gaf Galier die knape den last vander stadt ende Aymijn reysde

na Dordoene. Ende Malegijs nam oorlof aen die ghemeente ende aen Aymijn sinen neve, ende hi reysde weder int bosch van Lyons daer hi sadt heremijt ter tijt toe dat Aymijn vrou Aye getrouwt had daer hi vier kinderen bi hadde, als Ridtsaert, Wridtsaert, Adelaert ende Reynout. Van welck een schoon ende ghenoechlijcke historie gheprint is dye gheheten is Van die vier Aymijns kinderen. In welck men veel wonderlijcke dinghen van hem leest. Ende ten lesten quam hi noch tot een salich eynde. Twelck ons gonne die vader die sone ende die heylighe gheest. Amen.

HIER EYNDET DIE HISTORIE VAN MALEGIJS.

DIt boeck geheeten de Historie van Malegijs, is ghevisiteert by eenen gheleerden Corector vander K. M. daer toe gecommiteert. Ende byder Keyserlijcker Maiesteyt toegelaten ende geconsenteert Ian van Ghelen, dat hy duerende den tijt van drye Iaren tvoorscreven boeck geheeten de Historie van Malegijs alleen sal mogen printen oft doen printen oft vercoopen, So wort byder voorschreven K. M. verboden alle ander boeckprinters ende boeckvercoopers, dit selve boeck niet na te drucken ende conterfeyten binnen onsen voorseyden lande voor den tijt van drye Iaren gepasseert is, op de pene ende confiscatie vanden selven boecken, Ende daer boven te incureren tot behoef vander voorseyder Supliant de emende van .xx. Carolus guldens by elcken vanden ghenen die de contrarie daer af doen sal.

Ghedaen inde Stadt van Bruesselle den lesten februarj. Anno .xvc. ende .liiij. stilo brabantie.

Onderteekent. P. de Lens.

Gheprint Thantwerpen. Anno .xvc. lvi.

BIJLAGEN.

I. DE VERSCHILLENDE UITGAVEN VAN HET VOLKSBOEK.

I. BIBLIOGRAPHIE ¹⁾.

A. Antwerpen, Jan van Ghelen, 1556.

Die schoone hysto || rie van maleghjs. || Een schoone en nieuwe
hystozie autentjck. Die dat veruacrljck || paert kof begaert wan.
En die veel wöderljche en auontuerlike || dingen bedzeef in zjn
leue met zjn conste: ghelijc dese hystozie ver- || claert/ en is seer
ghenoerhlyck om lesen van ngeus ghecozrigeert. || [*Houtsnede:
Malegijs' strijd met Ramas, de serpente en Beyaert; op den achter-
grond Spiet.*] || **C** Sheppint Cantwecepe indē mittē Haeſwint' bi
Ja bā Ghelen. || [*De geheele titel is omljst.*]

De beide eerste regels in hout gesneden en rood gedrukt. Evenzoo
in rood de woorden **En** tot en met **conste**: (reg. 4 en 5), **ghecozri-**
geert. (reg. 6) en **Sheppint — indē mittē — bi Ja bā Ghelen**. (reg. 7).
Op de houtsnede ter versiering eenige roode lijnen.

In groot 4°, 84 bladen, ongepagineerd. Merkleetters **Aj** — **Æij** [**Æib**].
In 2 kolommen van 49 regels. Gothische letter. Geen custoden. F°[A j]r°
titelblad, [A j]v° a: **C** Prologe. || **W**Antet een gemegn segghen
is / || enz. [X iv]r° a: tooch hi dē cinc band' hant. Doen dge ruese || ;

1) Het opsporen der drukken is grootendeels het werk geweest van Dr. G. J.
Boekenooogen, van wien ook afkomstig zijn de mededeelingen omtrent de in
de verschillende drukken voorkomende en dikwijls aan andere boeken ont-
leende houtsneden, en die zich ook in andere opzichten voor dezen herdruk
verdienstelijk heeft gemaakt.

b onderaan de approbatie en daaronder: Sheppint Chantwerpen. Anno. m. c. lvi. [Xiv]v° drukkersmerk van Jan van Ghelen (gelijk aan de afbeelding bij G. van Havre, *Marques typographiques des imprimeurs et libraires anversois* I, 147), omgeven door eene lijst van 6 geornamenteerde blokken.

Tachtig houtsneden, waarvan 65 verschillend. Slechts 6 afbeeldingen zijn oorspronkelijk gesneden voor eene uitgave van den Malegijs. 1. *Malegijs wint Beyaert* (120 bij 140 mM.) op f° A j r° en Diiij (lees iij) r° (zie bl. 1 en 55). 2. *Malegijs leert tooveren* (85 bij 63 mM.) op f° A iv r° (zie bl. 12). 3. *Oriande in de duwiere van Mortuwale* (88 bij 67 mM.) op f° N ij v° (verg. bl. 199). 4. *Malegijs bevecht de draken* (87 bij 64 mM.) op f° P iv v° (verg. bl. 237). 5. *De dood van Spiet* (87 bij 66 mM.) op f° S j v° (zie bl. 277). 6. *Torele knielt voor Putiblas om Malegijs van den dood te redden* (87 bij 66 mM.) op f° T iij v° (verg. bl. 306).

Alle overige afbeeldingen zijn afgedrukt van oude houtblokken, die reeds tot illustratie van andere werken, en wel van meer dan 10 verschillende, hadden gediend. Ze zijn echter met zorg uitgekozen en steeds toepasselijk op den tekst. Daar voor dezen herdruk slechts enkele houtsneden konden worden gereproduceerd, zijn daartoe (behalve eenige der in den Malegijs thuisbehoorende afbeeldingen) voorbeelden van verschillende in den druk van 1556 voorkomende soorten van houtsneden gekozen (zie bl. 70, 116, 184 en 268), zoodat de herdruk althans eenigermate een beeld geeft van de wijze waarop het origineel is geïllustreerd.

Het eenige bekende exemplaar van dezen druk berust in de Bibl. de l'Arsenal te Parijs.

B. Antwerpen, Hieronymus Verdussen, z. j. (± 1700).

EEN SCHOONE HISTORIE || **Van den Wzomen Ridder** || MALEGHYS || **Die't verbaerlijck Roß bejaerdt man.** || Ende van den Kloecken vermaerden Ridder Vivien van Eggermont, van sijnen || Sone Aymijn, en hunne na-comelingen die veel wonderlycke ende avon- || tuerlycke dingen bedreven hebben in hun leven foo met Konsten als || anderfints ghelyck de Historie verklaert. || **Seer ghenuechelijck ende ver-**

maeckelijck om lesen. || Van nieuws gecorrigeert ende verbeteret, nae de Franſche Copije. || [*Houtsnede: Malegijs' strijd met Ramas, de ſerpenten en Beyaert. Verschillende van die bij A.*] || T'ANTWERPEN, || **By Hieronymus Verbuſſen/ op de groote Merckt in Sint Auguſtinuſ.**

In 4°, 176 blz., gepagineerd. Merkleetters **A** 2—**T** 4 [**T** 8]. Druk in 2 kolommen van 45 regels. Gothiſche letter. Met custoden. Blz. [1] titel, [2] PROLOGHE || DES || AUTHEURS || Beminden Leser, om te comen tot den Inganck van deser vremde ende || . 3 Hoe den Hertoghe Buevijn van Eggermont Oorloge had- || *enz.* 176 a: **na dat albuſ iſ/ ſoo wil ick gaen alleen** || ; *onder den tekst:* Deſe Hiſtorie van Maleghijs is geviſiteert || van eenen gheleerden Correſteur der || K. M. Daertoe ghecommitteert, ende || is toe-ghelaten te mogen drucken den || leſten Februarij. Anno xvc. ende || lxiij. ſtilo Brabantiae. || Onderteekent P. de Lent || [*Sluitſtuk: vaas met bloemen.*]

De houtsnede op den titel is nog eens afgedrukt op blz. 30.

Hieronymus Verdussen leefde van 1650—1717. Op de groote merkt in S. Augustinus drukte hij in 1694. Vgl. G. van Havre, *Marques typographiques des imprimeurs et libraires anversois* II, 329.

Het eenige bekende exemplaar van dezen druk bevindt zich in de Stadt-Bibliotheek te Keulen.

C. Antwerpen, J. F. van Soest, z. j.

EEN SCHOONE HISTORIE || Van den Vromen Ridder || MALEGYS || Die 't vervaerlijck Ros beyaert won. || Ende van den kloecken vermaerden Ridder Vivien van Eggermont, van || synen Sone Aymijn, ende hunne nakomelingen, die veel wonderlijcke || ende avontuerlijcke dingen bedreven hebben in hun leven, ſoo met Kon- || ſten als andersints, gelyck de Hiſtorie verklaert. || Seer genuchelijck en vermakelijck om lesen. || Van nieuws Gecorrigeert ende verbeteret, naer de Fransche Copije || [*Houtsnede: Malegijs die Beyaert bedwingt.*] || T'ANTWERPEN. || By Joannes Franciscus van Soest, op de Steenhouwers Vest in 't hoog-huys.

In 4°, 176 blz., gepagineerd. Merkleetters: **A** 2—**T** 3. Druk van den tekst gothiſch, in twee kolommen. Met custoden. Blz. [1]

titel. [2] Voorreden. 3 Hoe den Hertoge Buevyn van Eggermont Oorloge || *enz.* 176 **naer dat albus is, so wil ick alleen** || ; *onderaan de approbatie gelijk aan die van B.*

Geen houtsneden behalve die op den titel. Van Havre noemt in zijn *Marques typographiques* alleen een „Jean van Soest” (II, 239). Deze drukt tusschen de jaren 1694—1712, maar ook de van hem opgegeven adressen komen met dat op den titel van onze uitgave niet overeen. Vermoedelijk is de druk wat jonger dan de vorige.

Het eenige bekende exemplaar berust in de Bibl. nationale te Parijs. De beschrijving dank ik aan den Heer G. Busken Huet aldaar.

D. Utrecht, J. van Poolsum, z. j. (tweede helft 17^e eeuw).

Een Schoone || HISTORIE, || **Van den** || RIDDER MALEGYS, || **Die het** || Vervaerlick Paerdt Ros Beyaert won. || **En die veel won-**
berlijke ende avontuerlijke dingen bedreef/ in zijn || **Leben met**
zijn konsten/ als de Historie verklaert/ en is seer genoeglijk om
lesen. || Desen laetsten Druck van nieuw overlien, en met schoone Figuren
verciert. || [*Houtsnede: Marcus Curtius springt in den afgrond.*] ||
TOT UTRECHT. || [*Dwarsstreep.*] || **Gedrukt by** J: van Poollum, **Boeck-**
bruiker/ wonende op de || **Plaets/ recht tegen over het Stadhuis.**

In 4^o, 48 bladen, ongepagineerd. Merketters A 2—M 3 [M 4].
In 2 kolommen van 48 regels. Gothische letter. Custoden. F^o[A 1]r^o
titel, [A 1]v^c blanco, A 2 r^o: **Hoe de Hertoge Buevijn Oorlog hadde**
tegen den Gzabe || *enz.* F^o[M 4]v^o a: nam **Spiet den Kingh/ (die**
hy van zijn Vader || *enz.*; *onderaan de approbatie ongeveer gelijk aan*
die bij B, maar gedateerd: den laesten February/ Anno 1606. Stilo
Brabantie. || Was Geteeckent, || P. de LENS.

Twee houtsneden, de eerste op het titelblad, de andere (voorstellende:
Scipio gaat naar Afrika scheep) op F^o[D 1]r^o: **Hoe dat den Koning**
Abdijh booz Eggermont quam. Beide houtsneden zijn ontleend
aan Livius, *Romeynsche Historien* (Amsterdam, Claes Jacobsz. Paats,
1614); zie aldaar F^o 43 r^o en 114 v^o (de tweede houtsnede wordt her-
haald op F^o 144 r^o, 191 r^o en 211 v^o). De afbeeldingen in D zijn af-
gedrukt van dezelfde houtblokken die voor de uitgave van Paats

hebben gediend, doch aan de rechterzijde is eene strook van ± 15 mM. breedte van de blokken afgezaagd om ze voor de kwarto-volksboeken pasklaar te maken.

Deze Jurriaan van Poolsum drukte volgens Ledeboer, *Alfab. lijst der boekdrukkers* enz., van 1675—88.

Het eenige bekende exemplaar is in de Königl. Bibl. te Berlijn.

E. Amsterdam, Erven de Weduwe Jacobus van Egmont, z. j. (tweede helft 18^e eeuw).

Een Schoone Historie || Van den RIDDER || MALEGYS, || **Die** het verbaarlyk Paard No^g Begaart man: || En die heel Wonderlyke en Wontuerlyke Dingen bedreef/ in zyn || Leeven met zyn Konsten/ gelik de Historie verklaart en is zeer || genoeglyk te leezen. || Van nieuws Gecorrigeerd en Verbeeterd na de Françoische Taal. || [*Houtsnede: de zelfmoord en verkrachting van Lucretia.*] || Te AMSTERDAM, || [*Dwarsstreep.*] || Gedrukt by de Erven de Weduwe JACOBUS VAN EGMONT: || Op de Reguliers Breë-Straat.

In 4^o, 48 bladen, ongepagineerd, merkl. **A** 2—**M** 3 [**M** 4]. Druk in 2 kolommen van 48 regels. Gothische letter. Custoden. F^o[A 1]^r° titel, v^o **Hoe de Hertog Beubyn Oozlog hadde teegen den** || enz. [M 4]^v° **Hoe dat Malegys t'Huis kwam** || enz.; onderaan de *approbatie als bij D.* || Stilo Brabantia. || *Ondertykend* || P. DE LENS.

Het titelblad is afgebeeld in Ten Brink, *Geschiedenis der Nederl. Letterkunde* bl. 63.

Geen houtsneden behalve die van den titel. Ook deze houtsnede is ontleend aan eene editie van Livius, doch niet aan die van 1614. Dezelfde voorstelling komt aldaar voor op F^o 14 v^o, doch het houtblok dat in **E** is afgedrukt is daarvan eene kopie in spiegelbeeld.

Boeken gedrukt bij de Erven de Wed. Jacobus v. Egmond komen volgens Ledeboer, *Alfab. lijst der boekdrukkers* enz., voor tusschen de jaren 1778—87.

Het eenige bekende exemplaar berust in de bibliotheek van de Maatschappij der Nederl. Letterkunde te Leiden. De druk, ofschoon niet nagedrukt naar **D** en veel jonger, staat er toch wat den tekst aangaat dicht bij.

F. Amsterdam, Koene, z. j.

Graesse noemt in zijn *Trésor de livres rares et précieux* IV, 447, naast den onder **B** beschreven druk een mij niet bekenden van bovenstaanden ijverigen drukker van volksboeken: Een schoone historie van den ridder Malegys die het vervaarlyk paard ros Bayard wan: en die veel wonderlyke en avontuerlyke dingen bedreef in zyn leven met zyn konsten, gelyk de historie verklaard etc. Van nieuws gecorrigeerd en verbeterd naa de Fransche Taal. Amst., Koene s.d. in 4°.

De Koene's drukten tusschen ± 1767 en 1830. Ik vermoed echter, dat Graesse zich vergist heeft, en een druk van de firma der vorige editie heeft voor zich gehad.

G. Gent, P. A. Kimpe, z. j. (± 1800).

EEN SCHOONE HISTORIE || *VAN DEN RIDDER* || MALEGYS, || Die het vervaarlyk Paard Ros Beyaard wan: || *En die veel wonderlyke en Avontuerlyke Dingen bedreef, in || zyn Leven met zyn Konsten, gelyk de Historie verklaart || en is zeer genoegelyk te lezen voor jong en oud.* || Van nieuws Gecorrigeêrd en Verbeterd naa de Fransche Taal. || [*Vignet: vruchtenkorf*¹⁾.] || Te AMSTERDAM, || [*Dwaarsstreep.*] || Gedrukt by de Erven de Weduwe JACOBUS van EGMONT, op de || Reguliers Breê-Straat. En te Gend, by P. A. KIMPE, aan de Capucienen.

In 4°, 96 bladzijden, gepagineerd. Merkletters: B—M. Druk in 2 kolommen van 44 regels. Romeinsche letter. Geen custoden. Bl. [1]: titel. 2: *Hoe den Hertog Buevyn Oorlog hadde tegen den Graaf van Palerne, om zyn Dochters-* || enz. 96: *Hoe dat Malegys t' Huis kwam en de Dood* || enz.; *onder den tekst eerst een aanwysing dat men ui uitspreken moet als uy, aa als ae enz., daarna de „GOEDKEURINGE” van 1606 als bij D, en vervolgens: Dets Historie Overzien, mag herdrukt en van een-ider gelezen || worden. Actum 23 Junii 1638.* || MAX. VAN EYNATTEN, C. A. Houtsneden heeft deze druk niet.

P. A. Kimpe drukte tusschen 1799—1815 (Ferd. Vanderhaeghen,

1) Van deze uitgave bestaan ook exemplaren waarin het vignet is een twijg met drie rozen, waar andere bloemen doorgestrengeld zijn. Overigens is de druk geheel dezelfde, ook wat zetfouten en gebroken letters aangaat.

Bibliographie Gantoise IV, 402; deze druk wordt opgegeven p. 414, n°. 8073). Zoowel de tekst dezer uitgave als de titel wijzen aan, dat zij overgedrukt is naar **E**, met enkele kleine wijzigingen. Alleen is het zonderling, dat Kimpe een tweede approbatie geeft en wel van het jaar 1638. Ik vermoed, dat hij nog een anderen Zuid-Nederland-schen druk heeft gebruikt, waaruit hij de tweede approbatie heeft overgenomen. Daaruit zou hij dan ook die enkele kleine wijzigingen hebben kunnen ontleenen, ofschoon het de gewoonte dezer drukkers niet is met zooveel overleg te werk te gaan. Een exemplaar berust in de Koninklijke Bibl. te 's Gravenhage, in de Universiteitsbibl. te Gent, in de bibl. van den hertog van Arenberg te Brussel, van Dr. R. A. Kolléwijn te Amsterdam enz.

Vermoedelijk is hiertoe ook te brengen het exemplaar, dat Mone beschrijft: *Uebersicht der Nied. Volkslit.*, blz. 46. Wel is waar geeft hij op, dat het exemplaar gedrukt is „by de weduwe Jacobus van Egmont” zonder meer, maar die opgave kan moeilijk anders dan onvolledig zijn. Immers daarop afgaande zou men moeten aannemen, dat zijn exemplaar een nog ouderen druk vertegenwoordigde dan **E**. Zijn opgave van den titel echter komt, behalve wat aangaat den drukker, nauwkeurig met dien van **G** overeen, en wijkt dus in dezelfde kleinigheden, o. a. wat betreft de bijvoeging „voor jong en oud”, als **G** van dien van **E** af. Dit, maar vooral het feit, dat hij op de approbatiën van 1606 en 1638 zinspeelt, maakt het zeer onwaarschijnlijk dat wij hier met een ouderen, 18^e-eeuwschen, druk zouden te doen hebben. Het exemplaar, dat Mone gebruikte, kan dus hetzelfde zijn, als dat uit de verzameling Arenberg, aangezien het laatste, volgens mededeeling van Prof. De Vreese, vroeger het eigendom is geweest van Serrure, en Mone ook andere volksboeken naar exemplaren van Serrure heeft beschreven.

H. Gent, L. van Paemel, z. j. (1^e helft 19^e eeuw).

DE SCHOONE HISTORIE || VAN DEN RIDDER || MALEGYS, || DIE HET
VERVAARLYK PAARD ROS || BEYAARD WAN: || *En die veel wonderlyke en
avontuerlyke dingen || bedreef, in syn leven met syne konsten, gelyk || de Historie
verklaart en is seer genoegelyk te || lezen voor jong en oud.* || Van nieuws

Gecorrigeerd en verbeterd naa de || Fransche Taal. || [*Vignet: vaas met bloemen.*] || TE AMSTERDAM, || Gedrukt by de Erven de Weduwe JACOBUS VAN || EGMONT, op de Reguliers Breë-straat. En te || GEND, by L. VAN PAEMEL, op den Brabanddam.

In 8°, 176 blz., gepagineerd 3—172, 40 regels per blz. Romeinsche letter. Geen custoden. Blz. [1] titel. 172 zy is gestorven, Godt wil haar ziel geleide, maar hoe is || *enz.*; *onderaan*: EYNDE. [173]: N.B. *Om dezen Boek gemakelyk te lezen enz., als bij G, en daaronder de approbatie van 1606 en 1638.* [174] en laatste blad wit.

Deze uitgave is een niet volkomen letterlijke nadruk van G. Exemplaren bevinden zich b. v. in de bibl. van de Maatschappij der Nederl. Letterkunde te Leiden, in de Koninkl. Bibl. te Kopenhagen, in de Universiteitsbibl. te Gent en bij verschillende particulieren.

Leander van Paemel heeft gedrukt tusschen 1817 en 1845 (Vanderhaeghen, *Bibliographie Gantoise*).

I. Gent, I. C. van Paemel, z. j. (midden 19° eeuw).

SCHOONE HISTORIE || VAN || DEN RIDDER || MALEGYS, || DIE HET VERVAARLYK PAARD ROS || BEYAARD OVERWON || *En die veel wonderlijke en avontuerlijke dingen || bedreef, in zijn leven met zijne kunsten, gelijk || de Historie verklaart en is zeer genoegelijk te || lezen voor jong en oud.* || NIEUWE GEZUYVERDE UYTGAEF. || [*Vignet: een jager te paard met zijn hond.*] || GENT, || TER BOEKDRUKKERY VAN I. C. VAN PAEMEL, || LANGE VIOLETTENSTRAET, 25. ||

In 8°, 160 blzz., gepagineerd 4—159, gesigneerd 2—10; 43 regels per blz. Romeinsche letter. Geen custoden. Blz. 1 titel. 159 *Hoe dat Malegys l'huis kwam en de dood van Criande* || *enz.*; *onderaan*: EYNDE. [160] BIJ DEN DRUKKER DEZER IS TE BEKOMEN: (*volgt eene lijst van boekentitels*).

I. C. van Paemel, dochter van den vorige, heeft na diens dood in 1845 de zaak voortgezet. Zij heeft vele volksboekjes herdrukt, maar gewoonlijk zonder jaartal. Het eerste boek met haar naam en een jaartal is van 1848. De beschrijving van den druk dank ik aan Prof. Dr. W. L. de Vreese te Gent.

Een exemplaar berust in de Universiteitsbibl. te Gent.

J. Antwerpen, Jos. Thijs (midden 19^e eeuw).

Jonckbloet deelt in de verbeteringen achter het tweede deel van zijn *Gesch. der Mnl. Dichtk.* mee, dat „te Antwerpen steeds een moderne druk in 8^o te verkrijgen is bij Jos. Thijs in de Paeu op de Vlasmerkt”. Ik heb er echter geen exemplaar van in handen gekregen. Het zou anders van eenig belang zijn te weten of deze druk van een der uitgaven **A—C** of van een der later beschreven uitgaven afhankelijk is.

K. Amsterdam, C. L. van Langenhuysen, 1861.

DE HISTORIE VAN MADELGIS, || ZIJNDE EENE INLEIDING TOT DE ||
GESCHIEDENIS DER VIER HEEMSKINDEREN, NAAR HET NEËRLANDSCHE
VOLKSBOEK BEWERKT, EN || MET DE VEREISCHE WIJZIGINGEN NADER ||
AAN HAREN OORSPRONG GEBRACHT, || DOOR || J. D. B. || UITGEGEVEN
DOOR || JOS. ALB. ALBERDINGK THIJM. || AMSTERDAM, || C. L. VAN LAN-
GENHUYSEN. || 1861.

In 4^o, gedrukt in 2 kolommen, iv en 64 blz.

L. Gent, Snoeck—Ducaju en Zoon, z. j.

SCHOONE HISTORIE || VAN DEN RIDDER || MALAGYS || DIE HET
VERVAARLIJK PEERD || ROS BEYAERT || OVERWON || Met vele wonder-
lijke en bovennatuurlijke dingen die hij || met zijne kunsten in zijn
leven bedreef. || NIEUWE UITGAVE || VERBETERD EN VAN SPELLING GEZUI-
VERD. || [*Vignet: een kasteel.*] || GENT || DRUKKERIJ SNOECK—DUCAJU EN
ZOOM || VELDSTRAAT 10.

In 12^o, 144 blz. Het boekje is met eenige verandering in woorden en uitdrukkingen nagedrukt naar het vorige. Aan den titel zou men vermoeden, dat de drukker ook laatstgenoemden Gentschen druk heeft gekend, aan den tekst is dat niet te bespeuren.

2. NADERE BIJZONDERHEDEN EN ONDERLINGE VERHOUDING DER DRUKKEN.

Bij de hierboven beschreven drukken zijn twee hoofdsoorten te onderscheiden. Tot de eerste behooren die drukken, welke een volledige tekst geven, tot de tweede die, welke allen dezelfde groote

hiaten vertoonen. Compleet zijn alleen de uitgaven A, B en C, in al de andere (behalve misschien in J) treffen wij de bedoelde aanzienlijke leemten aan. Wel zijn de laatsten niet allen rechtstreeks de een van de ander overgedrukt, maar aan allen ligt toch eenzelfde hoogst incompleet exemplaar ten grondslag.

Dat van de drie volledige uitgaven alleen A in aanmerking kon komen om voor den herdruk van het volksboek te worden gecopieerd, was reeds na oppervlakkige kennismaking duidelijk. De tekst er van is niet alleen zeer veel ouder, maar over 't algemeen ook beter dan die van de beide anderen. Zoo worden in de laatsten de oude vormen doorgaans gemoderniseerd, al blijven een enkele maal zeer merkwaardige vormen staan, en verouderde woorden worden door meer begrijpelijke vervangen (blz. 14 de *heremite* is in B een *jager* geworden; blz. 17 A *dwaen*, B *droogen*; blz. 31, 12 A *die wapen, die . . . behoort*, B *die wapenen, die . . . behooren* enz.). Een enkele maal wordt in B en C ook verkort of vereenvoudigd. Zoo worden de verzen op de blz. 257, 284, 287, 292 enz. verkort in proza weergegeven. Deze, zonder uitzondering trouwens onbeduidende, wijzigingen zijn, voorzoover ik heb kunnen nagaan, nooit om een andere reden aangebracht, dan om te vereenvoudigen of te verduidelijken; van invloed der censuur, het zij bij de drukken van deze rubriek, het zij bij die van de andere, is me nooit iets gebleken. Dat moet eenigszins verwondering baren en geeft geen hoog denkbeeld van den ernst, waarmee de „gheleerde corector” en de onderteekenaar van de approbatie van 1636 hun taak hebben opgevat. Immers dat de Malegijs wel degelijk dingen bevatte, die aanstoot konden geven, blijkt uit het edict van den bisschop van Antwerpen van 1621, hetwelk Mone in zijn *Uebersicht* aanhaalt, en waarin de Malegijs onder de rubriek der „generalijs” verboden boeken voorkomt.

Ofschoon de tekst van B dus overigens met dien van A nauwe verwantschap toont, is B toch niet rechtstreeks uit A voortgekomen. Het herhaaldelijk voorkomen van goede lezingen in B, waar de andere uitgave in de war is, is daarvoor een afdoend bewijs. Voor het aanbrengen van noodzakelijke verbeteringen in A is daarvan natuurlijk gebruik gemaakt. Er moet dus in elk geval nog een oudere druk dan

die van 1556 hebben bestaan, die echter zeer weinig van den laatsten kan hebben verschild.

Dat B en C nog dichter bij elkander staan dan B en A blijkt al vooreerst uit de gelijkheid van den titel, waarop ook van *Vivien* sprake is, wat bij geen van de andere uitgaven het geval is, verder uit de overeenkomst in den tekst, maar is het gemakkelijkst te constateeren uit de gemeenschappelijke fout in den naam van den onderteekenaar der approbatie, die bij B en C De Lent in plaats van De Lens heet. De laatste spelling immers is de juiste; dat blijkt uit de Noord-Nederlandsche drukken.

Tusschen het veronderstelde voorbeeld van A, B en C en de beide laatstgenoemde uitgaven is zooveel tijd verlopen, dat we zeker recht hebben aan te nemen, dat er nog verscheidene uitgaven tusschen liggen waarvan geen exemplaren zijn tot ons gekomen.

Zooals uit het bovenstaande blijkt, is verreweg het meerendeel der in lateren tijd in omloop zijnde uitgaven van het volksboek voortgekomen uit een hoogst onvolledig exemplaar. Ook bij uitgaven van deze rubriek hebben wij een gemakkelijk te controleeren uiterlijk kenmerk in het foutieve jaartal der approbatie. Immers de goedkeuringe van 1606 is niet, zooals men allicht denken zou, een nieuwe, maar dezelfde als die van de drukken A, B en C, eenvoudig nagedrukt met een vergissing, of een opzettelijke verandering misschien, in het jaartal. Zoowel de naam van den onderteekenaar als de overeenstemming in den datum, *den laetsten February*, vooral, en de toevoeging *Stilo Brabantiae*, die we nog in D en E vinden, maar die in de latere drukken is weggelaten, stellen dat wel boven twijfel. Alleen in 1638 dus is een nieuwe approbatie gegeven, en het al of niet aanwezig zijn daarvan doet onder de rubriek der onvolledige drukken twee soorten onderscheiden: de Noord-Nederlandsche en Zuid-Nederlandsche, die van de eerste zijn nagedrukt.

De in deze uitgaven geconstateerde hiaten zijn zoo belangrijk, dat de tot deze rubriek behoorende drukken niet maar alleen minderwaardig, maar eigenlijk onbruikbaar zijn. De ontbrekende hoofdstukken en belangrijke uitlatingen komen overeen met de volgende

blz. in dezen herdruk: blz. 24—28; 53—55; 68—76; 138—139; 166—170; 174—175; 193—234; 243—252; 257—259; 272—281; 283—314; 326—328. In deze optelling heb ik alleen rekening gehouden met de uitlatingen, die van genoeg beteekenis zijn om het verband te verbreken, niet op de kleinere, die eenvoudig als verkortingen kunnen zijn bedoeld. Maar het hier aangeteekende bedraagt reeds meer dan $\frac{1}{3}$ van het geheel. Het verhaal wordt er telkens volkomen onbegrijpelijk door gemaakt. Reeds bij het eerste der aangewezen hiaten is dat te zien. Plotseling wordt daar, terwijl van Viviens lotgevallen, sinds dat hij als klein kind geroofd was, nog niets is verteld, dan dat hij door de dochter van koning Yvorijn van Mombrant werd opgevoed, het verhaal gedaan van Viviens strijd met den reus Broysin, zonder dat de lezer van de aanleiding daartoe iets heeft gehoord. Het hoofdstuk begint dus zonder eenige voorbereiding ook hier: *Doe Vivien buiten de poort kwam* enz.

Het is zeker karakteristiek genoeg voor de geringe moeite, die de drukkers der volksboeken zich voor hun werk gaven, dat geen van hen, de uitgevers der beide laatste negentiende-eeuwsche drukken uitgezonderd, ook maar een poging hebben gedaan, het ontbrekende in het verhaal eenigszins aan te vullen. Maar karakteristiek is het evenzeer voor de lage eischen, die de lezers stelden, dat ook deze uiterst gebrekkige boeken blijkbaar gretige koopers vonden. Immers behalve de uitgaven waarvan we exemplaren bezitten zijn er stellig nog verscheidene andere geweest, hoewel de drukken D—I bijna in alle bijzonderheden zeer dicht bij elkander staan ¹⁾. Het voorbeeld voor de verschillende incomplete drukken is D niet geweest, al is het de oudste, dien we kennen, want enkele foutieve lezingen in D vindt men in E enz. niet. Zoo ontbreekt in D de regel op blz. 10, r. 10: *so verre gewandelt int bosch.... ende*, die E wel heeft. Over

1) Misschien zullen nog wel heel wat exemplaren, ook van andere uitgaven, hier en daar verscholen liggen. Nog in zijn *Nederlandsche volksromans* zegt v. d. Bergh (blz. 21): „Deze overoude ridderroman, wordt onder onze volksboeken niet meer aangetroffen”. Nu zijn ons reeds een zestiental exemplaren van verschillende oude drukken bekend.

de verhouding van de Gentsche tot de Amsterdamsche drukken heb ik al in de bibliographie iets gezegd. Dat G juist naar die uitgave van de Erven de Weduwe van Egmond, waarvan wij een exemplaar kennen, zal zijn nagedrukt, is natuurlijk niet zeker, maar toch wel waarschijnlijk. H is zeker wel wat jonger dan G, en ofschoon niet letterlijk naar de laatste overgedrukt, vertoont deze uitgave toch verschillende van de drukfouten, die we ook in G vinden (31, 16 in E: *strekt in penitencie*, G en H: *sterkt*; 10, 3 v. o. E: *maale Fortuin*, G en H *malle* enz.).

De druk van 1861 was door Alberdingk Thijm bestemd om het eerste nummer van een serie „volksromans” te zijn, maar de onderneming mislukte ten gevolge van gebrek aan belangstelling. Met den tekst heeft de bewerker zeer vrij gehandeld. Deze bewerker was J. d. B. (J. de Buscoos, pseudoniem van J. C. A. Hezenmans), maar Thijm heeft hier en daar in de bewerking nog al wat veranderd. De ontbrekende passages zijn zoo goed mogelijk ex coniectura hersteld, of men heeft het door de uitlating onbegrijpelijk geworden ook geschrapt. Het boekje is daardoor heel wat korter dan het oorspronkelijk volksboek. Het is geschreven in den eenigszins gezocht archaischen stijl, waarvan Thijm zich bij dergelijke onderwerpen placht te bedienen, en is van alles gezuiverd, wat in de oogen van den bewerker onbehoorlijk was. Om een denkbeeld te geven van de wijze, waarop dat geschiedde, is het voldoende het einde weer te geven van het gesprek tusschen Malegijs en Oriande (blz. 16 vlg. der uitg.): „*Vrouw, zei hij, hoe mag ik u loonen dier goedheid? — wee mijner! arm mensche, ik en hebbe vader noch moeder meer: des ik wel droef mag wezen — maar ik zal u eeren, edele Vrouw, als mijne moeder, zoo lang ik leve.*” De verhouding van Malegijs en Oriande blijft met die woorden ook verder natuurlijk in overeenstemming. In dien geest is het dus dat de historie van Madelgijs, zooals de titel zegt, „nader aan haren oorsprong is gebracht”.

De laatst opgegeven druk moderniseert alleen weer de taal, maar volgt overigens getrouw het verhaal, zooals het in K gegeven wordt.

II. OVERZICHT VAN DE LITTERATUUR BETREFFENDE HET VOLKSBOEK.

- L. PH. C. VAN DEN BERGH, *De Nederlandsche Volksromans*, 21.
F. J. MONE, *Uebersicht der niederländischen Volks-literatur*, 46, n°. 5.
L. PH. C. VAN DEN BERGH, *Verslag der Histor. Nasporingen, op gezag van het gouvernement, in den jare 1838, in Frankrijk gedaan*, 95.
W. A. J. JONCKBLOET, *Geschiedenis der middennederl. Dichtkunst* II, 478.
K. SIMROCK, *Die deutschen Volksbücher* XII, 245 vlg.
J. G. TH. GRAESSE, *Trésor de livres rares et précieux* IV, 447.
G. D. J. SCHOTEL, *Vaderlandsche Volksboeken* II, 26 vlg. en 311.
LEON GAUTIER, *Les Épopées françaises* II, 603; complément, p. 147.
J. TE WINKEL, *Geschiedenis der Nederl. letterkunde* I, 139.
G. KALFF, *Geschiedenis der Nederl. letterkunde in de 16^{de} eeuw* I, 364; II, 214.
NAP. DE PAUW, *Madelghijs' Kintsheit*, 27 vlg.
G. HUET, in *Romania*, 1897, 497.
J. VERDAM, in *Tijdschrift voor Nederl. Taal- en letterk.* XX, 2.
J. TEN BRINK, *Geschiedenis der Nederl. Letterkunde*, 63 vlg.

G. Huet t. a. p. stelt de verhouding vast tusschen ons volksboek en de nederlandsche en fransche gedichten. Daaruit blijkt, dat de bewering van Ten Brink (*Gesch. der Nederl. Letterk.* 64), dat ons volksboek

niet naar de middelnederlandsche vertaling, maar naar het fransche gedicht zou zijn bewerkt, volkomen onjuist is.

Een fransch volksboek van den Maugis d'Aigremont noemt L. Gautier (Ép. fr. II, 603) in verschillende edities. Ook dit heeft echter met het nederlandsche niets gemeen (G. Huet t. a. p. 496). Een duitsch volksboek, waar Ten Brink t. a. p. ook van spreekt ken ik niet. De nieuwhoogduitsche vertaling van K. Simrock in de bovengenoemde serie is gemaakt naar het nederlandsche en wel naar een exemplaar der onvolledige rubriek, zoodat Simrock het ontbrekende uit den samenhang heeft moeten aanvullen.

III. DE HERDRUK.

Het doel van deze nieuwe uitgave van den Malegijs was, een van drukfouten en vergissingen gezuiverden herdruk der oudste en beste der ons bekende uitgaven te geven. Aan de spelling is daarbij niet veranderd; alleen zijn de verkortingen opgelost, en is, in overeenstemming met wat in het eerste nummer van deze serie van volksboeken is meegedeeld (zie aldaar blz. 89), het gebruik van *u* en *v* naar onze schrijfwijze geregeld enz. Aan de interpunctie heb ik alleen dan verandering aangebracht, als ik het voor de duidelijkheid noodzakelijk achtte. Veel systeem is trouwens, geloof ik, in de wijze van interpungeeren in de oude uitgave niet te ontdekken.

Niet altijd is het echter gemakkelijk uit te maken, of we, waar we fouten aantreffen, met toevallige misstellingen in de uitgave, die we gebruiken, of met verkeerde opvattingen, die tot de redactie van het volksboek van ouds behooren, te doen hebben. Moeilijk is het zoo ook dikwijls, uit te maken of de een of andere vreemde vorm door een drukfout ontstaan is, of wel een of andere dialectische vorm is, bijvoorbeeld uit een ouden druk of uit een handschrift staan gebleven. Het is natuurlijk van belang dergelijke vormen te bewaren, en gewoonlijk komt men er nog te snel toe ze te emendeeren. Enkele veranderingen, waarvan de juistheid mij achteraf twijfelachtig voorkomt, zal ik in de hieronder volgende lijst van gewijzigde lezingen aanwijzen. Evenzoo was er eenige moeilijkheid gelegen in het oplossen van den vorm *h̃z*. Daarmee kan natuurlijk zoowel *hem* als *hen* bedoeld zijn. Het onderscheid, zooals onze tegen-

woordige taal dat maakt, kende A stellig nog niet. In het meervoud vindt men, daar waar de vorm voluit is gedrukt, zoowel *hem* als *hen*. Omdat ik meende op te merken, dat de eerste vorm, althans in het eerste gedeelte van het boek, in de meerderheid was, heb ik *hē* zoo goed als altijd door *hem* weergegeven, want het kwam me niet wenschelijk voor naar eigen willekeur nu *hem* en dan *hen* te zetten. Het veelvuldig voorkomen van *hem* in deze uitgave kan nu echter natuurlijk niet als een bewijs worden opgevat, dat deze vorm in den tijd van het drukken van A ook in het mv. nog zoo zeer de meest gewone zou zijn geweest. Waar *hen* in den herdruk wordt gevonden, staat het dus ook in A, *hem* in mv. staat aldaar vol uitgedrukt bijv. op de volgende plaatsen: 19, 7; 23, 21; 41, 22; 61, 16 en 24; 212, 11; 263, 24; 280, 25; 281, 8; 326, 15; 336, 7 enz.

Op blz. 150, 4 v. o. heb ik ingevoegd [hi]. Op zeer enkele plaatsen, waar het pronomen, naar me voorkwam, moelijk gemist kon worden, heb ik iets dergelijks gedaan. Te onrechte, geloof ik nu: de uitlating van het pronomen personale werd blijkbaar door den schrijver van het volksboek, of althans door den drukker van A, onder allerlei omstandigheden toegelaten (81, 12 v. o.; 169, 15; 175, 17; 182, 5 v. o.; 308, 9 enz.), iets wat trouwens ook elders niet ongewoon is.

LEZINGEN VAN HET VOLKSBOEK DIE IN DEN HERDRUK ZIJN GEWIJZIGD.

In deze lijst worden alleen niet die onbeteekenende veranderingen van enkele letters enz. aangegeven, die zonder eenigen twijfel onmiddellijk als drukfouten worden herkend. 3, 12 v. o. ven — 6, 9 v. o. hadte — 7, 3 v. o. Anfraydes — 16, 8 v. o. na droevich: ende blijde (*geschrapt naar B.*) — 17, 11 v. o. hetende (*misschien te onrechte veranderd, vgl. 292, 2: absolverende, en v. Helten, Mnl. Gramm. § 198, 2.*) — 18, 14 ontbieden — 19, 6 v. o. vraechde — 19, 3 v. o. na Namals *nog eens*: ende ghi sultse — 20, 10 laten gaen — 21, 6 sal — 21, 15 op — 21, 8 v. o. begeert — 22, 14 Als (*lesing naar B.*) — 24, 8 v. o. stonden (*lesing naar B.*) — 27, 5 v. o. volchde uit *naar B, ontbr. in A* — 27, 3 v. o. geclet — 29, 4 [u] uit B — 33, 2 ver-

wonderende, ook in *B* (*te onrechte veranderd?* vgl. 51, 9 v. o.; 60, 2 v. o. enz.) — 35, 16 v. o. alsoo . . . ruese *tusschen haakjes* — 36, 14 paerden — 40, 8 vechten — 40, 11 van — 42, 10 deen; *A en B* den — 48, 4 hem *naar B*, *A* ons — 50, 13 sal — 53, 11 datter (*l. naar B*) — 54, 13 v. o. *In A na* vromelijck: in die dachwake. Dye soudaen siende dat het volc wt quam, stelde hem vromelijc . . . *uitgelaten naar B* — 54, 15 v. o. dachwaken — 56, 14 lende — 57, 11 door — 57, 12 begheerte — 58, 13 v. o. streec hi — 59, 10 v. o. gevonden (*l. naar B*) — 59, 16 kerste — 60, 5 Hae — 60, 9 liet (*l. naar B*) — 61, 4 volc (*l. naar D*) — 62, 5 v. o. hen — 63, 4 v. o. te *ontbr. in alle dr.* — 66, 4 v. o. gecomen — 69, 4 hi had — 74, 12 vrouwe . . . willen — 74, 17 besteelt — 75, 7 af *A en B*: al — 75, 17 dien — 81, 12 v. o. [si] *te onr. ingevoegd* — 90, 6 v. o. Vivien grootheer (*l. naar B*) — 91, 7 verwonnen (*l. naar B*) — 92, 10 helm (*voor hemel*) — 97, 7 in heyr — 100, 4 coostelicke — 100, 10 ondre — 100, 13 v. o. dattet (*l. naar B*) — 100, 11 v. o. iemants — 101, 8 hertogge — 103, 5 behoorde — 105, 16 had — 106, 11 v. o. vromelick hem (*voor vromelicken*) — 106, 17 streffelicken — 107, 7 v. o. gevangen — 108, 3 vrou moeder (*voor grotemoeder, naar B*) — 110, 7 v. o. soudi — 118, 14 v. o. van (*voor na, uit B*) — 122, 5 *Voor* Glutifax seyde *in A*: ick wilde Gl. (*l. naar B*) — 123, 5 v. o. Vivien (*voor Maleghijs*) — 125, 10 v. o. *de regel*: ste tghieten *dubbel gedrukt* — 131, 12 v. o. seyden — 131, 3 v. o. Druwane en Benfluer (*zoo ook in B*) — 140, 7 v. o. der — 142, 12 verschiet — 143, 10 Touperdnut — 146, 1 v. o. Wieron — 147, 2 Wieroen 149, 16 verschiect — 150, 4 v. o. [hi] *te onrechte uit B ingevoegd* — 150, 8 v. o. victoren — 152, 7 *het ingevoegde uit D* — 152, 17 *van* malcanderen . . . so *dubbel gedrukt* — 153, 13 v. o. seyde — 154, 14 ende (*voor en*) — 154, 2 v. o. verbrandese — 163, 1 schip — 163, 8 Dits (*B Dies*) — 163, 8 v. o. gestaen — 163, 7 v. o. iuciceren — 166, 12 *A en B* Anfrages *voor* Fragijs — 170, 14 sal — 170, 1 v. o. spele — 175, 8 vergaaget. *Deze vorm staat ook in B en is misschien te onrechte veranderd, vgl. doeghet 284, 12 v. o., waar in de proza-omschrijving van B wordt gelezen*: doet dit sonder beiden. — 179, 13 bestopt — 180, 5 hadde — verwachtende — 184, 2 v. o. sal — 185, 4 v. o. vrouwen

en condon (*l. naar B*) — 187, 10 v. o. datter — 189, 2 v. o. zijn (*haer uit B*) — 190, 13 v. o. op seyde — 191, 8 clachte — 192, 5 v. o. bedante (*ook in B*) — 196, 12 v. o. Lucifer — 201, 14 nimmermeer — 207, 10 ghi (*voor ghijt*) — 209, 7 v. o. daer — 213, 9 v. o. saghe — 215, 4 v. o. Cecyllen — 216, 7 verbrandese — 223, 6 v. o. *Na* gegaen waren *moet een lacune zijn. In het voorbeeld van B werd zij reeds gevonden, want men heeft daar ende ingevoegd, wat natuurlijk geen gezonden zin geeft.* — 227, 11 verschoncken — 227, 3 v. o. genuechete — 233, 7 van u allen — 233, 10 bevechten — 237, 4 beloft — 239, 7 met zijn handen — 241, 7 *In B*: onder tsant getelt hebt — 242, 9 *Voor* noch: och — 247, 1 v. o. wi (*voor wijt*) — 250, 1 stadt (*voor staet*) — 251, 6 v. o. beschermen (*B*: beschermen hem dat wij) 258, 3 bloot — 267, 10 v. o. so.... te *deze regel is tweemaal gedrukt* — 269, 17 toe doene — 275. 13 v. o. nimmermee — 280, 11 v. o. macht *voor* wacht — 287, 7 ende seyde *ontbr. in A, overgen. uit B.* — 287, 11 v. o. ghetimmeert — 289, 4 v. o. gen. — 293, 9 v. o. die die — 296, 6 v. o. soeticheit — 299, 10 v. o. op zijn borst *naar B*, *A* hoofd — 308, 14 v. o. haer *voor* daer — 310, 8 v. o. och *naar B*, *A* ooc — 319, 10 Ymerijn — 320, 8 v. o. ic — 325, 15 Jerabin — 333, 1 heefter — 333, 4 gängen — 333, 14 v. o. datter (*l naar B*) 333, 9 v. o. Feradin — 334, 16 waerd *voor* waerdi — 336, 13 v. o. pooren — 338, 3 wreet — 339, 20 dattet — 340, 7 *voor* door *alle dr.* doot — 344, 8 v. o. *voor* den casteel *A* een *B* het.

~~DUE FEB - 6 '39~~

27277.13.15

Die schoone hystorie van Malegijs.

Widener Library

003512995



3 2044 089 126 304

